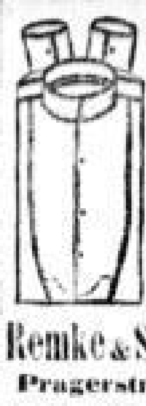
Pfund's
Condensirte Milch
in Dosen, ohne Zucker und Zusätze
Beste Kindernahrung.
als Kuhmilchersatz billig und bequem.
Dresdner Molkerei
Gebr. Pfund.

Dresdner Nachrichten

38. Jahrgang.
Aufl. 56,000 Stück.

Unsere Annoncen-Expedition befindet sich
6 Wilsdruffer Strasse 6
(neben der Dresdner Bank u. vis-à-vis Hotel goldner Engel).
Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Dresden, 1893.



Feinere
Wäsche
und
Mode-
Waaren
für
Herren.
Remke & Scheffler
Pragerstrasse 11.

Frühjahrs-Anzüge
Frühjahrs-Paletots
fertig und nach Maass.
Robert Eger & Sohn, 5 Frauenstr. 5.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

en gros **Tuchwaaren** en detail
Moderne deutsche und englische **Cheviots**
empfehlen
Pörschel & Schneider,
Scheffelstrasse 19 (kl. Rauchhaus).

Dresdener **Vernickelungs-Anstalt** von **Otto Büttner,** Falkenstrasse 1—3.
Fernsprechstelle 1606.

Nr. 115. **Spiegel:** Zur politischen Lage. Hofnachrichten, Feier von Königs Geburtstag. Feierlichkeiten der Lehranstalten, Rathhausgrundsteinlegung in Plauen, Militärvereine, Gerichtsverhandlungen. „Einen Jux will er sich machen", Lutherfestspiel in Freiberg. Kleine Plaudertasche. **Dienstag, 25. April.**

Zur Lage.

Von wohlinformirter Seite erhalten wir unter dem 21. d. M. aus Berlin folgenden Stimmungsbericht:

Die politische Lage ist kaum jemals so verworren und unsicher gewesen wie in den letzten Wochen. Jeder Tag bringt neue Gerüchte und Aenderungen in der Auffassung der politischen Dinge. Was gestern als unbedingt sicher galt, wird heute vom geraden Gegentheil überholt, um morgen wiederum einer dritten Auffassung Platz zu machen. Die wirkliche Führung der großen Politik unseres Reiches ist zweifellos den Händen des Reichskanzlers Caprivi entglitten. Bei aller Anerkennung für seine Arbeitskraft und Arbeitslust gestehen seine besten Freunde nachgerade ein, daß er in taktischer Beziehung der Situation schon lange nicht mehr gewachsen ist. Die Verhandlungen, die Herr v. Huene Donnerstag vor 8 Tagen Vormittags 8 Uhr beim Reichskanzler in Sachen der Heeresvorlage eröffnete und die im Anfang einen günstigen Verlauf nahmen, sind nach mehrfachen schweren Sitzungen des Centrums als gescheitert zu betrachten. Innerhalb des Centrums hat es lebhafte Auseinandersetzungen gegeben. Der günstigste Fall würde sein, daß ungefähr 20 bis 25 Centrumsabgeordnete sich herbeilassen, für die modifizirte Vorlage zu stimmen. Eine solche Anzahl genügt aber noch nicht, um derselben die Mehrheit zu verschaffen. Charakteristisch ist die Aeußerung des Herrn von Huene, der in den letzten Tagen erklärt haben soll, er werde künftig ein Mandat zum Reichstag nicht mehr annehmen. Er hat wohl eingesehen, daß gegen die starrköpfigen demokratischen Elemente des Centrums nichts mehr auszurichten ist.

Heute beginnt die Lesung des umfänglichen über 140 Druckseiten umfassenden Berichts des Abg. Gröber in der Militärkommission. Ueber acht Tage werden die Verhandlungen hierüber im Plenum beginnen und voraussichtlich wird Donnerstag den 4. Mai die Entscheidung im Reichstage über die Heeresvorlage fallen. Daß dieselbe nicht zur Annahme gelangt, soll selbst Graf Caprivi jetzt allmählich einzusehen haben. Wenigstens deuten eine derartige Auffassung Aeußerungen des Reichskanzlers aus den letzten Tagen an. Während man aber bisher annahm, daß der Ablehnung der Militärvorlage die Auflösung des Reichstages mit unbedingter Nothwendigkeit folgen müsse, beherrscht seit Sonnabend Abend eine andere Ansicht die Lage. Es heißt, der Reichstag werde nicht aufgelöst, sondern nur vertagt werden. Inzwischen werde Graf Caprivi als Reichskanzler demissioniren und an seine Stelle eine andere Kraft eintreten, die eine in nur unwesentlichen Punkten modifizirte Heeresvorlage dem im frühen Herbste wieder zusammentretenden Reichstag vorlegen soll. Man erzählt sich, daß Graf Caprivi vom Kaiser vor Antritt der Reise nach Rom die Unterschrift zu dem Auflösungsbeschluß verlangt habe, der Kaiser habe solche Unterschrift aber verweigert mit dem Hinweise darauf, daß im schlimmsten Falle Derartiges auf telegraphischem Wege geregelt werden könne. Gegen die Auflösung des Reichstags soll insbesondere von Seiten des Prinzregenten von Bayern und vom Großherzog von Baden, welch Letzterer schon infolge seiner verwandtschaftlichen Beziehungen großen Einfluß habe, auf den Kaiser eingewirkt worden sein. Von Bedeutung für die Lage ist es gewiß, daß am 3. Mai der Kaiser mit dem Großherzog von Baden zusammentrifft. In Karlsruhe werden an diesem Tage voraussichtlich die letzten Entschlüsse gefaßt werden. Die Liste der eventuellen Nachfolger des Grafen Caprivi ist bereits eine recht stattliche. Wir nennen heute nur aus derselben den katholischen General von Loë, dessen diplomatische Findigkeit sehr gerühmt wird, den General von Albedyll, der als langjähriger Chef des Militärkabinets insbesondere auch Gelegenheit gehabt hat, in die auswärtigen Angelegenheiten sich einzuarbeiten, den jetzigen Ministerpräsidenten Graf Eulenburg, dann Miquel und General Graf Waldersee. Die Chancen Miquel's sind durch die Ahlwardt-Affaire allerdings einigermaßen zurückgegangen. Miquel soll durch die Erinnerung an vergangene Zeiten, in denen er seine Thätigkeit in der Diskontogesellschaft entfaltete, nach mehrfacher Richtung recht unangenehm berührt sein.

Als nicht uninteressante Episode ist aus der letzten Woche noch zu erwähnen, daß bei Gelegenheit einer Petition gegen den russischen Handelsvertrag in der Petitionskommission die sämmtlichen Centrumsmitglieder neben Konservativen für Ueberweisung zur Berücksichtigung gestimmt haben. Das bedeutet eine volle Schwenkung des Centrums in der Wirthschaftspolitik nach derjenigen Seite, der wir bisher entschieden das Wort geredet haben. Das Centrum sieht nur leider zu spät ein, daß die Handelsvertragspolitik Caprivi's unserem Volke nicht zum Nutzen gereicht. Mit Verwunderung mußten bei dieser Gelegenheit die Kommissionsmitglieder eine einstündige Rede des Geheimen Raths Huber, des bekannten freihändlerischen Handelsvertragspolitikers, anhören, der natürlich die Verträge lebhaft vertheidigte, sich dabei aber in erhebliche Widersprüche verwickelte und im Allgemeinen auch den Eindruck hinterließ, daß seine Auffassung und Darlegung an vielen Stellen der nöthigen Klarheit ermangele. Wenn der Reichskanzler geht, so wird wohl Huber auch zum Längsten die Handelspolitik des Reichs geleitet haben — fällt der Herzog, muß der Mantel nach.

Am Ende dieser Betrachtungen muß aber nochmals auf die Unsicherheit aller Conjekturen als die Signatur der allgemeinen Lage hingewiesen werden. Schon morgen wieder können andere Gerüchte die Oberhand gewonnen haben.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 24. April.

Berlin. Die „Nordd. Allgem. Ztg." bringt folgende hochoffiziöse Mittheilungen: Die vielfach verbreitete Behauptung, der Kaiser habe dem Reichskanzler eine Blankovollmacht für die Auflösung des Reichstags zurückgelassen, ist unwahr. — In der Militärkommission des Reichstages wurde heute der vom Abg. Gröber verfaßte Bericht verlesen. Die verbündeten Regierungen waren vertreten durch den preußischen Kriegsminister von Kaltenborn, Generalmajor v. Goßler, Major Wachs, bayerischer General von Haag, sächsischer Major Graf Vitzthum von Eckstädt u. A. Abg. Richter beantragte, mehrere Anlagen, Regierungsmittheilungen enthaltend, aus dem Bericht fortzulassen, da die Kommission diese Mittheilungen einer Berathung nicht unterzogen habe. Der Berichterstatter Gröber theilte im Allgemeinen mit, daß er nicht nur die zum Theil mangelhaften Protokolle der Kommission, sondern auch die Zeitungsberichte aller Parteien bei Anfertigung seines Referates benutzt habe. Gegen den Antrag Richter erklärt er sich, weil die bezüglichen Regierungsmittheilungen doch wenigstens andeutungsweise in der Kommission berührt worden seien, wie z. B. der Vergleich der Steuerbelastung in den verschiedenen Großstaaten. Auch sei es Pflicht der Kommission, alle solche Mittheilungen der Regierung, soweit sie nicht als geheim bezeichnet worden, im Plenum zur Kenntniß zu bringen. Dem Richter'schen Bedenken könne ja durch die ausdrückliche Bemerkung, daß über diese Anlagen nicht eingehend in der Kommission verhandelt worden, Rechnung getragen werden. Nachdem auch die Abgeordneten v. Bennigsen, v. Hammerstein und Dr. Lieber sich im Sinne Gröber's ausgesprochen, zog Richter seinen Antrag zurück. Es erfolgte nun die Durchsicht des umfangreichen als Manuskript gedruckten Berichtes in der Weise, daß nur die von den Betheiligten beanstandeten Stellen erörtert wurden. Während man im Allgemeinen den Gröber'schen Bericht als zutreffend anerkannte, wurden hauptsächlich einige Zusammenstellungen von Aeußerungen der Regierungsvertreter beanstandet, besonders auch deswegen, weil deren Vollständigkeit gegenüber den Erwiderungen aus der Kommission nicht vollkommen ausreichend erschien. Eine Anzahl Aenderungen und Ergänzungen wurde allseitig angenommen und der Bericht im Ganzen gut geheißen. Die in großer Anzahl eingegangenen Petitionen wurden durch die Beschlüsse der Kommission für erledigt erklärt. Die Berichterstattung über die Petitionen wurde ebenfalls dem Abg. Gröber übertragen. Der Vorsitzende, Freiherr v. Manteuffel, beraumt darauf eine letzte Sitzung der Kommission auf Mittwoch an, um die kleine Vorlage über die Vertheilung des Ersatzes zu berathen. Er theilte dann noch mit, daß der Bericht morgen zur Vertheilung gelangen soll und daß der Präsident beabsichtigt, die zweite Lesung der Militärvorlage im Plenum am Dienstag den 2. Mai auf die Tagesordnung zu setzen.

Berlin. Hier fand gestern zu Ehren des Geburtstags Sr. Majestät des Königs von Sachsen in den Festräumen des Reichshofes ein glänzendes Festmahl statt, dem der sächsische Gesandte Graf von Hohenthal präsidirte, der den Ehrenplatz zwischen dem Geheimrath Dr. Rüger und dem Regierungsrath Dr. Schanz eingenommen hatte. Dem Gesandten gegenüber saß der Militärbevollmächtigte Major Graf Vitzthum von Eckstädt. Unter den Festtheilnehmern befanden sich vorzugsweise hierher kommandirte sächsische Offiziere. Während der Tafel erhob sich Graf Hohenthal, um das Hoch auf seinen Landesherrn auszubringen, das ungefähr dahin lautete: „Ueberall wo Sachsen leben, schlägt das Herz höher am 23. April, am Geburtstag Sr. Majestät des Königs Albert. In wenigen Monaten wird Se. Majestät im Kreise seiner Armee den Tag der 50jährigen Wiederkehr seines Eintritts in die Armee feiern. Wir stehen vor einer folgenschweren Zeit. Es scheint, daß die Parteiinteressen die Interessen unserer nationalen Güter zurückdrängen wollen, wir werden jedoch fest und treu dem Rathe unseres allergnädigsten Herrn und Königs und Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm folgen, und dies wollen wir bekräftigen, indem wir die Gläser erheben und in den Ruf einstimmen: „Se. Majestät Kaiser Wilhelm und Se. Majestät König Albert von Sachsen leben hoch!"

Berlin. Joachim Gehlsen erläßt aus London eine Erklärung unter der Ueberschrift: „Herrn Ahlwardt's Londoner Hintermänner", in der es heißt: „Daß ich niemals irgend Jemandem, weder Herrn Ahlwardt, noch irgend einer anderen Person Aktenstücke oder irgend welches Material, das sich entfernt als solches bezeichnen ließe, angeboten habe, so wenig als von irgend einer Seite, also auch nicht von Herrn Ahlwardt, an mich in dieser Richtung jemals eine Aufforderung, ja nur eine Anfrage gerichtet worden ist." — Nach einer dem hannoverschen „Courier" zugegangenen Zuschrift wäre Fürst Bismarck, der jetzige Vertreter des 19. hannoverschen Wahlkreises im Reichstage, nicht geneigt, sich bei Neuwahlen wieder um ein Mandat zu bewerben. — Vom Fürsten Ruspoli, dem Bürgermeister von Rom, ist der Stadt Berlin auf deren Glückwunsch folgende Antwort zugegangen: „Rom. Freudig erregt durch die silberne Hochzeit des Königspaares von Italien, stolz darauf, den Kaiser und die Kaiserin des befreundeten Volkes gastlich zu empfangen, erwidere den brüderlichen Gruß". — Der Centralvorstand des evangelischen Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung macht bekannt, daß die diesjährige 46. Hauptversammlung des Gesammtvereins vom 5. bis 7. September in Bremen stattfindet. — Der „Reichsanzeiger" tritt eingehend den in den „Hamburger Nachrichten" auf Grund der Erfahrungen der diesjährigen Musterung geschäftlich aufgestellten Behauptungen entgegen, daß durch die heurige Musterung die Minderwerthigkeit des zur Durchführung der Militärvorlage erforderlichen Mehr an Diensttauglichen nachgewiesen sei. Wenn, sagt der „Reichsanz.", der Verfasser des Artikels der „Hamb. Nachr." meint, daß bei Durchführung der Militärvorlage durch Einziehung der nach Anlage 1 der Heeresordnung zu beurtheilenden Gestellungspflichtigen zum aktiven Dienst, eine starke Anzahl (einige 30,000 Mann) mehr oder weniger, bisher nur bedingt tauglichen, „krüppelhaften" Rekruten ins Heer gelangen würde, „eine Masse Krüppelzeug", das im Frieden nach einigen Anstrengungen die Lazarethe füllen und im Kriege nach den ersten Märschen liegen bleiben werde, so könnte dies Eindruck doch nur dann machen, wenn die in Anlage 1 der Heeresordnung bezeichneten Fehler, auf welche es bei den Mittheilungen des Verfassers allein ankommt, die Einstellung zum Waffendienst im Frieden bisher ausgeschlossen hätten. Dies ist aber nicht der Fall. Auf Grund der Beurtheilung der Körperbeschaffenheit der Instruktion von 1858 sind die Armeen ausgehoben worden, welche drei Kriege siegreich führten und in deren letztem an Anstrengungen überaus reichen, einen in der Kriegsgeschichte bis dahin nie erlebten günstigen sanitären Zustand aufzuweisen hatten. — Dem „Reichsanz." wird amtlich bekannt gemacht: Der Kaiser hat den bisherigen Gesandten in Peking, v. Brandt, von diesem Posten, seinem Antrag gemäß, abberufen und unter Verleihung des Kronenordens 1. Kl. in den Ruhestand versetzt.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus setzte die Berathung des Kommunalwahlgesetzes fort. Die indirekten Steuern auf Lebens- und Verbrauchsmittel sollen von den Kommunen nicht neu eingeführt werden dürfen, aber wo sie bestehen, in der jetzigen Höhe geschont werden. Ein konservativer Antrag, der den Kommunen auch fernerhin die Einführung von Lebensmittel-Steuern gestatten wollte, wurde abgelehnt. Bei derselben Anordnung der Vorlage für die Miethssteuer, die lebhaft angefochten wurde, ergab sich Beschlußunfähigkeit des Hauses. — Der ehemalige landwirthschaftliche Minister v. Lucius ist beim Fürsten Bismarck zum Besuch eingetroffen. — Der landwirthschaftliche Verein des Wupperthales ist gestern dem Bund der Landwirthe beigetreten; auch in Weimar und Hannover sind Provinzialverbände gegründet worden.

Berlin. Der Antrag Ahlwardt ist vom Präsidenten auf die Tagesordnung der morgenden Reichstagssitzung als erster Gegenstand gesetzt worden.

Köln. Die „Köln. Ztg." meldet aus Rom: Der Kaiser unterhielt sich beim Frühstück im Hause des Herrn v. Bülow lebhaft mit Ledochowski, schenkte ihm eine Tabaksdose mit seinem Bildniß und verabschiedete sich von ihm mit den Worten: „Nicht wahr, Alles Geschehene ist vergessen?"

Altkirchen. Eine Feuersbrunst zerstörte gestern 65 Häuser, auch die protestantische Kirche ging in Flammen auf.

Wien. In einer gestern stattgehabten Arbeiterversammlung kam es zwischen den sog. Offiziellen und den Unabhängigen zu einem Handgemenge, infolgedessen schritt der anwesende Regierungsvertreter ein und erließ die Versammlung. — Die hiesigen Zimmergehilfen haben heute wegen verweigerter Lohnerhöhung einen Streik begonnen. Von 1500 Gehilfen sind bis jetzt 500 ausständig. — Im Theater zu Triest kam es gestern bei der Aufführung von Mascagni's „Die Ranzau" zu lärmenden irredentistischen Demonstrationen. Zahlreiche Besucher waren mit Margueriten im Knopfloch, und anhaltender Lärm machte die Aufführung fast unmöglich. Die Irredentisten verlangten vom Orchester den italienischen Königsmarsch. Margueriten wurden von der Galerie ins Parterre geworfen. Nach dem ersten Akte verbot die Polizei die Fortsetzung der Oper, worauf es zu erneutem Lärm kam. Viele junge Leute wurden verhaftet.

Wien. Der Kaiser stattete Nachmittags dem Minister Giers im Hotel einen viertelstündigen Besuch ab.

* **Wien.** Einer Meldung der „Polit. Corresp." aus Belgrad zufolge überbringt Oberst Pantelic, der ehemalige Adjutant des Königs Milan, dem deutschen Kaiser nach Berlin ein eigenhändiges Schreiben des Königs von Serbien, welches die Mittheilung des Regierungsantritts enthält.

Pest. In Groß-Kanisza brannten gestern drei Straßen ab. Drei Menschen sind in den Flammen umgekommen. Vorher hatte ein Drohbrief in der Stadt cirkulirt.

Graz. Etwa 1200 streikende Maurer versuchten Vormittags die Nichtstreikenden von den Gerüsten zu vertreiben. Die Wache mußte einschreiten, wobei mehrere Wachleute mit Steinen verwundet wurden. Das Militär ist in den Kasernen konsignirt.

Paris. Bei den stattgehabten gestrigen Stichwahlen zum Pariser Munizipalrath wurden 19 Radikale, 8 Sozialisten, 41 gemäßigte Republikaner, 2 Revisionisten und 5 Anhänger der Wiederzulassung der Ordensschwestern zur Krankenpflege gewählt.

Rom. Kaiser Wilhelm und König Humbert, sowie die hier anwesenden italienischen und fremden Fürstlichkeiten, verließen Vormittags 8 Uhr 15 Min. zu Pferde, von einem zahlreichen und glänzenden Stabe gefolgt, den Quirinal, um sich zur Truppenschau nach der Piazza d'Armi zu begeben. Die Fürstlichkeiten nahmen ihren Weg durch das Centrum der Stadt. Auf allen dorthin führenden Straßen stand eine Kopf an Kopf gedrängte Menschenmenge, welche ungeachtet des bewölkten Himmels herbeigeströmt war, und bereitete den Majestäten begeisterte Ovationen, die sich ununterbrochen immer von Neuem fortsetzten. Die Kaiserin Augusta Viktoria, die Königin von Italien, die Königin Wittwe, ferner die Großfürstin Wladimir, sowie die Prinzessinnen des italienischen Königshauses folgten gegen halb 9 Uhr in 11 Wagen, von der Bevölkerung ebenfalls mit begeisterten Zurufen begrüßt. Die Bevölkerung ist in so großer Zahl nach den Straßen, welche die Fürstlichkeiten passiren, sowie nach dem Paradeplatz geströmt, daß die übrigen Theil der Stadt ganz verödet erscheinen. Die Parade fand auf dem vom Tiber, dem Monte Mario und dem Monte Parioli eingeschlossenen Exerzierplatz statt. Die Souveräne nahmen in der Mitte des Exerzierplatzes Aufstellung, ihnen gegenüber die Offiziere a. D. Die Infanterie defilirte im Schritt, die Bersaglieri im Laufschritt, die Cavallerie und Feldartillerie im Galopp. Das Hauptinteresse erregte die Gebirgsartillerie, bei welcher von je 6 Maulthieren ein zerlegbares Geschütz getragen wurde. Der Kaiser sprach wiederholt seine Anerkennung über die Haltung der Truppen und den Verlauf der Parade aus. Am Schluß derselben bildeten die Truppen ein offenes Carrée und brachten den Majestäten ihre Huldigungen dar. — Zu einem Prälaten that der Papst nach dem Empfange des deutschen Kaisers den Ausspruch: „Che bravo imperatore". — Der Kaiser äußerte sich nach der Rückkehr in die Botschaft voll Bewunderung über die unerhört körperliche Frische des Papstes. Im Gespräche mit dem Bürgermeister äußerte gestern der Kaiser unter Anspielung auf die Verheirathung des Kronprinzen lächelnd, er hoffe bald bei einem neuen Familienfeste der Dynastie Savoyen in sein liebes Roma zu kommen. In den wiederholten Besprechungen zwischen dem Staatssekretär Marschall und dem Minister des Auswärtigen, Brin, sollen auch die Ergebnisse, welche der neue Handelsvertrag bisher gezeitigt hat, einer eingehenden Prüfung unterzogen worden sein, wobei die Frage erörtert wurde, ob nicht im gegenseitigen Interesse verschiedene weitere Erleichterungen durchführbar seien.

* **Tivoli.** Die Majestäten wurden bei der Ankunft hierselbst von einer zahlreichen Menschenmenge begeistert begrüßt. Die städtische Kapelle spielte die preußische Nationalhymne. Vom Bahnhofe aus begaben sich die Majestäten mit dem Gefolge zu Wagen nach der dem Kardinal Hohenlohe gehörigen Villa Este, besichtigten die Wasserfälle und nahmen dann in der Villa den Thee ein, während die Kirchenglocken in vollen Klängen tönten und Salutschüsse abgegeben wurden. Die Majestäten begaben sich darauf nach Villa Adriana und traten nach der Besichtigung die Rückfahrt nach Rom an.

London. Die Zustände in Hull sind äußerst kritisch. Die Feuersbrunst in den Docks, die an drei Stellen angelegt wurde, wüthet unaufhaltsam weiter. Einige benachbarte Hotels und Fabriken sind schon niedergebrannt. Die Streikenden schnitten wiederholt die Wasserschläuche der Spritzen durch. Militär und Matrosen und die nach Hull gesandten Kriegsschiffe sind zum Schutze der bedrohten Stadt aufgeboten. In der Stadt kam es zu argen Konflikten mit der Polizei. Auf beiden Seiten gab es schwere Verwundungen.

Belgrad. Das Amtsblatt veröffentlicht eine allgemeine Amnestie für sämmtliche politische Delikte, die bisher begangen worden sind. Bei den anderen Delikten wurden die Strafen der auf 15 Jahre verurtheilten Personen um 5 Jahre herabgemindert, bei den zu 10 Jahren Verurtheilten um 4, bei den auf 5 Jahre Verurtheilten um 3, bei den auf 3 bis 5 Jahre Verurtheilten um 2, bei den über 1 Jahr bis 3 Jahr Verurtheilten um 1 Jahr. Den Personen, die bis zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt waren, sowie den wegen Vergehen und Uebertretungen Verurtheilten wurde die Strafe ganz erlassen.

Belgrad. Der frühere Regent Belimarkowicz ist gemüthskrank; er soll angeblich wiederholt Selbstmordversuche gemacht haben.

Neapel. In Torre-Annunziata brach während des Gottesdienstes in der Kirche Feuer aus. In dem entstandenen Gedränge wurden 13 Personen getödtet und zahlreiche Personen verletzt. — Sie

Pfund's sterilisirte (keimfreie) Kindermilch. Trockenfütterung
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 79.

ha, nun ein Komitee von Journalisten konstituirt, welches die Vertreter der ausländischen Presse während der Anwesenheit des Kaisers und der Kaiserin bei Ausübung ihrer Thätigkeit unterstützen wird. Auf Anregung des Komitees wurde vor dem Bahnhof, in welchen bei Ankunft der Majestäten nur offizielle Persönlichkeiten zugelassen werden, eine besondere Tribüne für die Presse errichtet.

Die **Berliner Börse** verlief im Anschluß an Wien ziemlich matt. Vom Kohlen- und Eisenmarkte lagen günstigere Berichte nicht vor; außerdem verstimmte die anhaltende Trockenheit, von der man Befürchtungen über die Ernte hegte. Nur vorübergehend entwickelte sich unter geringen Schwankungen ein etwas lebhafterer Verkehr in Eisenwerthen, Kreditaktien und Diskonto-Kommandit-Antheilen zu allerdings niedrigeren Kursen. Renten und russische Noten waren gleichfalls schwach. Die Börse schloß nach vorübergehender Befestigung in schwacher Haltung. Im Kassaverkehr stellten sich die deutschen Staatsanleihen durchweg niedriger. Von fremden waren Argentinier ziemlich behauptet, Griechen und Portugiesen niedriger; Industriepapiere ruhig. Privatdiskont 2½ Proz. **Wetter**: schön, Westwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Kredit 280⅞, Diskonto 188,30, Dresdner Bk. [illegible], Staatsb. —, Lombarden 85⅞, Laura 109,30, Ung. Goldr. —,—, Portugiesen [illegible], Siemens —, Reichsbank —, Feststoff Dresden —. Befestigt.

Paris. [illegible] Rente [illegible], Italiener 92,80, Spanier 66⅝, Portugiesen [illegible], Türken [illegible], Türkenloose [illegible], Ottomanbank —,—, Staatsbahn —,—, Lombarden [illegible]. Träge.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per April 21,10, per Sept.-Dez. [illegible], fest. Spiritus per April [illegible], per September-Dezember 44,25, fest. Rüböl per April [illegible], per September-Dezember 63,25, steigend.

Amsterdam. Produkten (Schluß.) Weizen per Mai —, per November [illegible]. Roggen per Mai [illegible], per Oktober [illegible].

London. (Produkten-Bericht.) Weizen fest, fremder ¼ Sh. höher gehalten, Mehl zurückhaltend. Uebrige Getreidearten fester, Mehl ¼ Sh., [illegible] Sh. höher, Hafer guter Begehr, ¼ Sh. höher. Angekommene Weizenladungen fest, Schwimmendes Getreide fest, für Weizen guter Begehr, [illegible] ¼ Sh. höher. — Wetter: Prachtvoll.

Hamburg. Der Dampfer „Hungaria" ist gestern in Halifax angekommen.

Oertliches und Sächsisches.

Se. Majestät der König nahm am Sonntag aus der Hand des Königl. Preuß. Oberstleutnants Freiherrn von Seckendorff, Flügeladjutanten, ein Handschreiben Sr. Majestät des Kaisers entgegen. Gestern Nachmittag nahm der Herr Oberstleutnant an der Königl. Tafel in Strehlen Theil.

— Se. Majestät der König nahm im Laufe des gestrigen Vormittags die Vorträge der Herren Staatsminister und der Departementschefs der Königl. Hofstaaten, sowie einige militärische Meldungen im Residenzschlosse entgegen. Se. Majestät der König ertheilte sodann folgende Partikularaudienzen: Um 2 Uhr dem [illegible] Königl. Württembergischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Geheimrath [illegible] behufs Entgegennahme seines Abberufungsschreibens und um [illegible] Uhr dem am Königl. Hofe neuernannten Königl. Württembergischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Staatsrath v. Moser behufs Entgegennahme seiner Kreditive. Die Herren Gesandten wurden von Ihrer Majestät der Königin Nachmittags [illegible] Uhr in der Königl. Villa Strehlen empfangen. Zu der um 5 Uhr daselbst stattgefundenen Königl. Tafel waren an die genannten beiden Herren Gesandten, sowie an den Königl. Staatsminister v. Metzsch und an den Flügeladjutanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Oberstleutnant Freiherrn v. Seckendorff, Einladungen ergangen.

— Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzeß **Friedrich August** begeben sich heute Vormittag 8 Uhr 30 Minuten, einer Einladung des Fürsten von Schönburg folgend, nach Glauchau. In Begleitung des Prinzenpaares befinden sich Herr Adjutant [illegible] Freiherr von Lindeman und die Hofdame Fräulein von [illegible]. Se. Königl. Hoheit gedenkt der Auerhahnjagd obzuliegen. Die Rückkehr nach Dresden erfolgt am Donnerstag.

— Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzeß **Friedrich August** werden Anfang nächsten Monats mit dem kleinen Prinzen Georg die prinzliche Weinbergsvilla in Wachwitz beziehen. An Stelle des alten Schlößchens hat Se. Königl. Hoheit Prinz Georg einen Neubau projektirt, mit dem bereits begonnen worden ist.

— Se. Majestät der König hat dem bisherigen Königl. Württembergischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Sr. Excellenz Freiherrn **von Soden**, den goldenen Stern zum Albrechtsorden mit der Maßgabe, denselben mit dem Bande des Großkreuzes des Albrechtsordens zu tragen, verliehen.

— Dem Oberstallmeister, Generalleutnant a. D. Carl Hermann **v. Ehrenstein** und dem Kämmerer und Oberhofmeister, Wirkl. Geh. Rath **v. Wagdorf** wurde das Großkreuz des Albrechtsordens, sowie dem Ober-Ceremonienmeister Kammerherrn Gustav **v. Metzsch-Reichenbach** das Comthurkreuz zweiter Klasse desselben Ordens verliehen.

— **Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs.** Bei dem **Festmahl** der Stadt Dresden in der Harmonie brachte Se. Excellenz der Herr Staatsminister **v. Metzsch** folgenden Trinkspruch aus: Wir sind hier zusammengekommen, um ein Fest der Liebe, der Treue und der Verehrung gemeinsam zu begehen. Wenn auch die Welt, welche uns umgiebt, kein ganz wolkenloses Bild zeigt, gehen auch die Wogen hoch auf politischem wie auf sozialem Gebiete, und möchte man auch fast geneigt sein, die Unzufriedenheit als die Signatur unserer Zeit zu bezeichnen, so vollzieht sich doch allseits die vaterländische Festfeier, zu welcher auch wir uns versammelt haben, getragen von den Gefühlen der Treue und der Dankbarkeit. Die Fürstentreue, die diesen Gefühlen zu Grunde liegt, ist ein Theil des deutschen Wesens, sie wurzelt tief im Volke, wie die Heimathsliebe, wie die Vaterlandsliebe. Auch unser sächsisches Volk und dieses nicht an letzter Stelle, hat die Grundlagen zu schaffen gewußt, auf welchen vornehmlich eine gesunde staatliche Ordnung sich ausbauen und erhalten läßt. Es hält fest das Band, welches Volk und Fürst vereint, es hält hoch und heilig das Königthum von Gottes Gnaden und es bekundet allezeit in Wort und That die Treue seiner Gesinnungen im wohlthuenden Gegensatze zu den auf Beseitigung aller bestehenden Ordnung gerichteten [illegible] Bestrebungen unserer Zeit. Wenn wir uns aber dieses Ehrenvorzugs unseres Volkes mit froher Genugthuung bewußt sind, so sollen auch die dementsprechenden Gefühle gerade heute am Königstage ihren lauten und einmüthigen Ausdruck finden. Und wie das sächsische Volk und das sächsische Land in Bekundung seiner Treue nur erst vor Kurzem den Tag festlich begangen hat, an welchem unserem Königshause der jüngste Sproß geboren wurde, so soll diese Bethätigung treuer und dankbarer Gesinnungen sich vor Allem auch heute wiederholen und einen lauten Wiederhall finden an dem Tage, wo das Volk den Geburtstag seines Königs, des erhabenen Trägers der Krone des Wettiner Fürstenstammes, festlich begeht. Ein neues Lebensjahr, bescheert unserem König, ein neues Jahr des Heils auch für sein Volk und für sein Land. Möge er, dessen weises und väterliches Walten wir allezeit dankbar erkennen, noch lange Jahre das Steuer dieses Landes führen, damit es sei und bleibe ein geachtetes Glied des Deutschen Reiches, damit es sei und bleibe eine Stätte ersprießlichen Gewerbfleißes, hoher Kultur, treuer Arbeit. Möge es fortgedeihen dieses Volk und dieses Land unter den glückverheißenden Auspizien unseres geliebten Königs. Wir aber Alle wollen seinem erhabenen Vorbilde nachzueifern suchen, ihm folgend, wollen wir thun, wie er es uns lehrt, ein Jeder an seiner Stelle, nicht zögern und kleinmüthig sondern, wo es gilt Recht und Sitte zu vertheidigen und mannhaft einzutreten für das, was Amt, Beruf und Ueberzeugung von uns fordern. Die Zeit ist ernst, meine Herren —, um so ernster tritt auch die Mahnung zur Erfüllung unserer Pflicht. So lassen Sie uns denn auch heute im Aufblicke zu ihm, unserem Könige und Herrn, das Gelöbniß der Treue erneuern, erneuern das Gelübde der unverbrüchlichen Anhänglichkeit an ihn und an das ganze Königliche Haus, indem wir uns vereinigen zu dem Wunsche: Gott segne, Gott schütze, Gott erhalte unseren geliebten König. Jubilate! unter diesem Zeichen vollzieht sich heute dieser Festtag — möge dieses Jubilate Glück verheißend sein für das neue Lebensjahr unseres Königs. Jubilate! Den König segne Gott. Se. Majestät der König lebe hoch!" — In derselben Stunde, in der sich die Angehörigen des sächsischen Heeres anschickten, ihrem königlichen Kriegsherrn auf dem Paradeplatze der Neustadt die gewohnte militärische Geburtstagshuldigung darzubringen, versammelten sich auf Einladung des Rektors und des Professorenkollegiums der Königl. **Technischen Hochschule** in der herrlichen Aula zahlreiche Vertreter hoher und höchster Civilbehörden des Staats und der Residenz. Die distinguirte Festversammlung, zu welcher u. A. auch die Herren Staatsminister v. Thümmel und v. Seydewitz, der königl. preußische Gesandte Graf Dönhoff, der frühere und der jetzige Präsident des Landeskonsistoriums v. Berlepsch und v. Zahn, Ministerialdirektor Dr. Petzoldt, Oberrechnungskammerpräsident v. Schönberg, Geheimräthe Menzel und Dr. Vogel, Oberhofprediger D. Meier, Sup. D. Franz, Graf Vitzthum v. Eckstädt, Stadtrath Teucher ꝛc. zählten, nahm zunächst mit sichtlichem Wohlgefallen einen einleitenden Gesangsvortrag, das wirkungs- und weihevolle „Salvum fac regem" von C. Reinecke (Akad. Gesangverein „Erato" unter Prof. Edm. Kretschmer), entgegen, worauf die Festrede des gegenwärtigen Rektors der Hochschule, des Herrn Geh. Hofrath Prof. Heyn, folgte. Redner hatte als Thema zu seinem auch für den Laien hochinteressanten Vortrag „Die Fortschritte der Neuzeit auf dem Gebiete des Hochbaues" gewählt. Die fast einstündige, formvollendete und inhaltlich bedeutsame Festrede klang in einem begeistert aufgenommenen Hoch aus auf König Albert, den erlauchten Schirmherrn von Wissenschaft und Kunst, der bis in die jüngsten Tage der Technischen Hochschule stets die unverkennbarsten Zeichen seiner Huld und Fürsorge gnädigst geboten habe. Die Feier des Geburtstages des Landesfürsten war ferner dazu ausersehen worden, die Entscheidung über die seinerzeit für die Studirenden der Hochbau-, technischen und mechanischen Abtheilung ausgeschriebenen Preisarbeiten zu verkünden. Als Sieger aus diesem geistigen Wettkampfe waren hervorgegangen die Herren stud. arch. Georg Max Zöllner, stud. techn. W. Habermann und Alb. Schreiber (je einen 1. Preis von 300 Mk.) und stud. arch. Osk. Cramer (2. Preis von 200 Mk.). Ein für Dresdens höheres Schulwesen hocherfreulicher Umstand ist es, daß von den vier Preisgekrönten nicht weniger als drei ihre Vorbildung auf hiesigen Lehranstalten (Annenrealgymnasium und Wettiner Gymnasium) genossen haben. Ein von Edm. Kretschmer bei früherer Gelegenheit komponirter schwungvoller Festgesang, zu welchem Herr cand. rer. techn. Engelhardt einen auf den Tag bezüglichen neuen Text gedichtet hatte und der durch die „Erato" und Mitglieder der Gewerbehauskapelle zu ausgezeichnetem Vortrage gelangte, beschloß die vornehme Festfeier. — Die **thierärztliche Hochschule** beging die Feier am Sonntag Vormittag durch einen Festaktus in dem Hörsaale der Anatomie. Herr Medizinalrath Prof. Dr. Ellenberger hielt einen Vortrag über die Bedeutung der Anatomie und Physiologie für die ärztliche Praxis. — Am Nachmittag vereinigten sich die Docenten der beiden Hochschulen mit Vertretern der Kunst, des Handels, der Industrie und der Studentenschaft zu einem **Festmahl** auf dem **Belvedere**. Den Toast auf Se. Majestät den König brachte der Rektor der Technischen Hochschule Geh. Hofrath Prof. Heyn aus. — Der von der Technischen Hochschule veranstalteten Feier ging am Sonnabend Abend ein **Festkommers** der **fachwissenschaftlichen Vereine** im Weißen Saale der „Drei Raben" voraus.

— In allen hiesigen **Lehranstalten** fanden gestern zur Nachfeier von Königs Geburtstag Schulfeiern statt, wobei der Liebe und Dankbarkeit für den Monarchen in mannigfacher Weise ehrender Ausdruck gegeben ward. Im Gymnasium zum heiligen Kreuz hielt Herr Oberlehrer Dr. Peter die Festrede über die deutschen Kultureinflüsse auf Frankreich, besonders auf sprachlichem Gebiete. Im Vitzthum'schen Gymnasium gab Herr Oberlehrer Ernst Otto ein Lebensbild des verdienten Joh. Heinr. Wichern und schilderte in fesselnder Weise die ebenso selbstlose wie gesegnete Wirksamkeit des bedeutenden Mannes auf dem Gebiete der inneren Mission. Im Königl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt, wo Kultusminister Dr. **von Seydewitz** der Feier beiwohnte, entwarf Herr Oberlehrer Dr. Henden ein anziehendes Bild von dem Leben Sr. Maj. des Königs und lenkte den Blick auf die drei Hauptpunkte der militärischen Entwickelung Sr. Majestät in den Jahren 1849, 1866, 1870, in denen sich die hervorragenden militärischen Talente unseres Königs bekundeten. Im Wettiner Gymnasium hielt Herr Dr. Ilter die Festrede über die Verschönerung Dresdens unter August dem Starken und seinen Nachfolgern. Die Festrede des Herrn Prof. Dr. Rothe in der Dreikönigschule behandelte die Geschichte und Entwickelung der sächsischen Porzellan-Industrie. Im Annenrealgymnasium behandelte Herr Dr. Unbescheid das volksthümliche sächsische Soldatenlied. In der Realschule zu Friedrichstadt feierte Herr Direktor Dr. Krumbiegel Se. Maj. den König. In der Realschule des Dir. E. Böhme hielt der Herr Direktor den Festvortrag über das Königthum, wie es sich in den Werken Schiller's darstellt. In der Realschule von Dr. Ernst Zeidler hielt Herr Kand. Burdach die Festrede über: „Unseres Königs Geburtstag — ein Ehrentag für sein Volk". Die Festrede des Herrn Dr. Mauritius in der Müller-Gelinek'schen Realschule behandelte die Vorgänge vor und während der Schlacht bei Mühlberg und die Bedeutung derselben für das Haus Wettin. In der Rochow'schen Lehr- und Erziehungsanstalt entrollte Herr Diakonus Mätzold ein getreues Lebensbild unseres Königs, anknüpfend an das Schiller'sche Wort: „An's Vaterland, an's theure, schließ' Dich an" ꝛc. In der Marquard'schen höheren Töchterschule sprach Herr Direktor Haberland über: „Vaterhaus und Vaterland in ihren fundamentalen Wechselbeziehungen". Im Pestalozzistift entrollte Herr Lehrer Gommlich ein Lebensbild Pestalozzi's. In der öffentlichen Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft behandelte Herr Lehrer Heine die Pflege der Verwundeten im Kriege. In der Freischule des Vereins zu Rath und That schilderte Herr Lehrer Paul Gedan die Kriegs- und Friedensthätigkeit Sr. Maj. des Königs. In der Gartenbauschule des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen hielt Herr Dr. phil. Naumann, Lehrer für Chemie und Botanik, die Festrede über: „König Friedrich August II. von Sachsen als Botaniker". In den städtischen Volksschulen ward die Feier in den einzelnen Klassen in gewohnter Weise abgehalten. Durch Gebet und Ansprache, Deklamationen und Gesang suchte man in der Jugend Vaterlandsliebe und Königstreue zu beleben und zu stärken. In der öffentlichen höheren Töchterschule im „Frauenschutz" bestand die Feier u. A. in einer Festrede des Herrn Oberlehrers Racke, der nach der Erinnerung an die hohe Bedeutung dieses Festtages ein Lebensbild Friedrichs des Streitbaren gab.

— In der heutigen Nummer widmet das **Unteroffizierskorps** der kaiserlichen Schutztruppe in **Deutsch-Ostafrika** einem Kameraden, dem am 16. Februar bei der Erstürmung der Hauptstadt Masiento's bei Uujangwira gefallenen Feldwebel **Johannes Ertel** einen warmen Nachruf.

— Gestern beging der verdienstvolle Geschäftsleiter der hiesigen Filiale der B. G. Teubner'schen Buchdruckerei zu Leipzig, Hr. Robert **Heinichen**, die seltene Feier des 50jährigen Berufsjubiläums. Von seinem am 24. April 1843 erfolgten Eintritt als Setzerlehrling bis jetzt hat der Jubilar dem Teubner'schen Hause mit größter Pflichttreue gedient. Bereits in früher Morgenstunde, schreibt das Dr. J., wurde der Jubilar durch ein Gesangsständchen überrascht und darauf durch eine Abordnung von Mitgliedern des hiesigen Geschäftshauses beglückwünscht. Bei Eintritt in das blumengeschmückte Arbeitszimmer überreichte der Faktor der hiesigen Filiale, Hr. Skerl, dem Jubilar ein Glückwunschdiplom des gesammten Personals der Teubner'schen Buchdruckerei — sowohl des Leipziger als auch des Dresdner Hauses —, sowie Namens des hiesigen Personals ein Ehrengeschenk. Zugleich im Auftrage der durch Krankheit an der persönlichen Theilnahme der Feier verhinderten Chefs der Firma B. G. Teubner, der Herren Roßbach und Ackermann sen., überreichte der Mitinhaber Hr. Alfred Ackermann jun. aus Leipzig dem Jubilar neben seinen persönlichen Glückwünschen ein überaus wohlwollendes Anerkennungsschreiben der Herren Chefs, sowie eine namhafte Ehrengabe der Prinzipalität. Die Innung der Dresdner Buchdruckereibesitzer hat zu Gunsten ihrer Fachschule eine „Heinichen-Stiftung" begründet und dem Jubilar die Initiative der Verwendung in einem typographisch schön ausgestatteten Gedenkblatt überlassen, das der Vorsitzende der Innung, Hr. Siegel, überreichte. Unter Darbringung eines Lorbeerkranzes mit Widmungsschleife beglückwünschte der Dresdner Buchdruckerfaktorenverein den Jubilar, und ebenso überbrachte die Direktion der Dresdner Buchdruckerfachschule dem Jubilar ihre Glückwünsche. Hieran schlossen sich, in Blumenschmuck gekleidet, eine Reihe mündlicher Beglückwünschungen von privater Seite, denen noch tagsüber viele schriftliche und telegraphische nachfolgten. Bereits am vergangenen Sonnabend überreichte der Königl. Kommissar für die Angelegenheiten des Dresdner Journals, Hr. Geh. Rath **Häpe**, Hrn. Heinichen das demselben von Sr. Majestät dem König verliehene Albrechtskreuz in feierlicher Ansprache, dabei die Pflichttreue des Jubilars besonders hervorhebend.

— Sonnabend, den 29. April, findet Vormittags 11 Uhr **Kreisausschußsitzung** statt.

— Die Leitung der Gesänge des **Männergesangvereins** bei der vom konservativen Verein veranstalteten Vorfeier zu Königs Geburtstag lag nicht, wie irrthümlich angegeben wurde, in den Händen des Herrn Jüngst, sondern in denen des zweiten Dirigenten Herrn Tonkünstlers Albert **Menzler**.

— Den Schaffnern der hiesigen **Deutschen Straßenbahngesellschaft**, die Sr. Majestät dem König zum Geburtstage gratulirt hatten, ward folgende Drahtantwort: „Ich danke den Schaffnern der Straßenbahn herzlich für die Mir zugegangenen freundlichen Glückwünsche. Albert."

— Die Königl. **Porzellan- und Gefäßsammlung** im Johanneum ist nach vollendeter Hauptreinigung dem Besuche wieder geöffnet: während dieses Monats Wochentags von 10—2 Uhr, vom 1. Mai an von 9—2 Uhr, Sonntags von 11—2 Uhr. Die eingereihten reichen Erwerbungen des Vorjahres sind gleich den diesjährigen Ankäufen als solche besonders kenntlich gemacht.

— Vier einander ähnelnde schwere Unfälle ereigneten sich am Donnerstag und Freitag in und bei **Oelsnitz**. Der Steinbrecher Koch verunglückte in einem Kieselschieferbruche durch vorzeitiges Niedergehen einer Gesteinswand. Er erlitt durch die auf ihn stürzenden Massen sehr schwere Verletzungen, so daß er kaum mit dem Leben davon kommen wird. Ein Dachpappenarbeiter Täschner stürzte kopfüber von dem Dache einer Fabrik, fiel aber zum Glück in einen Sandhaufen, wodurch der Sturz gemildert wurde und Täschner wenigstens keine lebensgefährlichen Verletzungen erlitt. Der Schieferdeckermeister Degenkolb glitt in Eichigt auf dem Dache einer Bäckerei aus und stürzte zwei Stock hoch herab; er zog sich hierbei ebenfalls innere und äußere Verletzungen zu. In Marieney wurde ein Schlosserlehrling, welcher bei Anbringung eines Hofthores Handreichungen leistete, von einem plötzlich umstürzenden Thorflügel zu Boden geschlagen und ihm außer einem Beinbruche noch mehrfache Verletzungen zugefügt.

— Für das **Seminar zu Plauen** bei Dresden, einer Parallelanstalt zum Königl. Seminar in Dresden-Friedrichstadt, soll der Bauplatz erworben sein und die Arbeit demnächst beginnen.

— Die Ausschüsse des Stadtverordnetenkollegiums in **Leipzig**, die mit der Vorberathung der Pleißenburgfrage beauftragt sind, haben einige Fragen an den Stadtrath gerichtet, deren Beantwortung weitere Klarheit in die Sache gebracht hat. Der Rath glaubt, daß die Summen, die für den Ankauf der Burg und die Erbauung der Kasernen nöthig sind, aus dem Stammvermögen entnommen werden können, sodaß also eine Anleihe deswegen nicht nothwendig wäre. Die gesammten Erfordernisse für die neuen Militärbauten stellen sich auf 6,879,916 Mk., die jedoch nicht auf einmal aufgebraucht werden müssen, und aus dem Stammvermögen lassen sich nach dem aufgestellten Voranschlage 3,920,000 Mk. entnehmen, zumal auch anzunehmen ist, daß noch während der Bauzeit der Kaserne Kaufgelder für die Bauplätze eingehen, die durch das Abtragen der Pleißenburg frei werden. Es haben in der Angelegenheit auch weitere Verhandlungen zwischen dem Stadtrathe und dem Kriegsministerium stattgefunden, bei denen das letztere noch einige für die Stadt günstige Zugeständnisse gemacht hat. So war z. B. in dem ersten Uebereinkommen gesagt, daß das Kriegsministerium den Grund und Boden, auf dem das Proviantamt zu stehen kommt, nur pachtweise übernehmen wolle, während es sich jetzt bereit erklärt hat, ihn zu kaufen. Auch beansprucht die Militärbehörde wieder die unentgeltliche Ueberlassung einer Hauptwache und eines Meldebureaus, und endlich ist sie bereit, das Areal mit 3½, nicht blos mit 3 Proz. zu verzinsen.

— **Leipzig**, 24. April. In der Nacht zum Sonntag ist hier Kaufmann Hermann Schnoor, Inhaber der Firma H. Schnoor u. Co., Bank- und Kommissionsgeschäft, Kolonialwaaren-Ein- und Ausfuhrgeschäft, 72 Jahre alt, gestorben. Der Entschlafene hat sich auf den verschiedensten Gebieten des öffentlichen Lebens mit großer Hingebung an die Sache in dankenswerther Weise bethätigt. Er war seit langen Jahren Mitglied des Vorstandes des Nationalliberalen Vereins für das Königreich Sachsen, gehörte vor Jahren auch der Zweiten sächsischen Kammer an und entfaltete lange Jahre hindurch eine ersprießliche Thätigkeit als Mitglied der Leipziger Handelskammer. Ebenso widmete er mit großer Pflichttreue den verschiedensten gemeinnützigen und menschenfreundlichen Unternehmungen seine Dienste.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Centrumsfraktion hat im preußischen Abgeordnetenhause folgenden Antrag eingebracht: „Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen, die königliche Staatsregierung zu ersuchen, die korporative Organisation des Berufsstandes der Landwirthe unter Schaffung eines besonderen, der Natur dieses Standes entsprechenden und die ihm eigenthümlichen Verhältnisse berücksichtigenden Agrarrechts vorzubereiten und den Häusern des Landtags möglichst bald dahin zielende Vorlagen zu machen." Der von den Abgg. Frhrn. v. Loë, Hitze und Frhrn. v. Huene unterzeichnete, von allen in Berlin anwesenden Mitgliedern des Centrums unterstützte Antrag wird von der Centrumspresse als die reife Frucht der langen Arbeit des Rheinischen Bauernvereins, dessen Vorsitzender Frhr. v. Loë ist, bezeichnet.

Die Versammlung der selbstständigen Handwerker Berlins, über die bereits kurz berichtet wurde, war von zahlreichen Parlamentariern besucht. U. A. waren erschienen die Abgg. Dr. Bachem, Ackermann, Gerlich, Dr. Wednert, Holtz, Dr. Hößel, Metzner, Liebermann von Sonnenberg, v. Itzenplitz, Graf Schlieffen-Schlieffenberg, v. Winterfeld, Krebs, Wenzel, v. Massow, v. Bismarck. Der Obermeister der Bäcker-Innung, Bernard, schilderte zunächst die allgemeine Lage des Handwerks und der Landwirthschaft. Letztere habe sich jetzt zusammengethan und würde so Großes leisten. Ein Gleiches wünsche er von dem Handwerk. Die Offizier- und Beamten-Vereine schädigten das Handwerk ungeheuer, ebenso die Konsumvereine. Durch die letzteren seien in kurzer Zeit in einem Orte von 81 Kolonialwaarengeschäften 77 vollständig ruinirt. Gegenüber der abweisenden Haltung der Regierung sei es nothwendig, daß das Handwerk mehr politischen Einfluß erlange und dies vor allen Dingen bei den Reichstagswahlen beachte. Man dürfe selbstverständlich nicht jeden Wahlkreis mit einem Handwerker besetzen, sondern müsse sich den dem Handwerk nahestehenden Parteien anschließen, so der konservativen, der Centrums-, der deutschsozialen und der freikonservativen Partei. Auch den Nationalliberalen könne man sich noch anschließen, jedoch mit den weiter links stehenden Parteien sei ein Zusammengehen unmöglich. Jedenfalls müssen wir eine eigene Partei bilden. (Beifall.) Schuhmacher-Obermeister Beutel: Es handele sich weniger um die Bildung einer Handwerkerpartei, als vielmehr um eine Mittelstandspartei, die sich vorläufig natürlich an andere Parteien anlehnen müsse. Man erwarte von den Konservativen, daß sie hier und da auf einen Landrath zu Gunsten eines Handwerkers verzichten. Das Centrum habe in anerkennenswerther Weise dies schon längst gethan. An die Deutschsozialen könne man sich vorläufig noch nicht anschließen, weil die Partei noch zu schwach sei. Ein bischen antisemitisch sind wir Alle (lebhafte Zustimmung), wenn auch nicht gerade im Ahlwardt'schen Sinne. Im Parlamente ist Alles Interessen-Vertretung, nur das Handwerk hat keine Vertretung. Bei einer Stände-Vertretung würde es besser sein als jetzt, wo alle Gesetze von Theoretikern gemacht werden, die von der Praxis nichts verstehen. Für eine Organisation, wie sie der Staatssekretär v. Bötticher vorschlägt, müssen wir uns bedanken. (Zustimmung.) Der Schwindelkonkurrenz, dem geschäftlichen Diebstahl müsse gesteuert werden, man muß uns helfen, ehe es zu spät wird. Schmiedemeister Heidenreich beklagt die liberale Aera (Zuruf: Lasker!), welche dem Handwerk schwere Schäden geschlagen, und wünscht die Zustände zurück, wie sie vor jener Zeit unseligen Andenkens bestanden hätten. Hofrath Ackermann begrüßt es mit Freuden, daß die Handwerker ihre Wünsche offen aussprechen. Der Mittelstand dürfe nicht zu Grunde gehen, da sonst der Staat in Gefahr komme. Doch müßten die Handwerker mit ihren Forderungen auch nicht zu weit gehen. Er weist den Vorwurf zurück, als ob die Konservativen keine Handwerker-Kandidaten aufgestellt hätten; die Forderungen seien anzuerkennen, aber leider schwer zu erfüllen. Immerhin sei der Gedanke zur Gründung einer Mittelstandspartei zu begrüßen. Man müsse auch bedenken, daß mit der Wiedereinführung der Ständevertretung eine Verfassungsänderung verbunden sei. Reichstagsabg. Dr. Bachem erklärt, daß er in Berlin zum ersten Male in einer Handwerkerversammlung und überrascht sei, hier dieselben Klagen zu hören wie am Rhein. Wir wollen gern Ihre Wünsche hören und sie für unsere parlamentarische Vertretung uns merken. Wir wollen die Sicherung des Mittelstandes, die Ordnung des gewerblichen Lebens, um den ehrlichen Mann vor schwindelhaften Elementen zu schützen. Ich wünsche, daß bald die Zeit zurückkehre, wo es nicht nur eine Ehre ist, Handwerker zu sein, sondern wo wirklich die Söhne anderer Stände im Handwerk unterzukommen wünschen. (Beifall.) Reichstagsabg. Metzner: Er wäre nicht Abgeordneter, wenn er nicht Handwerker wäre. Es bedürfe einer Kräftigung der bestehenden Parteien: die Gründung einer neuen Partei, der Mittelstandspartei, halte er für einen schweren Fehler. (Unruhe.) Er schlägt dann vor, jeden zu wählenden Abgeordneten auf sein politisches Glaubensbekenntniß zu prüfen und ihn nur dann zu wählen, wenn er verspricht, die Interessen des Handwerks zu vertreten. Reichstagsabgeordneter Liebermann v. Sonnenberg weist an der Hand des deutsch-sozialen Programms nach, daß die deutsch-soziale Partei es sei, welche klipp und klar die Interessen des Handwerks vertrete. Jetzt sei die Interessenvertretung im Parlament zu stark, und zwar die Vertretung der Interessen, die dem Mittelstande zuwiderlaufen. Der Stand der Kommerzienräthe und Couponschneider ist zu stark vertreten. Redner schildert sodann in beredten Worten die Schäden unserer Zeit und zeigt, daß fast hinter jedem Schwindel ein Jude steht und daß die meisten Uebelstände von unseren gleichberechtigten israelitischen Mitbürgern hervorgerufen werden. In dem Wort Jude faßt sich der Nothschrei unserer Zeit zusammen. (Großer Beifall.) In der ernsten Zeit brauchen wir ein ernstes Werk. Der Feind des Handwerkes ist der Jude und der jüdische Geist, der unsere Gesetzgebung durchzieht. Es ist noth-

SLUB
Wir führen Wissen.

wendig, daß das Wort Jude hier erwähnt wird, denn er ist es, der dem Handwerk die Lebensader unterbindet. (Großer Beifall.) Die Juden Bamberger, Lasker und Ludwig Löwe waren die Herren der famosen liberalen Aera. Sie haben vornehmlich darauf hingearbeitet, daß das Aktiengesetz, das Gesetz, welches schranken- und zügellose Freiheiten gestattet, angenommen wurde. Auch dieser Herr Löwe war ein Jude. (Zuruf: Und hat die Judenflinten fabrizirt. Stürmische Heiterkeit.) Für jeden Deutschen sei es Ehrenpflicht, die Judennoth in Deutschland anzuerkennen. Inbetreff der Handwerkerfrage schlägt Redner eine Einigung mit den Deutsch-Sozialen vor; er verspricht, jeden Kandidaten, den die deutsch-soziale Partei aufstellen werde, auf die Handwerkerfrage zu verpflichten, wogegen die Handwerker ihren Kandidaten verpflichten müssen, die Judenfrage anzuerkennen und ihr abzuhelfen! Das sei ein ehrliches deutsches Versprechen ohne jeden Rückhalt. Redner schließt mit den Worten Uhland's: „Wie laut und klar Euer Herzruf schrillt, Viel lauter klingt unsere Fanfare: Wir führen den Bundschuh im Wappenschild Und die siegenden Kaiseraar." — Landtagsabgeordneter v. Itzenplitz: Er danke im Namen der konservativen Fraktion des Hauses der Abgeordneten für die Einladung, kritisirt die neuliche Beschlußunfähigkeit des Reichstages, die durch Eugen Richter's Obstruktion verschuldet worden sei und wünscht dem Handwerkerstande zu seinen Unternehmungen den besten Erfolg. Zum Schluß wurde folgende Resolution angenommen: „Die Handwerker Berlins beschließen, zur Erreichung ihrer Forderungen und zur besseren Vertretung ihrer Interessen eine eigene Partei zu gründen, welche auf den gesammten städtischen Mittelstand auszudehnen ist. Die Centralstelle der vereinigten Fachverbände wird beauftragt, die geeigneten Schritte zu thun."

Eine Verabschiedung sämmtlicher Stabsoffiziere bei einem Regiment dürfte jedenfalls zu den Seltenheiten gehören. Nach dem letzten Militär-Wochenblatt hat sich dies bei dem rheinischen Fußartillerie-Regiment Nr. 8 in Metz ereignet, bei welchem sowohl den beiden Bataillons-Kommandeuren Major v. Falkowski und v. Kronheim wie auch dem etatsmäßigen Stabsoffizier Major Schwartzkopff der Abschied bewilligt worden ist.

Der deutsche Botschafter in Wien Prinz Reuß soll sich nach den „Berl. N. N." dahin geäußert haben, daß er in kürzester Zeit um seine Demissionirung einkommen will.

Die „Hamb. Nachr." veröffentlichen einen ausführlichen Artikel über die offiziösen Uebertreibungen der russischen Kriegsgefahr, in dem es heißt, die Behauptung der „Köln. Ztg.", daß wegen der hermetischen Absperrung der russischen Grenze durch die Grenzwachen und wegen des Paßzwanges einige Zeit vergehen könnte, ehe die Mobilmachung russischer Truppentheile im Auslande bekannt werde, beweist, daß der Autor denn doch eine sehr mäßige Vorstellung von dem bekanntlich vortrefflich organisirten deutschen militärischen Nachrichtenwesen hat. Es ist einfach unmöglich, daß der deutschen Regierung selbst eine plötzliche russische Mobilmachung „einige Zeit" verborgen bleiben könnte. Schon die auch in Rußland erforderliche Komplettirung der Truppen durch Aushebung der Pferde kann unmöglich bei gehöriger Aufmerksamkeit der betreffenden Beobachtungsorgane verborgen bleiben. Die Möglichkeit eines strategischen Ueberfalls durch Rußland müssen wir daher absolut bestreiten. Wir haben noch hinzuzufügen, daß es für die deutsche Diplomatie, wenn sie ihr Geschäft versteht, leicht ist, den Krieg mit Rußland auf billigere und gefahrlosere Weise zu verhüten, als dies mittels der Militärvorlage geschehen soll.

Die Schweidnitzer „Tägl. Rundschau" schreibt: In Sachen der Militärvorlage sind wir heute in der Lage, das Urtheil eines ebenso hervorragenden militärischen Sachverständigen, wie bedeutenden Staatsmannes bekannt geben zu können, nämlich des früheren Kriegsministers, Staatsministers, General der Infanterie v. Kameke: „Da ich im Interesse des Vaterlandes wünschen muß, daß die jetzige Vorlage zum Gesetz wird, sage ich Ihnen, daß ich dieselbe für eine außerordentlich sorgfältige Arbeit halte, in welcher das, was unser Vaterland für seine Wehrhaftigkeit leisten kann, und daher zur dauerhaften Erhaltung des Friedens auch muß, genau erwogen ist und in welcher die Forderungen, welche dazu dienen sollen, solchen Zustand möglich zu machen, auf das Mindeste reduzirt sind. Jede Minderung der geforderten Heeresstärke oder Aushebungsquote halte ich für eine wesentliche Verschlechterung, ja fast Annullirung der Absichten des Gesetzes. Die Sorge, wie die erforderlichen Führerkräfte (Offiziere und Unteroffiziere) zu finden sind, kann man getrost unserer Militärverwaltung überlassen, welche schon Schwereres überwunden hat."

Der Austritt des Grafen Hoensbroech aus dem Jesuitenorden erregt das größte Aufsehen. Graf Paul Hoensbroech, der etwa 31 Jahre alt ist, gehört dem Orden seit 8 bis 10 Jahren an; er war in weiteren Kreisen dadurch bekannt geworden, daß er neben dem Convertiten Freiherrn v. Hammerstein, einem Vetter des Chefredakteurs der „Kreuzztg.", zu den hitzigsten und streitbarsten Vorkämpfern des Jesuitenordens in Deutschland gehörte. Die „Germania" nimmt mit „aufrichtigem, tiefem Schmerze" von dem Schritte des ehemaligen Jesuitenpaters Kenntniß und fordert die Katholiken auf, sich im Gebete des „so hochverdienten und jetzt so beklagenswerthen Mitbruders" eifrig anzunehmen. Das ultramontane Blatt will also glauben machen, daß der Graf Hoensbroech — „krank" sei. Wie es scheint, nimmt man im klerikalen Lager besonderen Anstoß an dem Ort, wo die Vertheidigungsschrift erscheinen soll. Professor Delbrück, der Herausgeber der „Preuß. Jahrbücher", hat im Kampfe gegen den Jesuitismus in vorderster Reihe gestanden. Zur Sache selbst weiß die „Germania" nur mitzutheilen, daß Graf Hoensbroech noch im Oktober in Berlin gewesen, und daß damals Niemand habe ahnen können, er würde schon in kurzer Zeit aufhören, Jesuit zu sein.

Wegen der Verfügung der Eisenbahndirektion Bromberg, daß an russische Auswanderer, die über Hamburg nach Amerika reisen wollen, in den Grenzstädten keine Fahrkarten mehr ausgegeben werden, hat der Hamburger Senat schon vor mehreren Wochen an das Reichskanzleramt in Berlin das Ersuchen gerichtet, die Grenze gegen die russischen Auswanderer abzusperren. Trotzdem seien aber fast täglich bisher viele solche Auswanderer in Hamburg eingetroffen.

Das „Milit.-Wochenbl." enthält in einem zu Gunsten der Militärvorlage geschriebenen Artikel Mittheilungen über die Verluste im Kriege von 1870/71, wie diese in solcher Vollständigkeit bisher noch niemals in die Oeffentlichkeit gekommen sind. Es fielen auf dem Schlachtfelde und starben an ihren Wunden auf deutscher Seite 1881 Offiziere und 26,397 Mann; verwundet wurden 4239 Offiziere und 84,304 Mann. Vermißt wurden 127 Offiziere und 12,257 Mann. Der Gesammtverlust beträgt also 6247 Offiziere und 123,453 Mann. Unter den Vermißten müssen die sogen. „Noch-Vermißten", d. h. diejenigen, über deren Schicksal bis zum Jahre 1882 keinerlei bestimmte Nachricht eingegangen war, zu den Todten gerechnet werden: ihre Zahl belief sich auf rund 4000. Unter Zurechnung dieser, sowie der 17,105 Köpfe, welche die Armee während des Krieges an Krankheiten verloren hat, sind rund 49,400 Deutsche für das Vaterland gestorben. Die Franzosen dagegen verloren rund 2900 Offiziere und 136,000 Mann durch den Tod, wovon 17,653 in deutschen Lazarethen starben. Berechnet man den Antheil der durch feindliche Gewalt Getödteten in den einzelnen Truppengattungen, so ergiebt sich, daß die Infanterie ganz unverhältnißmäßig mehr zu leiden hatte, als die anderen Waffengattungen. Es fielen von der Infanterie, wenn man die Durchschnittsstärke zu Grunde legt, 4,47 Proz., von der Kavallerie 1,40 Proz., von der Artillerie 1,28 Proz. und von den Pionieren 3,37 Proz. Sondert man die einzelnen Kontingente von einander, so ergiebt sich, daß die Hessen für die Herstellung der Einigung des Deutschen Reichs das meiste Blut bezahlt haben; es fielen von ihnen 5,97 Proz., von den Bayern 5,58 Proz., von den Sachsen 5,40 Proz., von den Preußen 4,85 Proz., von den Badensern 3,76 Proz. und von den Württembergern 3,51 Proz. Eine sehr große Anzahl deutscher Soldaten mußte nach dem Kriege als invalide erklärt werden. Bis Ende 1884 wurden 69,895 Unteroffiziere und Mannschaften im mobilen deutschen Heere von 1870/71 als kriegsinvalide anerkannt. Es sind dies 6,28 Proz. aller überhaupt mobil gewordenen deutschen Soldaten.

Gegen das Aufrühren der Geschichte der rumänischen Eisenbahngründung durch Ahlwardt erklärt sich mit Entschiedenheit die antisemitische „Neue deutsche Zeitung". Ahlwardt würde „damit nur die Rache des verstorbenen Juden Strousberg mit Singer's Hilfe vollziehen, und getroffen würden fast ausschließlich deutsche Politiker, ähnlich wie in Frankreich nach Reinach's Tode und Baron-Arton's und Herz's Flucht lediglich Vollblutfranzosen dem Enthüllungsfieber zum Opfer fielen. Sollte Ahlwardt die Rolle des blinden Hödur spielen wollen? Die des „wilden Mannes" würden wir ihm verzeihen. Indessen die harte Speise, an der sich schon die Gehilfen, v. Lorn, Rudolf Meyer etc. im Auftrage eines Unbekannten mit schwarzer Maske, der jetzt wohl schon unter den Todten weilt, die Zähne ausgebissen haben, dürfte sich auch für Ahlwardt als etwas zu zäh erweisen.

Die „Hamb. Nachr." schreiben: In der Presse waren dieser Tage mehr oder weniger beunruhigende Berichte über das Befinden des Fürsten Bismarck verbreitet. Dem gegenüber theilen wir mit, daß ein ernsthaftes Unwohlsein nicht vorgelegen hat, sondern nur — was nach dem strengen Winter und bei den in der Umgebung von Friedrichsruh grassirenden epidemischen Krankheiten, wie Influenza, Augenentzündung u. s. w. um so weniger Wunder nehmen kann — ein Bronchialkatarrh, der aber bereits wieder überwunden ist. Um bedenkliche Erscheinungen hat es sich keinen Augenblick gehandelt, sondern in der Hauptsache um Husten und Schnupfen, die einige Schlafstörungen zur Folge hatten. Anderweitige Nachrichten sind unbegründet, ebenso wie alle Hoffnungen und Befürchtungen, die sich an dieses Unwohlsein knüpften.

Frankreich. Der Handelsminister Terrier sagte auf einem in der Stadt Dreux veranstalteten politischen Bankett, bei welchem er den Vorsitz führte, daß die Regierung von der Nothwendigkeit überzeugt sei, soziale Reformen einzuführen, um das Elend zu verscheuchen, die Gesellschaftsklassen einander zu nähern und den Arbeitern das Brot in ihrem Alter zu sichern.

Italien. Die Unterbringung der hohen Gäste in Rom hat dem italienischen Hofmarschallamte ungeheure Schwierigkeiten gemacht. Die Kaiserin bewohnt die Reihe von Gemächern, welche 1888 für ihren Gemahl bei seinem ersten Besuch in Stand gesetzt worden sind; für den Kaiser selbst fand sich kein Raum im Quirinal, man mußte ihn erst schaffen und zwar in der kurzen Zeit von etwa 5 Wochen, da die bestimmte Ankündigung des Besuchs erst so spät erfolgte. Man hat zu diesem Zwecke einen ganzen Flügel des Palastes, der bisher von der Dienerschaft bewohnt worden war, völlig umgebaut. Da die Geschosse zu niedrig waren, mußten die Decken herausgenommen werden, ebenso um geräumige Zimmer zu erhalten, die Zwischenwände entfernt und auf diese Weise im Anschluß an die Wohnung der Kaiserin eine neue Reihe von 14 Gemächern entstehen lassen, zu deren Ausschmückung die reichsten Stoffe aus Paris, Teppiche aus Frankfurt, Holzschnitzereien und Möbel aus den Königl. Schlössern verwandt worden sind.

Ueber den Empfang des deutschen Kaiserpaares bei dem Papste wird noch gemeldet: Im gelben Saale, wo der Empfang stattfand, war ein Baldachin errichtet, unter dem drei gleichhohe Sessel für Ihre Majestäten und den Papst aufgestellt waren. Der Papst überreichte der Kaiserin ein aus den Ateliers des Vatikans hervorgegangenes Mosaikbild der Basilika auf dem St. Petersplatze. Der Kaiser überreichte dem Papste ein kolorirtes photographisches Gruppenbild der gesammten kaiserlichen Familie. Der Papst bemerkte hier, er werde das Bild neben dasjenige des hochseligen Kaisers Wilhelm I. stellen, welches ihm weiland Ihre Majestät die Kaiserin Augusta nach dem Tode des Kaisers übersandt hatte. Als der Kaiser sein Gefolge dem Papste vorstellte, hatte Letzterer für jeden ein verbindliches Wort, zeichnete namentlich den preußischen Gesandten v. Bülow, Oberceremonienmeister Graf v. Eulenburg und Flügeladjutant Graf v. Moltke aus. Der Kaiser wurde beim Verlassen des gelben Saales vom Papste — in völliger Abweichung vom üblichen Ceremoniell — durch den Saal und das geheime Vorzimmer bis zum Thronsaal geleitet; darauf erfolgte die Verabschiedung. Da Kardinalstaatssekretär Rampolla unpäßlich war, unterblieb der Besuch bei demselben. Die Kaiserin besuchte die sixtinische Kapelle, die Pinakothek, die Bibliothek, den Gobelinsaal, den Saal mit den geographischen Karten, die Loggien und die Basilika auf dem St. Petersplatz. Nachdem Ihre Majestäten gemeinsam ¼6 Uhr nach der preußischen Gesandtschaft zurückgekehrt waren, begab sich die Kaiserin allein nach dem Quirinal. Der Kaiser verließ die preußische Gesandtschaft ¾7 Uhr und begab sich gleichzeitig nach dem Quirinal. Abends 8 Uhr fand im Quirinal ein Diner statt, um 10 Uhr folgte ein Hofconcert. Der Kaiser verlieh dem Vernehmen nach dem Kardinal Mocenni und dem preußischen Gesandten v. Bülow hohe Ordensauszeichnungen.

England. Eine im Victoriapark in London abgehaltene große Versammlung von den Gewerksvereinen Angehörigen nahm eine Resolution an, derzufolge die Ausständigen in Hull unterstützt werden sollen. — In Hull fanden in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wiederholt ernste Zusammenstöße der Streikenden mit der Polizei statt; auf beiden Seiten erfolgten mehrere Verwundungen. Nachmittags wurde von den Streikenden ein großes Holzlager angezündet; Polizeibeamte und Seeleute suchten dem Feuer Einhalt zu thun. Abends fanden abermals Ruhestörungen statt, wobei die Streikenden den Dampfer „Night" angriffen, jedoch von der Polizei zurückgeschlagen wurden. Der Schaden, der durch die Einäscherung des Holzplatzes sowie eines Hotels entstand, beläuft sich auf 250,000 Pfund Sterling.

Als die Orangisten in Belfast das Ergebniß der Debatten über die Homerule-Bill erfuhren, warfen sie in den katholischen Vierteln die Fenster ein. Es wurden Verhaftungen vorgenommen. Militär steht zum Einschreiten bereit.

Norwegen. Die Ministerkrise, welche schon seit geraumer Zeit im Gange war, ist zum Ausbruch gelangt. Das Kabinet Steen hat seine Entlassung eingereicht, weil der König den Vorschlägen desselben in Angelegenheit der Konsulatsfrage die Sanktion verweigerte. Der König weilt seit acht Tagen in Christiania.

Rußland. Aus Nishninowgorod wird gemeldet, daß sich gegen 250 in den Häfen Molitowka, Ambarh und Petersburgskaja überwinternde Fahrzeuge in ernster Gefahr befinden, da das Eis dort sehr fest und der Wasserstand sehr niedrig ist. In Molitowka und Ambarh sind bereits bei der ersten Bewegung des Eises dreizehn Barken stark beschädigt, zum Theil zertrümmert worden.

Griechenland. Aus Zante liegen ausführliche Berichte über das letzte Erdbeben vor, das die von anfangs Februar an Furchtbarkeit weit übertraf. Am 17. d. M. erfolgten drei Erdstöße, wodurch die ganze Insel fast durch eine Minute in zitternde Bewegung gerieth. Die Wirkung war eine grauenhafte. Die Stadt Zante war plötzlich ein Trümmerhaufen, von welchem dichte Staubwolken aufstiegen. In der Stadt sind kaum zehn Häuser unbeschädigt, ganze Häuserreihen sind total zerstört, darunter das Theater mit den fünf angebauten Häusern, in deren einem die aus sechs Personen bestehende Familie Charissos umkam. Der Stadttheil am Meeresstrande ist total zerstört. In den Straßen giebt es bei dreißig gähnende Oeffnungen, darunter eine von 30 Meter Länge. Alle Kirchthürme sind eingestürzt, die öffentlichen Gebäude zerstört. Die Zahl der Todten in der Stadt wird auf 41, die der Verwundeten auf 300 angegeben. Auf dem Lande ist die Zerstörung eine vollständige. Fünfzehn Dörfer auf der Südostseite sind total zerstört. Das Elend und die Panik sind grenzenlos.

Kunst und Wissenschaft.

† **Residenztheater.** Felix Schweighofer hat seinen ungezählten Verehrern vorgestern ein wahres Sonntagsvergnügen bereitet mit der Vorführung einer seiner urkomischen Rollen, des Handlungsdieners Weinberl in Nestroy's drastischer Posse: „Einen Jux will er sich machen". Was Schweighofer mit der Darstellung dieser Figur leistet, faßt so ziemlich Alles in sich, was ein Komiker an Situationswitz, schlagender Komik, an Laune und Humor überhaupt aufzubringen vermag. Wirkt schon die Maske, das Mienen- und Geberdenspiel dieses unglücklichen Ladenhüters von vornherein zwerchfellerschütternd, so bietet der Uebergang von der trostlosen Verzagtheit bis zum sprudelnden Uebermuth eine solche Fülle von immer neuen Pointen und Nuancen, daß man in Verlegenheit kommt, was an diesem genialen Künstler mehr zu rühmen ist, die nie versiegende, sich immer steigernde Komik, oder der außerordentliche künstlerische Ernst, die Sorgfalt und Peinlichkeit der Filigranarbeit, mit welcher derartige Rollen veranlagt und ausgeführt sind. Man merkt es einer solchen feinen und fertigen Darstellung an, daß hierbei nichts dem Zufall überlassen ist und daß Schweighofer mit einer Achtung und einem Ernste an solche Aufgaben herantritt, die schon an und für sich die Darbietung zu einer Leistung von echt künstlerischem Werthe erheben. Noch mehr tritt diese Wirkung aber hervor in der vollendeten Ausführung der Charaktertänze, die er mit einem Gesangspotpourri als Spitzen seiner Weinberl-Darstellung bringt. Bis in die feinste und klarste Charakteristik sind hier selbst jene kleinen Details ausgearbeitet, auf die sonst kaum Jemand achtet und diese Mosaik eines außergewöhnlichen Studiums und Fleißes ist so zahlreich mit Lichtern und Schlagern versehen, daß das Ganze zu einem Vollgenusse der Komik sich gestaltet. Wer herzlich lachen will, muß sich Schweighofer in dieser Rolle ansehen, selbst der griesgrämliche Hypochonder wird sich hier dem Banne Schweighofers nicht entziehen können. Die Nestroy'sche Posse, die Anspruch auf eine Art Classicität ihrer Gattung erheben kann, bietet den Herren Ertl und Siegmund Gelegenheit, sich als Melchior und Christopherl auszuzeichnen und mit diesen wirklich brillanten Darstellungen verdienen sich noch die Anerkennung die Herren Maud, Albin und einige Herren und Damen als wirksame Episodisten. A. St.

† **Das Lutherfestspiel in Freiberg.** Wandert man in der altberühmten Bergstadt Freiberg um die verfallene Stadtmauer mit ihren Wartthürmen und eingestürzten Thoren, mit dem alten Stadtgraben und seinen Burgpfaden, so glaubt man leicht, es müsse Einem um die Thurmecke irgend ein Rathsherr im alterthümlichen Gewand mit der Gnadenkette, irgend ein Junkherr in seidenen Pluderhosen mit dem Barett auf dem Haupte entgegentreten. Die Amseln und Finken lassen ihre Lieder von den grünenden Bäumen der Anlagen, von den Spitzen der Thürme erklingen; im Fensterloch des alten Wartthurmes beim „Stadtpark" hockt die große Eule, märchenhaft aus ihrer Dämmerung herabschauend; die Heiligenbilder an der „goldenen Pforte" schauen aus längstvergangener Zeit träumerisch in den jungen Frühlingstag herein, während in der Fürstengruft die Bildnißstatuen vergangener Menschen wie lebend um sich schauen, Menschen, die an den Geisteskämpfen, welche Luther erregte, zum Theil starken und bewußten Antheil genommen haben. Ist es ein Wunder, wenn man gar nicht erstaunt ist, unter solchen Eindrücken in der Festspielhalle zu Freiberg leibhaftig einen Mann aus Luther's Tagen in der Tracht seiner Zeit unter die Zuschauer aus dem neunzehnten Jahrhundert treten zu sehen? Wohl nirgends wird Hans Herrig's Lutherfestspiel einen so überzeugenden Eindruck machen können, wohl nirgends wird sich Vergangenheit und Gegenwart so zu einer poetischen Lebenseinheit vermählen, wie gerade in der Stadt, wo Kunz von Kauffungen enthauptet ward und die schönsten Denkmale einer für uns romantisch gewordenen Zeit zur Phantasie sprechen. Was Hans Herrig beabsichtigt hat, eine Poesie des Miterlebens, ein Mitschaffen Aller zu einer gegenwärtig durchgelebten Poesie, das gelingt auf Freibergs Boden wie die natürlichste, selbstverständlichste Sache. Der Zusammenhang der stärkenden Vergangenheit mit der ringenden Gegenwart, das Erhebende und Tröstliche des Festspiels wird da am Vollsten empfunden, wo der Zusammenhang mit dieser Vergangenheit noch in mächtigen Denkmalen erhalten ist. Hans Herrig's Lutherfestspiel macht in Freiberg einen außerordentlich tiefen Eindruck. Mehr als 120 Bürger der Stadt wirken an dem Festspiel mit, dessen Ausstattung eine überaus reiche und echte ist. Alle Kostüme sind neu hergestellt und überraschen durch ihren Geschmack und ihre Pracht und die Gediegenheit ihrer ganzen Arbeit. Es ist überaus reizvoll, zu sehen, wie schmuck und natürlich sich die Freibergischen Männer in diesen Trachten bewegen. Der Stil des Lutherfestspiels ist streng gewahrt. Man spielt allgemein mit der richtigen Unbefangenheit und lebendigen Einfachheit. Der Herrig'sche Knüttelvers wird nicht modernisirt, sondern in archaischer Weise im Stile der Zeit gesprochen und die Illusion, welche das Festspiel durch seine „Ehrenholde" erwecken will, ist dadurch vortrefflich gewahrt. Es sind eine Reihe sehr guter Sprecher unter den Spielenden. Herr Kaufmann Zimmer, der abwechselnd mit Herrn Kaufmann Gebh den Luther spielt, hat zunächst große Portraitähnlichkeit mit dem Reformator; er weiß das Herzliche und Ehrliche in Luthers Natur gut auszudrücken und wenn hie und da die sächsische Redeweise durchbricht, so beweist das nur an, denn Luther war ein Landsmann, der mit derselben Zunge redete, die wir noch in sächsischen Landen haben. Ueberraschend gewandt spielt der Herr Polizeisekretär Kaden den Staupitz; vor Allen hervorragend an herkulischer Gestalt wie an kunstgemäßer und gleichzeitig realistischer Redeweise ist der „Ritter", den Herr Fleischermeister Berger verkörpert. Eine solche Gestalt in solcher Tracht erhält in dem Glauben, daß solche Männer, wie sie zu Luther's Zeiten in biederer, ritterlicher Kraft gelebt, auch heute noch einherwandeln. Es ist gar nicht so lange her, was wollen wir, drei und ein halbes Jahrhundert, das ist wie vorvorgestern "bei solchem Anblick!! Gute Sprecher sind die Herren Lehrer Franze, Oberlehrer Schellhorn, Schmidt, Böttcher; der Bauer, den Herr Assistent Lange verkörpert, ist sogar eine ganz besonders glückliche Leistung. Die Gruppirungen sind geschmackvoll und wahren doch den archaischen Charakter des Spiels vortrefflich. Besonders hervorragend ist das Bild des Wormser Reichstags, welches der Anordnungsgabe der Herren Staatsanwalt Leuteritz, Prof. Rachel und Regisseur Sutro, welche das Festspiel geleitet haben, große Ehre macht. Die Gesänge werden unter der Leitung von Cantor Stein durch mehr als hundert frische Sängerstimmen sehr exakt und weihevoll ausgeführt. Die geräumige Festhalle, eigens zu diesem Zwecke erbaut, elektrisch erleuchtet, bietet einen angenehmen stimmungsvollen Aufenthalt. Es ist vorauszusehen, daß der Besuch bei den weiteren bevorstehenden Aufführungen aus der Umgegend ein sehr starker sein wird. Wer Sinn hat für lebendige Poesie, für die stimmungsvolle Einheit von Natur und Kunst, der wird es sich nicht nehmen lassen, bei diesen schönen Frühlingstagen nach Freiberg zu pilgern. W. K.

† Die vorgestrige Vorstellung in der Königl. Hofoper — „Loreley", „Der Bajazzo", „Der betrogene Kadi" — war für einen Sonntag nicht eben gut besucht, desto besser war wieder, was von der Kapelle und der Bühne geboten wurde. Das Auditorium war entzückt und spendete reichsten Beifall. Vornehmlich wurde Herr Anthes für die gesanglich wie schauspielerisch ergreifende Verkörperung des „Canio" (Bajazzo) geehrt. Ein prachtvoller Lorbeerkranz brachte das noch besonders zum Ausdruck. Der Kranz, mit Schleife in den italienischen Farben: grün-weiß-roth, trug in Goldschrift die Worte: „Evviva Canio!"

† In Rücksicht auf das heute stattfindende Begräbniß des früheren verdienstvollen und unvergeßlichen Mitgliedes der hiesigen Königl. Bühne, der Hofschauspielerin Frl. Franziska Berg, hat die Königl. Generaldirektion eine Aenderung des Repertoirs im Schauspielhause dahin angeordnet, daß anstatt des für heute angesetzten Lustspiels „Ultimo" das Schauspiel: „Im Forsthause" zur Aufführung kommt.

† In der Königl. Hofoper gelangen heute die „Hugenotten" zur Aufführung. Die Hauptpartieen singen Frau Camil, Frau Wittich, die Herren Gritzinger, Decarli und Perron. Die Vorstellung beginnt halb 7 Uhr.

† Die Primaballerina Frl. Louise Louison beendet ihr mehrmonatliches erfolgreiches Gastspiel in der Königl. Hofoper mit Ende dieses Monats. Die letzte große Tanzpartie wird Frl. Louison morgen in der „Baumblüth" als Gigerl-Dame bieten. Man sieht die graziöse Künstlerin nur ungern von hier scheiden.

† Die Königl. Hofopernsängerin Frl. Laura Friedmann verläßt nach zehnjähriger Thätigkeit im September die Königl. Hofoper.

† Die Beerdigung der Königl. Hofschauspielerin a. D. Frl. Franziska Berg findet heute Vormittag ½12 Uhr vom Trauerhause, Marienstraße 21, nach dem inneren katholischen Friedhofe in Friedrichstadt statt.

† Von der Königl. Gemäldegalerie wurde soeben ein Bild Hans Thoma's, des in Frankfurt lebenden deutschen Idealisten der Gegenwart, angekauft. Das Bild führt den Titel „Der Hüter der Thäler" und stellt einen heiligen Ritter dar, der, auf hoher Felsenkuppe stehend, über dem in nächtlichem Frieden unter ihm ruhenden Schwarzwaldthale wacht. Wer keinen Heiligen in ihm verehren will, mag die Verkörperung jedes Gedankens an göttliche Allgegenwart und Fürsorge in dem Bilde erkennen, dessen Bedeutung in seiner tiefen, harmonischen Stimmung im geistigen wie im malerischen Sinne gefunden werden wird.

† Ein Unikum deutscher Kunst enthält der soeben pünktlich erschienene 6. Band von Brockhaus' Konversationslexikon, 14. Auflage, in der prächtigen Lichtdrucktafel „Genter Altar", welche den Artikel von Eyck begleitet. Das für die Entwickelung der Kunst wichtige Bild ist in seinen einzelnen Theilen an weit von einander entfernten Orten verstreut, sodaß es erhebliche Schwierigkeiten machte, das monumentale Werk zum ersten Male in seiner ursprünglichen Gesammterscheinung getreu wiederzugeben (wie bei dem Original mit auf- und zuklappenden Flügeln). Der 6. Band ist überhaupt, gleich seinen Vorgängern, mit einer Fülle illustrativen Schmuckes ausgestattet und reich an vorzüglichen Artikeln. Neben den von 12 Karten und Plänen begleiteten geographischen Artikeln sind es vor Allem die naturwissenschaftlichen und technologischen Artikel, welche den 6. Band auszeichnen. Unter den ersteren ragen die allein mit 20 Tafeln, darunter 3 schönen Chromoblättern (Enten, Fasanen, buntfarbige Fische) illustrirten zoologischen Artikel hervor. Unter den technologischen, durch 7 Separattafeln und zahlreiche Textabbildungen erläuterten Artikeln mögen genannt werden Elektrotechnik, Feuerlöschwesen, Flachsspinnerei. Besonders anregend ist auch der von einer instruktiven Tabelle begleitete Artikel Erfindungen. Unter den biographischen Artikeln sei nur als wiederholtes Beispiel, mit welcher Präcision die Redaktion den Tagesereignissen folgt, Jules Ferry's Tod erwähnt, der eben erst erfolgte. Einen besonderen Vorzug vor allen ähnlichen Werken besitzt der neue „Brockhaus" aber dadurch, daß er dafür sorgt, daß Jeder, der als Abgeordneter, Stadtverordneter, Stadtrath, Geschworener, Schöffe an der Gesetzgebung oder Gesetzausführung betheiligt ist, über alle Gebiete des Rechts und der Volkswirthschaft ausführliche, zuverlässige Belehrung aus ihm schöpfen kann. Artikel wie: Eltern, Familie, Erbschaft und was damit zusammenhängt, werden davon überzeugen, wie nothwendig die im „Brockhaus" gebotene juristische Belehrung ist.

† Der Maler Arthur Kampf in Düsseldorf hat, gleich dem Münchner Professor Marr, einen an ihn ergangenen Ruf an die Berliner Kunstakademie abgelehnt.

† Wie aus New-York gemeldet wird, wurde der berühmte Tragöde Edwin Booth vom Schlage gerührt. Sein Zustand ist ein bedenklicher.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren. in D.: Ein Sohn: E. F. Koppel, Kaufmann 12. W. J. W. Lehmann-Osten, Tonkünstler 11. K. E. Patzig, Bauunternehmer 13. E. F. Fleischer, Straßenbahnschaffner 8. E. H. B. v. Lempsky, Privatus 9. M. A. J. Kremmler, Kaufmann 11. F. Müller, Schuhmacher 11. K. T. Bielold, Handarbeiter 11. K. A. Schwarzer, Bierausgeber, Zwillinge 11. K. F. A. Groß, prinzl. Kutscher 11. H. Heide, Tischler 13. F. F. Seidler, Schlossermeister 13. M. L. Riesel, Bezirksschullehrer 17. K. Schwab, Handlungsreisender 14. R. B. Raspe, Kaufmann 9. H. E. Schütze, Schlosser 14. F. M. Th. Wiechert, Handlungscommis 16. J. Appel, Schneider 15. A. Rötschke, Posthilfsbote 16. K. G. Richter, Ingenieur 17. F. W. Kern, Pferdebahnkutscher 17. B. E. Stalsner, Mechaniker 15. F. W. Reißmann, Maschinist 18. K. E. Kramer, Schlosser 15. H. E. A. Sobe, Tabakschneider 17. P. B. R. Stiller, Diener 17. K. O. Becker, Kutscher 15. K. W. Wagner, Tischler 16. H. G. Wanke, Kaufmann 17. H. O. Flößner, Zimmermann 19. M. E. Hunig, Kutscher 16. K. F. E. Bär, Tischler 17. E. O. Augustin, Fabrikarbeiter 10. E. P. Loose, Produktenhändler 10. G. A. Leubert, Handarbeiter 14. W. H. Geier, Bäcker 11. F. Krause, Schlosser 14. F. G. Lehmann, Gärtner 16. L. H. Bär, Diener 12. W. M. P. Bockhorst, Tischler 11. A. F. E. Dörrer, Kutscher 12. K. J. E. Jehmlich, Hoforgelbauer 12. G. R. Hoppe, Stadtgendarm 12. A. Wagner, Schlosser 12. K. E. Bär, Bäckermeister 12. J. F. Plambeck, Eisendreher 15. A. A. Preusche, Kaufmann 16. F. A. Wobst, Steinarbeiter 17. E. F. Landrock, Eisendreher 14. J. F. E. Schmidt, Hutarbeiter 11. K. E. Schuster, Rangirer 17. J. E. Dreßler, Markthelfer 17. A. W. Gabler, Straßenbahnschaffner 20. [illegible]: 18 Uneheliche.

Eine Tochter: A. B. Schimazek, Musterzeichner 9. K. G. [illegible], Produktenhändler 10. K. T. Helm, Zimmermann 13. G. [illegible] Eckert, Baugewerke 15. K. M. Hertel, Steindrucker 12. G. [illegible], Rentamtsbote 14. F. C. Zimmermann, Damenschneider 11. M. E. W. Schmidt, Buchbinder 11. M. L. Riesel, Bezirksschullehrer 17. K. A. Naumann, Milchhändler 11. K. H. L. Helfenberg, Agent 11. H. A. Neumann, Ofensetzer 13. E. E. Fehre, [illegible] 11. J. G. Gletsberg, Maurerpolier 13. G. H. [illegible], Buchbinder 12. W. F. [illegible], Tischler 15. O. A. A. [illegible], Mechaniker 13. G. A. Weise, Schlosser 19. W. H. [illegible], Baumeister 14. E. H. Preiß, Privatus 15. F. A. Pfund, [illegible] 11. A. H. Lonitzer, Schlosser 11. A. G. B. [illegible], Restaurateur 1[illegible]. G. A. Hauke, Optiker 16. E. W. [illegible], Landwirth 15. F. E. Hofmann, Steuermann, Zwillinge 1[illegible]. K. H. [illegible], Kutscher 17. F. M. Preinl, Steinmetz 11. A. [illegible], Kaufmann 10. F. W. A. Lange, Handarbeiter 17. [illegible], Schlosser 16. K. W. Richter, Kutscher 19. A. [illegible], Schuldiener 15. W. Schmidt, Zuschneider 16. F. [illegible], [illegible] 19. H. G. Cabus, Dekorationsmaler 17. [illegible] Markthelfer 17. J. E. F. O. Badendieck, Kaufmann [illegible]. [illegible] Schott, Kaufmann 16. H. E. Martin, Dienstmann 17. [illegible], Bäcker 13. G. F. Kugler, Maler 14. F. L. [illegible], Schuhmacher 11. A. E. A. Voigt, Damenmäntelschneider 1[illegible]. [illegible], Zimmerer 15. K. H. Weise, Güterbodenarbeiter [illegible]. E. J. A. Nicolai, Fabrikbesitzer 16. M. [illegible] 12. J. B. Wagner, Amtsgerichtsbote 14. E. A. [illegible] 11. A. Fritzsche, Kutscher 17. B. Rogalinski, [illegible] 18. W. Günther, Kaiserl. Marine-Ingenieur 16. [illegible], Steindrucker 17. A. G. Bernig, Hilfsheizer 17. K. H. [illegible], Kutscher 17. B. A. Hofmann, Klempner 14. K. [illegible], Schmied 15. G. H. Richter, Glasgraveur 20. H. A. E. [illegible] 1[illegible]. J. H. Liebig, Kutscher 16. A. D. Schmidt, [illegible] 17. J. Lange, Schuhmacher 17. Hierüber: 15 Uneheliche.

Aufgeboten: Kutscher A. Sitte, Plateritz m. Plätterin A. M. [illegible], Dr. Viehhändler P. L. Stolz, Neugruna m. A. W. [illegible], Dr. Uhrmacher E. J. E. Voigt m. [illegible] M. L. Tietze, Dr. Tischler F. H. Guth in [illegible] m. [illegible] A. A. Werner, Dr. Brauer G. A. Sommer m. [illegible] A. E. Holz, Dr. Markthelfer E. W. [illegible] m. [illegible] E. A. Hommel, Dr. Bürgerschullehrer E. [illegible], Sitzien, m. Haustochter M. M. Langenfeld, Dr. Kaufmann E. L. Heber, Crefeld m. Haustochter A. F. Göhler, [illegible] a. D. E. B. Peters, m. Privata M. E. [illegible], Dr. Kaufmann E. J. Kummer m. Schneiderin E. A. L. [illegible], Dr. Kaufmann A. Lutz m. Privata J. A. Hänsel, [illegible].

Eheschließungen: H. A. Stadler, Ortskrankenkassenbeamter m. [illegible] T. 17. A. M. Weißfeld, Bäcker m. A. E. [illegible] T. 17. [illegible] Kaufner, Maurer und Steinmetz m. A. A. [illegible] T. 17. E. A. [illegible], Kaufmann m. M. G. Richter T. 17. G. A. Bohne, Markthelfer m. L. F. [illegible] T. 17. K. M. Stelzer, [illegible] m. A. [illegible] T. 17. W. Ch. F. Schröder, [illegible] T. 17. H. M. Naumann, Maurer, m. [illegible] T. 17. K. G. F. Köther, Kutscher m. A. B. [illegible] T. 17. [illegible], Hutmacher m. A. M. Neumann T. 17. [illegible] m. M. A. Fritzsche T. 17. H. M. [illegible] m. A. A. F. Mai T. 17. O. M. Kunz, Kaufmann m. E. F. Knebisch T. 17. E. A. Weseler, Uhrmacher m. M. [illegible] T. 17. M. J. Neubauer, Tischler m. E. A. [illegible] T. 17. [illegible] Tamm, Schuhmacher m. A. K. Krause T. 17. M. [illegible], Arbeiter m. M. L. Bäßler T. 17. K. F. J. Naumann, [illegible] m. M. E. verw. Kunert geb. Fabian T. 17. [illegible], Premierlieutenant m. M. L. Hauke T. 17. K. [illegible], Kutscher m. A. Müller T. 17. F. W. Kumm, [illegible] m. B. Stecker T. 19. E. J. Friedrich, Kaufmann m. M. E. Otto T. 19. E. W. Kohler, Kutscher m. W. E. [illegible] T. 19. [illegible] Schache, Kaufmann m. K. H. Lehmann T. 19. F. H. [illegible], Bahnarbeiter m. E. E. Graul T. 19. E. A. [illegible], Tischler m. A. H. Schindler T. 19. P. O. Nolle, Kaufmann m. O. A. [illegible] T. 19. J. C. Lewek, Aufwärter m. M. A. Neumann T. 19. J. F. Kantenbrauch, Schneiderin m. A. B. Kutter T. 19. F. C. Giebner, Tischler m. A. B. Stecker T. 21. E. M. [illegible], Heizer m. E. A. Meißner T. 21. A. O. Bohn, [illegible] m. J. E. Trebler T. 21. F. E. O. Stellmacher, [illegible] m. E. A. E. [illegible] T. 21. F. M. Friedrich, Mechaniker m. A. E. Bachwitz T. 21. J. G. Beyer, Kaufmann m. [illegible] T. 22. H. M. Thos, Kanzlist m. M. E. Schmidt T. 22. [illegible] Straßberger, geprüfter Hufbeschlagmeister m. J. A. [illegible] T. 22. R. Rotger, Lithographie- und Steindruckereibesitzer m. A. A. Th. Hartmann T. 18. M. F. H. Hetelmann, Kaufmann m. M. [illegible] T. 18. J. Detloff, Privatus m. [illegible] Th. Schmidt 18. Ch. Wittich, herrschaftlicher Diener m. E. O. Wilhelm T. 18. E. W. Knauth, Schuhmacher m. A. B. Büttner T. 18. F. J. Lippmann, Schmied m. A. A. Müller T. 18. E. O. [illegible], Kaufmann m. A. R. Remke T. 18. J. [illegible], Maurer m. A. W. Müller T. 18. F. A. Kayser, Kaufmann m. A. H. Jacob T. 19. E. B. Hübler, Bankbeamter m. E. F. E. Huber T. 20. G. A. Beck, Metalldrucker m. A. A. Friedrich T. 20. E. P. Geißler, Maschinenputzer m. L. W. Büttner T. 20. G. L. Heße, Schuhmacher m. J. E. Schunkelt T. 20. E. A. O. [illegible], Bahnarbeiter m. M. E. Scheffler T. 20. F. A. H. [illegible], Maschinenbauer m. M. E. Rietscher T. 20. E. H. Th. M. Schure m. M. A. Wanke T. 22. E. F. Bernstein, Schlosser m. E. A. Greiner T. 22. J. A. Geyer, Tischler m. A. F. E. [illegible] T. 22. E. A. Richter, Schmied m. A. B. Tamm T. 22. F. [illegible], Goldarbeiter m. J. H. Wachnick T. 22. E. H. Richter, Drechsler m. A. J. L. Bockhorst T. 22. A. E. Starke, Schmied m. Th. E. F. Angermann T. 22. E. E. Unger, Kutscher m. L. B. E. Mersdorf T. 22. M. A. Leebte, Kistenbauer m. M. H. verw. Zeidler geb. Henzel T. 22.

Gestorben: Kaufmann E. A. E. Adam's todtgeb. S. 14. Stadtsteueramtsexpedient Th. Franke 16. Theater- und Dekorationsmaler H. A. Böske 16. Reisender E. J. Hanitzsch's T. 16. Handelsgärtner J. Just's T. 16. Schuhmacher E. Symaszyk's S. 16. Schneider J. G. Liedke's todtgeb. S. 16. Rathsschirrmeistersehefrau J. F. Taubert geb. Müller 16. Geh. Regierungsrath a. D. E. J. Sperber 16. Finanzkalkulator a. D. Ehefrau Ch. Ch. Reuther geb. Orlich 16. Gärtnergehilfe E. R. Ronicke 16. Steinbrecher E. J. Hauswald 16. Fabrikarbeiterin L. B. E. Mersdorf's S. 17. Herrschaftl. Kutscherswittwe A. M. Wittig geb. Rudolph 17. Bezirksschullehrer M. L. Riesel's Zwillinge 17. Wirthschaftsbesitzer F. H. Schanze's S. 20. Privata E. W. Schenk 18. Töpfer O. E. Berger's S. 18. Näherin A. A. Schumann todtgeb. S. 18. Kaufmanns-Ehefrau R. Koppel geb. Stenich 18. Kaufmann E. F. A. Hänelt's todtgeb. S. 19. Handelsmannswittwe E. E. Weise geb. Böhme 18. Bureauassistent G. E. Richter's T. 18. Kaiserl. Postinspektor F. W. A. Göring's S. 18. Gasarbeiter E. A. Wagner's S. 19. Schneider D. Schwarz's T. 19. Gutsbesitzer E. G. Pietzsch 18. Markthelfer E. A. Herfloß T. 19. Baugewerkens-Ehefrau M. L. A. Pollner geb. Jähnig 19. Tapezirer M. R. Siegismund todtgeb. S. 19. Depositenrendant a. D. A. B. Hörig 19. Fabrikarbeiter R. G. Gutsche's T. 19. Fabrikarbeiter E. A. Herrmann's T. 20. Holzbildhauerswittwe A. L. Banke geb. Kell 20. Kellner E. H. Gewecke's S. 20. Schuhmacher K. F. Weber's S. 21. Handarbeiter H. W. Wohlgezogen's S. 20. Handarbeiters-Ehefrau A. E. John geb. Herzog 21. Handarbeiter K. A. Rentsch S. 20. Handarbeiter E. A. Hommel 21. Maurer K. G. Berndt 21. Agent O. F. Eckstein 21. Maurer F. H. A. Herbe's S. 20. Königl. Preuß. Oberst a. D. L. Meißner 21. Musikus F. A. Zweiniger 21. Kaufmann E. O. Fischer 22. Kaufmann K. W. Bergmann 19. Sattler H. E. Liepe's S. 21. Fabrikdirektorswittwe M. Martini geb. Paul 21. Privatus G. H. Gerlach 21. Kaufmann B. G. O. Kravehl's S. 21. Privatus F. A. G. Fichtner 21. Oberschaffner G. H. Lindner 21. Gastwirth G. T. Thomschke 21. Kaufmann J. E. O. F. Badendieck's T. 22. Steinmetz H. Th. Nitzschner's T. 22. Handarbeiter J. A. Zeun's T. 22. Haustochter W. Th. Hoffmann 22. Schlosser G. O. Mühle's T. 22. Kaufmann E. Schneider's T. 21. Fur. Hilfsarbeiters-Wittwe Marie Weber geb. Fuchs 15. Buchbinder E. F. A. Metzger's S. 15. Fabrikarbeiterin A. A. Eppendörfer's S. 15. Staatsbahndiätist H. M. Beege 15. Schneidermeister F. W. Winzer 15. Schneider E. Sackermann 16. Dekorationsmaler R. G. Häntsche's T. 15. Handarbeiter G. A. Rondke 16. Bierausgeber K. G. Brachmann 16. Tischlergehilfe R. F. E. Bär's S. 17. Maurer Ch. E. W. Sell's T. 15. Handelsmann E. H. W. Milde 16. Dienstperson E. A. Sauer's T. 15. Maurerswittwe R. A. Prendler geb. Wilhelm 17. Fabrikarbeiter G. B. Bürger's T. 15. Schneider F. Ch. A. Nordmann's T. 18. Kistenhändler G. H. Kreutziger's S. 17. Strohhutsnäherin E. R. verw. Schneider geb. Rupprecht's S. 17. Gemeinde-Vorstand L. E. Laßig's T. 18. Bürstenfabrikant F. E. Obst 18. Fabrikarbeiter F. E. Münch's S. 19. Maschinist M. F. Th. Rätzsch's T. 18. Bankbeamter L. Frenzel 18. Schneidermeisterswittwe J. W. Otto geb. Seltmann 19. Fabrikarbeiter J. H. Beiger's S. 18. Federschmückerin J. E. Trage's S. 19. Mechaniker B. Dänhardt 18. Dienstperson E. M. M. Walz todtgeb. T. 18. Schuhmachergehilfe B. Rogalinski's T. 19. Kaufmann E. A. Schild 18. Handarbeiter A. Arndt 18. Tapezirer E. Naumann's S. 20. Barbier A. F. Pfennig's T. 19. Vormaliger Schuhmachermeister H. W. Wendel 19. Maschinist M. F. Th. Rätzsch's T. 19. Möbeltransporteur E. A. J. Siegmund's S. 19. Maurer H. Ullrich's todtgeb. S. 19. Dienstperson E. M. M. Walz 19. Handarbeiter J. F. Spieß 19. Handarbeiter A. L. Mittag 20. Arbeiterin A. M. E. verw. Bartsch geb. Kindervater's T. 19. Schuhmacher E. B. Sünderhauf's S. 19. Blumenarbeiterin A. J. H. Schettel 20. Näherin E. L. Robbe 21. Markthelfer F. E. Oswald's S. 20. Dienstperson E. O. Müller 20. Straßenarbeiter E. W. Engelmann 21. Tapezirer F. J. Weider's S. 21. J. F. Rodig 21. Stereotypeur K. A. Glathe's S. 21. Tischlermeisterswittwe A. M. Ziller geb. Bochmann 21. Dienstperson S. M. Bellmann's todtgeb. T. 21. Kutscher H. B. Zenpisch's S. 21. Tischlermeister A. Kudschke's S. 21. Rangirer R. Mieth 20. Bergmann F. E. Liebe's T. 22. Lagerverwalters-Wittwe J. Ch. Engelhardt geb. Pätzel 22. Hofschauspielerin a. D. A. Berg 21.

Die glückliche Geburt eines **kräftigen**

Knaben

beehren sich hocherfreut nur hierdurch anzuzeigen

Dresden, den 23. April 1893

Alfred Huscher, Postsecretair,
und Frau **Marie** geb. **Welcker**.

Die glückliche Geburt eines

Zwillingspaares

zeigen nur hierdurch an

Dresden, am 23. April 1893

Emil Böhme und Frau geb **Lorenz**.

Die glückliche Geburt eines **munteren**

Mädchens

zeigen hiermit hocherfreut an

Dresden, am 23. April 1893

Paul Koch u. Frau Clara geb. Zwanziger.

Werthen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß Gott unsere unvergeßliche, treusorgende Gattin u. Mutter

Maria Knoch geb. Trutz

gestern Nachmittags ¾3 Uhr nach schwerem Leiden zu sich genommen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags ¾4 Uhr auf dem inneren katholischen Friedhofe statt.

Dresden, am 24. April 1893.

Albert Knoch, Polizei-Registrator,
und Tochter.

Verein Dresdner Köche.

Plötzlich und unerwartet entriß uns der Tod unser langjähriges treues Mitglied und ehemaligen Vorsitzenden,

Herrn Küchenmeister

Otto Böhme.

Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen durch edle Charaktereigenschaften und hervorragende Kenntnisse ausgezeichneten Kollegen, dessen Wirken im Interesse des Vereins Dresdner Köche, wie des Verbandes Deutscher Köche, zum Wohle unseres Standes Ihm ein bleibendes Andenken in unserm Herzen sichern.

Leicht sei ihm die Erde.

Allen lieben Verwandten, theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin, Frau

Auguste Elise Voigt

geb. Schaeffer,

in der Nacht zum Sonntag ½3 Uhr nach langem und schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Loschwitz, Wien, Wetzlar a. Lahn, Weißer Hirsch, Lohmen und Chemnitz, am 24. April 1893.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.
August Voigt, Röhrmeister.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vorm. 9 Uhr vom Trauerhause und ½11 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhofe statt.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Mittheilung nur hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere gute Schwester und Tante Fräulein

Concordia Rosalie Pauline Auenmüller

im 70. Lebensjahre am 23. April in Folge von Lungenentzündung sanft verschieden ist.

Nieder-Lößnitz, den 24. April 1893.

Die trauernden Angehörigen.

Die Ueberführung von Nieder-Lößnitz nach Dresden findet am 26. April, Nachm. 2 Uhr, statt, die Beerdigung selbst um 4 Uhr auf dem Friedrichstädter Kirchhofe.

Todes-Anzeige.

Sonnabend 8 Uhr Abends entriß uns der unerbittliche Tod unsere heißgeliebte, herzensgute Gattin und Tochter

Johanna Eising

geb. **Geissler.**

Schmerzerfüllt zeigen dies nur hierdurch allen Freunden und Bekannten an

Stettin, den 24. April 1893.

Albert Eising als Gatte,
Marie verw. Geissler als Mutter

im Namen sämmtlicher Verwandten.

Die Beerdigung findet in Dresden von der Parentationshalle des Sct. Paulifriedhofes Mittwoch Nachm. 3 Uhr statt.

Am 23. April, Vorm. ¾12 Uhr, verschied nach langem schwerem Leiden unsere liebe Frau und Mutter

Albertine Pauline Laupy

geb. **Petzold.**

Das Begräbniß findet am 26. Nachm. ½3 Uhr von der Wiesentorstraße nach dem St.-Paulifriedhof statt.

Der trauernde Gatte

J. Laupy nebst Kindern.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht daß am 24. April ein sanfter Tod die vieljährigen Leiden meiner theuren Mutter, Frau

Emilie Byrla

geb. **Weissflog,**

im 51. Jahre ihres Lebens endete. Die Beerdigung findet den 26. d. M., Vorm. ½12 Uhr, von der Halle des inneren Neust. Friedhofes aus statt.

Der tieftrauernde Sohn.

Nachruf.

Am 16. Februar d. J. fiel bei der Erstürmung der Hauptstembe Massonta's bei Unjangwira der Feldwebel in der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika

Johannes Erttel.

Der Gefallene gehörte der Schutztruppe seit dem 9. März 1889 an und hatte an zahlreichen Gefechten während des Araber-Aufstandes theilgenommen.

Das Unteroffizierkorps beklagt in dem Verblichenen einen von denjenigen Angehörigen, der sich nicht nur die Liebe und Achtung durch sein kameradschaftliches Verhalten zu erwerben gewusst hatte, sondern der auch ihnen stets als ein leuchtendes Beispiel von Tapferkeit und Pflichterfüllung vorschweben wird.

Daressalam, den 25. März 1893.

Das Unteroffizierkorps der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika.

Gestern Abend 7 Uhr endete ein sanfter Tod die langen, schweren Leiden unserer herzensguten Tochter, Schwester und Schwägerin

Amalie Flemming

im 28. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

die trauernden Familien

Flemming und **Schneider.**

Dresden, den 24. April 1893.

Die Beerdigung findet Mittwoch ½11 Uhr von der Todtenhalle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser heißgeliebter Sohn und Bruder, der Buchhalter

Ernst Otto Hartig

gestern Nachm. 5 Uhr ganz plötzlich und unerwartet in Rybnik O.-Schl. sanft verschieden ist. Im tiefsten Schmerz

die trauernden Hinterbliebenen.

Radeberg, den 24. April 1893.

Dank.

Für die vielseitige Theilnahme, welche mir bei dem überaus schmerzlichen Verlust meines lieben Mannes, unseres Vaters, Groß- und Schwiegervaters,

Herrn

Ernst Wilhelm Benad,

zu Theil geworden, sagt hierdurch herzlichen Dank. Innigsten Dank auch Herrn Pastor Schimpf für seine trostreichen Worte am Grabe.

Frau Sophie verw. Benad

nebst Kindern und Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Hinscheiden unserer unvergeßlichen Mutter, Frau

Marie Martini

sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Dresden, den 25. April 1893.

Dr. Herm. Martini.
Familie Dr. Fr. Reichel.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme von nah und fern, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Hinscheiden meines mir unvergeßlichen Gatten, des pens. Bereiters Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Georg

Carl August Herrmann,

sagt nur hierdurch ihren herzlichsten Dank

Emilie verw. Herrmann geb. Bär,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Bühlau, den 24. April 1893.

Herzlichen Dank sagen wir noch Allen, die uns bei dem Begräbnisse unseres theuren Entschlafenen,

Herrn Moritz Büttner,

ihre Theilnahme durch Wort, Blumenschmuck und Begleitung zum Grabe bezeugten. Herzlichen Dank insbesondere noch Herrn Pastor Liebe für seine erhebenden, trostreichen Worte am Grabe, ferner Herrn Fabrikbesitzer Kuhse und den Herren Kollegen des Verstorbenen, welche insgesammt sowohl während der langdauernden Krankheit als auch beim Begräbnisse ihre ehrende und hilfreiche Theilnahme bezeugten.

Plauen bei Dresden, 24. April 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dank.

Für die vielen ehrenden Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung unseres lieben guten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters,

Johann Gottlieb Albrecht,

pens. Oberschaffner der Kgl. Sächs. Staatseisenbahnen, von allen Seiten kundgegeben worden sind, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten und innigsten Dank.

Dresden, den 22. April 1893.

Die Hinterbliebenen.
Familie Albrecht und Krössner.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, welche uns beim Heimgange unseres theuren Entschlafenen zu Theil geworden sind, sagen wir den aufrichtigsten **Dank.**

Dresden, den 24. April 1893.

Die tieftrauernde Familie Schild.

Die glückliche Geburt eines
munteren Mädchens
zeigen hocherfreut an
Johannes Pollmar,
Margarethe Pollmar
geb. Oehme.
Großenhain,
den 23. April 1893.

Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Obstpächter

Johann Gottlieb Ehrlich

in Dölzschen, am 23. April nach langerem Leiden sanft entschlafen ist. **Um stilles Beileid bitten**
die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch 2 Uhr vom Trauerhause in Dölzschen aus statt.

Sonntag Nachm. ½4 Uhr entschlief nach schwerem Leiden unser heißgeliebtes Kind **Arthur** im Alter von 6 Jahren 1 Monaten, was tiefgebeugt anzeigen
Paul Wehnert,
Steindrucker, **und Frau.**

Lieben Freunden und Bekannten theilen hierdurch mit, daß unsere liebe Schwieger- u. Großmutter Frau **Joh.** verw. Lagerverwalter **Engelhardt** geb. **Büchel** am Sonnabend ruhig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Dienstag Nachmittag vom städt. Sterbehause (Löbtauerstr. 6) aus nach dem Trinitatisfriedhofe. Um stilles Beileid **bitten**
die trauernden Hinterbliebenen.

Hiermit die traurige Nachricht, daß mein Mann
Daniel Brettschneider
gestern früh nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 5 Uhr vom katholischen Friedhof aus statt.
Ida verw. Brettschneider
geb. Schwenke.
Karl und **Agnes Brettschneider,** Eltern.
Karl und **Wilhelm Brettschneider,** Brüder.
Jos und **Ida Bähr,**
Schw. und Schwester.

Die Beerdigung unseres theuren Entschlafenen, des Herrn

Otto Böhme,

Koch,

findet am **Mittwoch,** den 26. April, Nachmittags **4** Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.
Die Hinterbliebenen.

Verloren
silb. Damenuhr mit Kette Sonntag Königsbrückerstr.-Bischofsweg. Geg. Bel. abzug. König Johannstraße 17, Granatgeschäft.

Verl. Nacht z. Sonntag v. Floraстraße, Rosenstr., Freibergerpl., Wilsdrufferstr., Pirnaischerplatz, Pillnitzerstr., Elisastr., Blumenstr. **schwarzer Horn-Klemmer** m. feiner Gold. Kette mit Sicherheitsnadel u. Haken. Geg. gute Belohn. abzug. Blumenstr. 1, 3.

Cylinder-Hut
auf der Fahrt Meißen-Dresden **verloren.** Gegen gute Belohnung abzugeb. **Ostraallee Nr. 17, ptr. l.**

Verloren
am Sonntag in Plauen ein hell. mod. Jaquetkragen. Bitte abzug. Plauen, Kirchstraße 26, p.

Verloren wurde gestern Sonntag früh auf dem Altmarkt ein **filigran goldenes Armband.** Gegen Belohnung abzugeben Albrechtstraße 42, 1.

Ein Kanarienvogel entfl. Gegen Bel. abzugeben kleine Plauenscheitr. 52, Hb. II.

Verloren
ein **gold. Vincenez** v. Wein-Restaurant Loos in Loschwitz, über Blasewitz, Birkenwäldchen n. d. kl. Brüdergasse. Geg. gute Bel. abzugeben Wettinerstraße 44, 1.
Haucke.

Kanarienvogel entflogen. Geg. Bel. abzug. Elisenstr. 61, 4. l.

Verloren
gegangen **1 gold. Armband** in Blasewitz vor der Landgrabenbrücke. Bitte abzug. Prohlisstraße 2 part.

Hellgelb. Kater v. einig. Woch. Landhausstraße zugelaufen. Abzuhol. Louisenstraße 83, Hth.

Wohnung!

Stube, Kammer, Vorraum, ist verletzungshalber **sofort zu vermiethen.**
Näheres Friedrichstraße 32, 4. Et.

Sep. Kamm. als Mädchenschlafstelle zu verm. Feitzeng. 9, 1.

Fleischerei-Räume,
günst. Lage Antonstadt, sof. od. spät. zu verm. Jung. Anfänger bedeut. Erleichterung. Off. erb. unt. **Z. L. 121** Exped. d. Bl.

Berlinerstraße 6, 2. Etage,
1 Logis, Stube, Kammer und Küche, per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst.

Ein junges anst. Mädchen sucht fr. Schlafstelle. Off. u. **M. X. 370** Exp. d. Bl.

Eine Fenstr., neu v orger., heizb.
leere Stube
sof. zu vermieth. Rosenstr. 57, 2.

Schreibergasse 6
die 3. Etage, drei Zimmer, Küche, Vorsaal u. Zubehör, per 1. Oct. zu vermiethen. Näheres Parterre im Strumpfgeschäft.

Dieschen,
Moritzplatz 1. ist in der ersten Etage Stube, Kamm., K. sofort oder später zu vermiethen.

Z. Leute suchen e. kl. Logis
per 1. Juni zu miethen. Preis 100—120 M. Off. unter **N. Z. 382** Exped. d. Bl. erbeten.

Sommerwohnung.
2 Parterre mit schönem großem Garten vom 1. Mai ab für den ganzen Sommer zu vermiethen **Radebeul, Oststraße 14.**

Ein Laden
mit Hinterraum ist sofort zu vermiethen Wettinerstr. 31. Näh. das. beim Hausmann, 4. Etage.

Falkenstr. 20,

I. Etage,
1 neuvorgerichtete Wohnung,
4 Zimmer, Kammer, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermiethen. Näheres bei
Gebr. Barnewitz, Falkenstr. 22.

Arbeits-Säle.

2 große helle Arbeitssäle nebst Wohnung, bestehend aus 4 größeren Zimmern mit Zubehör, sind 1. Juli od. Michaeli preiswerth zu vermiethen. Näheres Grunaerstraße 26 im Ofengeschäft.

Seestraße 14
sind die 2. u. 3. Etage infolge ihrer Lage zu **Bureauzwecken** vorzügl. geeignet, per 1. Oktob. 1893 zu vermiethen. Näheres Parterre im Bankgeschäft.

Wer sich leicht
zu etabliren gedenkt, miethe den schön. Eckladen (Ladeneinrichtung) mit kl. Wohnung u. gr. Kellerei für 600 M. sof. od. spät., worin seit Jahren Produkten- u. Grünwaarenhandel betrieben, passend für einz. Leute u. zu jed. Zweck. Näh. Vorm. Lutherplatz 10, 1.

Eine
herrschaftl. I. Etage,
6 Zimmer, Balkon, viel Nebengelaß, für 1300 Mk. Miethe per 1. Oct. zu verm. Näh. Vormitt. beim Besitzer. Lutherplatz 10, 1.

Ein Logis
ist sofort zu beziehen in 1. Et. in Löbtau, Gartenstraße 1. Im Parterre daselbst ist ein **Laden mit Wohnung** zu vermiethen.

In Loschwitz,
Villa Daheim, Pillnitzerstraße 288 C.,
für Sommer oder ständig **zu vermiethen:**
I. Etage: 4 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Keller, Waschküche, Closet, Wasserleitung, Garten, 700 Mk.
Halbe II. Etage: 2 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller 2c. 300 Mk. Näheres daselbst bei **Arthur Flinsch.**

In Loschwitz
Villa Alse,
Pillnitzerstraße 288 B.,
für Sommer oder ständig **zu vermiethen** Parterre-Wohnung: 3 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Keller, Waschküche, Closet, Wasserleitung, Garten, 500 Mk. Näheres daselbst bei **Arthur Flinsch.**

Wohnungen
werden **unentgeltlich** nachgewiesen. Vorhanden in allen Preislagen und Stadttheilen. Ausführliche Angaben bei
Carl Krausze,
Königsbrückerstraße 70, ptr.

Seltene günstige Gelegenheit.

Zu **Freiberg i. S.** ist in **bester Geschäftslage** ein sehr schöner geräumiger **Eck-Laden** mit fünf großen hohen Schaufenstern billigst zu vermiethen. Näheres, Plan u. Photographie einzusehen im Central-Bureau Dresden, Königsbrückerstr. 70 pt.
Carl Krausse.

Vorzügliche
Sommerwohnungen
im Erbgericht **Reinhardtsdorf** bei Schandau zu vermieth. Näh. daselbst oder **Bautznerstr. 33,** Hinterhaus 1. Etage.

Königsbrückerstraße 95
ist die halbe **2. Etage,** 3 Zimm., 2 Kamm., Küche u. Zubeh., mit Garten den 1. Juli oder später zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage rechts.

---

1 einfach möbl. Zimmer
per 1. Mai zu vermiethen Seminarstraße 15, 2. Etage links.

Für Tapezirer.
Ein seit Jahren dahier im Betriebe u. mit schöner Wohnung versehenes Parterre, in 1. 600 M. zum 1. Oct. miethbar, Laden kann gebaut werden. Alt. Näh. Vormittags b. Besitz., Lutherplatz 10, 1.

Brand-Giebel,
6 Mtr. über die Straße überspringend, zu Reklame-Zwecken zu vermiethen **Restaur. zum Königstein,** Pirnaischeltr. 44.

Villa

zu vermiethen
in Radebeul, mit 8 Zimmern u. Zubehör, fein möblirt, 4 Veranden, wundervoller Garten, Wasserleitung in Haus u. Garten, sehr gesunde, staubfreie Lage, mit prächtiger Aussicht, nahe am Wald, soll bis Ende October d. J. ganz oder getheilt an kinderlose feinere Familien vermiethet werden, event. zu verkaufen. Näheres Hermannstraße 861.

In schönster Gegend Eisenachs ist eine vollständig **möbl. Wohnung** v. 3 od. 4 Zimmern m. Balkons u. all. Zubehör auf länger billig zu **vermiethen.** Näh. unter **A. E. 70** durch die Exped. d. Eisenacher Zeitung.

Sommer-Logis gesucht.
Ein großes oder zwei kleinere Zimmer, möblirt oder unmöblirt, Parterre, mit Garten, sonnige Lage, Dresden od. nächste Nähe mit guter Verkehrsverbindung. Adr. **W. 13** postlagernd erb.

Möbl. Zimmer in d. Nähe d. Galeriestr. wird für 1. Mai von e. j. Mann zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **G. M.** postlagernd **Jena** erbeten.

Veränderungshalber
ist eine **I. Etage,** besteh. aus 3—4 heizbar. Zimmern, 2 Kamm., Küche u. sonst. Zubehör, Gartengenuß, herrlicher Aussicht auf die Elbe, zu Joh. od. Mich. beziehbar, zu vermiethen. Sehr bequeme Verkehrsverhältnisse.
Copitz a. d. Elbe,
Postaerstr. 6.

Wohnungen.

In meinem neuen Hause Lannerstraße sind noch 2 schöne halbe Etagen preiswerth zu vermiethen.
Hotel Dattler,
Vorstadt Strehlen.

Eine freundl. Wohnung
in 1. Etage am 1. Juli zu vermiethen. Näheres Bahnhofsrestaurant **Coffebaude.**

Für Erholungsbedürftige.

Pension Anker,
Weißer Hirsch, Heinrichstr.
Herrl. freie Lage, vorz. Küche.

Erholungs-
bedürftige Schüler höherer Lehranstalten finden in hiesigem angenehm und gesund gelegenen Pfarrhause während der Sommermonate, oder auch nur in den Ferien, Aufenthalt und, wenn gewünscht, auch Unterricht gegen mäßige Entschädigung.
Dr. **Schwarz,** P.,
Pfarrhaus Oberlichtenau bei Pulsnitz.

Ein Kind
wird den Tag über in Pflege genommen Grenadierstr. 8, 2. l.

Ein armes Mädchen
bittet edeld. Menschen ihr 5 W. alt. Mädch. geg. ganz geringes Ziehgeld anzunehmen. W. Adr. u. **N. Z. 390** Exped. d. Bl.

In all. diskr. Damen-Angelegh. zu spr. Fr. **Gärtner,** Heb., **Berlin,** Belle-Alliancestr. 107.

Kinderlose Eheleute
suchen ein **Kind** an **Kindesstatt** gegen einmalige Entschädigung von 400 Mk. anzunehmen. Gefl. Off. u. **E. E.** Hauptpost.

Ziehkind ges. Löbtau, Dresdnerstraße 8, 1. r. bei Brämigen.

Eine Dame find. liebev. diskr. Aufnahme b. Heb. **Bärnighausen,** Liliengasse 1, 2.

Circa 2 Scheffel geeignetes
Gärtnerland,
günstig in der Nähe Niederneudlitz gelegen, ist zu verk. Gefl. schriftl. Anfragen an R. Größe in Leuben bei Niederseidlitz zu richten.

Villa-Verkauf.
Eine kleine reizend gelegene Villa in der **Sächs. Schweiz,** mit angrenzendem schattig. Waldpark, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres ertheilt
H. Herold,
Copitz a. E., Oberplatz 2.

Dampf-Schneidemühle
Eine Dampfmaschine, 15 Pferdekraft, mit Röhrenkessel, 2 Bundgatter u. Kreissäge, ist ohne Gebäude auf Abbruch sehr billig zu verkaufen.
Dresden, Wintergartenstr. 25.

Haus
mit flott., altren. Materialwaaren-Geschäft in Freiberg ist mit 10,000 M. Anz. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Kaufe
kl. Villa
in Klotzsche, mit Garten, schöne Lage, wenn billig. Agt. verb. Off. v. Besitz. unter **T. Z. 964** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein mittleres Hotel
od. **Gasthof,** womögl. m. Saal, wird bei jeder beliebigen Anzahlung vom Selbstkäufer sofort zu kaufen gesucht. Adr. **M. X. 362** Expedition d. Blattes erbeten.

Gasthaus
mit Grundst., nahe der Hauptpost, Ecke, für 64,000 Mk. bei 15,000 Mark Anzahl. zu verk. Näh. bei **Rabitzsch,** Neuegasse 11.

Eine Zins-Villa
mit Balkon und großem Garten (neu erbaut, sich mit 6 % verz.) soll mit 6000 Mk. Anz. verkauft werden. Off. erb. u. **M. Y. 380** in die Exped. d. Bl.

Bienen
billig zu verk. Tolkewitz 22.

Schriftl. Arbeit. jeder Art, Briefe, Gesuche, Verträge, Reclamationen, Rath in Rechtsl. bill. fl. Brüderg. 11, pt.

Literat R. Schneider,
fertigt anerkannt vorzüglich **Steuer-Reklamationen, Gesuche, Gedichte, Toaste, Tafellieder, Briefe** 2c.

Tanz-Unterricht!
Lehre jederz. einzeln. Personen alle Rundtänze in 3 Stunden mit Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, **Ludwig-Richterstr. 9.**

Für Techniker!
Staatl. gepr. Ingenieur ertheilt Unterricht in **Mathematik, Mechanik** (Statik, Festigkeitslehre), **Maschinen-Elementen-Dampfmaschinenbau.** Offert. unter **J. U. 317** erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Gute Stimmen
erhalt. unter günst. Bedingungen Ausbildung im Solo-Gesang (Concert u. Bühne) durch einen bewährten Lehrer. Offerten u. **J. G. N. 32** hauptpostlagernd.

Buchführung,
kaufm., einf. u. dopp., gewerbl., amerikan., prakt. bewährt, gepr. u. empf. Ausbildung
f. all **einschlägig.** Fächern, **Herren u. Damen** getrennte Kurse **jederzeit Gottschalck,** Marschallstr. 20. **Prospecte** kostenlos.

Begr. 1861.
Fleischer's Expedition:
Wilsdrufferstr. 28, 2.,
fert. **discret, schnell u. schön:**
Tafellieder, Gedichte, Toaste, Prologe, Festreden, Kaufe, Testamente, Gesuche, Briefe, Verträge 2c. Auskunft u. Rath in Rechts-, Geschäfts- u. Vermögens-.
Auch **briefl.**

Zitherunterricht ertheilt
Chr. Voigt,
Zither-Lehrer, Schloßstr. 30.
Größtes Lager in Zithern von 12 Mark an, absolut rein in der Stimmung u. gut i. Ton. Wiener Zitherkaiten u. Zithermusikalien.

Dir. Rösner's
altbew. Schreib- u. kaufm. Handelsakademie, Berlins größte, bestrenomm. Anstalt,
Filiale: Dresden, Seestr. 11.
In 15 Stunden lehre Jedem, auch schon in vorger. Alter, Schönschreiben (10 M.), Richtigspr., Richtigschr., Rechn., Correspond., Sprachen. Gründl. gediegen. Ausbild. in all. Disciplinen v. alten bewährt., wissenschaftl. gebild. Lehrkräft. zu perfecten Buchh., Buchhalterinnen jeder Branche (Prüfungsz. Empf.). Nur Erfolg w. honorirt. Theilz. Einzelunterr. Sonntagsk. Eltern, Vorm., w. die Kinder d. Kaufm.- resp. Beamtenst. zuführen w., reich an Bildung u. Wissen, fähig, i. eine Existenz zu begründ, w. sich vertrauensv. w. an
L. Rösner, Seestraße 11.

Friseur-Unterricht
w. gründl. und billig **ertheilt Pillnitzerstr. 48, I. Etage.**

Auskünfte
und Mittheil. über solche Personen, w. sich e. Motor anschaff. wollen, werden gut honorirt. Adr. **H. Andermann,** postlagernd **Striesen-Dresden.**

Rackow,

Altmarkt 15.
Schönschnellschreiben. Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstyl, Rechnen 2c. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Das Cigarettenarbeiten wird gut gelehrt Schössergasse 10, 4.

Eine Schneiderin, geschmackv. arb., empf. s. auf Stube bill. Adr. abzugeb. Freibergerpl. 32, im Nähtischnergesch. b. Frau Büchner.

Strümpfe
werden angestrickt. Hosenkniee eingesetzt bei **F. Asch,** Dresden, Scheffelstraße 20.

Chromo-Malerei
lehrt in 8 St. für 10 M. **Ella v. Peplowska,** Gr. Plauensche Straße 7, 1.

Tapezierarbeiten
werden in u. außer dem Hause unt. Garantie prompt ausgeführt. Material billigst berechnet.
Paul Bieler, Tapezier,
Dr.-Neustadt, Markgrafenstr. 13.

Wäsche-Zuschneiden. Hand- u. Maschinennähen wird gr. gelehrt Annenstr. 23c, 2.

Dopp. Buchhaltung in 3 Tagen und Corresp. lehrt Damen und Herren **H. Frauenlob, Weinligstr. 11.**

Schriftmalereien
in Schildern, auf Blech und Holz werden prompt und billig ausgeführt Windmühlenstraße 23, ptr.

Clavierspielen lernt Jeder
in 4 Wochen ohne Lehrer, durch Selbstunterricht nach neuer Methode. Preis 5 M. **Richard Noske,** Leipzig, Turnerstr. 21.

Am Postplatz!

Gerbergasse 1, 2. Etage, Ecke Zwingerstraße, wird **feine** Wäsche, Blousen, weiße Kleider

zum Plätten

angenommen. **Frau Mielke.**

Federn werden in 2 Tag. schön gewaschen, gefärbt u. gekräuselt **H. verw. Johne,** Breitestr. 19, 1.

---

1 Fr. v. Lande, m. eig. Wäsch. u. Bleichpl., i. u. m. Wäsche, Adr. **A. M.** postlag. Niederpoyritz.

Fahrrad-Reparaturen
werden besonders billig, akkurat und unter Garantie ausgeführt im
Dresdner Radfahr-Institut,
Lindenauerstraße 22.
Rover lern. zu ermäß. Preis.

Feiner Putz
w. in **4—8 Woch.** nachweisl. gründl. **erlernt.** Frau Sid. Heutinger, **Pillnitzerstr. 48, I. Et.** Für **Auswärtige** Pension.

Damen-Garderobe
elegant und einfach wird **gut passend** gefertigt. **Trauerkleider** in 24 Stunden. Selma Gaudlitz, Gr. Meißnerstr. 7, 2.

Neues und alles Umarbeiten
von
Polster-Möbeln,
sowie Zimmer-Tapeziren wird gut und billig ausgeführt Rameuzer-Straße Nr. 37, 2. Etage.

Polscher
Zahnkünstler — Dentist
Pragerstrasse **18.**

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Cottbus!

Hotel Kaiseradler.
Neuerbautes, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtetes, an d. Bahnhofstraße, 5 Minuten vom Bahnhof belegenes Hotel. — Bäder im Hotel. Mecklenburg. Küche.
B. Mellmann. Besitzer.
früher in Plau in Mecklenburg.

Friedensburg

die Perle der Lößnitz.
Herrliche Baumblüth.

„Liebenecke".
Köstliche Baumbluth.

Gasthaus Merbitz.
schönster Ueberblick der Baumblüthe.

Gasthof Weesenstein
Herrliche Baumblüthe im romantischen Müglitzthale.
E. Richter.

Park Reisewitz.
Prachtvolle Baumblüth.
Heute und folgende Tage Ausschank des hochfein. **Reisewitzer Jubiläums-Bieres.**
Achtungsvoll **E. Klammt.**

Haidemühle,
schöne Waldpartie bis dahin und gute Bewirthung.
Hochachtungsvoll **E. Liebe.**

Constantia,
Cotta - Dresden.
Herrliche Baumbluth.

Rehbock-Schänke.
Pferdeb. b. Plauen, ist wirklich mit seiner herrlich. **Baumbluth** der angen. Aufenth. d. Jungen. Großart. Aus- und Fernsicht. Küche und Keller wie bekannt am besten.

Osterberg.
Herrliche Baumblüth!
Carl Ottmann.

Westendschlösschen
Plauen.
Prachtvolle Baumblüthe.

Restaurant Marschner,

Landhausstraße 25,
empfiehlt von heute an
echt
Pilsner Bier
aus dem Bürgerlichen Brauhause Pilsen,
à Glas 18 Pfg.

Restaurant M. Pötzsch,

Alaunstraße 80,
empfiehlt gutgepflegte Biere,
österreichische Küche,
echt ungarische Weine
vom Faß.

Otto Scharfe's Etablissement Pirnaischer Platz

(I. Ranges).
Empfiehlt außer meinen bekannten Biersorten
Echt
Culmbacher
aus der Muster-Brauerei
J. W. Reichel,
Culmbach.
Hochachtungsvoll
Otto Scharfe.

C. F. Barthel's Weinhandlung,
Niederlößnitz, empfiehlt
ff. Maitrank.
Schönste Baumblüthe.

Viele Pilsner
Biertrinker
behaupten, daß das bei mir verzapfte
Libotschauer
[illegible] dem Pilsner ebenbürtig ist und wird ein Versuch dieses trefflichen Stoffes jedem Biertrinker ein
günstiges Resultat
ergeben.
Dietrich, Rest. Fuchsbau,
Kreuzstraße.

Libotschauer Bier
Gleich Qualität
Pilsner Bier,
Restaurant Germania
41 Albrechtstr. 41.
Specialitäten:
Täglich Saazer
Hopfenkeimchen-Salat.
Junges Rebhuhn,
ff. Caviar.
Der beste am [illegible] Platze.
Mittagstisch
[illegible]

Hackerbräu,
echt Münchner,
Hacker-Export
sehr
Winter-Schankbier,
sondern
qualitätreicher
Musterstoff.
Als Special-Imbiß:
Herings-Salat
(à la Wobsa)
empfiehlt
Heinrich Schäfer,
Rähnitzgasse Nr. 4,
[illegible]

Vegetarier-Heim,
Wettinerstraße 5, 1. Etage.
Vorzüglicher Mittagstisch,
Gemüse à Portion 25 u. 20 Pf.,
Suppe und Nachspeise à 15 Pf.
Heute Abend Kartoffelpuffer.

Eduard Krafft's
Echt Bayr. Bierstube,
König-Johannstr. 11.
ff. Kulmbacher,
ff. Münchner
Löwenbräu.

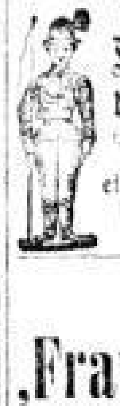
Frischer
Maitrank
Tiedemann & Grahl's
Weinstuben,
9 Seestraße 9.

Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.
I. Culmbacher,
ff. Münchner
Augustiner
in halben Liter-Gläsern à 20 Pf.
Ernst Marcus.

Täglich frischer
Maitrank
Max Kunath's
Weinstuben.
Wallstraße 8 an der Markthalle.

Beliebter
Mittagstisch
mit bedeutendem
Rabatt
beim Gastwirth
Richard Valentin,
Dresden, Zwingerstraße 17 u. 18.

Restaurant u. Hotel Reichspost.
Zu Schandau:
Bad-Allee 216, 217 und 218.



P. P. S.
Die Herren
von d. Post
werden gemeinschaftlich in
einem eigens für
sie reservirten
Saale.

„Frankenbräu",
König-Johannstraße 12.
Heute großes
Schlachtfest.
Carl Arndt.

Als Specialität:
Münchner Schlachtschüsseln

Restaurant A. Sohrmann,
Jüdenhof 1.
Täglich frischer Anstich
des vorzüglichen
Erlanger Bieres,
Leitmeritzer
Elbschlossbräu,
goldklar und süffig,
Kulmbacher
aus der Muster-Brauerei
J. W. Reichel, Kulmbach,
ff. Lagerbier,
Hofbrauhaus.
Küche große Auswahl.
10 Stamm nach Wahl
zu jeder Tageszeit.

Major's
Weinstuben
und Hotel garni.
Täglich
frischen **Maitrank.**
Abends CONCERT.

Garten-Restaurant Bergkeller - Tunnel.
Prachtvolle Baumbluth
in den angrenzenden schönen Kirschanlagen mit ca. 200 Bäumen.
Nur echte Biere:
ff. Münchner Bürgerbräu,
ff. Kulmbacher (Carl Petz),
Felsenkeller-Lager- und
gutes einfaches Bier.

PRIVAT
BESPRECHUNGEN
PRIVAT

Krankenkassenverein der städtischen Beamten Dresdens.
Hauptversammlung
Freitag, den 28. April 1893, Abends 7½ Uhr
im **Stein'schen** (früher **Weinhold's**) **Restaurant,**
Moritzstraße 10, 1. Etage.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Geschäftsberichtes des Vorstands.
2. Vortrag des Ausschusses über Prüfung dieses Berichts und Richtigsprechung der Rechnung.
3. Neuwahl des Vorstands und des Ausschusses, sowie der Ersatzmänner.
4. Abänderung der Statuten: a) § 5 Absatz 3, § 7 Abs. 1, § 9, I. und IV., Abs. 1; b) § 9, Absatz II. und IV.
5. Entscheidung nach § 21, Abs. 2 der Satzungen.

Dresden, am 24. April 1893.
Krankenkassenverein der städtischen Beamten Dresdens.
Bernh. Büchner.

T. Heute Abend 8 Uhr
Uebung
in den „Drei Raben", weißer Saal. Mittheilungen. **D. V.**

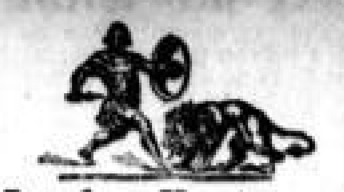
Verein Dresdner Hausdiener und Bierausgeber.
Hierdurch erlauben wir uns den geehrten Hoteliers und Restaurateuren ergebenst bekannt zu geben, daß wir mit dem heutigen Tage Herrn **Hofmann, Gastwirthsbur., Rampischestr. 1,** die **Stellen-Vermittelung** unserer **Vereinsmitglieder** übertragen haben und bitten bei Bedarf von **Hausd., Bierausgeb.** sich an genannte **Geschäftsstelle** gütigst wenden zu wollen. Gleichzeitig gestatten wir uns hierbei noch zu bemerken, daß in obengenannter Vermittelung nur **geschulte Leute mit tadellosen Zeugnissen und guten Empfehlungen** aufgenommen werden. Hochachtungsvoll
Der Gesammt-Vorstand.

Turnverein Vorwärts zu Dresden
bietet Dienstags und Freitags Abends 8—½10 Uhr älteren und jüngeren Leuten sowie Zöglingen Gelegenheit zu geregelten Leibesübungen: Christstraße 12 Bez.-Schule **(2. Halle).** Anmeldung daselbst.

Dresdner Allgem. Buchbinder-Krankenkasse
und
verwandt. Geschäftszweige zu Dresden.
E. G.

In der am 25. März d. J. stattgefundenen constituirenden General-Versammlung wurden folgende Herren in den Vorstand bez. als Aufsichts-Mitglieder gewählt:
Wilhelm Boner, Vorsitzender,
Adolar Röhl, Stellvertreter,
Paul Sass, Kassirer,
Wilh. Liebert, Stellvertreter,
Curt Müller, Schriftführer,
Aug. Hofmann, Stellvertreter;
als Aufsichtsmitglieder:
Rob. Gladewitz,
Max Grosse,
Karl Leonhardt,
Herm. Blochwitz,
Curt Wagner,
Gustav Sauer.

Laut Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 8. April d. J. ist die Dresdner Allgemeine Buchbinder-Kranken-Kasse (eingetrag. Genossenschaft) aufgelöst worden, und werden diejenigen Personen, welche Ansprüche an diese Kasse haben, aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 8. April 1894 bei dem Unterzeichneten einzureichen.
Wilhelm Boner,
Moritzstraße 3 p.



Dresdner Verein zum Schutze der Thiere.
Morgen Mittwoch Abds. 6 Uhr
Monats-Versammlung.

Hummelbund.
Heute Dienstag, den 25. April,
Tanzvergnügen,
Centralhalle.
Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr.

½9 Uhr
Uebung.
Mitth.
Beschlußfassg.

Verein evang.-luth. Glaubensgenossen
„zur Förderung christl. Erkenntniß im Volke u. zur Ausübung christl. Armen- und Krankenpflege".
Oeffentliche Abendversammlung
Donnerstag, den 27. d. M., Abends pünktlich 8 Uhr, im Saale der „Tonhalle", Glacisstr. 9. — **Das Werk des evang.-luth. Gotteskastens. Nachklang der Leipziger Jahresfeier. Werther Besuch von auswärts in Aussicht.**

Touristischer Abend.

Freisinniger Volks-Verein
für Dresden u. Umg.
Mittwoch, den 26. April, Abends 8 Uhr
im **grünen Saale** von **Helbigs Etablissem.** (Theaterpl.) Nr. 2:
Vortrag
des Herrn Instituts-Directors **Schmidt:**
„**Ist die antisemit. Partei eine christliche, eine Volks- u. Mittelstandspartei?**"
Alle f. liberalen Männer sind freundlichst dazu eingeladen.
Der Vorstand.

Polacy, Czesi i Serby
wieczorem od 8 do 10 godz. w
Café Français.

Barbiergehilfen.
Heute Alle in die Baumbluth nach dem Osterberg zu unserem langjährigen Herbergsvater
Ottmann.

Herzlichsten Dank
allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche uns bei der Feier unserer **silbernen Hochzeit** durch so viele sinnige Geschenke und Glückwünsche so innig erfreuten und beglückten.
Dresden, den 23. April 1893.
A. Neidert, Gendarm a. D.,
und Frau.

Liebes Frieschen!
Meine Adresse lautet: **M. F.,** Ruppersdorfer-Straße Nr. 24 in Reichenberg, Böhmen.

Wann wird denn eigentlich der Rest von den alten
Düngerexport-Actien
ausgezahlt?

Bei schönem Wetter ist der Ausflug nach der
Schweizerei Loschwitz
sehr zu empfehlen.
Ein Naturfreund.

Ich wie vis-à-vis lm. Grt.

Wenn wahre Liebe, w. D. nie sah., nie spr., nicht um m. kümm.? Auch die **heiß.** Liebe m. erkalt., w. es so fortgeht! — **B.**

Hoch! Hoch! Hoch!
Herrn Hermann Sommerschuh,
Restaurateur im **„Globus",** Circusstraße,
zum heutigen Geburtstag.
Wir wünschen beste Gesundheit, Glück, Gedeihen und fröhlichen Einzug ins umgebaute und verschönerte Lokal.
Der alte Stamm.

Ich kann nicht anders.
Man hat in Dresden wieder ein **angeblich trichinöses** Schwein **vernichtet.** Sollte nicht einmal eine Zeit kommen, wo man es gern **essen würde?** Finden denn meine hundertfältigen wahrheits- und überzeugungsgetreuen Berichte, die mir seit 30 Jahren noch Niemand widersprechen konnte, kein **gläubiges Ohr?** Daß das Trichinengespenst eine **mikroskopische Täuschung** ist, dafür setze ich **stets mein Leben ein. Die Gaben Gottes,** die höher stehen als alle Vernunft, wird keine **Wissenschaft aus der Welt schaffen.** — Ich will nichts Ungerechtes. **Rob. Kühn.**

Küchenausstattungen
in hochfeinen hellen Marmor-Emaillen, bester Qualität, bietet in **unübertroffener** Auswahl **H. Rückert's Niederlage, große Brüdergasse Nr. 8,** Ecke Quergasse. **W.**

Wer sich für den **Sommer** ein
wasserdichtes Zelt
oder **Marquise** machen lassen will, gehe zu **P. & J. Neumann, kl. Plauenschestr. 37.** **P./M.**

Knaben-Joppen
aus **Bayern** findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 und 10,** gegenüber Herrn Kleppeerbein. **M. & B.**

Schlafröcke
findet man billigst in der Dresdener **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 8 u. 10. M. & B.**

Schlafröcke
jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1858 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm, Rampischestr. 4.**

Spiegel
in jeder Art und Größe, eigener Fabrikation, **Einrahmung von Bildern,** sowie **Neuvergoldung** von Spiegeln und Bilder-Rahmen liefert bei solider Ausführung zu billigstem Preis die Rahmenfabrik v. **Jul. Krüger Nachf.,** Reitbahnstraße 4. **R.**

Wiener Corsets,
neueste **Façons,** v. d. einfachst bis zu den hochfeinsten, findet man bei **tadellos. Sitz,** solider Ausführung **zu billigst. Preis.** im **Wiener Special-Corset-Magazin** von **M. Bartholdt, 15 Amalienstr.** u. Pragerstr. **22 Achtung! Corset-Laterne. S.**

Hervorragend schön in Façon und Farbe ist ein **Hut,** welcher unter dem Namen
Edredon
von der Firma **R. Schubert, Annenstr. 12a,** vis-à-vis der neuen Post, geführt wird, derselbe zeichnet sich durch seine Leichtigkeit, 65 Gramm Gewicht, aus und ist Jedem auf's Beste zu empfehlen. **S.**

Kinderwagen, neu u. gebr. sind erstaunlich billig Ammonstraße 53 bei **Gottlebe. N.**

Alte Thaler
u. **Medaillen** Ein- u. Verkauf, sowie **altes Gold, Silber** und **Uhren** kauft der Juwelier **Franz v. Schlechtleitner,** Annenstr. 31, direkt bei der Kirche. **R.**

Neuheit! Fahrräder.
Nur in der renommirten Fahrradfabrik **W. Engel, Gruna-Dresden** findet man die schnellsten, besten, elegantesten, leichtlaufendsten, haltbarsten Maschinen zu auffallend billigsten Preisen.
Veritas.

Es wird Niemand mehr
einfallen, **Bonbons, Chocolade, Cacao, Bisquits** rc. wo anders zu kaufen als in **Hering's Chocoladenfabrik-Niederlage gr. Brüderg. 25, Amalienstr., Ecke Zeughausstraße,** u. **Ammonstr., Ecke Poliergasse,** weil man da **besser** u. **billiger** kauft wie wo anders.
Einer der schon
überall gekauft hat.

Kochgeschirr,
Emaille und gußeisernes, **Tischmesser, Gabeln,** Solinger Stahlwaaren u. A., **Plattglocken** mit geschm. Stählen erhält man in bester Qualität und billig bei **Schmeisser & Lesser, Webergasse 25. K.**

Noch nie
fand ich einen so leichten **Filzhut,** weich und gesteift, als bei **Osw. Köberling,** Freibergerstr. 13, Ecke Maternistr. **O. Rau.**

Fächer-Plissé
bis 2 Mtr. lang, u. Liliputfächer für Blousen, **Plissé-, Toll- u. Rosenfalten** fertigt unübertroffen schön **Minna Lösche, a. d. Dreikönigskirche 8. Ausschlagen** der Stoffe und **Rundpresserei** desgl. **F.**

Kinderwagen, Fahrst., Reisekörbe, Blumentische und alle Korbw. kauft m. gut u. bill. Scheffelstraße 24 bei F. Roßberg **H.**

Nur Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße, befindet sich, wie allgemein bekannt, das renommirte Geschäft von **Robert Böhme jr.,** welches im Jahre 1870 gegründet und seit dieser Zeit eine der beliebtesten Einkaufsquellen des **Dresdner Publikums** geworden ist. — Unseren Bedarf an **Kleider-Stoffen, Wollmousseline, Kattun, Madapolam, Schürzenstoffen, Lama, Flanell, Barchent, Calmuc, Bettzeug, Leinen- u. Baumwollwaaren,** überhaupt Allem, was zur **Ausstattung, Haus-** und **Wirthschafts-Bedarf** nöthig ist, haben wir bei dieser Firma eingekauft u. sind bis jetzt stets sehr zufrieden gewesen. Ebenso erstaunlich billig als wirklich gut gearbeitet sind daselbst alle fertigen Sachen, als: **Schürzen** in allen Façons, **Jacken, Blousen, Morgen-** und **Hauskleider, Hemden, Beinkleider, Unterröcke u. s. w.,** und wird Jeder welcher das Geschäft zum ersten Male besucht, dem Einsender für diesen Hinweis dankbar sein.
Einige alte Freunde der Firma.

Auf Engel's Fahrbahn
in **Gruna** lernt man bequem, ungenirt und schnell Radfahren. **L. K.**

Wer gute preiswerthe
Kleiderstoffe
einkaufen will, dem können wir aus voller Ueberzeugung das Geschäft von **Robert Böhme jr., Georgplatz 16,** Eckhaus der Waisenhausstraße, empfehlen, man findet daselbst reichhaltigste Auswahl bei billigsten Preisen.
O. H., J. Sch.

Reisetaschen,
Brief-, Markt- und **Damentaschen, Koffer, Baedeker, Gürtel, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums** rc. gut u. billigst bei **C. Heinze,** Breitestraße 21, **Eckladen, Lederwaaren-Spezialität. R.**

Linderung
bei Husten, Heiserkeit, Halsleiden, Verschleimung verschafft man sich nur durch **Schmidts Hustenstiller,** bestes diätetisches Genußmittel. Zu haben in den meisten Colonialwaaren- sowie Drogengeschäften Dresdens und Umgegend.
D. Sch.

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.
Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 25. April.
Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater, Altstadt.
79. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Die Hugenotten.
Große Oper in fünf Akten. Nach dem Französischen des Scribe frei bearbeitet. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Margarethe von Valois	Frau [illegible]
Graf von St. Bris	Hr. Schrauff
Valentine, seine Tochter	Fr. Wittich
Graf von Nevers	Hr. Perron
Raoul de Nangis	Hr. Gritzinger
Tavannes, } französische Edelleute	Hr. Hofmüller
Cossé,	Hr. Kruis
Thoré,	Hr. Engelhardt
Urbain, Page der Königin	Frl. Bossenberger
Marcel, ein alter Soldat	Hr. Decarli
Bois Rosé, ein Soldat	Hr. Erl
Maurevert, Magistr.-Pers.	Hr. Nebuschka
Ein Diener	Hr. Gläsle
Erste } Hofdame	Frl. Reinl
Zweite	Frau Gesrich
Drei Mönche	Hr. Jensen, Hr. Richter, Hr. Plaß
Der Anführer der Wache	Hr. Lorenz
[illegible]	Hr. Goldberger

[illegible], arrangirt vom Herrn Ballemeister Köller, ausgeführt vom Fräul. [illegible], Frl. König, Herrn Wothe, Herrn Köller jun. und dem Corps de ballet.
Anfang ½7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Mittwoch: Zwei Componisten. In der Baumblüth. (Ballet.)
Donnerstag: Die [illegible].

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
2. Vorstellung im siebenten Abonnement.
Im Forsthause.
Schauspiel in vier Akten von Richard Skowronnek.

Spalding, Kreisförster	Hr. Swoboda
Eva, seine Frau	Frau Wolf
Wilhelm } deren Kinder	Hr. Drach
Anton	Hr. Lommer
Marie	Frl. Tullinger
[illegible], Gutsbesitzer	Hr. Klaus
Anna, seine Tochter	Frl. Politz
von [illegible]	Hr. Schmidt
Hellmann, [illegible]	Hr. Bauer
[illegible]	Hr. Erdmann
Die alte [illegible]	Frl. Gasny
Ein [illegible]	Hr. Wenzel
[illegible]	Hr. Neumann
Ein Gerichtsschreiber	Hr. Büchner

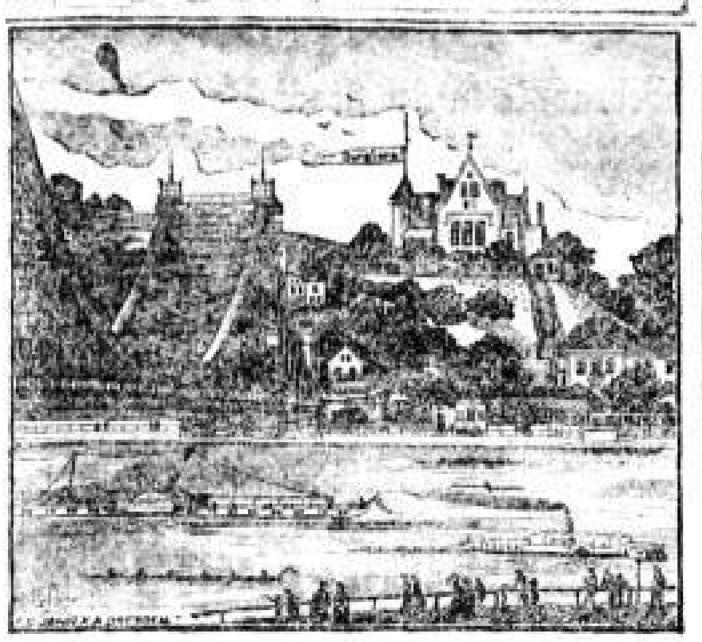
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Mittwoch: Graf Essex. (Graf Essex — Herr Koch, vom Stadttheater in Mainz, a. G.)
Donnerstag: [illegible].

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 1, Nr. 2402.)
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer.
Einen Jux will er sich machen.
Posse mit Gesang in vier Akten von Johann Nestroy. Musik von Ad. Müller.
In Scene gesetzt von Felix Schweighofer.

Zangler, Gewürzkrämer	Adolf Rund
Marie, dessen Nichte	Josefine Gebauer
Weinberl, Handlungsdiener	* * *
Christopherl, Lehrjunge	Th. Siegmund
Kraus, Hausknecht	Heinrich Voigt
Frau Gertrud	Mathilde Mangold
Melchior, Hausknecht	Carl Ott
August Sonders	Fritz Klein
Hupfer, Schneidermeister	Oskar Kluge
Madame Knorr	Hedwig v. Dorée
Philippine, Stubenmädch.	Trude Oswald
Frau von Fischer, Wittwe	Lina Hendel
Fräulein Blumenblatt	Minna Härtel
Lisette, Stubenmädchen	Marg. Reichel
Ein Hausmeister	Gelm. Brunnert
Ein Lohnkutscher	Moritz Schönherr
Ein Wächter	Paul Casper
Rab, ein Gauner	Alfred Zech
Erster } Kellner	Franz Markich
Zweiter	Rich. Wehrhahn

Weinberl * * Felix Schweighofer, a. G.
Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Morgen: Gastspiel von Felix Schweighofer: Einen Jux will er sich machen.

Wein-Restaurant.



Café und Restaurant zum Burgberg

Loschwitz.
Herrliche Baumblüthe. Prachtvolles Panorama.
Bequemer Aufgang von der Elbe in 6 Minuten.
Hochachtend **Ed. Günther.**

Münchner Löwenbräu.

Größte Brauerei in ganz Deutschland.
Immer gleicher solider Stoff, ohne Konkurrenz!
Generalvertreter:
Max Hecht, Dresden, Petergasse 6.

Ross- und Viehmarkt in Radeburg

Mittwoch den 26. April 1893.
Der Stadtrath zu Radeburg.
J. V.: **Döring**, Stadtrath.

Allen Damen

wird die schonendste Behandlung zu Theil bei

Frau Kublinski,
Zahnkünstlerin,
22 Amalienstraße 22.

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

Liebe's lösliche Leguminose zeichnet sich vor jedem ähnlichen Präparat aus durch Reichthum an **verdaulichem Eiweiß**, giebt **dünne** wohlschmeckende Suppe von besonders **hohem Nährwerth** und wird bei **Ernährungsrückgang**, in der Genesung, sowie für **rhachitische und blutarme Kinder** empfohlen. **Dosen** ½, 1 Kg. **1.25, 2.25** in den Apotheken.
In den meisten Apotheken Sachsens.

Ein Pianino, sehr billig, **Piano,** Metallplatte, 40 Thlr., zu verkaufen Waisenhausstraße 17, II.

Für Bäcker. Zu kaufen gesucht wird sofort ein gebr. **Back-Inventar.** Off. **D. M.** postl. **Prissewitz.**

Leisnig — Sommerfrische —

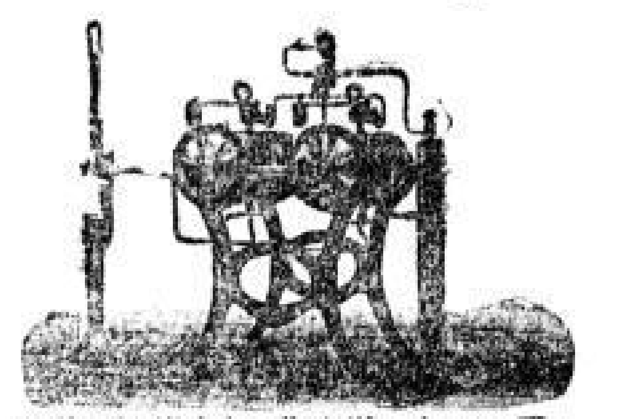
Wohnungsnachweis:
Th. Fanghänel'sche Buchhandlung.

Kleines freundl. Landhaus

für eine Familie, enthaltend 4 od. 5 Stuben, Küche und reichlich Zubehör mit größeren Garten, in einem angenehmen Vorort, wo bessere Schule vorhanden, im Preise bis ca. 15,000 M. zu kaufen beauftragt. Erbitte **umgehende** Offerten mit äußerster Preisangabe. Bei Ankauf beanspruche 1% Provision.
Carl Krausse, Dresden, Königsbrückerstr. 70, pt.

Adolf Altmann, Görlitz,

Obermarkt Nr. 29
Spezial-Fabrik für Mineralwasser-Apparate und Trinkhallen-Einrichtungen.
Kohlensäure-Bierdruck-Apparate.



Neueste illustrirte Preislisten franco.

Brustleidenden und Bluthustenden giebt ein geheilter Brustkranker kostenfrei Auskunft über sichere Heilung. **E. Funke,** Berlin, Wilhelmstr. 5.

Gummi-waaren aller Art, bester Qualität, empf. und vers. gegen Nachn. Preisliste gr. u. frco. **A. H. Thelsing jun.,** 15 Marienstr. 15, Antonspl. 15

Neu! Neu!
Edelweiss-Parfüm von der **Excelsior-Parfümerie, Berlin** ist lieblich, mild, erfrischend und daher sowohl für das Taschentuch, als auch zum Zerstäuben in den Zimmern sehr zu empfehlen. à Flacon mit Spritzkorken 1 und 1,50 M. zu haben bei **Ad. Aler,** Palmstraße 6, **Marie Ebersbach,** Schäferstr. 16, **Thekla Ulbricht,** Fahnsgasse 7, **Otto Ulbrich,** Schnorrstr. 48, **H. E. Fischer,** Joh.-Georgen-Allee 3, **L. Leiche,** Galeriestr. 5, **Arthur Klemm,** Stiftstr. 5, **T. Brückner,** Blumenstr. 86, **Ernst Thieme,** Lortzingstr. 12, **A. Jacoby,** Strehlenerstr. 58.

Wegen Umzugs groß. Möbel-Ausverkauf. Büffets, Vertiko, Schreibtische, Bücherschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Schreibsecr., Sophas, Plüsch-Garnitur, Bettstell., Matratzen, Ausziehtische, Spiegel u. Stühle, in echt und imitirt, für jede Einrichtung pass., verk. ganz billig **gr. Kirchgasse 1, I.**

Für Oeconom passend. Ein Paar 6—7jährige, selten schöne **Arbeitspferde,** momentan etwas lahm, welche sich auf dem Lande bald ausgehen werden, sind billig zu verkaufen resp. zu vertauschen. Offerten u. **M. G. 96** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Mehrere gute und starke **Arbeits-Pferde,** in jedes Geschäft passend, desgleichen **Tauschpferde,** etwas pflastermüde, für Oekonomen passend, sind ganz billig zu verkaufen. **Plauen-Dresden,** Ringstr. 1. **August Rösch.**

Herren-Anzug kamt. Stoff, bill. zu verk. Markgrafenstr. 13, p.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, kl. Frohngasse 5, Eingang König-Johannstraße, u. **Obergraben 2,** Ecke Hauptstr.
Allerfeinste Süssrahm-Margarine (Marke FF). Pfd. **74** Pf., 10 Pfd. **730** Pf., im 1-Ctr.-Faß Mk. **68,** im 50-Ctr.-Faß Mk. **69,** im 30-Pfd.-Faß Mk. **70.**
Garantirt reines Schweinefett, Pfd. **72** Pf., 10 Pfd. **710** Pf., 25-Pfd.-Eimer Mk. **18 incl.**
Bosnisches Pflaumenmus Pfd. **26** Pf., 10 Pfd. **250** Pf., im Faß à Ctr. Mk. **22½.**

13 Annenstraße 13. Frischen Schellfisch, neue Malta-Kartoffeln, neue Matjesheringe empfiehlt **M. Uhlmann.**

4pferdige Dampfmaschine, 1pferd. Dampfmotor, 1pferd. Gas-Motor, Abrichthobelmaschine, 800 mm breit, 1 desgl. 500 mm breit, Fraismaschine, Bandsägen, Holzwollmaschine, 1 Dynamo-Maschine f. 50 Lampen, Transmission, Pumpen, Treibriemen, Riemenscheiben, Schwungräder rc. verkauft billigst **Großmann,** Rampischestraße 22, part.

ff. Preißelbeeren, Himbeersaft, Senfgurken à Pfd. 40 Pf., div. Marmeladen à Pfd. 60 Pf., reinen Wachholdersaft empfiehlt **Carl Werner,** Fruchtsiederei, Reitbahnstraße 9.

Verschied. Möbel in echt u. imit., Sopha, Matratzen zu sehr bill. Preisen, sowie Rohrstühle zu Fabrikpreisen empfiehlt **B. Greifenhagen,** Palmstr. 19, I. Gebr. Möbel werd. mit angenomm.

Rover, **Pneumatik,** hochf. Masch., **fast neu,** weil jetzt beim Militär, für 250 M. zu verkaufen. Anzuseh. heute v. 11—3 Seestraße 6, 1.

Wagen-Verkauf. Ein großer Leiterwagen event. auch mit Plane u. 1 gebrauchter Fleischerwagen billig zu verk. Bischofsweg Nr. 56c.

1 hübsches Sopha, 2 Bettst. mit hohem Haupt und guten **Matratzen, hübsche Rips-Garnitur,** neu, bill. zu verk. gr. Plauenschestr. 2, I., Ecke Dipp.-Pl.

3hähniger Bierapparat, im besten Zustande, billig zu verkaufen untere Vorwerkstraße 1b, Hintergeb.

Vegetarierin.

Veget. gesinnter Landwirth mit hübschem Besitzthum, 30 J. alt, sucht sich mit gleichgesinntem Mädchen od. kinderloser Wittwe mit freimüthiger Lebensanschauung baldigst **zu verheirathen.** Kleines Vermögen erwünscht. Gefl. Off. u. **„Landwirth"** bef. **Quisisana,** Pragerstraße 2.

Ein Posten engl. Rahmen-**Rover,** mit festen Reifen u. Kugelp. 170 M., m. Cushionreifen u. Kugelp. 180 M., compl. zu verk. Poppitz Nr. 16 b. Meißner.

Eingetroffen 1 Waggon großer prächtiger **Angel-Schellfisch** (Vegen. Emdener, Norderneyer oder Helgolander, welcher ebenfalls **geangelt** wird, im Gegensatz zu dem mit Dampfern in **Schleppnetzen** gefischten) Pfd. 22 Pf., bei mindestens 50 Pfd. à 19 Pf.
harte Pommersche Voll-Pöklinge (Netz-Fische) Wall (80 Stück) 130 Pf., in ca. Einwall-Kisten.
harte holländische Voll-Pöklinge 6 Stück 15 Pf., Korb ca. 300 Stück 5 M. 50 Pf.
E. Paschky Pillnitzerstraße 40, Grunaerstraße 32, Wettinerstraße 10, Freibergerplatz 4, Alaunstraße 4, Pieschen, Hafenstraße 6. **Grosso-Lager und Contor Güterbahnhofstraße 7.**

Spargel.

Täglich frischen **Spargel** zum billigsten Tagespreis offerirt im Einzelnen u. Ganzen **Richard Schädlich,** Jahnsgasse 8.

Ein Pianino, f. Anfänger passend, bill. zu verk. Heinrichstr. 8, 2. **Müller.**

Schuhmachermasch. (Mansfelder), kleinster Kopf, fast neu, spottbillig zu verkaufen **Louisenstraße Nr. 84, pt.**

Wagenpferde zu verkaufen: 1 P. hellbr. 5jähr. Carrossiers 4200 M., 1 P. hellbr. 5jähr. Jucker 2500 M., 1 P. 5jähr. Wallachen, 172 cm, 2700 M., 1 P. 5jähr., Stute u. Wallach, 170 cm, 2400 M., 1 P. 4jähr. Braune, 174 cm, 1800 M., 1 P. 4jähr., Sch. u. Fuchs, 170 cm, 1800 M., elegant, fre., garantirt fehlerfrei bei Fohlenzuchtverein, Radebergerstr. 32, Dresden.

Eier! gr. frische Landeier Schck. 270 Pf. gr. frische böhm. Eier „ 250 „ **Behrend's Butterhandlung, Scheffelstraße 16.**

Pflaumen, 80/85er, Pfund 39 Pf.
Ringäpfel, Pfund 56 Pf.
Pflaumenmus, Pfund 21 Pf., 5 Pfd. 1 M.
Preißelbeeren, Pfund 22 Pf.
Behrend's Butter-Handlung Scheffelstrasse 16.

Eine hochfeine neue **Laden-Einrichtung** **in Natur-Eiche geschnitzt, darunter Schränke für Glassachen rc. geeignet, ist im Ganzen oder getheilt wegen Geschäftsauflösung preisw. zu verkaufen Bautznerstrasse 28 im Sattlergesch.**

Reklame-Cigarren-Spitzen

mit originell. Vers und Firma-Druck, ff. farbig Papier, lange Kiele, liefert die Papierwaarenfabrik von **C. S. Adam, Dresden, Dippoldiswaldaerplatz 1,** gegen Nachnahme

1000	2000	3000	5000
850	1600	2250	3550

Papier-Servietten à 1000 Stück 9 M., m. Blaudruck.

Eisenmöbel-Fabrik & Lager A. F. Müller Annenstrasse 23/25 (Hôtel Annenhof.)

Gebr. gußeiserne Rohre ca. 120 Mtr., von 170 mm lichter Weite zu kaufen gesucht. **Rob. Ebert,** Pieschen, [illegible].

Gelegenheitskauf. **Smyrnateppiche,** sehr sorgfältig geknüpft u. hocheleg., eine Anzahl Muster, bestehend in eleg. u. einf. Tisch- und Divandecken, Portieren, Stickereien a. Plüsch, Tuch rc., Kameeltaschen **s. billig** zu verk. Anzus. 9—1 u. 2—5 Uhr Ferdinandstraße 5, 1.

2 schöne Schreibsecretäre, à 36 Mark, Garderobeschrank 21, Kleiderschrank 17, Bettstelle mit Federmatratze 24, Sophatisch 7, Coulissentisch m. 3 Einlagen 15, Kinderbettstelle 7, Waschmaschine 6, dgl. Wringmaschine, Kommode 6, Bettstelle mit Strohmatratze 7, Trum.-Spiegel, Kirschbaum, gut erh. 40, Regulator 13, Rohrstühle zu verk. **Dürerstr. 10, p.**

Eine gebr. Nußb.-Plüschgarnit., gut erh., für 55 M. zu verkaufen **Schulgutstr. 3, p.**

Für Bauende Eine Partie Rüstholz, Böcke, Bretter, Kalkkasten, Karren, Steinböcke, Tonnen, Quaderwagen, eine Haspel u. s. w. zu verkaufen **Blasewitzerstraße 16e,** beim Hausmann.

Eine rothe gute **Federmatratze** ist Umstände halber spottbillig zu verk. Georgplatz 11, 4. r.

In echt Nussbaum gut gehalten **1 breite Bettstelle** m. Federmatr., 1 desgl. **Herrenschreibtisch u. 1 Pancelsopha** mit kupferarb. Plüsch, alles sehr billig zu verk. Amalienstr. 12, 1.

Gebr. gutgehaltenes **Dreirad,** für größ. Mädchen od. Knaben, auch Erwachsene pass., billig zu verkaufen Leipzigerstr. 53, part.

Ein Paar Pferde zu verkaufen Bautznerstraße Nr. 35, Ballhaus.

1 prachtv. **Pianino,** vorzügl. i. Ton, ist ganz besonders bill. zu verk. gr. Schießgasse 1, II. r.

Ein neuer **Kinderwagen** und leichter **Handwagen** bill. zu verk. Schanzenstraße 15, 1.

Sopha, Kinderbettstelle mit Matratze, gebraucht Schäferstraße 85, 1.

Leihhausscheine, **Gold- u. Silbersach., Uhren, Garderobe, Wäsche,** Möbel kauft **Dittmar,** Rähnitzg. 18, Eingang Obergraben.

Nähmasch., neu, hochf. Singer, bill. zu verkauf. Unterricht gratis Rampischestraße 7, 4. 1.

Singermaschine, sehr g. näh., ganz billig zu verkaufen Bischofsweg 4, 3. Et.

Kinderwagen billig zu verk. König-Johannstr. 4b, links.

Umhänge u. Jackets werden gefertigt und modernisirt Schäferstraße 20, Hh. 1 T.

1 halbe Geige bill. zu verkaufen Paulstr. 7, 2. r.

Ein gebr. Kinderwagen zu verkauf. Wachsbleichg. 21, 2. r.

Zwei guterhaltene **Strohmatratzen** mit Kissen bill. zu verkaufen Dürerstr. 50, 4. lks.

Feen-Palast.

19 Scheffelstraße 19.

Heute Abschieds-Concert, große Benefiz-Vorstellung für die urkomisch lustigen Clowns

The two Alfredos.

Eintritt nur **10 Pf.**, Militär **frei.** **Ebrhard Krause.**

Original! **Neu in Dresden!**

Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz"

(I. Ranges)

mit Garten und Marquisen.

Letzte Woche!

Täglich **gr. Concert** des Original Wiener Elite-Damen-Orchesters.

Directrice:

Marie Smeschkall

vom k. k. Conservatorium in Wien.

19 Damen (nur Wienerinnen), 2 Herren. Sämmtlich Künstler, und deshalb nicht zu vergleichen mit den böhm. Damenkapellen. Anfang ½8 Uhr. Eintritt 25 Pf. Ende 11 Uhr. Sonntags u. Mittwochs 2 Concerte. Anfang 4 u. ½8 Uhr. Der Aufenthalt in der großen, zugschutzfreien Marquise ist bei jetziger Jahreszeit sehr zu empfehlen und sind die Besucher derselben Abends vom Concert-Eintrittsgeld befreit.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert, ausgeführt von dem **Tyroler Künstler Quintett Geschw. Ringler u. Maikl.** alleinige Inhaber des Kunstscheines vom Tiroler Gemeindeverein für Musik und Gesang zu Dresden. Concerte täglich. Zimmer mit vorzügl. Betten v. 1.25—2 Mk. mit Concerteintritt. **E. Martin.** F.-A. III 3495.

Greil's Weinstuben 2 Zahnsgasse 2.

Welt-Restaurant „Société"

Neu! Täglich Neu!

Zwei große Concerte

der echten Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft „Ebner",

bestehend aus 4 jungen Damen **(Tiroler Schönheiten ersten Ranges)** und 1 Herrn.

Nachm. 4 Uhr. **Abends 8 Uhr.**

Außerdem erlaube mir noch auf meine seit Jahren so beliebt gewordene Küche aufmerksam zu machen.

Gutgepflegte Biere und Weine.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Neu! **Neu!**

Brausse-Müllers

Kreuzstr. 11. **Concerthaus.** **Kreuzstr. 11.**

Heute großes Concert des berühmten Original-Wiener Hernalser Fiaker-Quartetts (sehr amüsant!) (sehr amüsant!) unter Leitung ihres Directors Herrn **Wicht.**

Anfang Sonntags 4 Uhr. — Wochentags 7 Uhr (Ende 11 Uhr). Eintritt frei. Hochachtungsvoll **G. Brausse-Müller.**

Neumann's Concerthaus

8 Schössergasse 8.

Heute grosses Extra-Concert.

Direktion: **Herr Curt Krause.**

Anfang 7 Uhr. **Eintritt frei.**

Hochachtend **C. H. Kunze.**

Etablissement Felsenkeller

empfiehlt sich dem geehrten Publikum einer geneigten Beachtung.

ff. Biere nur direct vom Fass, ohne Apparat.

Feine Weine, gute Küche. Civile Preise.

Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Johannesgarten,

7 Johannesstrasse 7 und Ringstrasse.

Bestventilirtes Lokal der Residenz.

Vorzügliche, billige Küche. Bier aus Prima-Brauereien. Erste Etage für Familien und Vereine empfohlen.

AUSSTELLUNG von **Wohnungs-Einrichtungen**

Mai bis September 1893

Unter dem Protectorate Ihrer Maj. der Königin von Sachsen.

Gewerbehaus Ostra-Allee 13.

Eröffnung am 1. Mai cr.

Panorama international,

Marienstraße **20, I.** (3 Raben), geöff. Vorm. 10 bis geg. 10 Abends. Diese Woche zum ersten Mal

Neu! 3. Abtheilung. Neu!

Nordlandreise von **Risland, Lofoten** bis **Nordland.**

„Prometheus"

Pragerstrasse 56, I.

Ausstellung physikalischer Apparate zum Selbstexperimentiren.

Populär-wissenschaftliche Vorträge mit Projectionsbildern und Experimenten.

Geöffnet von **9—7** Uhr. Sonntags von **11—7** Uhr.

Eintrittskarte 1 Mk. — Kinder 0,75 Mk.

Näheres die Plakatsäulen.

Neu!

Welt-Panorama

im Restaurant Germania, Albrechtstr. 41.

Sibyllenort,

Schloß Sr. Majestät des Königs von Sachsen, innere und äußere Ansichten, und die **Gartenbau-Ausstellung am Osterfest in der neuen Markthalle am Antonsplatz.** Photographien werden auf Wunsch abgegeben.

Liljefors-Ausstellung.

Nur 14 Tage.

Lührig: Todtentanz.

Styka: Begegnung auf der Via Apia.

Lichtenberg-Victoriahaus.

Schmiede-Fach-Ausstellung.

Gelegentlich des vom **11.—14. Mai 1893** in **Gera** stattfindenden **18. deutschen Schmiedetags** ist eine Ausstellung f. Schmiede-Bedarfsartikel, sowie Schmiedearbeiten jeder Art mit Prämiirung geplant. Kollegen, Fabrikanten und Lieferanten, welche die Ausstellung zu beschicken gedenken, erfahren nähere Bedingungen durch den Kollegen Herrn **Traugott Golde,** Schülerstraße zu Gera. Bezügliche Anmeldungen müssen bis spätestens den **5. Mai** geschehen. Einer recht zahlreichen Betheiligung sieht entgegen

der Vorstand der Schmiede-Innung zu Gera.

Friedrich Hering, Obermeister.

Saupe's Etablissement, Löbtau.

Morgen Mittwoch und folgende Tage

Gr. humoristisches Gesangs-Concert

von **Oscar Junghähnel's humoristischen Sängern aus Rosswein (Muldenthaler).**

Herren **Höfer, Lemke, Winter, Küfter, Winkler, Hofmann** und **Junghähnel.**

Original-Programm! Hochkomisch! Anf. 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Billets à 40 Pf. im Vorverkauf sind in den Cigarren-Geschäften von **Wolf,** Postplatz und Altmarkt zu haben.

Das diesjährige Pfingstschießen in Pulsnitz

wird in den Tagen des **22. bis 25. Mai** abgehalten werden. Inhaber von **Schaustellungen** aller Art, **russ. Schaukeln, Schiessbuden** u. s. w. wollen sich wegen der Platzmiethe bis zum **15. Mai** bei Unterzeichnetem melden.

Die Schützendeputation

durch **R. Borkhardt,** Vorstand.

Pulsnitz, am 21. April 1893.

Jenny John's Wein- und Frühstücksstube,

Galeriestrasse 3, I.,

empfiehlt echt Rheinische Weinhappen. **Specialität: Weine** v. feinen und feinsten Firmen. Täglich **frische Mai-Bowle, halb herb,** vom besten Waldmeister.

Restauration „z. Trompeter",

Bühlau.

Heute Schlachtfest.

Hierzu ladet ein **Moritz Richter.**

Hotel Bellevue Blasewitz.

Nächsten Sonntag ist mein Saal noch frei.

Ergebenst **M. Stalpe.**

Herzliche Bitte

für

Abgebrannte in der Stadt Konstadt O./S.

Ein schweres Unglück hat unser Städtchen betroffen. In der Nacht vom 9. zum 10. d. M. brach ein Feuer aus, durch welches 15 Häuser eingeäschert wurden. Gegen 200 Personen sind ohne Obdach, sehr viele ihrer Habe und Nahrung beraubt. Wir stehen somit vor einem Unglück, zu dessen Beseitigung unsere Leistungsfähigkeit nicht ausreicht, und welches die Nächstenliebe überall zu Hilfe ruft. Die Unterzeichneten richten daher an alle mitfühlenden Herzen die Bitte, mit rascher Hilfe den Nothleidenden beizustehen und zur Linderung der Noth durch milde Gaben beizutragen. — Geldsendungen werden gegen nachträgliche Quittung in dieser Zeitung an den mitunterzeichneten Pastor prim. Eblich erbeten.

Das Hilfscomité:

gez. **v. Watzdorf,** Königl. Landrath; **Müller,** Superintendur-Verweser; **v. Kochtitzki,** Bürgermeister; **R. Weiss,** Stadtverordneten-Vorsteher; **Ebisch,** Pastor prim.; **Cyrau,** Pfarrer; **Werner,** Pastor; **Kosmala,** Diaconus.

Gewinn-Liste

der

Ersten Dresdner Fahrrad-Ausstellung.

Gezogen am 22. April 1893.

33 41 53 72 91 123 133 156 169 186 202 211 216 220 226
249 258 298 331 379 386 399 410 416 444 456 457 517 588 594
611 622 623 642 643 648 655 669 738 743 784 800 810 832 837
848 863 883 931 1000 1014 1029 1075 1077 1085 1093 1118 1119
1128 1147 1160 1189 1204 1214 1262 1300 1399 1437 1445 1470
1479 1489 1542 1545 1569 1601 1608 1612 1690 1702 1706 1735
1782 1801 1827 1851 1864 1881 1901 1919 1946 1947 1952 1957
1968 2009 2026 2067 2085 2137 2146 2183 2237 2273 2279 2282
2290 2318 2386 2396 2449 2498 2510 2526 2540 2598 2624
2628 2653 2676 2692 2706 2719 2733 2734 2797 2814 2857 2877
2878 2886 2945 2963 2970 2991 3039 3084 3094 3110 3142 3148
3155 3183 3184 3196 3220 3241 3266 3267 3270 3274 3275 3281
3282 3322 3341 3342 3387 3426 3466 3477 3488 3490 3504 3514
3530 3559 3563 3605 3639 3664 3679 3707 3740 3756 3761 3771
3788 3832 3841 3845 3890 3904 3907 3920 3970 3996 4002 4005
4016 4017 4038 4043 4062 4064 4069 4076 4090 4101 4103 4122
4164 4184 4236 4286 4301 4323 4346 4348 4376 4383 4387 4415
4418 4444 4446 4455 4457 4570 4585 4606 4632 4657 4660 4679
4687 4691 4696 4713 4714 4716 4719 4722 4729 4734 4771 4828
4834 4838 4862 4918 4924 4934 4947 4985 5033 5034 5037 5054
5079 5082 5085 5090 5125 5174 5189 5194 5210 5225 5243 5290
5296 5338 5350 5358 5363 5383 5390 5405 5416 5445 5456 5469
5473 5490 5533 5548 5571 5586 5593 5595 5597 5602 5620 5659
5663 5706 5708 5816 5818 5822 5851 5866 5910 5930 5940 5945
5956 5970 5986 6014 6022 6053 6059 6062 6111 6139 6176 6180
6226 6248 6255 6284 6328 6345 6343 6352 6370 6394 6400 6445
6581 6607 6634 6654 6670 6675 6696 6699 6707 6732 6739 6797
6821 6834 6868 6912 6980 7005 7011 7073 7107 7117 7141 7153
7175 7179 7187 7235 7247 7289 7361 7424 7445 7447 7451 7475
7483 7509 7520 7528 7531 7568 7569 7572 7602 7668 7679 7702
7708 7739 7241 7756 7764 7765 7778 7780 7781 7782 7786 7810
7831 7840 7848 7852 7856 7857 7859 7860 7865 7888 7911 7931
7944 8002 8008 8010 8037 8061 8072 8105 8168 8206 8210 8225
8248 8271 8296 8298 8312 8328 8337 8361 8381 8390 8401 8408
8436 8461 8518 8538 8565 8594 8626 8678 8693 8705 8711 8736
8769 8776 8782 8794 8796 8810 8812 8824 8831 8840 8846 8862
8881 8887 8906 8911 8968 8977 9029 9069 9095 9119 9121 9123
9148 9168 9188 9197 9230 9256 9260 9279 9294 9298 9339 9340
9384 9399 9402 9447 9453 9517 9544 9550 9562 9570 9586 9595
9661 9674 9681 9685 9689 9697 9724 9734 9760 9787 9793 9816
9838 9853 9860 9867 9876 9877 9886 9898 9936 9067 9998.

Gewinnabholung nur gegen Loos-Abgabe bis 23. Mai 1893 in der Radfahrhalle von **C. F. Bernhardt,** Reitbahnstraße 18.

Jugendspiele.

Die vom Gemeinnützigen Verein zu Dresden veranstalteten öffentlichen Jugendspiele werden von jetzt ab

für **Knaben** Dienstags, Freitags und Sonnabends im kleinen Ostragehege, Dienstags und Donnerstag auf der alten Vogelwiese, sowie Montags und Mittwochs auf dem Turnfestplatze an der Herkulesallee und zwar von 5 bis 7 Uhr Nachmittags,

für **Mädchen** Montags und Donnerstags im kleinen Ostragehege, sowie Dienstags und Freitags auf dem Turnfestplatze und zwar von 5½ bis 7 Uhr Nachmittags

abgehalten.

Die Theilnahme an den Spielen ist in der Regel nur Kindern vom neunten Lebensjahre ab gestattet; nur ganz ausnahmsweise können auch jüngere Kinder durch den anwesenden Obmann zu den Spielen zugelassen werden.

Dresden, am 22. April 1893.

Der Ausschuss des Gemeinnützigen Vereins für die Jugendspiele.

Dr. **Georg Schmidt,** d. Z. Vors.

Schützenhaus, Schandau.

Zur diesjährigen Saison bringe ich meine Lokalitäten geehrten Herrschaften und Vereinen in freundliche Erinnerung, bestehend aus großen Sälen, schönem schattigen Garten, bekannt gute Küche und billige Preise, sowie ff. Weine und Biere. Vereinen stelle ich meine Säle unentgeltlich zur Verfügung.

Hochachtungsvoll **Johann Miethe,** Besitzer.

Altmarkt 3

ist eine **II. Etage zu Contor** oder **Geschäftszwecken zu vermiethen.** Näheres im **Café Metropole** in den Nachmittagsstunden.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—11, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Die vom Präsidium des sächsischen Militärvereins-Bundes und den vereinigten Militärvereinen Dresdens im Tivoli veranstaltete Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs wurde zum ersten Male durch den Besuch Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August ausgezeichnet. Den hohen Ehrengast bewillkommnete beim Eintritt in den dichtgefüllten Saal, dessen Galerieen die Fahnen und Standarten der sämmtlichen Vereine schmückten, ein von dem stellvertretenden Bezirksvorsteher Kamerad Fichtner ausgebrachtes dreifaches Hoch. Begleitet war der Prinz von seinem persönlichen Adjutanten, Rittmeister Freiherrn v. Lindeman. An den Ehrentafeln hatten mittlerweile der General der Infanterie v. Holleben-Normann, die Generale v. Reyher, v. Kirchbach und der Kriegsminister v. d. Planitz, Excellenzen, die Generalmajore Stadtkommandant v. Zeschau, v. Treitschke, Generaladjutant Sr. Majestät des Königs, v. Schlieben, der jetzige Artilleriebrigade-Kommandeur und frühere sächsische Militärbevollmächtigte in Berlin, Oberst a. D. Sachse und Oberstleutnant v. Broizem Platz genommen. Das Trompeterchor des 1. Feldartillerieregiments unter Stabstrompeter Baum eröffnete die Feier mit dem König Albert-Marsch von Baum. Als die Weber'sche Jubel-Ouvertüre verklungen, hielt Herr Diakonus Dr. Kötzsch die Festrede, eine weihevolle und formenschöne Huldigung des allverehrten Monarchen als Friedensfürst, Beschützer und Förderer der Kunst, Wissenschaft und Industrie, Kriegsheld und Feldherr, als festeste Säule im Thronsaale des Deutschen Reiches. Den begeisterten Hochrufen und den Klängen der Sachsenhymne folgte in Form einer Polka für 2 Trompeten ein von den Kameraden Vossfelt und Bleicher vorgetragener, mit großem Beifall aufgenommener Geburtstagsgruß. Der deutsche Krieger-Gesangverein unter dem Liedermeister Kamerad Göderitz erfreute im Laufe des Abends die Festversammlung u. A. mit den Männerchören „Gebet für den König" und „Hoch, die alten Eichen rauschen". — Die Freie Vereinigung „Kampfgenossen von 1870/71" war zu Ehren ihres ruhmreichen Armeeführers, Königs Albert im festlich dekorirten Saale der „Tonhalle" um ihren unermüdlichen Förderer, Herrn Oberst v. d. A. v. Meerheimb, versammelt. Der zweite Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Kaufmann Wildegans, gab in einer feurigen Ansprache den Gefühlen der alten Soldaten beredten Ausdruck. Die bewährte Kapelle des Hausconcertirte, und besondere musikalische Genüsse boten die Concertsängerin Frl. Schaller (Sopran), die Lehrer Heinische (Pianoforte), Locke (Violine) und Kampfgenosse Kreisel (Cello). Eine Glanznummer der Vorträge war das „Frühlingslied" von Goltermann. Nach dem großen Marsch-Potpourri von Carl weihte bei Anbruch des eigentlichen Geburtstages Baumeister Kretschmar Sr. Majestät dem König ein begeistert aufgenommenes dreifaches Hurrah.

— Wenn in einer aufmerksamen Tagespresse mit vollem Recht alles Das hervorgezogen wird, was zur Beförderung des Volkswohlstandes dient, so ist wohl auch auf sorgliche Obstbaumpflege gerade in jetziger Frühjahrszeit nachdrücklichst hinzuweisen, wo ein reicher Blüthenansatz viel nährende Kraft beansprucht. Denn was nützt die reichliche Blüthe, wenn der Baum nicht im Stande ist, sie kräftig zu erhalten! Die Landwirthschaft nimmt noch nicht allerorts den Obstbau mit dem Eifer wahr, den die Sache verdient und namentlich ist das Kernobst auf manchem größeren Landbesitz vernachlässigt, schon weil es sich erst spät bezahlt macht. Kleinbauer und Häusler leisten in der Sorge um Obstbaumpflege oft mehr, als große Güter. Wir kennen große Besitze, auch an benachbarten kleinen Flüssen, wo dem Obstgarten eine gar geringe Pflege zu Theil wird, kein Ausschnitt des Wasserholzes stattfindet, kein Dung für die Bäume übrig bleibt. Und gerade dazu ist jetzt gute Zeit. Man nehme verdünntes Dungwasser, verdünntes Blut und derlei, gieße es aber nicht in den Wasserkessel um den Stamm her, sondern in Löcher, die man mit einem wuchtigen, gut eindringenden Stichstab rings um den Stamm her macht; diese Erdlöcher seien soweit vom Stamme entfernt, als oben die äußersten Astspitzen unter der Peripherie der Baumkrone. Denn dort gerade sind jene wichtigen Saugwurzeln zu suchen, den man mit bestem und nachhaltigstem Erfolge jetzt den flüssigen Dung zuführen mag. Auch legt man in dieser Entfernung, um die Düngung bequem wiederholen zu können, oft kleine Thoncylinder in die Erde ein und deckt diese Röhren mit einer Scherbe ab, damit kein Ungeziefer hineinschlüpfe.

— Auf den hiesigen Tanzsälen kommt es Sonntags sehr oft vor, daß Kleidungsstücke, welche von den Tanzenden nicht in Verwahrung gegeben, sondern achtlos auf irgend einen Stuhl gelegt wurden, gestohlen werden. Es giebt Leute, die sich bei solchen Gelegenheiten gar kein Gewissen daraus machen, ihren schäbigen Filzhut gegen einen neuen zu „vertauschen", einen „im Gedanken stehen gebliebenen Regenschirm" zu annektiren oder sich gar einen hübschen Ueberrock anzueignen, wenn der eigene vielleicht auf dem Leihhause schlummert. Neuerdings scheinen jedoch die Polizeiorgane diesen Langfingern ihre ganz besondere Aufmerksamkeit zu schenken und es ist ihnen auch mehrfach geglückt, dergleichen Leute zu erwischen. Vor acht Tagen wurde ein Arbeiter erlangt, der mit einer Mütze auf dem Kopfe in den Saal gekommen war und mit einem fremden Hute wieder fortging und vorgestern hielt man einen Schiffer von auswärts an, der sich ebenfalls einen guten Hut zugelangt hatte und damit eben verduften wollte. Auch unter den weiblichen Gästen solcher Vergnügungslokale kommen derartige Diebstähle häufig vor.

— Polizeibericht, 24. April. Vorgestern wurde der Laufbursche eines hiesigen Buchhändlers wegen fortgesetzten Diebstahls verhaftet. Er hatte aus den Geschäftsvorräthen für etwa 200 Mk. Bücher entwendet und dieselben an hiesige Antiquare verkauft. Ein Freund von ihm, ein jugendlicher Arbeitsbursche, der Beihilfe geleistet hatte, wurde gleichfalls festgenommen. — In der Person einer 20 Jahre alten, kriminell schon vorbestraften Verkäuferin von hier ward diejenige Person ermittelt, welche in letzter Zeit hier verschiedene Betrügereien dadurch verübte, daß sie in der Mittagsstunde in Geschäfte ging, sich für eine Verwandte des um diese Zeit abwesenden Prinzipals oder Geschäftsführers ausgab und auf dessen Namen ein kleines Darlehen verlangte. Infolge ihres zuversichtlichen Auftretens glückte es ihr auch meist, das Geld zu erlangen. — Am rechten Elbufer, etwa 30 Schritte oberhalb der Albertbrücke, wurden heute früh 1 Strohhut, 1 Paar Glacéhandschuhe, 1 Damengürtel, 1 Schleier und 1 Sonnenschirm gefunden. Die Sachen gehören, wie sich herausgestellt hat, einem jungen, 16 Jahre alten Mädchen, das seit gestern Abend vermißt wird und vermuthlich seinen Tod in der Elbe gesucht hat. Die Kleidung bestand u. A. in einem geblichen Kleide und einem schwarzen Jacket. Die Wäsche ist wahrscheinlich „M. S." gezeichnet.

— Der Personenverkehr auf den hiesigen Bahnhöfen gestaltete sich am vergangenen Sonntage zu einem außerordentlich lebhaften, namentlich in der Richtung nach Cossebaude und der Lößnitz war der Andrang so stark, daß zahlreiche Sonderzüge zur Ablassung kommen mußten. Man hatte aber auch Vorkehrungen getroffen, um den anläßlich der Baumblüthe und in Rücksicht auf die äußerst günstige Witterung zu erwartenden Verkehr anstandslos bewältigen zu können. Von Dresden-Friedrichstadt aus wurden 11 Sonderzüge nach und von Cossebaude-Naundorf abgefertigt, die sämmtlich bis auf den letzten Platz gefüllt waren. Nach Kötzschenbroda-Meißen kamen insgesammt 6 Sonderzüge zur Einlegung. Auf der Schandauer Linie wurden 2 Sonderzüge in Verkehr gesetzt.

— Die „Oberlausitzer Ztg." schreibt: Die Einfalt unserer Landleute hat keine Grenzen. Obwohl seit Jahren schwere Verluste bei der Betheiligung am sogenannten Getreidetermingeschäfte mit jüdischen Handelshäusern in Berlin bekannt geworden sind, so nimmt man sich daran noch immer nicht ein abschreckendes Beispiel. So ist es wieder vorgekommen, daß ein vormals wohlhabender Gutsbesitzer auf dem Eigen in Berlin bei den Herren Ritter und Blumenfeld ca. 11,000 Mk., bei R. Grimmer ca. 4000 Mk., bei S. Leipziger ca. 5700 Mk. und bei Beitel und Cuk über 4500 Mk. verloren hat. Er hat darüber Wechsel auf Berlin vollzogen und ist dort ausgeklagt worden. Mit Mühe und Noth rettete seine Frau ihr Einbringen. Da die Auspfändungen nichts ergaben, so erforderte man von ihm den Offenbarungseid, den er nicht leistete, weil er besorgte, es könnte ihn das allergeringste Uebersehen in eine Meineidsuntersuchung verwickeln. Man stellte gegen ihn Antrag auf Haft und zwar einige Tage vor Weihnachten, so daß er um ein weniges, anstatt mit den Seinigen das frohe Fest zu feiern, im Gefängnisse zugebracht hätte. Seit dem 27. Dezember v. J. ist er wirklich in Haft und muß sie ein halbes Jahr lang erdulden. Unsere Leute sollten sich an ihm endlich ein Exempel nehmen!

— Der Anstrich der Loschwitz-Blasewitzer Brücke in hellblauem Farbenton, der dreifach ausgeführt wird und nunmehr bald vollendet ist, kostet nicht weniger als 57,000 Mark.

— Einen bedeutungsvollen Abschnitt in dem Gemeindeleben unseres benachbarten Plauens bildete der vorgestrige Sonntag insofern, als an diesem Tage mit der Feier der 65. Wiederkehr des Geburtstages unseres Landesfürsten der Grundstein gelegt ward zu einem Haus, in dessen Mauern dereinst über das Wohl dieser im raschesten Aufblühen begriffenen Gemeinde berathen werden, in dessen Sälen dereinst Gerechtigkeit und Weisheit eine bleibende Stätte finden sollen. Anläßlich dieser Feier waren die Häuser mit Flaggen geschmückt und hatte um die Zeit der Festlichkeit zahlreiches Publikum um den geräumigen Bauplatz an bevorzugter Lage im Centrum Plauens Aufstellung genommen. Vom bisherigen Gemeindeamte, dem Freihofe aus, bewegten sich in langem Zuge die Herren Gemeinderäthe, Gemeindevorstand Großmann, Pastor Liebe, Diakonus Steinbach, Schuldirektor Wilsdorf, die Lehrerschaft und die Bürgerschaft Plauens nach dem Bauplatz, auf dem zum Rathhaus der Grund schon fertig gegraben ist. Die Festtheilnehmer nahmen vor dem östlichen Grundpfeiler, wo sich der Grundstein sammt der von Herrn Chamottefabrikant Gemeindeältesten Rud. Böttcher künstlerisch gefertigten Urne befindet, Aufstellung. Die Urne trägt die von Herrn Gemeindevorstand Großmann verfaßte Inschrift: „Wahre, was von unserm Plauen dereinst die Nachwelt möge schauen!" Herr Gemeindevorstand Großmann, welcher um das Gedeihen Plauens den vollsten Dank der Bewohnerschaft verdient, ergriff das Wort zu einer Festansprache, in welcher er darauf hinwies, wie im Laufe der stürmisch nach vorwärts drängenden Zeit auch im Gebiet der Gemeindeverwaltung eine Alles umgestaltende neue Aera angebrochen sei, eine Zeit, welche seit der Einführung der rev. Städte-Ordnung die Landgemeinden zu ihrem Wohle autonom gemacht, sodaß der Unterschied zwischen Stadt- und Landgemeinde im Laufe der Zeit wesentlich abgeschwächt worden sei. Die Verwaltung der Vorortgemeinden mit Tausenden von Einwohnern erfordere einen ebenso komplizirten Beamtenapparat als die der Städte. Wenn früher den Dorfgemeinden nur das Recht zufiel, über wichtige Vorkommnisse und Wünsche in den Gemeinden der Staatsbehörde Bericht zu erstatten, sie also nur berathende Faktoren gewesen seien, so seien jetzt die Gemeinde-Vertretungen vollziehende Körperschaften. Dieser Fortschritt habe unserem engeren Vaterlande zum Segen gereicht. Die erste Anregung zu einem eigenen Rathhause habe 1887 der Gemeinderath Recke gegeben, und zwei Jahre später habe sich dann der Bau-Ausschuß des Gemeinderaths mit diesem Plane näher befaßt. Als Sieger aus der Konkurrenz seien die Herren Lossow und Viehweger hervorgegangen, den Bau zu führen habe man Herrn Baumeister Fichtner übertragen. Möge es ein günstiges Zeichen für die Entwickelung des Baues sein, daß gerade am Geburtstage unseres Landesfürsten der Grundstein zu ihm gewe ht werden konnte. Möge unter solch glückverheißenden Auspicien Gottes Segen nicht fehlen! Hierauf legte der Gemeindevorstand Plauens Schriftstücke aus dieser Zeit: Adreßbuch Plauens, historische Gedenktafel der Gemeinde Plauen, die Ortsgesetze und eine Chronik Plauens, einige ortsstatutarische Bestimmungen ꝛc., die Dresdner Nachrichten, den Dresdner Anzeiger, den Plauenschen Anzeiger und Wochenblatt in die Urne. Unter den drei üblichen Hammerschlägen sprach Herr Gemeindevorstand Großmann folgenden Spruch: „Er stehe und bleibe zu Aller Freud', eine Heimstätte der Gerechtigkeit, der Eintracht und des Friedens Ort, der Königstreue sich'rer Hort." — Auch die übrigen Herren Gemeinderäthe, voran Herr Mühlenbesitzer Theodor Bienert, Herr Schuldirektor Wilsdorf und die Vertreter der Kirche vollzogen unter sinnreichen Denksprüchen die traditionellen Hammerschläge. Des Himmels Segen erflehte in einem Gebet Herr Diakonus Steinbach. Nach dieser Feier versammelte sich ein großer Theil der Festtheilnehmer zu frohem Meinungsaustausch im Etablissement von Moritz Glaser.

— In Kötzschenbroda macht die am Sonnabend Abend erfolgte Verhaftung des Villenbesitzers und Agenten Kl., dessen Ablieferung am Sonntag an das Königl. Amtsgericht Dresden bewirkt wurde, Aufsehen. Die Verhaftung erfolgte wegen starken Verdachts des Diebstahls in einem dortigen Gasthof, bei welchem er auf der That abgefaßt wurde.

— Am Sonntag Vormittag in der 10. Stunde wurden das kürzlich erst neu hergerichtete große Trockengebäude der Ziegelei zu Lausa b. Langebrück, sowie ein kleines Stück der angrenzenden Waldfläche ein Raub der Flammen. Zahlreich eintreffende Spritzen — auch die Dresdner Landspritze war zu Hilfe gekommen — konnten wegen Wassermangels nur die angrenzenden Wohngebäude beschützen, was glücklicherweise auch den vereinten Anstrengungen gelang. Der Besitzer der Ziegelei war zur Kirche gegangen und seine Ehefrau verreist; nur ein Knabe war im Hause.

— Der in Leubetha bei Adorf wohnhafte hochbetagte Gutsauszügler Förster kam am Donnerstag zwischen Rebersreuth und Leubetha dadurch auf seltsame Weise um's Leben, daß ihn beim Ueberschreiten eines Steges plötzlich ein Schwindel ergriff. Er fiel mit dem Gesicht in einen Graben, welcher nur wenig Wasser enthielt, und erstickte darin, da er nicht die Kraft besaß, sich aufzurichten.

— Der Schulvorstand von Ebersbach (Oberlausitz) beschloß in seiner letzten Sitzung die Aufhebung des Schulgeldes und Uebernahme der Kosten auf die Gemeinde. Es ist Aussicht vorhanden, daß auch der Gemeinderath diesem Beschlusse zustimmen wird. Ebersbach dürfte wohl die erste Landgemeinde Sachsens sein, welche die Aufhebung des Schulgeldes einführt.

— In der Nacht zum 23. April brannten auf dem Beigut des Gutsbesitzers Manne in Kleinschönberg das Seitengebäude und die Scheune total nieder.

— Zwischen der Plagwitzer- und Carl-Heinebrücke in Leipzig wurde am Sonntag Nachmittag der Leichnam eines Mannes aus dem Elsterfluß gezogen und in dem Todten der 37 Jahre alte Tischlermeister M. aus Groß-Zschocher erkannt.

— Vorgestern wurden in Gommlitz die Brennerei und der Trockenschuppen einer Ziegelfabrik durch Feuer zerstört. Die Dresdner Feuerwehr war gegen 2 Stunden mit der Landspritze in Thätigkeit.

— Chemnitz, 24. April. Gestern Abend in der 7. Stunde wurden die im Wartesaal 3. Klasse des hiesigen Hauptbahnhofes befindlichen Gäste durch Fallen eines Schusses in Schrecken versetzt. Ein dort seit einiger Zeit an einem Tisch sitzender junger Mensch, wie es sich später ergab ein 22jähriger Schlosser aus der Umgegend, hatte sich mit einem Revolver in die Schläfe geschossen und war sofort bewußtlos zu Boden gestürzt. Der Lebensmüde war schwerverletzt. Liebesgram soll das Motiv der That gewesen sein.

— Landgericht. Am 24. Januar d. J. rückte die ganze arbeitsfähige Bevölkerung von Lampertsdorf zum Schneeauswerfen auf dem nach Burkhardswalde führenden Weg aus. Hierbei gerieth der Gutsbesitzer Hermann Riehle mit seinem Nebenmann, dem Tagearbeiter und Hausbesitzer Hermann Schreiber, in Streit, angeblich weil S. streiken wollte. Riehle würzte die lebhafte Unterhaltung mit dem Vorwurf, Schreiber habe sein Haus niedergebrannt und dieser revanchirte sich mit einem Schimpfworte, das sich auf die militärische Dienstzeit Riehle's bezog. Darauf verklagten sich die beiden Töchter und hatten die Genugthuung, Geldstrafen von 21 Mk. (für Riehle) und 12 Mk. (für den wenig bemittelten Schreiber) zahlen zu dürfen. Die Gerichtskosten sollten sie auch gemeinsam tragen. Da Schreiber bestritt, seinen Gegner beleidigt zu haben und deshalb Berufung einlegte, mußte sich noch das Landgericht mit der Bagatelle beschäftigen und gelangte dasselbe zu der Verwerfung des Rechtsmittels. — Das 18 Jahre alte Dienstmädchen Hedwig Ida Wimmler aus Berlin sank im verflossenen Jahre zu einer Straßendirne herab und wurde am 6. April in Rücksicht auf ihre Vorstrafen wegen gewerbsmäßiger Unzucht zu 10 Tagen Haft verurtheilt, auch der Landespolizeibehörde überwiesen. Lediglich wegen der in Aussicht stehenden Einlieferung in eine Correctionsanstalt legte die W. Berufung ein und erbot sie sich zum freiwilligen Eintritt auf 2 Jahre in das Asyl für gefallene Mädchen (Magdalenenstift). Der Gerichtshof verwarf das Rechtsmittel mit dem Hinweis, daß die Landespolizeibehörde je nach dem Verhalten der Wimmler den Wunsch derselben zu berücksichtigen in der Lage ist. — Der Kutscher Johann Paul Fiedler aus Ferdinandshof in Schlesien war im November v. J. mit der Anfuhr von Straßenkehricht auf einem dem Gutsbesitzer in Merbitz gehörigen Abladeplatze beschäftigt und erhielt für jede Fuhre eine Entschädigung von 20 Pfennigen. Um diese Nebeneinkünfte etwas zu erhöhen, fälschte F. an den Tagen des 12. und 19. November je einen Zettel mit der Unterschrift M.'s und gelangte dadurch in den Besitz von einer Anzahl Marken à 20 Pfg., auf welche er sich dann das Geld verschaffte. Deshalb vor das Landgericht verwiesen, wurde Fiedler zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Die 5. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Köderitz verhandelte gestern über eine Anklage wegen fahrlässiger Kindestödtung gegen die Hebamme Auguste Amalie verehl. Stein aus Seußlitz. Der Fall erregt schon seit längerer Zeit im hohen Grade sowohl das Interesse der Ortsbewohner ꝛc., als auch der Aerzte und hängt mit dem Tode der Arbeitersfrau Richter in Seußlitz zusammen, welche etwa 3 Wochen vorher, am 26. Oktober, entbunden worden war. Es waren insgesammt 18 Zeugen und Sachverständige, darunter die Herren Königl. Bezirksarzt Dr. Gruner und Dr. med. Dietrich in Großenhain, sowie Hofrath Dr. Osterloh und Geh. Medizinalrath Prof. Dr. Leopold, hier vorgeladen. Die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Dr. Gensel; als Vertheidiger fungirte Herr Rechtsanwalt Conrad. Bei der bis spät Abends andauernden Verhandlung war die Oeffentlichkeit ausgeschlossen.

— Amtsgericht. Eine Dorfidylle, welche mancherlei Stoff zur Heiterkeit bot, beschäftigte gestern das Schöffengericht. Eifersucht und gekränkte Liebe spielten die Hauptrollen. In der Nacht vom 31. Juli zum 1. August tanzte nämlich der Fabrikarbeiter Wittag mit einem Mädchen, welche im Stillen von dem Handarbeiter Adolph Pöhler geliebt wurde, im Tanzsaale zu Hosterwitz. Noch ein Dritter, der Arbeiter Max Richard Zimmer, liebte die Dorfschöne. Pöhler hatte den Tanzsaal verlassen und harrte seiner Chrenel auf der Dorfstraße. In Begleitung der beiden Rivalen erschien sie endlich und nun entstand eine Art Bauernkrieg, wobei Fäuste und Stöcke die Hauptrequisiten bildeten. Das vielbegehrte Mädchen wurde hinüber und herüber gerissen, wobei Wittag am Halse gepackt und an die Wand gedrückt wurde, daß ihm „grün, blau und grün" vor den Augen wurde. Die Verhandlung wurde so spät angesetzt, weil sich Pöhler gar nicht finden ließ, und sein Heil mittlerweile im Auslande gesucht hatte. Bei Zimmer erfolgte Freisprechung, während Pöhler zu 5 Tagen Gefängniß verurtheilt wurde. — Auf dem Jahrmarkt im Monat März verübte der Handarbeiter Rochus Hommitzki mit einem Anderen durch überlautes Schreien groben Unfug. Die beiden Ruhestörer wurden von einem Gendarmen angehalten und zur Polizeibezirkswache befördert. Auf dem Transport dahin leistete H. durch Umsichschlagen heftigen Widerstand, für den er sich vor dem Schöffengericht zu verantworten hatte. Dasselbe erkannte auf 2 Wochen Gefängniß und 2 Tage Haft. — Der bisher unbescholtene Arbeiter Ernst Moritz Jatt aus Cotta wurde am 23. März wegen Trunkenheit von einem Polizeibeamten festgenommen. Auf dem Transport leistete er Widerstand, so daß sich der Beamte genöthigt sah, den Festgenommenen auf einer Karre wegzuschaffen. Wegen Widerstands erfolgte Freisprechung, da ihm nicht zu widerlegen war, daß er infolge seines damaligen total angetrunkenen Zustandes nicht Herr seiner freien Willensbestimmung gewesen. — Wegen der Trunkenheit hingegen hat Jatt 9 Mk. Geldstrafe zu entrichten. Der 29jährige Schneider August Reinhold Winzer hielt sich für berechtigt, seinem bisherigen Meister, der ihm den Arbeitslohn nicht ganz bezahlt hatte, das Bügeleisen und einige Modebilder zu entwenden. Im Besitz dieser Gegenstände etablirte sich Winzer. Er erhielt wegen Diebstahls 1 Woche Gefängniß. Nunmehr betrat der Referendar a. D. Friedrich Szallies die Anklagebank. Der junge Mann, dem ein hoher Bildungsgrad nicht abzusprechen ist, sank durch Leichtsinn und schlechte Gesellschaft von Stufe zu Stufe. Nachdem er erst vor Kurzem wegen Betrügerei eine längere Freiheitsstrafe erlitten, war er jetzt wegen Diebstahls zur Verantwortung gezogen. Er scheute sich nicht, einem armen Schlafgenossen in einem Gasthause zweiten Ranges das einzige Paar Federstiefel zu entwenden und bei einer Trödlerin für einige Groschen zu verkaufen. Unter ernstlicher Verwarnung des Herrn Amtsrichters Dr. Ginsberg, als Vorsitzenden des Schöffengerichts, daß dem Angeklagten bei einem nochmaligen Eigenthumsvergehen die Pforte des Zuchthauses offen stände, wurde er zu drei Wochen Gefängniß verurtheilt. — Nicht jedem Schankwirth dürfte es bekannt sein, daß selbst das Würfelspiel den verbotenen Glücksspielen beigemessen wird und daß sich der Wirth wegen Gestattung desselben in seinem Lokale einer strafbaren Handlungsweise im Sinne des § 285 des Str.-G.-B. schuldig macht. So erging es dem Restaurateur Süß, der von einem Gast zur Anzeige gebracht wurde, als dieser bei einem Spiel „Gerade oder Ungerade" die Gesammtzeche begleichen mußte. Der Wirth wurde zu einer Geldstrafe von 50 Mark verurtheilt.

— In der am 17. ds. M. stattgefundenen Quartal-Hauptversammlung der hiesigen Täschner- und Tapezierer-Innung wurden 6 Meister als neue Mitglieder aufgenommen und vom Vorsitzenden, Obermeister Otto Schulze, herzlich begrüßt. Sodann gelangten 25 Lehrlinge zur Aufnahme und 22 wurden zu Gehilfen gesprochen, von Letzteren konnten 1 für gute Ausführung ihrer Gehilfenstücke mit Diplomen bedacht werden. Einer davon erzielte sogar für vorzügliche Ausführung seines Gehilfenstückes noch den Ehrenbanner. Der vom Meister Kunicke zum Vortrag gebrachte Schulbericht fand allseitige Anerkennung. Aus diesem ging hervor, daß die diesjährige Osterprüfung u. A. von den Herren Oberregierungsrath Dr. Roscher, Königl. Gewerbeschul-Inspektor Lohse, Stadtrath Racke, Stadtverordneten Lieber und Eckelmann besucht war und die immerhin noch junge Anstalt allseitig Anerkennung gefunden habe. Zur Vorlage gelangten ferner Möbelgurtenmuster der Fabrik A. W. Wehner hier, welche durch ein gesetzlich geschütztes Streckungsverfahren gestreckt werden, wodurch das lästige Nachdehnen vermieden wird. Weiter wurde die von der Firma A. Vogelsang und G. Fischer in Dresden in Vertrieb genommene sogenannte Reimische Zuckmaschine für jegliches Material vorgeführt. Dieselbe zeichnet sich neben solider Ausführung durch gute Leistungsfähigkeit und billigen Preis (95 resp. 85 M.) vortrefflich aus. Nach einigen weiteren, unwesentlichen Punkten wurde die Sitzung geschlossen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: A. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 24. April. Weder äußere Motive noch innere Impulse sind vorhanden, der gegenwärtig herrschenden Geschäftslosigkeit Einhalt zu thun. Selbst in den gangbarsten Spekulationseffekten vollziehen sich z. B. an der Berliner Börse Viertelstunden lang nicht die geringsten Umsätze. Worin die Ursache dieser auffälligen Geschäftsunlust zu suchen, ist mit Sicherheit nicht festzustellen, anzunehmen ist jedoch, daß die Nähe des Ultimo einige große Spekulanten zur Zurückhaltung veranlaßt. Heute meldete Berlin schwache Tendenz. Credit notirten 178,70—178,50. Diskont 188,20—187,75. Lombarden 51. Dortmunder 61—60. Bochumer 124,10. Laurahütte 108,25. Russische Noten 212—212,25. Dresdner Bank 147,80—147,75. An hiesiger Börse gestaltete sich das Geschäft zu einem leidlich belebten. Von Industriepapieren waren Residenzbaubank (unv.) und Dresdner Baugesellschaft (— 1) am begehrtesten. Außerdem Zimmermann (+ 0,60), Germania (+ 1), Kappel (118,75), Hartmann (+ 0,25), May u. Kühling (— 0,50), Riegl (+ 0,25), Hofbrauhaus (unv.), Körner (+ 1), Solbrig (+ 1), Weißthaler (+ 3,25), Radeberger Glashütten (unv.), Thiele (— 1,25) und Dynamit Trust (— 0,25) im Verkehr. Unter Fondswerthen sind sächs. Renten zu 87,70, 3½-proz. sächs. Anleihe zu 100,30 und österr. Silberrente zu 81,70 als lebhafter gehandelt hervorzuheben. Die neue 3proz. Reichsanleihe wurde vor Erscheinen mit 87 gehandelt. Von Banken erzielten Sächsische Bank 116,25, Oesterr. Noten 167,10.

Bank-Discont in Berlin 3 Proc., Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 2½ Proc. London 2½ Proc. Paris 2½ Proc. Petersburg 4½ Proc. Wien 4 Proc. Lombardzinsfuß 4½ resp. 5 Proc.

Berlin, 24. April.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	107.40	Berl. Hdlsg.	144.25	Böhm. Brauh.	230.50	Wiede	—.
3½% do.	101.80	Darmst. Bank	141.40	Brdrf. Br.	121. 0	Amsterd. kurz	—.
3% do.	87.10	Deutsche Bank	161.90	[illegible]	134.60	Belgien kurz	—.
3% Sächs. Rente	87.50	Disc.-Comm.	188.25	[illegible] Kornet	88.00	Italien kurz	—.
Pr. 4% Consl.	107.40	Dresdn. Bank	148.40	Zimmermann	116.25	London kurz	—.
Pr. 3½% Consl.	101.20	Dresd. Bankv.	113.50	Tannenbaum	88.75	London lang	—.
Pr. 3% Consl.	87.10	Dresd. Credit	—.	[illegible]	134.50	Paris kurz	—.
Oest. Pap.-Rte	—.	Geltsch.-C.-B.	90.75	[illegible]	92.50	Wien kurz	166.95
Oest. 6% Gr.-R.	93.25	do. do. junge	94.00	[illegible] Union	61.10	Wien lang	166.30
Oest. Silb.-Rte	81.70	Leipz. Credit	173.00	[illegible]	105.25	Petersb. kurz	211.00
Oest. Goldrente	97.25	Nationalbank	110. 0	[illegible]	131.80	Napoleons	.
do. [illegible]	[illegible]	Oest. Creditact.	178.75	[illegible]	146.00	Oest. Noten	167.15
Ung. Goldr. 4%	93.80	Reichsbank	153.70	[illegible]	124.50	Russ. Noten	212.00
do. Papierr. 5%	85.10	Sächs. Bank	116.50	[illegible]	112.75		Leipzig.
4% Ital. [illegible]	103.60	Aachen-Mastr.	63.90	[illegible]	230.50		
Russ. Anl. 1880	96.40	[illegible]	446.25	[illegible]	128.00	Nachbörse.	
do. v. 1890	96.60	Böhm. Nordb.	—.	Hartmann	146.80	Credit	178.75
Russ. Conrol.	96.20	Buschtiehr. B.	300.00	Höbering	108.80	Discouto	188.00
Orientanl. 2	67.25	Dortm. Gnsch.	108.50	[illegible]hütten	38.50	Dresdn. Bank	147.80
do. 3	66.20	Lux.-Bahnh.	—.	Dreie	61.00	Darmst. Bank	141.40
Ital. Rente	92.80	Galizier	—.	Kön. Wilh. St.	164.50	Berl. Hdl.-Ges.	143.80
Rumänier 4%	84.80	Lübeck-Büch.	143.00	Laurahütte	108.00	Lombarden	51.10
do. 5% fund.	102.70	Mainz-Lbwb.	116.30	Laurah. cour	107.80	Elbethal	104.50
do. do. amort	98.50	Marienburger	65.40	[illegible]-St.-Pr.	110.00	Schweiz. C.-B.	124.75
Serben-R. 5%	79.00	Oest. Nordwb.	.	Nordd. Lloyd	123.40	Gotthardbahn	164.40
do. E.-Obl. 5%	81.10	Oest. Elbethal	105.25	Neuroda [illegible]	8.10	Bochumer	124.40
do. do. B.	79.60	Ostpr. Südb.	75.10	Sächs. Gussstahl	167.75	Dortm. U. S. P.	60.90
5% Argentinier	60.75	Schw. Rbahn	116.70	Sächs. Kappel	118.75	Harpener	127.75
4½% do. äuß.	44.00	do. Unionbahn	80.90	Schönberg	188.00	Laura	108.10
6% Buenos-R.	32.80	Lombarden	51.10	Schwarzkopff	244.75	Schuß. Anl.	99.80
4½% Portug.	30.80	Warsch.-Wien	—.	Teutsch.-St.-B.	16.50	Russ. Noten	212.75
do. Tab.-Mon.	71.20	Werrabahn	62.00	Siemens	159.00	Diskonto	40.7
Berliner Bank	103.25	Türkenloose	91.75	Solbrig	104.75		
Leipzig, 24. April.	G.		G.		G.		G.
3% S. Staatspapiere		Germania	109.75	Dresdn. Bank	148.00	Pr.-Dux 1. Pr.	109.60
3% Sächs. Rente	87.75	Gelsern	165.00	Dresdn. Bankv.	114.60	Pr. Nordb. Gold	106.90
v. 1855 3%	94.60	Hartmann	146.75	Weimar. Bank	—.	Pilsen-Priorit.	82.00
v. 1852/68 4% gr.	103.20	Kette	61.00	Reichsbank	162.00	[illegible]	—.
v. 1852/68 4% kl.	103.20	Schönberg	190.00	Leipz. Spark.	126.25	do. Pr.-Obl. 3.	—.
Sächs. Schl. R.	111.25	Solbrig	104.75	Oest. Banknot.	167.45		
Lausitz. [illegible]	105.00	Sonderm. Stier	68.50			Wechsel.	
Landrentenbr.	98.00	Thiele	75.60	Prioritäten.		Amsterdam	168.60
Preuß. Anl. 4%	103.10	Zimmermann	104.00	[illegible] Prio. 4%	102.80	London kurz	20.44
Erfurt. Pfb. 4%	99.10	Leipz. Credit	173.40	Aussig-Tepl. 4%	102.60	do. 3 Monat	20.34
Braunschw. [illegible]	107.60	Leipz. Bank	152.00	Buschtiehr. 1.	91.10	Paris	81.25
Sächs. St.-E.-R.	200.25	Chemn. Bank	—.	do. Gold	104.25	Wien 8 T.	167.00
Bef	21.00	Sächs. Bank	116.75	Dux-Bodb. 2 Pr.	90.60	do. 3 Monat	166.00

Wien, 24. April.		Schluß-Course der offiziellen Börse.					
4% Pap.-R.	—.	Lombarden	112.00	Creditactien	342.80	Alp. Mont.-A.	66.90
Papierrente	98.00	St.-Eb.-Act.	307.10	Anglo-Aust. B.	153.75	Napoleons	9.72
Silberrente	98.15	Galizier	—.	Länderbank	256.40	D. Marknoten	59.80
Goldrente	117.25	Nordbahn	29.60	Unionbank	281.25		Russ.
Ungar. Goldr.	115.60	Nordwestbahn	219.50	Wien. Bankv.	124.25		
do. Papierr.	—.	Elbethal	232.25	Ung. Credit	401.25		

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten ec. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Dresden, 24. April. Staatspap. u. Pfandbr.

%		Geld.*
3	D. Reichs-Anl.	87.25
3½	do.	100.25
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	[illegible]
3½	do. à 500, 200 M.	[illegible]
3	Sächs. Rente	[illegible]
3½	do. à 5000	[illegible]
3½	do. à 1000	[illegible]
3½	do. à 500 M.	[illegible]
3½	do. à 300 M.	[illegible]
	[illegible]	[illegible]

%		Geld.*
4	Rumän. R. fund.	—.
4	Russ. Goldanl. 80	—.
	do. Goldanl. 89	—.
	do. do. 89	—.
	do. O. R. I. Em.	—.
	do. do. II. do.	—.
	do. do. III. do.	—.
	do. Bd.-C.-Pfb.	—.
	Serb. [illegible] Rente	—.
	do. St. C. O. A.	—.
	Span. Ausl. P.-R.	—.
	Türkenloose	92.

%		Geld.*
3	Stadtanleihe	—.
4	Pfandbriefe	—.
	Obligationen industr. Gesellschaften. Brauereien.	
4½	Waldschlößchen	103.50
4	Bayerischbr.	98.50
	Felsenkeller	99
	do. II. Em.	—.
4½	Bürgerl. Br.	—.
	Sept. Feldschl.	102.25
4½	Gilgenast	100.50
	Kellerkeller-Br.	102.25
4	Hamb.-Br. conv.	99.
	do. II.	99.50
4½	Berliner P.-Br.	102.
4½	Gaberbräu	102.25
4	Hofbrauhaus	98.75
4½	Reisewitz	102.
4½	Schäfer	102.
4½	Dr. Schloßberg	103.25
4½	Waldsch.	101.
4½	Mittelrhein-Br.	—.
4	Plauen'sche Lagerb.	101.50
	Radeberger-Br.	99.75
	Reitewitzer-Br.	102
4	Secundär-Br.	102
4½	Ver. Brauer.	103.25
	Papierfabriken.	
	Kriebst. Papiers.	[illegible]
4	Dresdn. Papiers.	101.50
	Niederschlema	102
	Penig. Papiers.	[illegible]
	Thode'sche P.	96.25
4	Sanger'sche Pf.	101.50
	H. Kellbeis.	100.25
4½	Weisenborn	—.
	Maschinenfabriken.	
	Audreae u. Sieb	102.
	Dr. Görlitzer	102.75
	Br. Aug.-Hütte	102.75
	Germania	102.
	Hess. Masch.	102.
	H. Marienhütte	102.50
	Sächsdhammer	102.25
	Diverse.	
4	E. Straßenbahn	100.
	Dresdn. Gardinen	101.75
	do. [illegible]	[illegible]
	Chem. Fabr.	[illegible]
	Chemnitz-Akt.-Sp.	[illegible]
	[illegible]	99.25
	Elbschiffahrt	[illegible]
	Kr. Schlacht Clb.	[illegible]
	Dr. Dampfmühle	[illegible]
	Grünewald.-M. Br.	99.50
	Kaiser Walzm.	101
	Hirmannsdorfer	102
	[illegible]	101.50
	Deutsch. Dennisf.	[illegible]
	[illegible]	[illegible]
	Mühl. Rabenau	[illegible]
	[illegible]	[illegible]
	Sächs. Nähfadenf.	[illegible]
	Pf. Nadel.	[illegible]
	H. Streblen.	100.50
	Bernh. Ketsch.	100
	Kronenb. Herd.	[illegible]
	Kacker's Wirth.	[illegible]
	Wechsel und Sorten.	
	Amsterdam f. S.	—.
	Belg. Bankpl. f. S.	81.35
	do. 3 M.	80.75
	London f. S.	20.43
	do. 3 M.	20.31
	Paris f. S.	81.20
	do. 3 M.	80.90
	Wien f. S.	167.20
	do. 3 M.	166.
	Oest. Banknoten	167.40
	Russische Banknoten	212.25
	20-Francs-Stück	—.
	Dollar	Mt. 4.19.5

Div. 91	Div. 92	Eisenbahn-Actien.	Geld.*
1	—	A.-Pl.	—.
		[illegible]	—.
		[illegible]	—.
		[illegible]	—.
		[illegible]	—.
		Bank-Actien.	
		[illegible]	—.
		[illegible]	—.
		[illegible]	—.
		[illegible]	—.
		[illegible]	114.50
		[illegible]	114.25

%	Eisenb.-Prior.-Oblig.	Geld.*
	[illegible]	[illegible]
4	Unger. Kr. [illegible]	—.
4	Ung. Gal. Verb.	—.
4	Zwang. Ivanc.	—.
4	Kron. Rudolfsbahn	—.

Div.	Div.	Div.	Industrie-Actien.	Geld.*
			Papier-Fabriken.	
8	7½		Chemnitzer	110.
			Dr. St. Pr.	[illegible]
			Eiche	76.
7	7½		Kriebst.	—.
			Kr. Köhler [illegible]	106.50
			Niederschl.	128.25
			Freiburger	114.25
0	0		Haßlerode	48.
			Kreyt. Holzschl.	—.
10	9		Penig	—.
			Heinr. Pap.	106.50
			Sanger	[illegible]
	0		Thode	60.
			Ver. Bautzner	121.
20	16		G. Kabr. Pap.	—.
			do. Genußsch.	—.
6	7		Weißenb.	121.
4	0		Zeltfab.	61.50
			Transport-Gesellsch.	
	—		D. Elbsch.	118.25
	3		Dresdn. Straßenb.	168.50
	6		Lommatzsch	120.25
6	6		do. Lit.	—.
1½	1		Riesa	92.25
19	—		S. B. Dampf.	—.
	—		Dampfsch.	—.
			Baugesellschaften.	
6	5		Bank f. Grdbes.	102.75
			Baugd. f. R.-Dr.	111.50
3	9		D. Baugf.	161.50
9	9		Dr. Bau.-Br.-A.	166.75
			Maschinen-Fabriken.	
2	5		Chemnitz	102.50
	0		Chemn. Zielt.	95.25
			Dt. Werkz.-Maschf.	117.
2	3		E. Dohm	78.10
4	0		H. Wek. u. Gas.-Act.	97.75
7	14		Germania	111.1.25
10	3		[illegible]	—.
8	—		Dr. Nähm.-Glie	—.
10	6		Sächs. Gußst.	108.25
0	0		Lautiger	—.
12½	10		[illegible]	185.
8	7		Hof. Koppel	113.75
			[illegible]	87.60
7	7		[illegible]	153.
16	—		[illegible]	209.
15			Sächs. Masch.	167.25
8	7		[illegible]	144.75
13½	4		[illegible]	133.5
6½	4		[illegible]	—.
4	—		[illegible]	117.5
4	3		[illegible]	—.
15	15		Wittgensd. Masch.-B.	204.
14	14		Dr. Werkz.	77.25
			Brauereien.	
10	8	7	Waldsch.	109.50
10	0	0	Bautzner	60.
10	0	0	Berl. Br. Eichen	102.25
10	2	—	Feldschl.	—.
10	4		Kr. Hofbr.	—.
10	13		Kaiser Brauh.	—.
10	7		Dtsch. Br.	124.25
10	0	11	Mittelsch.	—.
10	7		Hof.	100.
			Hofbr. Braun.	—.
10	6	5½	Sächs. Feldschl.	74.25
10	6	4	do. Genußsch.	73.
10			Br. Pr. I. A.	99.25
10	5		Br. Pr. I. B.	98.25
10	26		L. Brauh. Bro	—.
			Mitt.	140.25
	7½		Pl.	177.50
10	0	0	[illegible] Hofer	—.
10	0	1½	Stillgans	73.25
9	4	3	Dillinger	—.
10	28	24	Reisewitzer	494.
10	0	0	Romer.	31.
10	0	0	Hamb. St.-Pr.	52.
10	0	0	Hamb. Genußsch.	75.
10	0	0	Pfeiler	—.
10	14	8	Schäfer	136.
10	10	10	Schloßb. Br.-A. 1.	165.25
10	7½	6	do. do. II.	107.15
9	9	9	Reupl.	123.

Div.	Div.	Div.	Industrie-Actien (Forts.)	Geld.*
10	8½	10	Kieler	129.50
10	10	10	Lichtenfelser	179.25
1	10	11	Lebauer	—.
10	10	11	Plauen Schloßb.	140.50
	7	8	Plauen Feldschl.	—.
10	0	0	Rattelsheimische	1.25
10	7	7	Reichsb.	106.25
10	0	0	Kretzsch. Genuß.	44.
10	6	3½	Br. Lent.	114.00
10	12	14	Reisen.	—.
10	22½	20	Sächs. Chemn. Lag.	300
10	12	16	Secret.-Br.	[illegible]
8	4	3	Bereim. Brauh.	71.75
10	6½	6½	B.-Br. Pl. St.-Br.	125.50
			Bergbau-Actien.	
7	10	8	Oelsn. Steinf.	100.25
7	0	4	Zwickau	—.
			Diverse. Färbereien.	
1	8	5	Act. Färb. München	—.
1	5½	31	Rheinn. Act.-Färb.	83.50
			Webereien.	
1	0	5	Ib. Act.-Sp.	—.
1	0	4	F. Pietsch. Plethen	—.
1	14	17	Ver. Wolle. A.	—.
1	8	11	do. do. B.	—.
1	1	0	Oberl. Jute.	—.
1	0	—	E. Spinnerei	104.50
	8	—	Weißfl. A.-Sp.	80.25
1	9	—	Weiß. Jute	—.
			Glas.	
1	9	7½	Act. Glasf. Dresd.	162.
1	11	—	Siemens	350.00
1	12	10½	Sächs. Glasfabr.	—.
1	0	—	Radeb. Glash.	59.25
			Mühlen.	
1	8	—	Dr. Dampfmühle	93.75
1	9	0	Dr. Dampf-Mühle	—.
1	9	0	do. St.-Pr.-A.	—.
4	4½		Löbau. B.-Mühle	—.
			Tuch u. Teppiche.	
4	—	—	Pb. Tuch.	35.75
1	4	5	Kittersdorfer	—.
1	0		Engl. Br.-Act.	—.
7	9½	9½	Lapp. Möbelst.-B.	82.
1	0	0	Wurzener	—.
			Leder.	
1	18	—	Chef. Abele	234.75
1			[illegible] Leder	—.
1		—	Br. Bennisch Rp. St.	—.
			Hotels.	
1	7	3½	H. Bellevue	114.
1	0	—	H. Mel. München	—.
11	0	—	Ver. Hotels	—.
			Thonwaaren.	
6	11	9	Thonwaaren Dresd.	140.
1	4½	—	Br. ab. Thonwaa.	152.25
			Porzellan.	
12	0	0	Fr. Wolfst. Porz.	64.
4	7	7	Porz. Walbfabr.	120.
8	—	4	Sächs. Porzfabr.	—.
			Porzellan.	
1	12	12	Porzellan Rabe	160.
1	11	11	Kl. Seidel	134.
			Chemische.	
1	15	—	L. Lüders u. Chem.	106.
1	13	13½	Wiss. Chem.	202.
1	16		S. Chem. F. Zeichert	218.
			Oele.	
7	11	8	E. Lahs. H.-G. Rud.	—.
7	7	6	Sächs. Holzsch.	103.
			Diverse.	
1	0	—	Dr. Buchm. Stolln.-R.	—.
1	6	2	S. Nähf. Heidenreich	63.50
1	1½	4	do. Borgaß-R.	165.
1	5	5	Kiesel. Winthorf	84.25
7	20	20	Act.-Gart.-Ind.	226.
1	8	10	Act. Glanz. Elegm.	128.
7	0	—	Act. Schubfabr.	—.
1	7		Chem. Fabr. Klieub.	—.
1	27	—	Frankfurt	—.
1	6	6½	Dr. Gardinen	125.
2	12½	12	Dr. Dreßbl.	210.
1	8	10	Dresd. Spagert.	140.
1		9½	Schles. Cement.	—.
1	10	12	E.B. engl. Elbtrikb.	143.75
7	0	—	Dr. Strohh.	103.9
11	4	4	Ver. Strohh.	93.50
			Dr. Wellenbl. Pap.	85.

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Frankfurt a. M., 24. April. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 297¾. Staatsbahn —.—. Lombarden 94⅝. Silberrente 81.75. 4proc. Ungar. Goldrente 96.50. Dresdner Bank 148.40. Galizier —. Egypter 101.20. Oesterr. Goldrente 98.10. Wechsel auf London 20.427. Wechsel auf Wien 166.80. Diskonto 187.50. Ruhig.

London, 24. April. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 98⅞. 1889er Russen 2. Em. 99⅞. Italiener 92⅞. Lombarden 9⅜. Conv. Türken 22⅛. 4proc. Ungar. Goldrente 95⅞. 4proc. unific. Egypter 101. 3½proc. Egypter 94⅞. egypt. Domanenfort 11. Spanier 66⅛. 5proc. fundirt. Mexikaner 81. Rio Tinto 18⅞. Argentin. 5procent. Goldanleihe von 1886 68. Argentin. 4½proc. äußere Goldanleihe —. Rupees-Actien 63⅛. Portugiesen 23⅛. 1889er Griechen 72⅞. 1887er Monop. Griechen —. 4proc. Argentinier —. Arabiner —. Neue Brasilianer —. Ruhig. — Wetter: Warm.

Dresden (Getreidepreise), 24. April. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß 150—160 M., Weizen, braun, neu 155—162 M. Korn 135—138 M. Gerste 140—152 M. Hafer 150—164 M. — Auf dem Markte: Butter per Centner: 7 M. 60 Pf. bis 8 M. 40 Pf. Kartoffeln per Zentner 2 M. 50 Pf. bis 3 M. 20 Pf. Butter per Kilo 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 80 Pf. Heu per Zentner 4 M. 50 Pf. bis 4 M. 80 Pf. Stroh per Schock 28 M. — Pf. bis 30 M. — Pf.

Dresden (Produkten-Börse), 24. April. Wetter: Prachtvoll. Stimmung: Steigend. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weizen, weiß 150—160 M. bz., Braunweizen, Land- neu 155—162 M. bz., do. eng. Ausland 156—160, Weißweizen, Böhmer 160—171 M. bz., russischer Weizen, rother —,— M. bz., polnischer Weizen, weißer —,— M. bz., russischer Weizen, bunt —,— M. bz., Roggen, sächsischer 136—138 M. bz., fremder, 136—140 M. bz., Gerste, sächsische u. schles. 140—152 M. bz., böhm. u. mähr. 155—165 M. Futtergerste 115—125 M. Hafer, sächs. u. fremder loco 150—164 M. bz., do. mittel 140—150 M. Mais, Cinquantin 155—160 M., rumän. u. bessarab. 116—120 M., ungar. neu —,— M., amerikan. mixed 120—124 M. La Plata, gelb —,— M., Donau, alt —,— M. Erbsen, weiße Kochwaare 170—180 M., Futterwaare 130—140 M. bz., Bohnen 130—150 M. bz., Wicken 135—140 M. bz., Buchweizen, inländ. 155—160 M. bz., fremder 155—165 M. bz., Oelsaaten, Winterraps, sächsischer —,— M. bz., do. schlesischer —,— M. bz., do. böhmischer —,— M. bz., do. russischer und Galizier —,— M. bz., Winterrübsen, neuer —,— M. bz., Leinsaat, feinste, belagirte 245—260 M. bz., feine 235—240 M. bz., mittlere 220—225 M. bz., geringe —,— M. bz., Rüböl, raffin. 57.00 M. bz., Leinöl —,— M. bz., Rapskuchen, lange 14.60 M. bz., runde 14.00 M. bz., Leinkuchen, final gereinigte 18.00 M., final gereinigte 18.00 M. bz., Malz 23—26 M. bz., Kleesaat, rothe 120—145 M., weiße 130—160 M., schwedische 110—140 M., Gelbkleesaat 60—65 M., Thimothee —,— 40—50 M. Weizenmehle: Dresdner Marken: Kaiserauszug 31.50 M., Grieslerauszug 29.50 M., Semmelmehl 27.50 M., Bäckermundmehl 26.00 M., Grieslermundmehl 18.50 M., Pohlmehl 16.00 M. Roggenmehle: (Dresdner Marken: Nr. 0 24.00 M., Nr. 01 21.00 M., Nr. 1 21.50 M., Nr. 2 18.00 M., Nr. 3 16.50 M., Futtermehl 12.40 M., excl. der städtischen Abgabe. Weizenkleie, grobe, 9.20 M., feine 9.00 M., Roggenkleie 9.80 M. Spiritus, unversteuert mit 50 M. Verbrauchssteuer M. 50.50, do. mit 70 M. bezal. 36.60 G.

Berlin, 24. April. Produktenbörse. (Schluß.) — Wetter: Heiter. Weizen loco M. —,—, April-Mai M. 156.50, Mai-Juni M. 160.60, Juni-Juli M. 160.50, fester. Roggen loco M. 135.60, April-Mai M. 138.75, Mai-Juni M. 139.00, Juni-Juli M. 141.50, steigend. Spiritus 70er loco M. 36.50, April-Mai M. 36.20, Juli-August M. 36.9, 50er loco M. —,—, fester. Rüböl loco M. 50.80, April-Mai M. 50.75, September-October M. 52.50, steigend. Hafer loco M. —, April-Mai M. 142.00, Juni-Juli M. 148.40, ruhig.

Breslau, 24. April. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per April 53.70, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per April 33.75, per April-Mai 33.75, per Mai-Juni —,—. Roggen per April 139.00, per April-Mai 134.00, per Mai-Juni 135.0. Rüböl per April 51.00, per April-Mai 51.00. Zink: Umsatzlos. Wetter: Schön.

Stettin, 24. April. (Getreidemarkt.) Weizen geschäftslos, loco 150—155, per April-Mai 156.00, per Mai-Juni 158.00. Roggen matt, loco 128—131, per April-Mai 132.00, per Mai-Juni 134.00. Pommerscher Hafer 130—140. Rüböl loco per April-Mai 50.60, per September-October 51.10. Spiritus loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer M. 53.20, per April-Mai 34.20, per August-September 35.70. Petroleum loco 9.65.

Preis-Notirungen für Petroleum am 22. April (mitgetheilt von Wachs u. Kiesser, Dresden-Neust.): New-York: Raff. Petroleum 5.45, Philadelphia 5.40. New-York: Rohes Petroleum 5.55. Pipe line Certificates per Mai —. Bremen: Schiffend. 5.15 Br. Hamburg: Schauß. Standard white loco 5.15 Br., per August-December 5.50 Br.

Deutsche Straßenbahngesellschaft in Dresden. Die Betriebseinnahme in der am 22. April ds. J. zu Ende gegangenen Woche betrug 11,151 M. und seit dem 1. Januar 1893: 211,451 M. gegen 161,115 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

The Tramways Company of Germany, Limited. Die Betriebseinnahme in der mit dem 22. April zu Ende gegangenen Woche betrug 42,282 M. 90 Pfg. und seit dem 1. Januar 1893 610,510 M. 90 Pfg., gegen 602,755 M. 35 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Betriebseinnahme der Straßenbahn Hannover, Aktiengesellschaft, betrug in der abgelaufenen Woche 18,872 M. 50 Pfg. und seit dem 1. Januar 1893 271,096 M. 60 Pfg., gegen 214,186 M. 25 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Dampfmühlen-Aktiengesellschaft zu Dresden. Unter Vorsitz des Herrn Rentier Schlegmann fand gestern Nachmittag 4 Uhr im Hofbräu-Restaurant (Tivoli) die 16. ordentliche Generalversammlung statt, zu welcher sich in Vertretung von 781 Stimmen 10 Aktionäre eingefunden hatten. Dieselbe genehmigte einstimmig den bereits ausführlich besprochenen Geschäftsbericht nebst Rechnungsabschluß, sowie die vorgeschlagene Vertheilung des Reingewinnes, worauf die Ertheilung der Entlastung an die Verwaltungsorgane erfolgte. Eine Dividende gelangt bekanntlich nicht zur Vertheilung. Per Acclamation wählte man in den Aufsichtsrath Herrn Bankier Max Gutmann wieder und Herrn Rittergutsbesitzer G. André-Limbach neu. Das neue Geschäftsjahr läßt nach den Mittheilungen des Herrn Vorsitzenden günstigere Ergebnisse erwarten.

Creditanstalt für Industrie und Handel zu Dresden. Die ordentliche Generalversammlung wurde gestern Nachmittag 4 Uhr unter Leitung des Herrn Kammerherrn v. Streitz im Sitzungssaale der hiesigen Kaufmannschaft in Anwesenheit von 20 Aktionären mit 3671 Stimmen abgehalten. Der 1892er Geschäftsbericht, dessen Verlesung abgelehnt wurde, gab zu mehrfachen Anfragen Anlaß. Einstimmig jedoch wurde nach befriedigender Auskunft der vorgeprüfte Abschluß mit den Vorschlägen über Verwendung des Reingewinnes genehmigt und Entlastung ertheilt. Die auf 9 % festgesetzte Dividende kann von jetzt ab bei den hiesigen Bankgeschäften George Meusel u. Co. und Born u. Dinger erhoben werden. Die geschäftlichen Aussichten sind günstige.

Altenburger Hutfabrik (Max Förster). In der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung, welche von 11 Aktionären mit 1155 Stimmen besucht war, wurde gegen 77 Stimmen die Bilanz pro 1892 genehmigt, die Entlastung ertheilt und die Dividende wie vorgeschlagen auf 5 % festgesetzt.

Färbereien und Appretur-Anstalten Georg Schleber, Aktiengesellschaft zu Reichenbach und Greiz im Vogtland. Nach Abschreibungen im Betrage von 205,828 M. stellt sich für das Jahr 1892 (das erste Geschäftsjahr des Unternehmens) ein Reingewinn von 246,072 M. heraus. Die Generalversammlung hat beschlossen, auf das 3,500,000 M. betragende Aktienkapital eine Dividende von 6 % zur Vertheilung zu bringen.

Der Einlösungscours der österr. Silbercoupons ist von 166.25 auf 167 erhöht worden.

Der 160 Millionen Dollars Gold betragende Staatsschatz in den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist, wie bereits gemeldet, vor einigen Tagen um 2,750,000 Lstr. für die Ausfuhr nach Europa angegriffen worden. Man schätzt die nächst weitere Ausfuhr von Gold auf 6,350,000 Lstr. Wie aus Newyork gemeldet wird, nahm am Sonntag der Dampfer „Champagne" nur 2 Millionen Dollars Gold, der Dampfer „Elbe" 1,610,000 Doll. Gold und der Dampfer „Newyork" 521,500 Doll. Gold mit nach Europa. — Die Goldreserve des Staatsschatzes ist wiederhergestellt.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schneiders Johann Nalda hier ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 8. Mai 1893, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Lothringerstraße 1, 1. Zimmer 69, anberaumt worden.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Materialwaarenhändlers Georg Jakob Alfred Bernhard Walter hier (Körnerstraße 12, 2) ist eröffnet worden. Privatauktionator Stolle hier, Gerichtsstraße 15, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 16. Mai 1893 bei dem Gerichte anzumelden.

Das an den Cigarrenfabrikanten Richard Liebold hier (Gerichtsstraße 27) unter'm 27. März 1893 erlassene allgemeine Veräußerungsverbot ist, nachdem die Anträge auf Eröffnung des Konkursverfahrens über Liebold's Vermögen rechtskräftig abgelehnt worden sind, aufgehoben worden.

Zahlungseinstellungen. J. Kaminski, Kaufmann, Briesen. G. Hoffmann, Kaufmann, Inhaber der Firma A. Künzel's Nachfolger G. Hoffmann, Leobschütz. Joseph Pawelko, Kaufmann, Lublinitz. Stefan Wedzicki, Kaufmann, Posen. Wenzeslaus Radomski, Kaufmann, Posen. S. L. Kaniewski, Kaufmann, Posen. Handelsgesellschaft Jacobi u. Hannemann, Inhaber R. Jacobi u. Th. Hannemann, Fabrikanten, Zeitz. J. C. Bartel, Kaufmann, Altenkirchen. Ernst Feige, Kaufmann, Lindow. C. Kiehl, Kaufmann, Inhaber der Firma C. Kiehl, Aug. Sandhagen Nachfolger, Lüchow. Hermann Groß, Kaufmann, Meiningen. Firma Rottleuwand u. Schröder, Dampfgerberei, Rehau. J. C. Otto, Kaufmann, Stralsund. Albert Gülzow, Kaufmann, Schoenick.

Geflügelmarktbericht (des Hoflieferanten August Schäckel, Weberstraße). Das Hauptinteresse in der abgelaufenen Berichtswoche konzentrirte sich diesmal auf die diesjährigen Produkte und so kam es, daß namentlich italienische Kücken an einigen Tagen fehlten. Hamburger junge Gänse, durch rationelle Fütterung bereits bis auf 7—8 Pfd. gebracht, bilden eine willkommene Delikatesse, ebenso junge Enten, die jedoch noch unverhältnißmäßig hoch stehen. Russ. Birk-, Hasel- und Rebhühner sind noch, für die vorgerückte Saison, sehr schön und werden gern gekauft. Schnepfen bei hohen Preisen kaum zu beschaffen; Kiebitzeier wegen reichlicher Eingänge auf 30—40 Pfg. ermäßigt. Truthähne 7—10 M., Truthennen 6—7.50 M., Kapaunen 4—5 M., französische Poularden 7—9 M., Perlhühner 3—4 M., Tauben 50—75 Pfg. Birkhühner 2.50—3 M., Haselhühner 1.50—1.75 M., Rebhühner 2.25 M., Fasanen 6 M., junge Gänse 10—12.50 M., Enten 1—5 M., italienische Kücken 1.80—2.25 M.

Wild- und Geflügelbericht (von H. Bringkmann, Geflügelhandlung, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden). Das Geschäft der vergangenen Berichtswoche fiel im Umsatz von Geflügel recht befriedigend aus, besonders war das Versandtgeschäft nach auswärts recht flott. Französische Poulards, Kapaune und Truten erhielten den Vorzug, doch auch junge Gänse und Enten fanden bemerkenswerthen Absatz. Nicht minder gut waren Birk- und Haselhühner gefragt. Die Nachfrage nach Rennthier hat gegen die Vorwochen etwas nachgelassen, doch fiel der Umsatz darin noch zufriedenstellend aus und wurden hauptsächlich Rennthierrücken und kleine ganze Keulen bevorzugt. Die Preise waren ungefähr folgende: Rennthierrücken 10—18 M., Keulen 9—15 M., Fricandeaus 5—7 M., Birkhühner 2.75—3 M., Haselhühner 1.30—1.60 M., Schneehühner 1.30—1.40 M., Truthähne 9—13 M., Truthühner 6—8.50 M., französische Poularden 6—8.50 M., Kapaune 4—6 M., junge Hühner 1.50—2.50 M., Rebhühner 1.90—2.75 M., Tauben 0.50—0.65 M., junge Gänse 10—12 M., junge Enten 5—6 M.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof vom 21. April. Auftrieb: 280 Rinder, 650 Landschweine, 44 ungar. Schweine, 85 Kälber, 400 Hammel. Zum heutigen Markte waren 35 Rinder, 44 ungar. Schweine, 128 Hammel mehr und 8 Landschweine, 29 Kälber weniger als vor acht Tagen zugetrieben worden. Der Rinderauftrieb erwies sich dem Bedarf gegenüber als wesentlich zu groß und hinterblieben daher größere unverkaufte Posten als Ueberstände. Das Rindergeschäft verlief langsam und dasjenige in den übrigen Viehgattungen mittelmäßig. Nach Verlauf von vier Wochen ist heute die erste Sendung von ungarischen Schweinen im hiesigen Schlacht- und Viehhofe wieder eingetroffen. Das Ausbleiben der ungarischen Schweine hatte Mangel in Speck verursacht. Trotzdem relativ hohe Preise für die vorhandenen ungarischen Schweine zu zahlen waren, verlief der Verkauf derselben sehr rasch, sodaß viele Käufer nicht befriedigt werden konnten. Preise: Rinder 1. Qual. 58—61 M., 2. 50—56 M., 3. 40—48 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 58—62 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 10 Pfd. Tara pro Stück. Ungar. Schweine 62—63 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Kälber 56—58 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 25—29 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht.

Dresdner Fischmarktbericht (der Fischwaarenhandlung von E. G. Kühnel, Webergasse). Der Verkehr in letzter Woche bewegte sich in regelmäßigen Grenzen. An Zufuhren von Bücklingen, Sprotten, Aalen, Flundern war kein Mangel, auch exr. Seelachs, Lachsheringe, etwas Störfleisch und Kleinigkeiten in Seealen traten ein. In guter Nachfrage hielten sich außer Ostseedelikateßheringen mit und ohne Gräten Bismarckheringe, namentlich Hummer in Dosen, Elbinger Bricken, echte Christiania Delikateß-Anchovis und Appetitsild. Von amerik. Caviar kamen neue Partien herein, auch darin waren die Umsätze befriedigend. Schellfisch blieb feine Sorte nach immer knapp. In Bratheringen wurde viel umgesetzt. Salzheringe lagen unverändert still. Die kleinen Zufuhren neuer Matjesheringe bestanden nach eingegangenen Berichten von Hamburg in grünen, ungenießbaren Fischen. — Die Preise waren etwa folgende: Salzheringe per Tonne 31—40 M., per Schock 2.50—3.50 M., Bratheringe per Wall 3.50 M., per halben Wall 2 M., russische Sardinen der 5-Kilofaß 1.80 M., nordische Kräuteranchovis per Dunker 1.80 M., per halber Dunker 1 M., echte Christiania Delikateß-Anchovis Marke Frederud per ½ Dunker 2.25 M., per ¼ Dunker 3.50 M. Ostseedeliheringe per Faß 1.75 M., per halbes Faß 2.50 M., Elbinger Bricken der viertel Schockfaß von 3.50—5 M., per halbes Schockfaß von 6.25—9.50 M., Böklinge per Stück 4—10 Pfg., Sprotten per Pfd. 60—80 Pfg., amerik. Caviar in Prima-Qualität, grobkörniger à Pfd. 4 M., mittelkörniger à Pfd. 3 M., amerik. Stockfisch per Pfd. 70 Pfg. Astrachaner Caviar 1. Qual. à Pfd. 9 M.

Auf dem gestern hier abgehaltenen Schlachtviehmarkte waren 625 Rinder, einschließlich 145 Bullen und 18 österreichischen Rindern, 1140 Schweine, inkl. 531 fremden Landschweinen und 80 ungarischen Bakoniern, 1211 Hammel sowie 290 Kälber zum Verkauf gestellt. Da dieser Auftrieb denen vom vorwöchigen Hauptmarkte sowohl in Rindern und Schweinen, als namentlich auch in Hammeln weit überwog, gestaltete sich das Verkaufsgeschäft im Großen und Ganzen recht langsam und voraussichtlich zu wesentlichen Ueberständen führend. Der Zentner Schlachtgewicht von Primaqualität von Rindern wurde mit 57—60 und nur in vereinzelten Fällen noch höher bezahlt, während Mittelwaare, unter Einschluß gutgemästeter Kühe, 50—55 M. und von geringerer Sorte 42—48 M. galt. Die Bullen behaupteten trotz des sehr ansehnlichen Auftriebes den bisherigen Preis von 50—57 M. pro Centner Fleischgewicht. Für das Paar englischer Lämmer zu 50 Kilo Fleisch wurden 59—62 M., für das Paar Landhammel erster Klasse in demselben Gewicht 52—55 M. und für das Paar Landhammel zweiter Wahl 45—50 M. angelegt. Die Preise für Schweine mußten bei dem für den gegenwärtig vorliegenden Bedarf zu starken Auftriebes merklich weichen, denn der Centner Schlachtgewicht von Landschweinen englischer Kreuzung kostete anstatt 62—65 M. — wie in der Vorwoche — 60—63 M. und bloß in ausgesucht besten Stücken darüber hinaus, indeß Landschweine geringerer Sorten von 57—60 M. auf 55—58 M. zurückgingen. Auch die fremden Landschweine stellten sich billiger als vor acht Tagen, indem dieselben pro Centner lebendes Gewicht nur 45—50 M. erzielten. Tara konnte bei diesen Preisen allerdings nicht zugebilligt werden. Die ungarischen Bakonier dagegen behaupteten den vorwöchigen hohen Preis von 65—66 M. pro Centner lebendes Gewicht bei Gewähr von 40—45 Pfd. Tara. Die Abnahme der Kälber erfolgte, je nach Qualität der Stücke, zu den Preisen von 95—130 Pfennigen pro Kilo Fleisch. In den Schlachthäusern des Etablissements sind im Laufe der letztverflossenen Woche 357 Rinder, 1412 Schweine, 688 Hammel und 962 Kälber oder in Summa 3419 Stücke, 134 mehr als innerhalb der vorvergangenen Woche, zur Schlachtung gekommen.

Seeschiffsnachrichten. Ham.-Newy. Doppelschr.-Schnelld. „Columbia", von Newyork, traf am 21. ds. M. in Cuxhaven ein. Hamb. Unionsd. „Marfala", von Hamburg nach Newyork, passirte am 22. April Lizard. Hamb. Postd. „Russia", von Swinemünde kommend, hat am 21. ds. von Gothenburg die Reise nach Christiansand und am 22. ds. von dort die Reise nach Newyork fortgesetzt. Hamb. Postd. „Venetia", von Newyork via Gothenburg und Kopenhagen, traf am 20. ds. in Swinemünde und am selben Tage in Stettin ein. Hamb. Postd. „Polaria" ist am 21. ds. von Tampa nach Hamburg abgegangen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Santos" ist ausgehend am 21. April Dover passirt; „Paraguassu", von Brasilien via Rotterdam, traf am 22. ds. in Cuxhaven ein und ging elbaufwärts; „Campinas" ist ausgehend am 22. ds. Dover passirt; „Itaborica" ist ausgehend am 22. ds. in Rio de Janeiro angekommen; „Sigmund" wurde am 2. ds. nach Südbrasilien erpedirt. Postd. „Tenderah" hat am 22. ds. M. die Reise von Antwerpen nach der Westküste Südamerikas fortgesetzt. Hamb. Postd. „Hedwig Woermann" ist auf der Ausreise am 22. ds. in Accra eingetroffen. Postd. „Weimar" ist am 20. ds. in Baltimore angekommen. Schnelld. „Trave", am 11. April von Bremen und am 12. von Southampton abgegangen, ist am 21. ds. in Newyork angekommen. Reichspostd. „Sachsen" ist am 21. April in Aden angekommen. Postd. „Stuttgart", nach Newyork bestimmt, ist am 21. ds. M. wohlbehalten Dover passirt. Postd. „Graf Bismarck", von Brasilien kommend, ist am 21. April Quessant passirt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit gefüllten Nocken. Seezunge mit Sammelbeiguß. Schweinslendchen mit Salat. Prinzeß Luisentorte. — Für einfachere: Rindfleisch mit weißen Bohnen.

Gegen **Magerkeit** zur Erlang. voll. **Körperformen** ist das bei **H. Koch,** Altmarkt 5, verkäufl. **echte** Wiener Kraftpulver zu empf.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 24. April, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.
Bodö	767	S	leicht	halbbed.	+ 1	Chemnitz	769		still	heiter	+ 7
Haparanda	66	SSO	leicht	wolkig	0	Wien	68	SSW	leicht	wolkenl.	+ 5
Memel	61	SW	schwach	bedeckt	+ 1	Prag	69	SW	leicht	wolkenl.	+ 7
Hamburg	68	W	leicht	wolkenl.	+ 11	Petersburg	57	SSW	leicht	wolkenl.	+ 1
Cherbourg	64		still	wolkenl.	+ 10	Hermannst.	—	—	—	—	—
Berlin	68	W	leicht	heiter	+ 10	Triest	66	O	frisch	wolkenl.	+ 10
München	66	O	frisch	heiter	+ 7	Aberdeen	67	SSO	leicht	heiter	+ 11

Die beiden Tage, der 22. und 23. April, waren in ihrem Verlauf fast ganz gleich in Bezug auf die Temperaturverhältnisse, nur war die Windrichtung am ersteren mehr nordwestlich, am letzteren mehr nordöstlich, in der Nacht zwischen beiden trat mehrfach Frost ein. In die bisherige Gleichförmigkeit der Wetterlage kommt heute etwas Abwechslung durch das Eindringen der Depressionen im Nordosten und Südwesten, wodurch der sich von Südwesten nach Nordosten erstreckende hohe Druck eingeengt und eine lebhaftere Luftbewegung erzeugt wird. Die letztere ist im östlichen Theil des Witterungsgebietes eine westliche, im westlichen eine östliche und wird der Weiterverlauf davon abhängen, welche von beiden die Oberhand gewinnen wird.

Dresden, am 24. April. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Wobold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 756 Millimeter, 4 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 20 Gr. Wärme, niedrigste 1 Gr. Wärme. Vormittags und Mittags heiter, Nachmittags bewölkt. Nordwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
23. April:	— 8	+ 3	+ 40	+ 22	+ 5	— 9
24. April:	— 29	+ 6	+ 47	+ 25	+ 8	— 17

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Königl. württemb. Gesandter Baron v. Moser, Berlin. Königl. württemb. Gesandter Frhr. v. Soden, München. Baron v. Arnim u. Fam., Petersdorf. Priv. Peacock u. Fam., England. Dir. Kienzl, Budapest. Dir. Totrin u. Fam., Budapest. Dir. Stykke, Stockholm. Dir. Lazakarzky, Wien. Kfm. Gablitschke, Berlin. Priv. Lagarde u. Frau, Bordeaux. Dr. Breitschneider u. Frau, Berlin. Kfm. Kerling u. Frau, Charlottenburg. Kfm. Rodinsch u. Frau, Leipzig. Fabrik. Linderoth, Stockholm. Frl. Serry, Seaboro. Frau Marcon, Leeds. Gutb. v. Truchseß, Baden-Baden. Baron v. Welshausen, Baden-Baden. Priv. v. Hoffmann u. Fam., Leipzig. Fabrik. Brackenbusch u. Fam., Hannover. Priv. Borodkins u. Frau, Rußland. Priv. Blitschoff, Moskau. Dr. med. Helberg, Silberg. Priv. Werner, Fulda. Dir. Klopfer, Frankfurt a. M. Priv. Gerhacker, Baden b. Wien. Priv. Jakowleff, Petersburg. 2 Kfl. Markoff, Petersburg. Kfm. Uchanoff, Petersburg. Rent. Warlbain u. Frau, Holland. Dr. Diez u. Sohn, Hamburg. Kfm. Magnus, Newyork. Priv. v. Pelldorf u. Frau, Pedra. Opernsängerin Frl. Frickel, Bremen. Amtsger.-Rath Scheurr u. Frau, Aachen. Kfm. Winter, London. Frl. Bouseld, London. Frl. Redgrave, London. Kfm. Achelis, Newyork. Kfm. Morison, Edinburgh. Fabrik. Hoffmann, Neugersdorf.

Hotel Europäischer Hof: Se. Erlaucht Graf v. Schönburg-Glauchau, Gusow. Oberstleut. u. Flügeladj. Sr. Maj. des Kaisers Frhr. v. Seckendorf, Berlin. Graf zu Solms-Rödelheim, Berlin. Graf Einsiedel, Liopitsch. Rittergutsbes. Graf u. Gräfin Ovpersdorf, Thomaswaldau. 2 Grafen Platen, Tharandt. Baron v. Burgk, Schönfeld. Frau Baronin v. Prittwitz u. Tochter, Oberschlesien. Kfm. Pohlmann, Breslau. Fabrikbes. Leichfeld, Wloclawek. Kfm. Hartmann u. Frau, Hamburg. Kfm. Waring, Newyork. Kfm. Erasmus, Lübeck. Kfm. Behrend, Paris. Rent. v. Eckardt, Weimar. Rechtsanw. Taft u. Frau, Ratibor. Rent. Goldschmidt, Manchester. Kfm. Junke, Danzig. Priv. Ritschen, Wien. Kfm. Frankfurter, Wien. Reg.-Assess. Korb, Liegnitz. Kfm. Wiesengrund, Dettelbach. Fabrik. Beck, Nürnberg. Arzt Dr. Jaroschin, Prag. Eisenb.-Dir. Mc. Leland, San Domingo. Referendar Linsenbein, Berlin. Bergingen. Dorer, Monteru. Kfm. Otto, Newyork. Kfm. Sachs, Berlin. Stadtrath Klein, Leipzig. Kfm. Mendel, London. Kfm. Ballin, Newyork. Frl. Gericke, Leipzig. Bankier Neuburger, Berlin. Syndikus Dr. Heischer, Berlin. Kfm. Kohner, Berlin. Theateragent Martini, Berlin. Fabrik. Dr. Rahdt, Hannover. Frau Kulka, Niemes. Fabrik. Fischel u. Frau, Niemes. Rent. Hollingworth, Saddleworth.

Grand Union-Hotel: Offiz. v. Kowierski, Berlin. Dr. med. Torplitz u. Sohn, Breslau. Kfm. Wiebold, Hannover. Rent. Müller u. Sohn, Schönbeck. Kfm. Rose u. Fam., Beuthen. Frau Arkwright u. Tochter, Brentwood. Frhr. v. Aifenfels, Theresienstadt. Ritter v. Putschke, Theresienstadt. Rent. Banant, Theresienstadt. Rent. Scheiden, Theresienstadt. Graf v. d. Recke, Obernitz. Frau Neumann, Görlitz. Rent. Wahren, Finnland. Priv. Beumann u. Frau, Altenburg. Fabrikdir. Schmidt, Moskau. Reisender Weston, Sydney. Kfm. Thiele u. Frau, Berlin. Fabrik. Richter, Mulda.

Kaiser Wilhelm-Hotel: v. Mörner u. Frau, Berlin. v. Grabski u. Frau, Gnesen. Prof. Dannes, Berlin. Prof. Hauenschild, Berlin. Bergdir. Hellich, Waldenburg. Gen.-Bevollmächtigter Klemt u. Frau, Sagan. Verscheur u. Frau, Gent. Insp. Gothen, Berlin. Elebens, Newyork. Ing. Kind, Berlin. Dr. Braun u. Frau, Berlin. Betriebsdir. Jacobsen, Flensburg. Mitschnitsch u. Frau, Rußland. Dr. chem. Becker u. Frau, Moskau. Ing. Prauß, Warschau. Ing. Zotkiewski, Jekaterinenburg. Fabrik. Hübler u. Frau, Freiberg. Fabrik. Cerach, Prag. Fabrik. Kehrer, Schönlinde. Fabrik. Dawern, Gleiwitz. Dir. Walther, Harthau. Frau Rent. Busch, Hamburg. Frau Rent. Haber, Hamburg. Frau Rent. Stuckenberg, Hamburg. Frau Rent. Mahnke, Hamburg. Kfm. Ulmann, Hamburg. Kfm. Heil, Elberfeld. Kfm. Berger, Iglau. Kfm. Spitzer, Carlstadt.

Hotel Stadt Rom: Dr. Hoffmann, Salzungen. Gen.-Agent Lelling, Chemnitz. Kfm. Pieper, Chemnitz. Kfm. Wamberger, Potsdam. Fabrik. Roa, Berlin. Kfm. Browinge, Hamburg. Kfm. Albrecht u. Frau, Stuttgart. Kfm. Ullmann, London. Kfm. David, Berlin. Priv. Plattmann, Celle. Frau Grunow, Annaberg. Kfm. Jarck, Berlin. Kfm. Herrmann, Stuttgart. Dir. Schrott, Groningen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Kleine Plaudertasche. Das sonnige Frühlingswetter lockt Alt und Jung aus den engen Mauern der Stadt hinaus. Wer irgend kann, hängt auf ein paar Stunden die Arbeitsschürze an den Nagel, versieht sich mit einem sonntäglichen Gewand, steckt einen Zehrpfennig in die Tasche und fort geht's mit Kind und Kegel, Stock und Regenschirm. Denn die fürsorgliche Hausfrau traut den blaßblauen Wolken schon Gewitterlaune zu. Stehen die Bäume doch bereits hier und da in voller Blüthe. Und in der Baumblüth ist ein Gewitterregen nichts Besonders, das weiß jedes echte Dresdner Kind von den feuerrothen Schutzdächern her, die, wie man sich allerorten neckend erzählt, „Calculators" auf ihrem Pilgerzug in die Umgegend begleiten. Heuer dürfte das kaum zutreffen. Die Mode hat den feuerrothen Schirm zum Schutz gegen die Sonne und zur Verschönerung des Teints den Damen als alleiniges Eigenthum zuerkannt, folglich werden „Calculators" bescheiden zurücktreten und sich mit einem weniger prunkvollen Regendach begnügen müssen. Weshalb die Leute sich überhaupt zu Spaziergängen besonders herausputzen? Wir haben oft schon darüber nachgedacht. Geschieht es aus Rücksicht auf Andere, oder im Interesse der persönlichen Eitelkeit? Je nun, die Rücksicht auf Andere, namentlich auf das Zartgefühl und den Schönheitssinn Anderer, ist augenblicklich in so geringem Maße ersichtlich, daß man wohl annehmen kann, die vielgeschmähte, gefährliche und doch nicht aus der Welt zu schaffende Eitelkeit gebe den Ausschlag. Man will nicht nur im Sonntagsstaat einen vortheilhaften Eindruck machen, man will auch für mehr gelten, als man in Wirklichkeit ist. Dies Bestreben spielt auf Spaziergängen und Ausflügen die Hauptrolle. Betrachten wir einmal die verschiedenen Gestalten, die uns in Dorf und Stadt am Sonntag, oder an einem zum Sonntag gestempelten Wochentag begegnen. Da ist die Bauernfrau von altem Schrot und Korn, die es verschmäht, einen neumodischen Hut aufzusetzen. Aber der Eitelkeit kann sie sich doch deshalb noch nicht entäußern, der Eitelkeit huldigt sie durch den dicken Tuchpelz und das wollenfarbene Kopftuch, auf das heiße Sonnenstrahlen niederfallen und dem armen Schädel, der darunter steckt, gehörig einheizen. Thut nichts, der Pelz hat viel Geld gekostet und das Kopftuch nicht minder, folglich dürfen beide Anspruch auf Respekt erheben und ihre Besitzerin in Respekt setzen. Wie der Bäuerin in der Stadt, ergeht es der Städterin auf dem Lande. Selbstverständlich legte auch sie als echte Evastochter das beste Zähnchen an. Zu dem langen hellen Kleide ward der neueste Hut, vielleicht gar einer mit weißen Bändern genommen, helle Glacéhandschuhe angezogen, ein recht leichter eleganter Schuh gewählt. Und in diesem unpassenden, das heißt für den Zweck und für die örtlichen Verhältnisse unpassenden Aufzug spaziert die Stadtdame auf den staubigen Dorfwegen, bleibt mit den Spitzen ihres Sonnenschirmes an muthwilligen Hecken haften, läßt sich von den Gänsen beschnattern und meint wunderwelch imposanten Eindruck sie bei der Dorfeinwohnerschaft, insbesondere bei der ihr nachschreienden und kichernden Jugend hervorrufe. Halb aus Gewohnheit, halb aus Koketterie schürzt die Städterin den oberen Rock bald mit der linken, bald mit der rechten Hand, während das weiße gestickte Unterkleid Bekanntschaften mit den Ausstattungsstücken des Kuhstalles anknüpft. Kurz, der ganze Spaziergang, bei dem die Füße in dem dünnen Schuhzeug, die Arme unter der unbequemen Bürde der Schleppe leiden, wird ebensowenig nachträglichen Genuß bereiten, als wenn die alte brave Bauernfrau auf dem heißen Pflaster der Stadt in Pelz und Kopfhülle zur warmen Frühjahrszeit ein unfreiwilliges Dampfbad nimmt. Weshalb wandern oder fahren die Frauen nicht vom Hause fort, wie es ihnen nützlich und ihrer Gesundheit förderlich ist? Doch nur aus verkehrter Eitelkeit? Es ließe sich über dieses Thema, insbesondere über die künstlich hervorgezauberten Wespentaillen, in denen sich die jüngere Damenwelt bei Landpartieen abquält, unendlich viel sagen, allein wir würden doch nur tauben Ohren predigen und mit einem wenn auch recht melodischen Hohngelächter heimgeschickt werden. Aus Furcht vor demselben gehen wir auf eine zweite Station der Eitelkeit über und zwar auf das Essen und Trinken, das die Spaziergänger vom Lande in der Stadt und die Städter auf dem Lande dem Götzen Eitelkeit opfern. — Herzmutter vom Dorfe hat sich mit ihrem Alten Mittags an dem selbst eingelegten Pöfelbraten eine rechte Güte gethan, eigentlich brauchte sie bis zum Abend nichts mehr, ihr Magen ist völlig befriedigt. Aber was sagen denn die Nachbarin und die Gevatterin dazu, die mit in die Stadt kommen, wollte man all' die schönen Restaurants und die Konditoreien mit Verachtung strafen? Am Ende dächten sie gar, es langte nicht mehr zu. Nein, so strafbar, so beleidigend darf Niemand von Herzmuttern denken, lieber stopft sie das kalte Fruchteis und die Chokolade und den Heringssalat und schließlich die ganze Oel- und Essig-Garnitur mit Todesverachtung hinunter. Und ihr Alter muß es ihr gleich thun, lumpen läßt man sich vor den Städtern nicht, eher kehrt man todtkrank heim und schickt zum Barbier oder zum Thierarzt, der die braune Schecke im vorigen Sommer, als sie zu viel Klee gefuttert hatte, auch vom Tode rettete. — Und wie lebt der Städter auf dem Dorfe? Neulich beobachteten wir vier junge Männer, die sich den Anstrich von Studenten gaben. Sie bestiegen eine Droschke, vor der ein ziemlich baufälliger Gaul über die Ungleichheit der Pferdeloose philosophirte, und befahlen dann dem Kutscher, nach einem ländlichen Wirthshaus in der Nähe Dresdens zu fahren. Inzwischen kam ein Zweispänner, eine Herrschaftsequipage mit kräftigen, feurigen Pferden daher. Die jungen Männer geberdeten sich wie die Narren. „Nicht ausstechen lassen, nicht ausstechen lassen!" schrieen sie dem Droschkenkutscher zu und bewogen ihn unter Zusicherung eines Trinkgeldes, sein Pferd zu rasender Eile anzuspornen. Der arme Gaul brach beinah zusammen, er hatte fünf Personen im Wagen! Aus Mitleid mit dem Thiere verbot die Besitzerin der Equipage ihrem Kutscher den Wettlauf und hieß die eigenen Pferde ruhig im Schritt gehen. In Staub verhüllt entschwand die Droschke. Später stand sie mit dem zitternden, abgehetzten Pferde vor einem Gasthofe, der Kutscher sprang betrunken umher, und die jungen Männer brüllten, offenbar auch betrunken, unflätige Lieder. — Solch Verhalten, jedenfalls dazu bestimmt, aufzuschneiden, den großen Herrn zu heucheln, dem Bauernvolk zu zeigen, was der Städter vertragen kann, ist nicht nur als eitel zu tadeln, es verdient die Bezeichnung, mit der wir in diesem Falle nicht zurückhalten wollen: es ist brutal, ein abscheulicher Auswuchs des Uebermuths und der Rohheit. — Nicht in dieser unausstehlichen Weise, jedoch nicht besonders angenehm, benehmen sich die städtischen Ausflügler, die jedes Gasthaus von unten bis oben durchstöbern, an jeder Einrichtung mäkeln, Wirthin und Kellnerin mit aufdringlichen Fragen belästigen und zuguterletzt Gärten und Wiesen plündern. In ihrer verblendeten Eitelkeit dünken sie sich klüger, besitzberechtigter als der Landmann und seine Angehörigen. Ohne Erlaubniß zu erbitten, dringen sie in das Wohngemach der Familie, in die Speisenkammer, beschlagnahmen die Küche, reißen von den Bäumen die Blüthenzweige und von den Blumenbeeten die ersten jungen Knospen ab. Das sind erstaunliche Heldenthaten, nicht wahr? Leider geschehen sie von Seiten Derjenigen, die auf Bildung Anspruch erheben, zu allererst. Der Schneider, der Flickschuster, der Fabrikarbeiter wird sich in nüchternem Zustande selten Ungezogenheiten, wie sie soeben geschildert worden, zu Schulden kommen lassen. Die Hauptsünder bestehen aus halbwüchsigen Burschen, die sonst hinter dem Ladentisch Heringe einpacken und Käse abwiegen, Sonntags indessen mit Hilfe des Abzahlungbazars baronisiren. Zu ihnen gesellen sich die Dämchen, deren Flitterkram die Klage über niedrigen Gehalt Lügen straft. Während ihr Vater, ihre Mutter in der armseligen Wohnung zurückbleiben, während der Vater für Fremde arbeiten, die Mutter ausbessern, waschen, scheuern muß, ziehen sie lachend und scherzend neben dem Liebhaber von Tanzsaal zu Tanzsaal, von Kneipe zu Kneipe. Ueber die üblen Gewohnheiten, die sich bei derartigen Streifzügen fühlbar machen und den Naturfreund geradezu verletzen, ihm Gottes herrliche Natur verkümmern, wollen wir das nächste Mal sprechen.

---

* Strohhüte für Pferde. Die französische Hutmacher-Zeitung berichtet von einer interessanten Neuerung für Pferde. Die enorme Hitze, welche im Süden Frankreichs im vorigen Sommer stattfand, brachte einen erfinderischen Kopf in Bordeaux dahin, seine Pferde mit Strohhüten zu versehen, und dieses Verfahren erwies sich so praktisch, daß bald alle Fiaker-, Droschken-, Omnibus-, Last- und sonstigen Zugpferde in Stadt und Land genannte Kopfbedeckung erhielten. Letztere bedeckt die Augen und die Stirne des Rosses, während für die Ohren zwei Oeffnungen gelassen sind; im Innern des Strohhutes ist ein Schwamm angebracht, welcher von Zeit zu Zeit mit Essig angefeuchtet wird, um den Kopf des Thieres zu erfrischen.

* In der reußischen „Landeszeitung" schreibt ein Theaterrecensent über das Schauspiel von Hausmann „Am Allerseelentage": „Anna Haller, die um des lieben Mammons willen von dem Sohne eines Fabrikanten geheirathet wird, kann ihren früheren Geliebten nicht vergessen, und sie wird zur ewigen Thränenquelle, die endlich, vom Gram geknickt, dem Grabe zuwankt."

∞ **Dr. med. R. König, Rohrhofgasse 14, I.,** nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3, **Sonntags** nur 9-½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 7-9.

∞ **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I.,** heilt alle **geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** von **9—½3 u. 5—8 Uhr.** Ausw. briefl.

∞ Oberarzt a. D. **Tischendorf, Special-Arzt, Annenstraße 58, I.,** für **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankheiten** u. f. w. ½9—½4 u. Abds. 7—8. (Ausw. briefl.)

∞ **Dr. Lell (Dr. Blau's** Priv.-Klinik) für alle geheimen Leiden u. Schwächezustände, Langestr. 47. 9-1 u. 6-8. Ausw. briefl.

∞ **Böttcher,** gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheime Krankheiten, Schwächezustände, Gesichtsausschlag, Hautkrankh.,** Flechten (auch Bartflechten) aller Art. 8-5, Abds. 7-8.

∞ **Kyling, Wettinerstraße 24,** heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh.** Spr. 8-5. **Ausw. briefl.**

∞ **L. Hofrichter's biomagnetische Heilanstalt,** Chemnitzerstr. 18. Sprechstunde 10—1. **Acute und chronische Krankheiten** mit Erfolg behandelt. Prospekte gratis u. franco.

∞ **Wittig,** Scheffelstr. **21, II.,** heilt **frische** u. **ganz veraltete geheime u. Hautkr.,** alte **Beinschäden, Salzfluß.** S. 8-5, 7-8.

∞ **M. Schütze,** Freibergerplatz **23,** f. **alle** männl. **geheimen** u. **Harnleid.,** Geschw., Warzen ꝛc. ½11—3, ½6—8. **Ausw. briefl.**

∞ **Magn. Ressel** wohnt jetzt **Marschallstraße 55.**

∞ **Straube, Magnetiseur** u. pr. **Baunscheidtist,** Scheffelstr. 1

∞ **A. P. R. Schmidt's** Anstalt für **naturgemäße** und **elektrische** Krankenbhdlg., **Steinstr. 4, I.** (**neben** d. Thermalbad).

∞ **Caesar Kox,** vorm. Hospitalarzt d. K. S. Armee, mehrf. Kassenarzt ꝛc., **Augustusstr. 2,** f. Hals-, Haut-, Gesicht-Leiden, 9-2 U.

∞ Frau **Weidemann,** Magnetiseurin, gr. Brüderg. 1, III. 10-3.

∞ **Die Selbsthilfe:** Zur **radikalen Heilung** von geh. **Krankheiten** und **Schwächezuständen** durch **Galva-Electricität** wird die nach **Prof.** Dr. **Volta** verfaßte in 20. Auflage erschienene **illustr. Schrift** (Preis 50 Pf.) **bestens empfohlen.** Zus. u. Couv. durch d. **Atelier für el. Apparate** von **H. T. Biermanns, Frankfurt a. M., Schillerstraße 4.**

∞ Wer die Haut vor den **schädlichen Einflüssen** der wechselnden Witterung bewahren will, gebrauche **Oscar Baumann's** seit 40 Jahren rühmlichst bekannte aromat. **Eibischwurzelseife** (à Pack. 3 St. 50 Pf. und 1 M.), welche alle Hautmängel, als: Sonnenbrand, Sommersprossen, Finnen, Mitesser, zu starke Röthe des Gesichts, gelbe Haut, Hitzblattern usw. nicht nur vollständig entfernt, sondern der Haut auch jenes sammtartig Weiße, Elastische für alle Zeit verleiht, welches zu einem vollständig schönen Teint erforderlich ist. Allein. Niederlage bei **Oscar Baumann,** K. Hofl., Magazin engl. u. franz. Parf.- u. Toil.-Art., Frauenstraße 3.

∞ Bekanntlich für die **persönliche Gesundheitspflege** von **größtem Werthe** ist der **naturreine Bienenhonig. Als vortreffliches Nahrungsmittel ersetzt der Honig in vielen Fällen die Butter.** In einer hochfeinen Qualität wird derselbe unter Anwendung der neuesten vervollkommneten Hilfsmittel einer rationellen Bienenzucht von der **Holsteinischen Bienenzucht-Anstalt, E. Störzer in Segeberg,** gezüchtet. Durch **viele erste und Ehrenpreise, mehrere silb. Staatsmedaillen ꝛc.** ausgezeichnet, haben die Produkte des genannten Etablissements überall weiten Eingang und allgemeine Anerkennung gefunden. Der garantirt naturreine Honig kommt zum Nettopreise von 1 M. pr. Pfd. zum Versandt. Die Postbüchse von netto 9 Pfd. stellt sich franco auf M. 10,50 gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

∞ **Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 5.

∞ **Seidenwaaren Wilhelm Nautz, Altmarkt, Ecke Schreffelstraße,** beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

∞ **„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 26.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 26.

∞ **Richter's Sargmagazin, Annenstraße 37,** Telephon 82. **Königstr. 7,** Telephon 2105. Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Institut.

∞ **Leichenwagen** baut u. empfiehlt **J. Größler,** Rüsseina i. S.

„Germania",

Hagelversicherungs-Ges. z. Berlin auf Gegenseitigkeit.

Versicherungsbestand ca. 24 Millionen Mk. Mitglieder ca. 8000.

Auskunft wird bereitwilligst ertheilt und Anträge aufgenommen von den Herren Agenten, Inspektoren der Gesellschaft und der **Subdirektion, Dresden, Kurfürstenstraße 3.**

Die Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft von 1832

versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden **zu festen Prämien, also ohne die Versicherten zu irgend welchen Nachzahlungen zu verpflichten,** falls die Prämien-Einnahme zur Deckung der Schäden und Kosten des betreffenden Jahres nicht ausreichen sollte; denn in solchen Fällen deckt die Gesellschaft den Verlust aus ihrem Grundkapital.

Die Prämien sind **billig** und **ermäßigen sich** gegen Verpflichtung zu fortlaufender Versicherungsnahme noch durch Gewährung von Rabatt.

Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist nach Feststellung ausgezahlt.

Zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich: **M. Wiedemar, Dresden: A. B. Schwarz, Dresden: Max Fickert, Dohna: Wilh. Thieme, Copitz: Ed. Rossberg, Kötzschenbroda: E. G. Adam, Potschappel: W. Polster, Radeburg: A. Waldleben, Radebeul: Aug. Wirthgen, Zomsdorf: Fr. Haase, Weißig: Julius Langwitz, Wilsdruff: J. H. O. Mehnert, Rabenau.**

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich mich als

praktischer Arzt

hier, Pragerstrasse Nr. 46, 3.,

niedergelassen habe. **Sprechstunden früh von 8—9 Uhr Nachmittags 3—4 Uhr.**

Dr. med. Paul Müller,

früher Assistenzarzt am Stadtkrankenhaus.

Damen-Hemden mit Handbogerei

sind die **dauerhaftesten** und **solidesten.** Stück Mk. **2.50** von **vorzügl.** Hemdentuch, eigene solide Herstellung.

Fertige Dowlas-Betttücher 2 Mk.,

schwere u. kräftige Waare, **2½** m lang, **150** cm breit.

Weiße Röcke mit Stickerei 2½ Mk.,

2.75, 3.00, 3.50, 3.75 bis 8.50

auch extra groß und weit.

Reinleinene Taschentücher Dtzd. v. **2 Mk. an.**

Leinen- und Baumwollwaaren, Tischzeuge und Wäschefabrication.

W. Schäfer.

Eckhaus Victoriastraße u. Friedrichs-Allee (Bromen).

Beim Beginn der Reisezeit

empfehlen wir unsere in einem **feuer-** und **einbruchssicheren Stahlpanzergewölbe** befindlichen **vermiethbaren**

Tresor-Fächer

zur Aufbewahrung von Dokumenten, Werthpapieren und Schmuckgegenständen. — Die gedruckten Bestimmungen über die Vermiethung dieser Tresorfächer sind an unserer Couponkasse erhältlich.

Filiale der Leipziger Bank,

Ferdinandstrasse 2.

Dresden-Altstadt!

Hotel „Fürst Bismarck"

an der Frauenkirche-Neumarkt, in unmittelbarer Nähe der Museen, Theater etc.

Zimmer von 1,50 Mark anfangend.

Alle technischen Waaren von

Gummi u. Asbest

Dichtungen, Stopfbüchsen-Packungen, Schläuche, Walzen, Klappen, Wasserstandsgläser, Oeler liefert sofort

Gummifabrik **Reinhardt Leupolt, Dresden-A.,** Wettinerstr. 30 Tel. 203.

Hausabputz

wird unter Garantie bei 4maligem Oelanstrich incl. Gerüst pro □M. mit 80 Pf. berechnet; Façaden, welche schon mit Oelfarbe gestrichen sind, bedeutend billiger. Viele Façaden stehen zur Ansicht. Offerten unter **U. B. 401** bitter man im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Neu! Neu!

Erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich das

Geschäft Bartholomäistraße Nr. 7

neu übernommen habe, und bitte meine werthe Nachbarschaft, Freunde und Gönner um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll **Josef Nährig.**

Stroh-Hüte

feinster Genres für

Herren u. Knaben

empfiehlt

Rich. Schubert,

Annenstr. 12a, vis-à-vis neuer Post

Tip-Top,

Neuestes

ff. Seehundleder-Portemonnaie, hochelegant! originell!

von fremder Hand weder zu öffnen noch zu schließen.

groß. Tresor groß. Beutel à St. 6 M. à St. 5 M.

kleiner Beutel à St. 4 M.

Zu beziehen gegen Nachnahme von **C. S. Adam,** Dresden, Dippoldiswaldaerplatz 1.

Neuester Walzer von **A. Rumler.**

Mein lieber Schwan.

Preis 1 Mk.

Th. Dietrich, Musikhandlung, **Dresden,** Frauenstraße.

Nach

Amerika,

Australien ꝛc. verkauft Kajüts- u. **Zwischendeck**-Billets billigst

Adolph Hessel,

An der Kreuzkirche 1, part.

Hausabputz in Oelfarbe

4maliger Anstrich à □Mtr. 80 Pf. event. 2maliger Anstrich à □Mtr. 60 Pf. incl. Gerüst, unt. Garantie für solideste Arbeit und Haltbarkeit, wird von einem ja. tüchtigen Maler- u. Lackirermeister, welcher feinste Referenzen über bereits von ihm ausgeführte Arbeiten aufzuweisen hat, ausgeführt. W. Off. unt. **N. Z. 384** Exp. d. Bl.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen:

St. Benno und die „grauen" Wölfe.

(Wie die kath. Kirche von den Lutherischen denkt.) Preis 10 Pf.

Für Brautleute

liefert feine **Brautgarnituren, Bouquets, Blumenarrangements** ꝛc. **jederzeit prompt, auch ausw., E. Ulbricht,** Waisenhausstraße 36.

Hocharmige

Nähmaschinen

mit Fussbank

empfiehlt

H. Grossmann,

Nähmaschinen-Fabrik

5 Waisenhausstrasse 5.

Wiener

Herren-Filzhüte,

schneidige Formen, empfehlen von **5** Mark an

Lange & Jäger,

Marienstrasse 13,

gegenüber Margarethenstraße.

Alle emaill. Blech- u. [illegible] Eimer und Wannen. [illegible] Dresden Pillnitzerstr. [illegible]

Speisekartoffeln,

Ctr. 2 M., zu verk. Rosenstr. 89

Gebr. Gartenspalier von Draht, 10—12 Mtr. l., w. gesucht Hospitalstr. 6, Nebengeb.

Butter, Honig!

10 Pfd. fr. Nachn. Süßrahmb. 6,90 M., ff. Bienenhonig 4,80 M. **Platcker,** Tluste (Galizien).

Piano 85 M., Stühle, Bettst., m. M. 26 u. 45 M. Sopha 18, 20 u. 40 M., Ruhest. 11 M. zu Umz. Ferdinandstr. 13, S., Taper.

Singermaschine, gebr., noch sehr gut nähend, billig zu verkaufen Marienstr. 8, I., rechts.

Convertirung der Polnischen 5proc. Pfandbriefe.

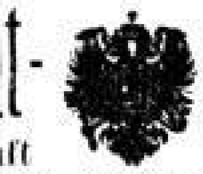
Obige **Pfandbriefe** werden zur **Convertirung** in 4½ proc. Pfandbriefe aufgerufen, unter Vergütung von 1½ Procent Convertirungsprämie. Wir erklären uns bereit, das Erforderliche zu besorgen.

Menz, Blochmann & Co.,
Bankgeschäft, Pragerstr. 2.

Täglich frisch. Maitrank,
ganz vorzügliche **Moselweine,**
reinste **Meissner Naturweine,**
Roth, Weiß und Schieler empfiehlt im Ganzen u. Einzelnen die **Weinhandlung** von
Adolf Herrmann,
„Meissner Weinstube",
21, Kleine Brüdergasse 21, parterre.
Fernsprecher 1009.

Von Montag, den 24. April 1893 ab
befindet sich mein Comptoir
Amalien-Strasse Nr. 24
(Amalienhof), zwei Treppen links.
E. Schmalfuss, Bier-Grossohandlung.

Allerhöchst bestätigte Russische

Pferdezucht-

Industrie-
Actiengesellschaft in Moskau.
Generaldepot für Sachsen, Bayern, Preußisch-Schlesien.
Domicil — **A. Kopp,** Dresden-N., Wiesenthorstrasse 8.
Russ. Gestütspferde und **Seeunden-Traber** eigener Zuchtanstalten, auch **Reitpferde** erster österreichisch-ungarischer Gestüte.
Pferde werden umgetauscht und in Commission übernommen.

Spottbillig!
handgestrickte feinste Jüpchen, Lätzchen, Kleidchen
im **nur noch bis Mitte Juni** fortgesetzten
Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.
Echt schwarze Kinderstrümpfe.
Theodor Schelle,
27 Landhausstrasse 27.
Herren-Socken, Damen-Strümpfe, Neue Sport- und Normal-Hemden
billiger als irgendwo.

Sonnenschirme.

Guter schwarzer Cloth		1½—2 Mk.
Schw. gestreifte Halbseide		2½—5½
Imperial, schw.		3—6
Volant. Halbseide, Changeant		3—6
farbig gemustert		5—6½
schw. Atlas-Damassé		6—12
farbig, reine Seide		8½—20
Entoutcas aus gutem schw. Cloth		1½—2½
aus dauerhafter Gloria		3—7
aus Imperial		5—6½
schw. gemust. Damassé		12—20
echt englisch		12—30

Kinderschirme 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk.
Changeant 2 Mk.
Magazin zum Pfau,
Dresden, Frauenstrasse 2.

Bierapparat,
[illegible] Patent-Bierapparat, [illegible] wegen Veränderung [illegible] billig zu verk. **Annenstraße 19, „Rothe Amsel".**

Hochf. Centrifugenbutter verf. tägl. in Postcolli 5 Kilo [illegible] **L. Gemuth,** [illegible]

3 Ponies
sowie eine **Melkziege** zu verkaufen Louisenstraße 66.

Waarenschränke, Kasten- u. Fachregale, Arbeits- u. Ladentafeln, Comptoirpulte, Drehsessel, Firma, Aushängeschr. u. and. gebr. Möbel bill. zu vk. Rampischestr. 22 Hebne.

Eine vollständige Cigarren-Einrichtung für einen einzelnen Arbeiter ist billig zu verkaufen. Offerten u. **K. A. 336** in der Exped. d. Bl. niederzuleg.

3 Paar gebr. eleg. **Kutsch-Geschirre** zu verk. [illegible] 38 bei Tiede.

Markt-Waagen,
5 Kilo 13 Mark,
10 „ 16 „
Gebrüder Giesse,
Neustadt, am Markt 7.

PERUANA
ist doch die anerkannt beste
Toilette-Fett-Seife
für Haut und Teint.
Chemisch geprüft, ärztlich empfohlen.
Nur 25 Pfennige pr. Stück.
Niederlagen d. Placate kenntlich.
Becker & Steeb
Seifen- & Parfumerie-Fabrik
Offenbach a. M.

Kleiderschr., noch neu, sof. bill. zu verk. Pirnaischestr. 26, 2.

Prima Kappler und Pommersche Vollpöklinge,
trocken geräuchert, die besten im Geschmack, täglich frische Sendung, empfiehlt billigst im **Einzelnen** und an **Wiederverkäufer**
A. Liersch,
an der Kunstgewerbeschule, Wallstraße, schrägüber d. Zahnsgasse.

Brut-Eier
von rebhuhnfarbigen Italienern, dunklen Brahma, Stück 25 Pf., zu verkaufen Trompeterstr. 16, 2.

Concert-Zither,
gebr., wenigst. Münchner, z. kauf. gef. Adr. m. Preis unt. **H. M.** postl. **Rabenau.**

Cigarren
zu Fabrikpreisen:

3 Pf.-Cig.	100 St.	M.	1.60—2.20
4 „	100 „	„	2.40—3.—
5 „	100 „	„	3.20—3.80
6 „	100 „	„	4.——4.80
8 „	100 „	„	5.——5.80
10 „	100 „	„	6.——7.50

offerirt und versendet
Carl Streubel,
Dresden-A., **Wettinerstr. 13.**
Preiscourant franco.

Patente aller Staaten erwirkt **Rud. Schmidt**
Patentanwalt, **Dresden**
[illegible]
Gebrauchsmuster nach dem neuen Gesetz billigst.

Wagen,
offene, halb- u. ganzverdeckte, in vorzügl. Façons und geschmackvoller Ausführung, sowie eine gebr. **Halbchaise** u. **1 Americain** in gut. Zustand sind billig zu **verkaufen.** — Alle Reparaturen werden schnell unter äußerster und vorheriger Preisangabe auf das Sorgfältigste ausgeführt.
Oscar Köhler,
Schäferstr. 13, Telephon 1251.

1 Wagenpferd,
hochelegant, Rappe, mit Silberschweif bill. verkäuflich Comptoir, Oberer Kreuzweg 6.

Möbel,
zu
Ausstattungen
Bettstellen, Matratzen,
Sophas,
Polster-Garnituren
Tischler-Möbel
aller Arten,
echt Nußbaum und imitirt,
bei großer Auswahl
empfiehlt billigst
Möbel-Magazin u. -Fabrik
König-Johannstr. 7, 3
Voigt,
vis-à-vis Spindler's Färberei.

Butter,
v. feinste, v. höchster Autorität anerkannt, ½ Pfd.-St. 70, hochfein. fürstliche Molkerei 65, feinste Laufitzer 63, wirklich gute Bauernbutter 59 u. 55, Back- u. Kochbutter Pfd. 90, 100, 110.
Quark Pfd. 15.
Nur Naturbutter, Garantie.
Wettinerstrasse 65,
vis-à-vis der Promenade.

Straussenfedern
Anfertigung v. Federschmuck jeder Art.
Grosse Auswahl.

Verkauf zu Fabrikpreisen.
Carl Jahn
Schloss-Strasse 10!
vis à vis der Sächs. Bank.

Pianino,
eis., kreuzsait., billig verkäuflich
Marienstr. 16, 1. r. Fiedler.

Ausverkauf
von Brennholz, Brettern, Fenstern für Mistbeete, Gewächshäuser, bis 6 Ellen lang, eiserne Gewächshausdächer von 24 und 50 Ellen lang, sowie Pflanzen, Kamelien, Cycas- und Fächer-Palmen, große u. kleine. **Tannenstraße 11.**

Eleg. Kinderwagen billig verk. Kl. Brüdergasse 15, 1. Etg.

Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.
Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die Ausführung der **Erd-, Maurer-, Zimmer- etc. Arbeiten für das Haltestellen-Gebäude auf Bahnhof Dresden-Friedrichstadt nebst anstossendem Bahnsteige,** annähernd 1850 cbm Erdbewegung und 2070 cbm verschiedenartiges Mauerwerk umfassend, soll einschließlich der Lieferung der erforderlichen Materialien an den Mindestfordernden unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Preislisten sind gegen Erlegung von 1,50 Mk. beim Sections-Bureau I, hier, Freibergerstraße 28, I., zu entnehmen, woselbst auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskünfte ertheilt werden.

Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:
„Lieferungsangebot auf das Haltestellengebäude in Dresden-Friedrichstadt"
bis mit 1. Mai d. J. an die unterzeichnete Königliche Generaldirection postfrei einzusenden. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Ende Mai d. J. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eine Bescheidung nicht erhalten, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 20. April 1893.
Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

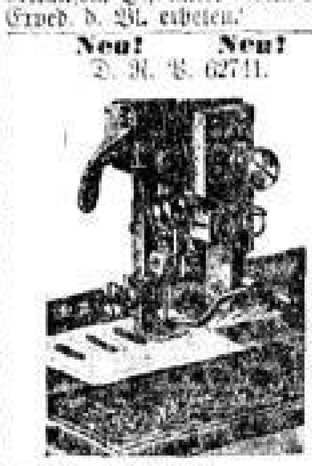
Jaquets
in herrlich. Neuheiten, geschmackvolle Schnitte und Farben, großartige Auswahl, enorm billig.
Kragen,
Capes in Spitze, Wolle und Seide, entzück. Schnitte, neueste Façons, sehr billig, meistens Modelle.
Staubmäntel
in den neuesten Erscheinungen, wundervolle Farben.
Regenmäntel,
geschmackvolle Farben u. Schnitte, das Neueste der Saison, **zurückgesetzte Mäntel** weit unter Fabrikpreis, schon von 5 Mark an.
Frau Günzburger,
22, I. Flemmingstr. 22, I.,
kein Laden,
nächst d. Postplatz u. Wettinerstr.

Eis-Schränke,
eigenes Fabrikat,
neueste Construktion,
wenig Eisverbrauch,
größte Kühlfähigkeit,
zu Fabrikpreisen.
Aufwaschtische,
Küchenmöbel,
Ziegenschränke,
Flaschenschränke.
[illegible]
Petroleum-Kochofen
mit Glasbassin,
2 Flammen 1 Flammen
2 M. 8 Pf. 3 M. 75 Pf.
auch mit Emaille- und Messing-Bassin nebst dazu passenden Geschirren.
Messer- und Gabel-Putzmaschine
bestes System,
für Haushalt 10 Mark,
für Hotel 20 Mark.
Messer, Gabeln, Löffel
vernickelte, verzinnte, lackirte
Kaffeebretter.
Vollständige
Küchenausstattungen,
solide Waare, billige Preise.
Gegen Kasse Rabatt.
Gebrüder Giesse,
Neustadt,
am Markt 7.

Landhausstraße 13, im Hofe, ist im Auftrage eine
grosse Partie Möbel
zum Taxpreis verkäuflich, als: Sopha, Bettst., Matr., Schränke, Tische, Stühle, Trumeau in Nußb. u. Mahag., Pfeilerspiegel m. Konsol, Kommod., Schreibt., Schreibt., Regulator, Bilder, Vertico u. s. w.

500 Mk. in Gold,
wenn **F. Kuhn's Alabaster-Creme** nicht alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe 2c. beseitigt und den Teint bis in's hohe Alter blendend weiß und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. (Preis 1,10 und 2,20.) Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und achte genau auf Schutzmarke und Firma **Franz Kuhn,** Parf., **Nürnberg.** Hier bei **Weigel & Zeeh,** Marienstraße und **Fr. Wollmann,** Hauptstraße 22.

Solides brauchbares Reitpferd
für mittleres u. leichtes Gewicht, dunkelbrauner Wallach, fehlerfrei und fromm (auch zweispännig gefahren) billig für 800 Mark zu verkaufen. Off. unter **M. X. 361** Exped. d. Bl. erbeten.

Neu! Neu!
D. R. P. 62711.

Mein **Universal-**
Knopfloch-Apparat
übertrifft alle anderen Konstruktionen und ist der einzige, welcher elegante Knopflöcher näht und dieselben dauerhaft **verriegelt.** Ist an jeder neben Singer und Medium anzubringen und leicht an die Nähmaschine befestigt, gut eingenäht, franco ins Haus
Mk. 20.—
Auf Wunsch wird der Apparat im Beisein der Interessenten unentgeltlich vorgezeigt.
Näht in **allen** Stoffen.
Carl Haupt,
Dresden N., Erlenstraße 5

Für Häcksel
von gesundem Roggenflegelstroh werden größere Abnehmer gesucht.
Carl Naumann,
Leuben, Post Niedersedlitz.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10
(Ecke Trompeterstrasse).
Marken & Musterschutz.

Harmonium
mit 8 Registern sehr billig zu verkauf. **Waisenhausstr. 17, 2.**

Offerire ff. Tafelbutter in Postfäßchen netto 8 Pfd. franco geg. Nachn. für 7,50 M. **F. Stochell,** Gutsbes., Kallningken, Ostpreußen.

Dreirad,
Doppelbremse, gut erhalt., z. verk. **Ammonstr. 19,** 1. Et. rechts.

Concert-Flügel,
prachtvoller Ton, kreuzsaitig, Hofpianofabrik, für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen **Waisenhausstraße 17, 2.**

Gutes engl.
Dreirad, §. §. §.,
ist bill. z. verk. Sophienstr. 1, 4.

Gebrauchte Gartenmöbel, 7 Dutzend Stühle, 29 Tische sind billig zu verk. **E. Richter,** Bismarckplatz 16.

Ein guterh. Kinderw. f. 10 M. zu verk. Kaulbachstr. 1, 2h. p. r.

Fernsprech-Anschluss unter Nr. 1928 Amt I. erhielt **Robert Kunze,** Altmarkt 1, Rathhaus, **Reise-Artikel, Herren-Modewaaren,** Lederwaaren.

Odor's Zahn-Crême

MARKE: LOHENGRIN

Kein Zahnreinigungsmittel hat auf die

Erhaltung u. Schönheit der Zähne

einen so günstigen Einfluß wie

Odor's Zahn-Crême (Marke Lohengrin.)

Erfunden auf Anregung der berufensten Vertreter der Zahnkunde, weil die bisherigen **Zahnreinigungsmittel** ungenügend, theilweise sogar von sehr nachtheiligen Nebenwirkungen begleitet sind, ist

Odor's Zahn-Crême

das einzige Produkt dieser Art, das allen Anforderungen entspricht, die an ein perfectes Zahnreinigungsmittel in medizinischer wie kosmetischer Hinsicht je nur gestellt werden können.

Was **Odor's Zahn-Crême** (Marke Lohengrin) über alle anderen Zahnreinigungsmittel so hoch erhebt, ist nicht allein seine mechanische Reinigungskraft, sein aromatisch lieblicher Geschmack, sondern seine überraschende Wirkung

auf Vernichtung der Zahnpilze,

auf das Neutralisiren der Säuren des Zahnschleims,

die beide unfehlbar das **Hohlwerden** der Zähne und auch die entsetzlichen **Zahnschmerzen** zur Folge haben.

Reinigt man täglich Zähne und Mund mit

Odor's Zahn-Creme (Marke Lohengrin)

werden die Zähne **schön** und **weiß**, werden die Säuren des Zahnschleims neutralisirt, die gefahrdrohenden Pilze vernichtet und übler Mundgeruch, der aus dem Gährungsprozeß von in den Zahnfurchen zurückgebliebenen Speiseresten entsteht, benommen.

Odor's Zahn-Crême, weil gänzlich frei von allen den Zahn oder das Zahnfleisch angreifenden Substanzen und Säuren, sollte **zur Pflege und Erhaltung der Zähne** von

jedem Erwachsenen,

wie ganz besonders auch von

jeder Mutter für ihre Kinder

angewendet werden.

Odor's Zahn-Creme (Marke Lohengrin) à **60 Pfg.** pro Glasdose zu haben in Dresden bei Georg Baumann; Alfred Stempel, Wilsdrufferstraße 36; Alb. Haan, Grunaerstraße 10; Hugo Köberlin; Herm. Roch; Franz Schack, Annenstr. 27; Schmidt & Co.; Parfümerie ...; Franz Teichmann, Zöllnerstr. 9; Wetzel & Zeeh; Friedrich Wollmann; Otto Friedrich, Königsbrückerstr. 79; M. R. Scheln, Königsbrückerstr. 100; P. Lindenfeld, Königsbrückerstr. 32; Stephan Uber, Mannstraße 15; A. Spanier, Marienstraße 11; August ..., Radebeul; M. Volland, ...; Emma Müller, ...; Rob. Grieger, Blasewitzerstr. 49; C. F. Töpel, Kurfürstenstraße 27; C. Frölich, Kurfürstenstraße 14; Ferd. Günther, ...straße 29; C. ..., Gabelsbergerstr. 24; Emil Böhme, Weißeritzstraße 2; Ernst Bley Nachf., Annenstraße 52; R. Rohlig, Eliasstr. 70; Eugen Hartmann Nachf., Löbtau; Franz Henne, ...; C. Zettler, Kontbachstr. 28; Paul Schwarzlose, Schloßstraße 13; F. Welde, Holbeinstr. 13; Aug. Goetz, Elisenplatz 1; Georg Hoenbickel, ...; M. ..., Johannisgarten-Allee 11; Jos. Jammen, ...; E. Merzdorf, Dürerstraße 100, Rich. Junghanns, Bismarckstraße 11, sowie in sämmtlichen **Apotheken.**

Alleinige Fabrikanten: **Doering & Cie., Frankfurt a. M.**

Verlag von Carl Duncker, Berlin NW. 6.

Wer ein richtiges und anziehendes Bild von

AMERIKA

besitzen will, der lese das soeben erschienene Werk:

Altes und Neues aus der Neuen Welt.

Eine Reise durch die Vereinigten Staaten und Mexiko

von **PAUL LINDAU.**

2 Bände 8 Mk., elegant gebunden Mk. 9.50.

Die Presse schreibt über das Buch: „Ein literarisches Kunstwerk!" — „Von eminent praktischem Werth" — „Sprudelnder Humor" — „Ein wahrhaft begeisterungsfähiger Erzähler" — „Ein liebenswürdig unterrichtendes Buch".

Mein

Special-Geschäft

reinwollener

Damenkleiderstoffe

befindet sich jetzt

nur

3 Amalienstrasse 3,

zunächst dem Pirnaischen Platz.

S. Nahmmacher.

Kindergärtnerinnen-Seminar

mit **Töchter-Pensionat** und **Fröbel'scher Kinder-Garten** für 3–6jährige Knaben u. Mädchen gebildeter Stände

Dresden, Lindengasse 10.

Für den **neuen Kursus** können bis zum **1. Mai** noch einige **Anmeldungen** erfolgen. Fr. **Haberland,** Lindengasse 10.

„Benzine" (Patent-Motor-Wagen Benz).

Mit diesem

Wagen ohne Pferde

macht der Vertreter der patentbesitzenden Fabrik die Reise auf der **„Benzine" von Mannheim nach Berlin** und verweilt voraussichtlich am **Mittwoch den 26. April Abends** und **Donnerstag den 27. April Mittags in Dresden.**

Interessenten und Kauflustige werden zur Besichtigung und Probefahrt mit dem Bemerken eingeladen, daß Prospecte u. Preislisten schon vorher im **Hotel de France** in **Dresden** zu haben sind.

Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 161.

Die Vertreter:

Peters & Co.

Freitag den 28. April 1893

von Vorm. 9 Uhr an

sollen in der Cementsteinwaaren-Fabrik von **J. Krause** in **Königsbrück** 2 Wagen, 1 Pferd, 3 Stück eiserne Röhrenformen, 530 qm Fußboden-Platten, 130 m Fenstergewände, 59 Röhren, 10 Verdachungen, 1010 Stück Dachplatten-Unterlagen, 4 Platten-Formen und verschiedenes Mobiliar;

von Nachm. 2 Uhr an

158 Stück Brunnensteine, 2 Tellsteine, 11 Sohlbänke, 5 Verdachungen, 25 Stück Fenstergewände und 1 Faß weiße Farbe öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Gundermann,

Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts Königsbrück.

Spengler-Gehilfe,

gut geübt in Anfertigung von **Badewannen,** findet lohnende Beschäftigung bei **Christoph Cloeter, Wien.**

Gut eingeführte ober- und untergährige

Bierbrauerei

in einer freundlich gelegenen Provinzialstadt einer wohlhabenden Gegend Ostpreußens ist wegen Todesfalls des Besitzers preiswerth zu verkaufen. Die stets wachsende Produktion hat im letzten Jahre ca. 6200 Hectoliter betragen. Gebäude in vorzüglichem baulichen Zustande, reiches, wohl erhaltenes Inventar, gutes Quellwasser. Nähere Auskunft ertheilt nur Selbstreflectanten, die ihre zahlungsfähigkeit nachweisen können, die Wittwe des Besitzers Frau **Louise Hellwich, Bischofstein,** Ostpr.

Ein Rover steht äuß. billig zum Verkauf! Schäferstraße 12, 2 r.

2 neue Federmatr., m. Nacken Beisch. 20 M., 1 Säulensopha 15 M. zu verk. Steinplatz 1, 1.

Weissquark,

frisch u. trocken, hat nach abzugeben **R. Anders, Lauban** in Schlesien, Fischerstraße 16.

Musikwerk

mit **Tromm., Pauken, Becken u. Triangel,** 18 Stücke spielend, wie neu, in Saal oder Gaststube passend, wegen Veränderung bill. **zu verkaufen** in **Döbeln,** Zwingerstraße 22.

Eine vollständige gut erhaltene

Laden-Einrichtung

mit fayencenem Ofen ist billig zu verkaufen am See 16, 3. B., 1. Etg. rechts.

Pony-Kauf.

Ein kleines ruhiges Pferd, wenn auch alt, wird für einen Ruheposten billigst zu kaufen gesucht. Angebote beförd. die Annoncen-Expedition von **H. Müchler, Kötzschenbroda.**

Reitpferd-Verkauf.

Ein brauner **Wallach,** 7 Jahre alt, 170 cm hoch, elegante Figur, steht zum Verkauf.

Rittergut Kleinschweidnitz bei Löbau i. S.

Wegen Anschaffung einer stark. Maschine verkaufe ich meine wenig gebrauchte, und **sehr gut erhaltene 12–15 P. S.**

Locomobile

auf Tragachsen. Dieselbe ist 1886 von Wolf-Magdeburg erbaut.

Deubener Mühle, Deuben, Bez. Dresden.

Gesucht

wird eine noch in gutem Zustande befindliche **Garten-Schaukel.** Offert. mit Preisangabe erbeten unter **A. F. 33338** Exp. d. Bl.

Schlosserei-Verkauf.

Eine in einer fabrikreichen u. sehr belebten Stadt Sachsens befindliche Schlosserei mit alter gut. Kundschaft ist anderweitiger Unternehmungen halb. an einen zahlungsfäh. Mann sofort mit Grundstück wie es steht u. liegt, in welchem seit über 30 Jahren die Schlosserei betrieben wurde, für den Preis von 13500 Mark zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **K. H. Kohl** in **Mittweida.**

Ein seit 30 Jahren gutgehendes

Materialwaaren-Geschäft

ist wegzugshalb. bill. zu verk. u. sofort zu übernehmen. Gerichtsstraße 4, 1. **O. Rudolph.**

Gutgeh. **Milch- u. Buttergesch.,** sich. Existenz, bill. für 600 M. zu verkaufen. **Klein & Co.,** Schlegelstr. 8, 1.

Zur baldigen Uebernahme wird eine gutgehende

Fleischerei

gesucht. Off. u. **N. Z. 388,** Exp. d. Bl. erbeten.

Suche

kleine Restaurants.

Preis 2–5000 M., **Produktengeschäfte,** Preis 400 bis 1000 Mk. Adressen erbittet mir an **H. Stantzsch,** Dresden, Maschinenhausstraße 2, 3.

Flaschen-Bier-Handl.

Handl. m. Geschirr, 18–20000 Mk. Ums., mit fester Kundsch., f. 5000 M., bill. Miethe, zu verk. Ausk. Neuegasse 11, **Rabitsch.**

Produkten-Geschäft.

9 Jahre bestehend, jährl. 50 Mk. Lohnung, mit Bierapparat u. Kort. Milchverkauf tägl. 120 Liter, ist für 1800 Mk. zu verkaufen. Auskunft Neuegasse 11, **Rabitsch.**

Produktengeschäft, 325 Mk., zu verkaufen Palmstraße 3.

Ein- u. Verkaufs-

Geschäft von neuer u. getragener Herren-Garderobe, ca. 20 Jahre besteh., ist für 4500 M. wegen Wegz. sof. zu verk. Ausk. Neuegasse 11, Rabitsch.

Schmiede-Verkauf

nahe bei Dresden in großem Dorfe, mit oder ohne Feld und sämmtlichem Inventar. Näheres Fischhofplatz 12.

Fisch- und Delicateßgeschäft

in guter und noch zukunftsreicher Lage ist wegen Abreise sofort spottbillig zu verkaufen. Off. u. **K. V. 335** in die Exped. d. Bl.

Ein flottgehendes

Producten-Geschäft

sehr preiswerth zu verkaufen weg. Uebernahme einer Restauration. Zu erfragen **Lehnert's** Restauration, Neustadt, Fichtenstraße.

Geschäfts-Verkauf,

Landesprodukten- u. Mühlen-Artikel, im flotten Gange, ausgezeichnete Existenz für junge Anfänger, auch für einzelne Person passend. Nur Selbstk., die über 15–1800 Mk. verfügen, erfahren Näheres unter **M. V. 379** an die Expedition dieses Blattes.

Besseres

Produkten-Geschäft,

Dresden-A., für 700 Mk. zu verk. Ausk. ertheilt kostenfrei **C. A. Schwarz,** Mathildenstr. 1, 1.

Zu verkaufen:

3 Landbäckereien,

3 Produktengeschäfte,

1 Schmiede,

1 klein. Wurstgeschäft

d. **Beege,** Weinbergstr. 6, pt. 1.

Cigarren-Geschäft

ist billig zu verkaufen. Off. u. **A. B. 50** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zittau.**

Productengeschäft

Mitt., Preis 400 Mk. Inventurwerth, sofort wegen and. Uebernahme zu verkaufen. **H. Limbach,** Margasse 8, 2.

Kl. Grundstück

zu Werkstatt u. Wohnung geeignet oder mit Hinterland, um größere Werkstatt zu bauen, wird in od. um Dresden zu miethen event. zu kaufen gesucht. Adr. u. **N. Z. 393** Exp. d. Bl. erb.

Offene Stellen.

Ein älteres, kräftiges, tüchtiges und geschicktes

Stuben-Mädchen,

welches sich mit langjähr. guten Zeugnissen von besseren Familien ausweisen kann, wird gesucht zum baldigen Antritt. Vorstell. im „Europäischen Hof" Dienstag d. 25. April Nachm. 3—5 Uhr.

Agenten-Gesuch.

Die Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht in allen Theilen Sachsens, wo dieselbe noch nicht oder ungenügend vertreten ist, thätige und einflußreiche Agenten. Bewerbungen erb. von der General-Agentur Dresden N., Tieckstr. 15.

L[illegible] Verkauf [illegible] [illegible] Burchardt, Frauenstr. 8, I.

Directrice-Gesuch.

Gesucht [illegible] eine tüchtige christliche junge Dame, [illegible] geschult im Zuschneiden, Anprobiren u. Fertigstellen von Damen- u. Kinderkleidern. Gef. Off. mit [illegible] Angabe der Referenzen [illegible] unter M. K. 380 „Invalidendank" Chemnitz.

Ein geprüfter Lokomotivführer

[illegible] mit guten Zeugn. wird sofort gesucht. Off. mit [illegible] bisherigen Stellung unter H. T. 285 in die Exped. [illegible]

Ein Schlosserlehrling wird [illegible] 32.

Brauerei-Reisender.

Eine hiesige größere Brauerei sucht zum baldigen Antritt einen tüchtigen, soliden und repräsentationsfähigen Reisenden, welcher [illegible] schon thätig gewesen ist und über einen ausgebreiteten Bekanntschaftskreis hier u. auswärts verfügt. Gef. Off. unter T. K. 061 „Invalidendank" Dresden.

Auswanderung.

[illegible] Mädchen oder [illegible] [illegible] [illegible] bis 1 Mai [illegible] T. U. 912 an Rudolf Mosse, Dresden.

Lehrlings-Gesuch.

[illegible] Colonialwaaren- und Eisenhandlung suche ich [illegible]

einen Lehrling

[illegible] günstigsten Beding[ungen] [illegible] Oswald Kraaspe, Liebenwerda.

Schweizer gesucht.

[illegible] sofort und 1. Mai [illegible] bei hohem [illegible] Schweizer [illegible] Oberschweizer [illegible] Beutler, Hermsdorf b. Görlitz.

Bäcker-Lehrling.

[illegible] Bäckerei suche [illegible] als Lehrling. E. Roeder, Dresden, [illegible] 6.

Ein

tücht. Agent

f. Grünberger Wein, Cognac &c. gesucht. Gefl. Off. u. C. C. H. [illegible] in der Exp. d. Bl. abzug.

Günstige Offerte für Damen!

Zur Verwaltung eines Hausgrundstücks in e. Vorort Dresdens, u. zur Führung eines kl. feinen Geschäftes wird eine unabhäng., hauslich erzogene u. mit heiterem Gemüth begabte Dame, Fräulein oder j. Wittwe mit einigem Baarvermögen sofort gesucht. Hierauf reflekt. Damen werden geb., Off. mit genauer Angabe der Verhältnisse unter „Vertrauen" in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

10 Unterschweizer

erhalten sof. u. 1. Mai Stellung d. Oberschw. Kläsig in Frohburg.

Werkführer

in den besten Jahren, welcher länger als 25 J. in d. Knopf- u. Metallwaaren-Fabrikation thätig war, in d. größt. Fabriken Deutschl. u. Oesterr. a. Werkführer fungirt hat, i. all. vorkommenden Arbeiten praktisch, sowie theoret. ausgebildet, und welcher gegenwärtig in e. Metall-Knopf- und Metallwaarenfabr. Norbböhmens als leit. Werkführer angestellt ist, wünscht per 1. Mai 1893 seinen Posten zu verändern u. kann sich als sehr solid empfehlen. Gefl. Off. unt. P. W. 011 „Invalidendank" Dresden erbeten.

Amme (36 M. Lohn monatl.) für Berlin sofort verlangt. Rohmer, Berlin, Steglitzerstr. 34.

Theilhaber,

womöglich Kaufmann, der auch Geschäfts-Reisen mit besorgen kann, zur Vergrößerung einer Fabrik gesucht. — Fachkenntniß nicht erforderlich. Einlage 4- bis 6000 M. Off. unter L. W. 350 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Theilhaber

mit 30,000 Mark wird zur Ausnützung zweier Patentartikel, welche sich leicht einführen und einen hohen Gewinn einbringen, baldigst gesucht. Gefl. Off. unt. A. Z. 917 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen

Reisenden,

der das Königreich Sachsen u. Thüringen mit nachweislichem Erfolge besucht hat. Tabak- und Cigarrenfabrik vorm. W. Beunzlow & Sohn, Berlin NO 43.

Für Zuschneider

oder Schäftemacher bietet sich gute Gelegenheit, in der Oberlausitz eine Schuhartikelhandlung verbunden mit Schäfte- und Schuhmacherei zu übernehmen. Konkurrenz am Orte und Umgegend nicht vorhanden. Off. unter D. D. C. 1180 an die Expedition dieses Blattes.

Kaufm. Stellen

überall hin zu besetzen. Prospekt gratis. Dreyer's Bur., Hannover.

Wagenlackirer-Gehilfen

sofort gesucht Markgrafenstr. 29. L. Schob.

Schneidiger Reisender

für Sachsen und Thüringen von einem bedeutenden süddeutschen Fabrik-Geschäft der Consumbranche

gesucht.

Bewerber muß eine langjährige Reisethätigkeit nachweisen und bei den besseren Colonialwaaren-Geschäften

vorzüglich eingeführt

sein. Ausführliche Bewerbung nebst Ia-Referenzen mit Beilage der Photographie erwünscht unt. D. D. G. 1712 Exped. d. Bl.

Photographie!

Ein j. Mann mit guten Umgangsformen findet als zweiter Operateur für Berlin bei g. Geh. zum 1. Mai Stellung. Adressen unter J. L. postlag. Liegau bei Augustusbad.

Anst. Mädch. f. d. Schneidern grdl. erlernen Weinligstr. 8, I.

Mädchen,

welches d. Maschinenähen kann, zum Erlernen d. Schaftstepperei gesucht Zöllnerstraße 30, 4. rechts.

Für ein älteres Mädchen

vom Lande, welches auch das Nähen versteht, wird baldigst, am liebsten nach Dresden, Stellung gesucht. Selbiges möchte unter direkter Leitung der Hausfrau stehen u. wünscht Familien-Anschluß. Gefäll. Off. unter W. T. in die Exped. des Amts- u. Wochenblattes in Pulsnitz erb.

Eine Papierfabrik bei Dresden sucht einige

junge Leute

im Alter von 16—18 Jahren als Bogenfänger für die Querschneider. Off. unt. A. 100 postl. Mügeln, Bez. Dresden.

Ein Lehrling

sofort gesucht Schlosserei u. mech. Werkstatt Poppitz 11.

J. Mädchen f. d. Mäntelnähen erl. Schössergasse 12, 4.

Näherinnen

auf bessere Blousen geübt, nur saubere Arbeiterinnen, f. dauernd außer dem Hause gesucht Holbeinstraße 39, 4. r.

Commis-Gesuch.

Wegen Krankh. meines Commis suche per 1. Mai einen flotten u. freundlichen Verkäufer. Rudolf Junghanss, Nossen.

Herren bess. Standes,

pens. Offizier &c. Gelegenh. z. lohn. Erwerb geboten. Off. u. Auf vollst. Diskret. erwünscht u. M. X. 303 Expedition dieses Blattes.

15 tüchtige, fleissige

Maurer

bei hoh. Lohn sof. gesucht Blasewitzer Waldpark, Frankenallee 1.

Plattenleger, sowie Cementwaaren-Arbeiter

werden sofort gesucht. Cementwaarenfabrik Leubnitz b. Dresden.

Ein Schneidermädchen gesucht Gärtnerg. 5, 4., b. Wettengel.

Für Comptoir u. Lager (event. auch Reisen) eines Engros-Geschäftes wird ein

Commis

gesucht, der selbstständig zu arbeiten versteht u. einige Kenntniß der engl. oder franz. Sprache besitzt. Anfangsgehalt 1200 Mark, jährl. steigernd. Off. u. M. X. 361 mit Zeugnißabschr., Phot. und Marke für Antwort in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kräftiger Bursche,

welcher mit 1 Pferd umzugehen weiß, wird in ein Kohlengeschäft gesucht Blasewitz, Bahnhofstr. 20.

Ein Arbeiter,

14—17 Jahre alt, gesucht Große Plauenschestr. 25. R. Barthel.

Für ein Modewaaren-Detail-Geschäft wird als

Buchhalterin

eine Dame aus achtbarer Familie gesucht. Dies. muß vollst. kaufm. ausgeb. u. bef. fähig im Rechnen und der Correspond. sein. Off. bef. unter T. U. 378 der „Invalidendank" Dresden.

Maurerpolier

tücht. im Fach, wird sof. gesucht. Baumeister Ullrich, Ludwig-Richterstraße 17.

Strauß- u. Fantasiefeder-Arbeiterinnen,

ig. Mädchen zum Lernen, sucht Richard Hofmann, Marschallstr. 27.

Geübte

Cigarett.-Arbeiterinnen

sucht Jean Bouris, Steinstr. 3.

Tischlergehilfe

gesucht zur Aushilfe. E. Gruner, Röhrhofsgasse 8.

Wir suchen für unser Geschäft den Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung als

Lehrling.

Selbstgefertigte schriftliche Anerbieten sowie Vorstellung von 11—1 Uhr Mittags.

R. Ifer Nachf.

Tücht. Agenten

für eine Hagelversicherung werden bei guter Provision gesucht. Gef. Off. u. L. W. 350 Exp. d. Bl.

Geübte

Arbeiterinnen

auf Krepporden werden b. hoh. Lohn u. ausdauernder Beschäft. sof. gesucht. Heinrich Grotjan, Wettinerstraße 37, 1.

Gesucht

wird ein junger zuverlässiger Mann, welcher sich allen Arbeiten unterzieht. Cementwaarenfabrik Leubnitz bei Dresden.

Suche pr. 15. Mai od. spät. ein gebild., ehrliches u. williges

Mädchen

v. achtb. Eltern zur Unterstützung im Haushalt u. Bedienen d. Gäste. Zeugnißabschr. mit Photogr. u. Gehaltsanspruch bitte an Paul Pietsch, Conditorei und Café, Großenhain, zu senden.

14—16jähr. Mädchen wird zum 1. od. 15. Mai bei einzelnen Leuten als Hausmädchen gesucht Wintergartenstr. 57, pt. lk.

Ein tücht. Küchenmädchen wird zum 1. Mai gesucht. Zu erfragen Seilergasse 12, 3. rechts.

Eine sehr saubere

Aufwartung

für Vor- u. Nachmittag wird gesucht. Zu melden 10 bis 11 Uhr Ludwig-Richterstraße 25, 1. links.

Buchbinder-Lehrling

findet sofort gute Lehre. Off. u. T. P. 394 „Invalidendank" Dresden.

Reisender

gesucht für Handelsmühle, derselbe muß von freundlichem Wesen sein, hat kleine Touren und auch Comptoirarbeiten zu übernehmen. Geeignete Reflektr. wollen unter Angabe der Gehaltsansprüche Offerten R. S. postl. Pirna a. E. abgeben.

Jung. Kaufmann

wird zur Ausnützung e. Patentes mit kleinem Capital gesucht. Näheres Zöllnerstraße 20, pt. r.

Theilhaber

mit 40,000 Mk. wird an Stelle des ausscheidenden p. sofort für eine gutrentable Glasfabrik gesucht. Off. erb. u. S. V. 370 „Invalidendank" Dresden.

Maurer

werden angenommen Heinrichs Neubau, Löbtau, Wilsdrufferstraße 30.

Zum 1. Mai wird ein sauber. ehrl.

Schulkind z. Milchtragen

gesucht Ammonstraße 65.

Junger Barbier-Gehilfe gesucht Falkenstraße 12.

Zeichen- und Chromo-Lithographen

werden gesucht. Adr. u. F. A. 974 an Rudolf Mosse, Altmarkt, erb.

Tüchtige Metalldreher

werden gesucht. Carl Meißner, Feldschlößchenstr. 10.

Detail-Reisenden

für Nähmaschinen sucht Marx, Pirna, Breitestraße 9.

Ein tücht., selbstständ. arbeitender

Sattler-Gehilfe

auf Wagenbau sofort dauernd gesucht bei F. A. Sachse, Dresden, gr. Plauenschestr. 6.

Ges. zuverläss., gebild. Frau als Stütze der Hausfrau bei hoh. Gehalt. Scheffelstraße Nr. 31, 1. Etage links.

Klempner,

gut geübt auf Badeöfen,

Kupferschmied,

gut geübt auf Badeöfen,

Installateur,

selbstständiger, exacter Arbeiter auf Badeartikel, Closets u. s. w. werden unter sehr günstigen Bedingungen in dauernde angenehme Stellungen gesucht. Gef. Offerten unter N. Z. 383 Exped. d. Bl.

Ein chirurgischer

Instrumentenmacher,

zuverlässiger, accurater Arbeiter, findet sofort eine dauernde Stellung. Zeugnißabschr. erwünscht. Offerten unter N. M. 410 im „Invalidendank" Dresden.

Ein Kutscher für schweres Fuhrwerk, nüchterner und zuverlässiger Mann, wird zum sofortigen Antritt gesucht Freibergerstraße 91.

Kindermädchen-Gesuch.

Zum baldigen Antritt wird ein junges Mädchen aus besserer Familie auf ein Rittergut als Kindermädchen gesucht. Offerten bittet man mit Gehaltsansprüchen unter E. E. J. 728 an die Exp. d. Bl. zu richten.

Ich suche für sofort

2 Schweizer

auf Freistelle (1. 40 Mk. und 2. 36—40 Mk. per Monat und die halbe Reise wird vergütet). Adressen unter H. S. postlag. Woltershausen bei Freden an der Leine, Hannover.

Theilhaber.

Unverh. Herr sucht zur Betheil. an einem sich gut rent. Geschäft Herrn oder Dame mit einigen 100 Mk. Offerten erbeten unter N. A. 981 an Rudolf Mosse, Dresden.

Theilhaber-Gesuch.

Ein junger tüchtig. Kaufmann, dem ca. 15—20,000 Mark z. Verfügung stehen, sucht sich an einem soliden Fabrik- od. Engros-Geschäft thätig zu betheiligen. Gefl. Off. erb. u. V. P. 133 an „Invalidendank" Dresden, Seestraße.

Ein Kistenmacher

wird ges. O. Gräher, Hauptstr. 17.

Mit 1800 Mark Salair

wird für ein größeres Manufactur-, Leinen- und Baumwollwaarengeschäft in Dresden per 1. Juli d. J. ein nicht ganz junger christl.

Commis

gesucht, welcher in der Kleiderstoffabtheilung ganz tüchtiger Verkäufer sein, aber auch die übrigen Branchen genau kennen muß. er darf im Fensterdecoriren nicht unbewandert sein und muß das Geschick besitzen, in Abwesenheit des Chefs denselben sowohl der Kundschaft, als auch dem Personal gegenüber vertreten zu können. Offerten mit Zeugnißabschrift sind unter U. U. 417 an d. „Invalidendank" Dresden, Seestr. 6 zu richten.

Unvollständige Offerten werden nicht berücksichtigt.

1 Ober-Schweizer,

verheir., mit 2 Unterschw. per 15. Mai auf ein hiesiges Gut gesucht. Vorstellung mit guten Zeugnissen kann sofort erfolgen.

Beutler, Hermsdorf b. Görlitz.

Tüchtiger

Relief-Graveur

findet sofort dauernde u. lohnende Beschäftigung. Offerten unter M. X. 366 Exped. d. Bl.

Stallburschen,

nicht unter 20 Jahren, gesucht Breitestraße Nr. 9.

Zum Vertrieb eines lohnenden Artikels für Comptoirs auf eigene Rechnung wird e. tüchtiger,

gewandter Mann gesucht.

Offerten unter N. Z. 389 in die Expedition dieses Blattes.

Schweizer oder Käser

sof. gesucht Ostra 11. Bleichen.

Gesucht

wird sofort eine freundl. Wohnung von anständigen kinderlosen Leuten in Löbtau oder Plauen. Off. u. N. Z. 399 Exp. d. Bl.

Ein Mädchen

kann steppen lernen gr. Brüdergasse 22, Schäftfabrik.

Gesucht

wird für ein Fabrik-Contor ein junger Mann als Lehrling mit guter Schulbildung. Offerten u. U. V. 418 „Invalidendank" Dresden.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Grosso-Geschäft der Manufact.-Branche wird p. bald ein junger Mann mit guten Schulkenntn. als Lehrling gesucht. Es wird ein monatl. kl. Taschengeld gewährt. Bevorzugt derjenige, welcher nicht mehr zum Besuch der Fortbildungsschule verpflichtet ist. Off. u. Chiffre F. F. 400 postl. Dresden erb.

Ein Kutscher,

unverh., ged. Soldat, für leicht. u. schweres Fuhrwerk, wird per sof. bei gutem Lohn gesucht. Zu melden im Contor Strehlenerstr. 50.

Putzer u. Zwicker

verlangt Paul Mateszki, Schuhfabrik, Dresden-Striesen.

Arbeits-Mädchen,

kräftig und über 16 Jahre, finden dauernde Beschäftigung bei M. Döltzsch, Eisenstuckstr. 2.

Für Stallschweizer.

Durch Samuel Egger, Oberschweizer (Stellenvermittler), Bredenbeck (Hannover), finden Schweizer fortwährend Stellung.

Ein solider, bestens empfohlener Mann,

welcher die Apparatführung sowie Dampfkesselheizung versteht, findet in ein. Sprit-Fabrik dauernde Anstellung. Bewerber wollen ihre Adr. unter K. W. 505 in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5 abgeben.

Junges Mädchen

achtbarer Eltern, welches Ostern die Schule verlassen hat und gut nähen kann, wird gesucht Schirm-Fabrik von Julius Teuchert, Dresden-Neustadt, Hauptstraße.

Gesucht

sofort Stellung für Wirthschaft, bei Kind. oder als Kammerfrau v. e. j. unabh., erfahrenen Frau aus guter Familie. Ferdinandpl. 1, I.

Tapezirer-Gehilfe

findet dauernde Arbeit Meißner Möbel-Halle, Meißen, Neugasse 37. A. Fracke.

Eine tüchtige, perfekte

Binderin und Verkäuferin

für lebende Blumen wird unter günstigsten Verhältn. für sof. od. später nach auswärts gesucht. Nur solche, welche obige Fähigkeiten besitzen, wollen sich Mittwoch, den 26. d. Mts. Mittags zwischen 12—2 Uhr, um Näheres zu erfahren beim Oberkellner in den „Drei Raben", Marienstraße, melden.

Eine alt. unabh. Frau w. für 3 Kinder gesucht Lärchenstraße 8, part., 8—10.

Ein junges Mädchen

sucht sofort Albrecht, Kurfürstenstraße 28.

Als Verkäuferin

ehrl. zuverl. Mädchen, auch wenn noch nicht im Geschäft thät., für mittle Stadt Sachsens gesucht. Moritz Pfefferkorn, Dresden, Zwingerstraße 8, 1. Borst. 10—1 Uhr.

Ein tüchtiger Küchen-Chef

wird für ein gutes Prov.-Hotel zu sofortigem Antritt gesucht. Zeugn. mit Gehaltsanspr. und mögl. mit Photogr. unter E. E. L. 683 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Schriftsetzer-Lehrling

wird angenommen Moltkeplatz 10, in der Druckerei.

Gutsbesitzerssohn

im Alter 3. als Vogt auf ein Landgut bei Dresden.

Verwalter, Wirthschafterinnen auf Rittergut gesucht bei Insp. A. Claus, Schäferstr. 53, I.

Ein Mädchen zu 1 Kinde f. d. g. Tag gesucht kl. Plauenschegasse 56, 3. Et.

1 guter Pianospieler

wird für ständig bei festem Gehalt sofort oder 1. Mai gesucht Kasernenstraße 22 im Hirsch.

Schuhmachergehilfe, welcher m. d. Steppmasch. vertr. ist, w. angenommen Trompeterstr. 18.

Klempnergehilfe

für Bau- und Ladenarbeit findet dauernde Beschäftigung bei Louis Philipp, Klempnermstr., Dippoldiswalde.

Ein Schneider-Meister

für fein. Herren-Maßarbeit, selbstst. Zuschneider, findet dauernde Beschäftigung. Hauptstrasse 19, pt.

Commis,

gewandt als Verkäufer und geschickt im Verpacken und Expediren, wird von einem hiesigen Geschäft per sofort gesucht (a. d. Papierbranche bevorzugt). Offerten unter L. Z. 957 an Rudolf Mosse, Altmarkt 15.

Fabrikant von Drähten für

electrische Glocken

sucht einen Agenten geg. Provis. Off. L. G. 60 poste rest. Brüssel (Midi) erbeten.

Musik.

Ein guter I. Tenorhornist für Sonntags-Concert der Saison sofort gesucht. Schaller, Weißeritzstraße 23.

Tabakschneider
auf Barell-Maschine, auch zur Leitung der Fabrikation geeignet, **sofort gesucht. Germania, Tabak- u. Cigarettenfabrik,** Zöllnerstraße 11.

Schnell
werden **Damenkleider** angefertigt. Arbeitslohn 8—10 Mk. **Lina Neimann,** Moritzstr. 10, 3.

Zimmerleute
sucht
Baumeister **Gust. Bohle,** Löbtau.

Oberschweizer
ein **lediger,** mit guten Zeugnissen **versehener, kautionsfähiger,** mit einem Gehilfen, zum baldigen Antritt **gesucht.** Offerten unter **K. M. 210 postlagernd Reichenbach** (Ostpreußen).

Geübte
Hausfegen-Stickerinnen
werden auf dauernde Arbeit gesucht. Offerten unter **V. K. 428 „Invalidendank" Dresden.**

Ein fleißiger, williger, junger Mann wird als
2. Diener
aufs Land **sofort gesucht.** Offerten mit Zeugnißabschriften nimmt die Expedition d. Bl. unt. **E. E. M. 1861** entgegen.

Ein einfaches, ruhiges, wenn auch älteres
Stubenmädchen
wird **zum** 1. Juni aufs Land für einen größeren Haushalt **gesucht.** Dasselbe muß gut Zimmerreinigen können und geneigt in der Behandlung der Wäsche, wie Mangeln, Legen rc. sein und sich überhaupt keiner Arbeit scheuen. Etwas Maschinennähen erwünscht. Gehalt 15 Mk. Offerten unter **E. E. M. 1860** an die Expedition d. Blattes.

Für einen größeren Haushalt auf dem Lande wird ein
kräftig. fleißiges Mädchen
für Küche zum 1. Juni **gesucht.** Dasselbe muß über Reinlichkeit, Fleiß und Zuverlässigkeit gute Zeugnisse vorzeigen können. Lohn 15 Mark. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter **E. E. M. 1859.**

Stellen-Gesuche.

Kassenboten-Stellung gesucht.
Sonstige Vertrauensstellung sucht per 1. Mai oder später ein seit 10 Jahren in fester Stellung sich befind. Kassenbote. Gute Zeugn. u. Empf. stehen zur Verfügung. Gef. Offerten erb. unter **C. L. 100** an d. **„Invalidendank" Dresden,** Seestraße 6.

Eine in allen Fächern der Landwirthschaft bewanderte
Wirthschafterin
(Gutsbesitzerstochter) **sucht** zum sofortigen Antritt **selbstständ. Stelle.** Gefäll. Offerten Annenstraße 2, 1. erbeten.

Achtung!
Ein **Musik-Chor** sucht für 30. April, 14. u. 28. Mai, 11. u. 25. Juni, 9., 23. u. 30. Juli, 13. u. 27. August, 10. u. 24. Sept. Beschäftigung durch **F. Rieger,** Victoriastraße 15, 4. Et.

Kellnerin,
tüchtig im Serviren, sucht Stellung für Saison. Off. erb. u. **M. K.** Rietschelstraße 12, 2, l.

Ein anständ. j. Mädchen sucht Stellung als **Verkäuferin** oder **Lageristin,** am liebsten in **künstl. Blumen.** Näheres Tieckstraße 3, Hinth. 1 Treppe.

Putzmacherin
sucht Stellung für den 1. Mai. **Würde auch Arbeiten im Hause übernehmen.** Adr. unt. **L. U. 5** Fil.-Exp. d. Bl. gr. Klostergasse 5.

Ein Landwirth,
30 J. alt, verheir., ged. Militär, sucht auf einem größeren Gute Stellung als Voigt, Aufseher, Forstschutz- od. Flurhüter. Gehalt nach Uebereinkommen. W. Off. an Lehrer **Grosche,** Dresden, Alaunstraße 18, 1.

Ein älterer verheiratheter
Gärtner,
noch in Stellung, in Obst- und Gemüsezucht erfahren, sich keiner Arbeit scheut, gute Zeugn. besitzt, sucht auf Villa oder Privathaus Stellung, jetzt oder später. Off. u. **B. 30** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Schriftsetzer mit g. Schulbildung, Sprachenkenntniß u. schöner Handschr. sucht Beschäft. bezw. Arb. Gef. Off. **T. Z. 399 „Invalidendank"** Dresden.

Jg. Mann, in Land- u. Waldwirthsch. erf., ged. Sold. u. g. Schütze, sucht baldigst Stellg. als Jagd- u. Waldhüter. W. Adr. erb. u. **P. R. 119** postl. Bautzen I.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung als
Hausmädchen
nach auswärts. Off. u. **N. Z. 381** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Jg. **Kaufmann,** perf. **Buchh. Corresp.** und **Reisender, sucht** per sofort oder später
Vertrauens-Stellung
in **Fabrik-** od. **technischem Geschäft.** Caution kann gestellt werden. Werthe Off. u. **G. K. 91 „Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Ordentliches
Mädchen
aus guter Familie, 19 Jahre, sucht Stellung nach **auswärts** als einfaches **Stubenmädchen** od. **Reisebegleiterin.** Antritt kann sof. od. später erfolg. Persönlich zu sprechen bei **Schmidt,** Rosenstraße 13.

Stelle-Gesuch.
Ein Mädchen v. 18 J., Gutsbesitzers-Tocht., welche bisher im elterlich. Gute thätig, sucht den 1. o. 15. Mai Stellung a. e. Gute **als Stütze der Hausfrau.** Familienanschluß erwünscht. Geehrte Off. bitte man u. **S. K. 101** postlagernd **Hainichen** zu senden.

Hofmeister.
Ein j. Mann, welcher bish. als **Hofmeister** thätig war, sucht anderw. Stellg. als **Hofmeister** od. **Wirthschaftsführer** b. sof. Antritt. Gef. Angeb. u. **1607 „Invalidendank" Grimma.**

Saub. fleiß. Frau sucht Beschäft., wenn mögl. für d. g. Tag. Näh. Gr. Plauenscheg. 6, S.-G. 1, 2 Tr. r.

Lehrmädchen-Stelle-Gesuch.
Ein j. Mädchen von 15 Jahren wünscht sich hier od. in der Umgebung Dresdens in einem Geschäft auszubilden. Gefäll. Off. unter **L. W. 353** Exped. d. Bl.

Ein j. thätiger Mann,
der gezwungen ist, seinen jetzigen Beruf, Landwirthschaft, aufzugeben, sucht bei e. Versicherung erste Anstellung, wo er sich einarbeiten kann. Gef. Off. unter **L. G. 71** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Anst. ehrl. Frau s. Besch. in Wasch. u. Scheuern Holbeinstr. 70, 2, l.

1 kräftiger Mensch,
19 J. a., sucht bis 15. Mai Stellung als Hausbursche o. 2. Bierausgeber. Gef. Off. u. **R. K. Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Deuben.**

Suche für sofort oder später Stellung als
Kutscher
oder **Diener.** Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. **Otto Gottschalk,** Langensalza, Neustädterstraße 22.

Reisender, erste Kraft, der seit 8 J. in einer Stellung die Colonialw.-Geschäfte d. Königr. u. d. Prov. Sachsen, Thüringen u. Anhalt besucht, w. sich nach e. leistungsfäh. Fabrik od. Engroshause zu verändern. Off. u. **C. C. G. 2207** Exp. d. Bl. erb.

Barbier u. Heilgehilfe will sich in e. Orte, wo solcher verlangt wird, niederlassen. Adr.: **W. Schöne,** Schneider, Ortrand.

Betheiligung oder Kauf.
Junger tüchtiger Kaufmann sucht sich mit 30—40 Mille Mark Capital an einem soliden Fabrik- oder Grosso-Geschäft zu betheil. oder solches zu kaufen. Offerten u. **X. 105** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5 niederzul.

Jung. Techniker,
mit kaufm. Bild., militärfrei, s. Stell., am liebst. im Betr. unter beschd. Anspr. Off. u. **J. Qu. 0085 Rudolf Mosse, Berlin** SW.

Ein Fleischer,
welcher 3 Jahre Offizierskoch war und böhm. Küche versteht, sucht Stellung als **Küchenfleischer.** Off. u. **H. T. 284** Exped. d. Bl.

Ein ält. gewissenhaft. streng solides Mädchen sucht, gestützt auf langjähr. gute Zeugnisse,
Stellung
zur Führ. e. kl. Haushalts bei einz. Herrn, Dame od. ält. Ehepaar. Gef. Off. **E. G. 32** postlagernd **Freiberg i. S.**

Für Oberschweizer.
Kräftige 18—20jährige Lehrburschen an Stelle der Unterschweizer empfiehlt stets Oberschweizer Klaffig in Frohburg.

Für Landwirthe.
Verheirathete u. ledige Stallschweizer mit sehr guten Empfehlungen empfiehlt Oberschw. **Klaffig in Frohburg.**

100 M. Belohnung
sichere Demjenigen zu, welcher mir einen Posten als **Pferdebahnkondukteur, Kassenbote** oder sonst. **Vertrauensposten** verschafft. — Bestes Leumundszeugniß steht z. Seite. Kaution kann gestellt werden. Off. unter **T. G. 058 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Stallschweizer
mit langjährigen Zeugnissen sind jetzt und später zu haben durch Oberschweizer **Beutler,** Mockritz bei Döbeln.

Junges Mädchen,
welches kaufm. ausgebildet, sucht unt. bescheidenen Anspr. baldigst **Stellung.** Auch würde Selb. noch praktisch lernen. Gef. Adr. unt. **E. F.** postl. **Strehlen** erb.

Stallmeister
sucht Anstellung in selbig. Eigenschaft oder in einem größeren Etablissement als
Hofinspektor.
Antritt 15. Mai erwünscht. Off. unter **T. B. 054** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Geehrten Handlungshäusern empfiehlt
kostenfrei seine Dienste zur Besetzung aller im Comptoir, Laden, Lager oder für die Reise frei werdenden Stellen der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt a. Main.**

Ein **junger Mann,** 25 J. alt, in d. Colonial-, Chemikalien-, landw. Saaten u. Produkten; sowie Assecuranz-Geschäft vollst. firm, **sucht** p. 1. Juli c. event. auch früher Stellung als **Comptoirist, Lagerist,** oder Expedient, gleichviel welcher Branche. Beste Zeugn. u. Refer. sich. zu Diensten. Gef. Off. erb. unter **T. K. 18** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G. Glogau.

Wirthschafts-Fräulein,
in feiner Küche sowie im Haushalt gewandt u. umsichtig, sucht baldigst Stellung. Näheres Marschallstraße 19, 2, r.

Ein j. gebild. Mädchen
möchte a. Tage mit Kindern
Spaziergänge
unternehmen. Gef. Off. Zahnsgasse 1, 3, r., abzug.

Tüchtiger
Gärtner.
Ein j. Mann, verh., m. nur gut Referenzen, in allen Zweigen der Gärtnerei tüchtig, sucht per sofort oder 1. Mai eine seinen Kenntnissen angemessene Privatstellung. Gefl. Off. **R. 102** postl. Zittau.

Ein junger Käser
sucht sofort oder später dauernde Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gefl. Off. u. **H. B.** sind postlag. Kittlitz b. Löbau erb.

30 bis 40 Mark
zahle ich Demjenigen, welch. ein. geb. Fräul. (Waise), ges. Alters, g. situirt, in der Wirthsch. tücht., Stellung als Wirthschafterin bei ein. ält., f. Herrn verschafft. Gefl. Offert. unter **N. Z. 387** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen
vom Lande sucht Stellung als Wirthschafterin (u. Leitung der Hausfrau) auf ein. Rittergut o. größ. Landgut. W. Off. u. **L. O. 40** postlag. **Meißen** erbet.

Maschinen-Schlosser
mit einer vielseitigen Erfahrung in Werkstatt u. Montage, auch befähigt, eine gr. Dampfanlage zu leiten u. mit Reparaturen vertraut, im Besitz guter Zeugnisse, sucht baldigst Stellung. Off. u. **C. W. 119 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Eine
Verkäuferin,
anst. Mädchen, zuletzt 5 J. in e. Schnittwaarengeschäft thätig u. d. Putzfach erl., sucht, gest. auf gute Zeugn., Stellung. W. Off. u. **J. M.** Gasthaus zur Grenze, Seifhennersdorf, erbeten.

Gärtner,
tüchtig im Fach, 21 Jahre, mit Diener- u. Hausarbeit vertraut, in jetziger Stelle über 3½ Jahre, sucht, gestützt auf gute Zeugn., z. 1. Mai od. später als Gärtner, Diener oder sonst dergl. Stellg. Werthe Offerten erbeten unter **L. K. 108 „Invalidendank" Dresden.**

Manufakturist
sucht per sofort Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Off. unter **M. Y. 378** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Kaufmann, welcher seit vielen Jahren e. großen
Vertrauens-Posten
inne hat und sich noch in ungekündigter Stell. befindet, wünscht sich zu verändern u. möglichst in od. bei Dresden ähnlichen Posten zu erhalten. Geehrte Reflektanten werden gebeten, gefäll. Off. unter **O. L. 2000** hauptpostlagernd zu adressiren.

Ein geb. Fräulein ges. Alters, vorz. empf., im Kochen u. all. Hausl. tüchtig und selbstth., sucht Stellung zu älterem Herrn als **Wirthschafterin.** Gef. Off. erbeten unter **A. G.** postlagernd Niedersedlitz.

Ein Brenner
29 J. alt, verh., 10 J. im Fach, 6 J. in jetziger Stellung, mit sämmtl. Maschinen u. Apparaten vertraut, auch vor. Sommer einen Cursus der Brennerei-Schule in Berlin absolvirt, sowie in allen landw. Arbeiten u. in der Maurer-Profession bewandert, **sucht,** gestützt auf gute Zeugn., in einer mittl. od. größ. Brennerei anderweit Stellung. Gefl. Off. erb. u. **G. M. 50** an **Rudolf Mosse, Bautzen.**

Gesuch. Ein jg. geb. 17jährig. Mädchen, in all. Zweigen d. Haush. erf., im Platten u. Handarb. bewand., sucht pass. Stellg. Gefl. Off. erb. Bischofsweg 36 b im Laden. Dienst. Nachm. 3—5.

Ein geb. jung. Kaufmann
aus der Papierbranche **sucht Stellung** in ein. Papier-Großhandlg. od. Buchdruckerei Dresd. im Contor, evt. auch als Platz-Vertreter. Gefl. Off. u. **T. P. 066 „Invalidendank" Dresden.**

Tüchtiger Rasirgehilfe,
Oesterr., 22 J. a., s. hier Stellung in bess. Geschäft b. 1. Mai. Gefl. Off. erbeten unter **N. 306** postlagernd B.-Kamnitz.

Ein in der Luxus-Papier- und Galanteriewaaren-Branche erfahrenes anständiges Mädchen, 22 Jahre alt, bis jetzt im elterlichen Geschäft thätig, sucht Stellung als
Verkäuferin
bei freier Station. Werthe Offerten erb. unt. M. R. 25 postlagernd Bautzen.

Aelt. Mädchen sucht Stelle als **Wirthschafterin** zu einzelnem Herrn. Adr. u. **M. X. 367** Expedition d. Blattes niederzul.

1 Frau sucht Beschäftigung ins Haus Conradistr. 16, pt. links.

Stelle-Gesuch.
Ein j. gebildetes Mädchen, 21 Jahre, Gutsbes.-Tochter, in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Juli Stellung als **Wirthschafterin,** gleichviel ob Landwirthschaft oder Privathaus, unter Oberleitung der Hausfrau, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich in Küche u. Hauswirthschaft weiter auszubilden. Familienanschluß sehr erwünscht. Offerten erbeten unter **M. P. 22** postlagernd Zittau.

10-14,000 Mark
1. Stelle als Baugeld od. Hypothek zum Ausbau einer Villa, beste Lage Radebeuls, ges. Off. u. **V. J. 127 „Invalidendank" Dresden.**

6000 Thlr.
werden zum 1. Oktbr. als allein. Hyp. auf ein großes Haus mit Garten unterhalb der Brandkasse aus Privathand zu 4 % zu leihen gesucht. Miethe 2650 M. W. Off. erb. u. **B. W. 765** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Hypotheken-Kauf-Gesuch.
Ein solider **Geldmann** kauft direkt bei sofort. Baarzahl. gute Hyp. u. Restkaufgelder, nament. feststehende, od. solche, wo man freundschaftshalber nicht kündigen kann u. will, gleich ob in Dresden od. Prov. Off. u. **T. O. 065 „Invalidendank" Dresden.**

200 Mark
werden von einem Geschäftsmann auf ein halbes Jahr gegen Zinsen zu leihen gesucht. Adr. erb. unt. **K. V. 337** Exp. d. Bl.

1500—2000 Mark
auf 2. Hyp. auf ein Grundstück Nähe Dresdens zu 5 % **innerhalb** der Brandkasse zu leihen gesucht. Werthe Off. unter **L. W. 358** in die Exped. d. Bl. erbeten.

10,000 Mark
als 2. Hyp. zu 5 % auf e. schön. Grundstück in Plauen-Dresden sofort gesucht. Gef. Off. unter **L. W. 360** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger strebs. Kaufmann, dem durch günst. Verhältn. Theilhaberschaft in e. außerordentlich gut rentirenden Geschäfte, ohne Konkurrenz, angeboten wurde, sucht ein Kapital von
1500 bis 2000 M.
gegen entsprechende Sicherheit auf 3 Jahre. Gef. umgehende Offerten unter **A. A. 50** postlagernd **Meißen.**

Ein armes Mädchen bittet herzlich um ein Darlehn von **50 M.** geg. Rückz. Werthe Off. unter **M. G. 23** Hauptpost erbeten.

Eine Wittwe, durch Krankheit in Noth gerathen, bittet edeldenkende Herzen um ein
Darlehn von 120 Mark
auf 6 Mon. gegen Sicherh. u. Zinsen. Adr. erb. unter **N. Z. 392** Exp. d. Bl.

Gesuch.
Tüchtiger Geschäftsmann sucht **2000 M.** geg. gr. Sicherheit zu 4 % zu leihen. Gef. Off. unt. **T. M. 063 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

50,000 Mark zu 5 % **innerh. d. Brandkasse** per **1. Juli auszuleihen.** Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Reell.
Sofort auszuleihen Privat-Geld
auf nur gute Hypothek, auch in kl. Beträgen. Agenten verbeten. Offerten unter **S. Z. 963** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Anständ. Mädchen b. edle Herz. um **10 Mark** gegen Rückzahlung u. Zinsen. W. Adr. u. **N. Z. 397** Exp. d. Bl. erbeten.

Wer leiht e. anst. Frau **20 Mark** geg. Rückz. u. Zinsen. Off. **W. 100** Expedition d. Bl.

Mk. 22,000
1. Hypothek, 4½ %, Pieschen, sof. ohne Ag. ges. Off. u. **U. Z. 965 Rudolf Mosse, Dresden** erb.

50 pCt. Gewinn.
Zu einem mindestens 50 pCt. gewinnbringenden Fabrikationsgeschäft suche ich einen christlichen Kaufmann, auch Kapitalist mit 40—100 Mille Mark. — Vermittler verbeten. Off. erbeten unt. M. X. 365 Exped. d. Bl.

Für
Kapitalisten.
Einem Consortium ist Gelegenheit zur günstigen Erwerbung von **Schiffahrts-Material** geboten. Offerten erbeten unter **L. Z. 89** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

11,000 Mark
werden auf ein Grundstück in Kötzschenbroda zur ersten Stelle bis zum 1. Mai d. J. zu leihen gesucht. Werthe Adr. beliebe man unter **G. K. 6** postlagernd Kötzschenbroda.

5000 Mark
sucht ein Kaufmann, Bei., gegen zehnfache Sicherheit zu 4 % bis 4½ % zu leihen. Gefl. Off. erb. unter **T. N. 064** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

16,000 Mark
Hypothek auf Grundstück, feine Lage der inneren Stadt, 65 % der Werthtaxe ausgehend, von gut situirtem Besitzer aus Privathand ohne Agent **sofort** gesucht. **Unbedingt sichere, lukrative Capital-Anlage.** Bei schnellem Abschluß u. einigen Jahren fest, wird Damnum gewährt. Gefl. Adressen unter **N. Z. 386** in d. Expedition dieses Blattes erb.

Gasthaus-Verkauf.
In einer Garnisonst. Sachsens mit 25,000 Einw. ist e. Gasthaus (großer Tanzsaal, 3 Gaststuben), Alles der Neuzeit entspr. eingerichtet u. 1000 M. Nebeneinkünfte, Umstände halber sofort für den festen Preis von 85000 M. bei 25,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Gef. Off. u. **A. A. 100** an die Zittauer Morgenzeitung i. Zittau.

Kleine Landwirthschaft unweit Räcknitz b. Dr. mit 12 Schfl. Feld u. Wiese, höchst rom. gel., mit 150 Obstb. rc., soll bill. f. 19,000 M. verk. w. Anz. 4—5000 Mk. Das Grundst. eignet sich zu **gewerbl.** Zwecken, da Wasserkraft vorhanden ist. **Klein & Co.,** Schloßstraße 8, I.

Ein
Schankwirthschafts-Grundstück
auf dem Lande, an frequenter Straße gelegen, sehr einträglich, mit über 5 Acker Feld und Garten und schöner Kirchenlage, wird zum Verkaufe nachgewiesen durch **Ewald Schuster** in **Döbeln.**

Wegen andauernder Krankheit verkaufe meinen **Gasthof.** Winter- u. Sommergeschäft, gr. Saal mit Parket u. Bühne, überbaut. Sommertheater, Kolonnade. Auch verkaufe am Hotel oder Gasthof ohne Saal. **A. Götting.** Gesellschaftshaus **Jauer i. Schl.**

Pacht-Bäckerei
Dresden, Miethe 600 und Preis 1100 Mk., verkauft kostenfrei **C. A. Schwarz,** Dresden-Altst., Maternistraße 4, I.

Geschäftshaus-Verkauf.
In einer sehr lebhaften Elbhandelsstadt mit stark. Garnison ist ein neueres Grundstück in vorzüglichster Lage mit 2 zu jedem Geschäft sich eignenden Verkaufsläden Umstände halber sofort zu verkaufen. Hypotheken fest. Näh. auf frankirte Anfragen unter **T. N. 392** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Als Kapitalanl. ist in Friedrichstadt e. Haus bei 7700 M. Ertrag f. 112,000 M. zu verkauf. Selbstf.-Off. erbet. unt. **B. A. 970** an **Rudolf Mosse. Altmarkt 15.**

Hausverkauf,
amerik. Viertel,
Mk. **175,000,** auch
Tausch
gegen kl. reelles Obj., wenn 15,000 Mark baar gezahlt wird. Off. v. Selbstk. erb. unt. **R. Z. 962 Rudolf Mosse, Dresden.**

Für Sommerfrischler.
Gelegenheits-Kauf.
Ein neues, schön gebautes Haus in waldreicher Gegend, großer Zuzug von Sommerfrischlern, 30 Min. v. d. Bahn entfernt, veränderungshalber für 12,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unter **M. A. 980** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wegzugshalber
schöne Villa in angen. Lage Radebeuls, enth. 7 Z., 3 K., 2 Küchen rc., Wasserleitung, schön. Garten, sehr **preiswerth** zu verkaufen. Näh. **Radebeul,** Schulstraße 2, part.

Villen
in Dresden, Striesen, Blasewitz, Loschwitz, Wachwitz, Zschachwitz, Plauen empfiehlt **Franke's Bureau, Christianstr. 5.**

Für
Kaufleute!
Neugeb. Haus mit Laden, 10 Min. v. Dresden gel., f. 27,000 Mark zu verkaufen. Anz. 3000 M. Gefäll. Off. unter **L. W. 355** Exped. d. Bl. erbeten.

Kleinere, in flott. Betrieb steh.
chemische Fabrik
oder ähnl. Unternehmen zu kaufen ges. Event. Betheiligung. Off. unter **G. J. 90 „Invalidendank" Chemnitz.**

Grössere Fabriken,
größere gewerbliche Etablissements mit Grundbesitz, rentabel, werden durch mein Comptoir **zum Verkauf übernommen. Reflektanten** für eine **größere chemische Fabrik** desgl. für eine **größere Fabrik der Textilbranche rc. rc. vorhanden.**
Fr. Schöner,
Dresden, Walpurgisstr. 18.

Weinböhla
ist eine neugebaute **Villa** z. verkaufen, für 3 Fam. eingerichtet, eine ist sof. zu beziehen. Näh. beim Besitzer **M. Knecht.**

Restaurat.-Grundstück
m. Tanzs. (jed. Sonnt. Tanz), gr. Concertg., Kegelbahn u. sehr gr. Umf., f. b. 8000 M. Anz. f. 25,000 M. zu verk. **C. Kleitzsch,** Wallstr. 1.

En gros. En détail.

Zum Prophet,

grösste

Herren- und Knaben-Kleiderfabrik

DRESDEN,

24 Wilsdrufferstraße 24,

erste Etage.

Nachdem ich mit der Einrichtung meiner aus **fünf großen hellen Salen** bestehenden, aufs **Eleganteste** und der Neuzeit entsprechend mit **aller Bequemlichkeit** ausgestatteten Geschäfts-Lokalitäten fertig geworden bin, erlaube ich mir ein geehrtes Publikum beim Einkauf fertiger

Herrren- und Knaben-Garderobe

auf mein Etablissement, welches sowohl durch die **unübertroffene Auswahl**, als auch **unglaubliche Billigkeit** wohl

ohne Konkurrenz

dasteht, ergebenst aufmerksam zu machen.

Meine Räumlichkeiten gestatten mir, stets **solch enorme Mengen Herren- u. Knaben-Garderobe** auf Lager zu haben, daß ich im Stande bin, nicht nur den allergeringsten Ansprüchen, sondern auch selbst dem verwöhntesten Geschmack mit Leichtigkeit zu genügen, und ist es deshalb **im Interesse eines Jeden**, ob **reich** oder **arm**, seinen Bedarf in **Herren- und Knaben-Garderobe**

nur allein im „Prophet"

zu decken.

Meine Preise sind auf das **Allerniedrigste kalkulirt** und **streng fest. Dieselben stehen auf jeder Etiquette mit rothen Zahlen deutlich vermerkt,** demnach ist **jede Uebervortheilung vollständig ausgeschlossen.**

Für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

sind sämmtliche Lager aufs **Großartigste** assortirt und mit **allen Neuheiten der Saison ausgestattet.**

Um einen Ueberblick meines **riesenhaften Waarenlagers** zu geben, führe einige Artikel an, die sich in **tausendfacher Auswahl** vorfinden:

Frühjahrs-Paletots in allen Farben	v. M. 8,00 an.
Frühjahrs-Paletots, glatt u. gestreift, bessere	v. M. 11,00 an.
Frühjahrs-Paletots, das Neueste u. Hochfeinste	v. M. 15,00 an.
Solide Frühjahrs-Anzüge, haltbar im Tragen	v. M. 9,00 an.
Bessere Herren-Anzüge, alle denkbaren Farben und Muster	v. M. 14,50 an.
Feinste Sommer-Anzüge, das Neueste der Saison	v. M. 20,00 an.
Frack- und Gesellschafts-Anzüge, genau wie nach Maß gefertigt, in Kammgarn, schwarz Tuch, Toulée u. s. w.	v. M. 25,00 an.
Rock-Anzüge in Kammgarn und Buckskin	v. M. 23,00 an.
Herren-Jaquettes, Cheviot, Buckskin u. s. w., 1. und 2reihig	v. M. 6,00 an.
Jagd-Joppen aus Loden, in allen Façons	v. M. 7,50 an.
Haus-Joppen mit Gurt, bis oben schließend	v. M. 8,00 an.
Hosen in hell und dunkel, karirt und gestreift	v. M. 3,00 an.
Herren-Westen in Stoff, Seide, Piqué	v. M. 2,00 an.
Havelocks mit halber und ganzer Pelerine	v. M. 13,00 an.
Schuwaloffs, das Eleganteste und Feinste	v. M. 16,00 an.
Ulsters, mit und ohne Pelerine	v. M. 18,00 an.
Knaben-Paletots für Knaben von 2—9 Jahren	v. M. 2,50 an.
Knaben-Paletots mit Pelerine	v. M. 4,00 an.
Knaben-Anzüge, für jedes Alter passend	v. M. 2,40 an.
Knaben-Anzüge, eleganteste Façons u. Muster	v. M. 3,50 an.
Knaben-Anzüge, Blousen- und Kittel-Façons	v. M. 5,00 an.
Burschen-Anzüge, bis 16 Jahre passend	v. M. 6,75 an.
Jünglings-Anzüge, für jedes Alter passend	v. M. 8,00 an.
Jünglings-Anzüge aus Kammgarn, Cheviot, Buckskin	v. M. 10,00 an.
Jünglings-Paletots und **Schuwaloffs**	v. M. 9,50 an.
Knaben-Hosen in allen Farben	v. M. 1,50 an.
Tricot-Anzüge für Knaben	v. M. 2,50 an.

Leinen- und **Lüster-Sachen** in staunenerregender Auswahl. **Fracks. Kellnerjacken.**

Für **korpulente Herren** ist mein Lager in **kompleten Anzügen** und **Paletots** in allen Farben und Preislagen aufs reichhaltigste sortirt.

Sämmtliche auf Lager befindlichen Waaren sind bei mir selbst angefertigt, wozu ich auch fortwährend ein **bedeutendes Lager** in

Tuchen und Buckskins

unterhalte, und bin deshalb in der Lage, **zu jeder Pièce Flicklappen zu verabfolgen.**

Nach Maß gearbeitete Kleidungsstücke berechne zu Lagerpreisen und garantire für guten Sitz.

Wiederverkäufer

finden auf meinem **Riesenlager** in separaten Räumen **großartige Auswahl** zu **allergünstigsten Bedingungen.**

Trotzdem **meine Preise unübertroffen billig sind,** gewähre ich **bei allen Käufen von 10 Mark an 5 Procent Kassen-Rabatt.**

Auswärtigen Kunden vergüte das Retourbillet 3. Klasse bis zu 25 Kilometer Entfernung.

Zum Prophet,

grösstes, billigstes und reellstes Kaufhaus für Herren- und Knabengarderobe,

DRESDEN,

1. Et. Nr. 24 Wilsdrufferstraße Nr. 24, 1. Et.,

gegenüber Hotel de France.

NB. Besichtigung meiner Lokalitäten auch ohne Kauf gern gestattet.

Nachdruck verboten.

Nach Constantinopel

Separat-Eilzug am 6. Mai l. J.

Ausführliche Prospekte, kostenfrei zugesendet vom Fahrkarten-Bureau der **Kgl. Ungar. Staatsbahnen, Wien I., Kärntnerring 9 (Grand-Hotel).**

Keuchhustensaft,

ein zuverlässiges, sehr linderndes Mittel, Flasche 75 Pf.

Keuchhustenpflaster

50 Pf.

Prompter Versandt nach auswärts.

Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Neu. **Neu.**

Eröffnung

des

Moorwasser-Bades

mit

Centralheizung

in **Olbernhau** i. sächs. Erzgeb.

Klimatischer Sommerkurort, herrliche Gebirgsgegend. Bäder durch Analyse nachgewiesen sehr heilkräftig bei Rheumatismus, Gicht und Hautkrankheiten. Trinkkuren für Blutarme. Gute und billige Wohnungen. Beste Verpflegung. 3 Aerzte im Ort.

Hochachtungsvoll **A. Enzmann,** Besitzer.

Schwefelbad Grünthal

bei Olbernhau i. S., Erzgeb.

Natürliche, heilkräft. Schwefel- u. Eisenquelle.

Die Analyse der Schwefelquelle hat ergeben, daß das Wasser an Mineralien und Gasen dieselben Bestandtheile in nennenswerthen Mengen besitzt, wie die Wasser einestheils von Teplitz, anderntheils von Aachen, Nenndorf, Weilbach ec. Höchst günstige und überraschende Heilerfolge, namentlich bewährt bei chronischen Hautkrankheiten, davon Rheumatismus, Gicht, Knochenschmerzen, Nerven-, Hämorrhoidal-, Nieren- und Blasenleiden, Scrophulose, Reißen u. Frauenkrankheiten aller Art u. a. m. Herrliche Gebirgsgegend, prächtige Fichten- und Buchenwälder, geschützte romantische Lage. Preis solid und billig. Ganz vorzügliche böhmische Kost. Durch vollständigen Umbau ist das Schwefelbad an Räumlichkeiten bedeutend vergrößert. Zimmer mit guten Matratzenbetten von 5 Mark pro Woche.

Anfang der Saison 1. Mai a. c.

Nähere Auskunft ertheilt die Besitzerin

Carl Griessel's Wttw.

RHENSER BRUNNEN

Vortreffliches Tafelwasser. RHENS a/Rh.

Jährl. Versandt: 3—4,000,000 Gefässe.

Niederlage bei **Otto Boyde,** Königsbrückerstrasse 67, **Dresden-Neustadt.**

Tüchtige Tapeziergehilfen

zur Festdekoration sucht gegen entsprechende Entschädigung: 2 Gehilfen Antritt sofort.

W. Neumann, Görlitz,

Tapezirer und Dekorateur.

Bonbonkocher gesucht,

selbstständiger Arbeiter, in deutscher und englischer Waare bei hohem Lohn. Stellung dauernd. Off. und Referenzen unter B. 730 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Dachfenster.

3 gangbare Größen sind wegen Platzmangels **unter Hüttenpreisen** zu verkaufen.

Rich. Hahmann, Trompeterstr. 6.

Straußfedern

aller **Neuheiten** empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen die

Schmuckfedern-Fabrik Gustav Probst,

Scheffelstrasse 27.

Modistinnen und Wiederverkäufern Extra-Preise.

☛ **Getragene Federn** werden **wie neu** hergerichtet.

Das zum Konkurs des Hoteliers Carl Bonhoff hier („Hotel Reichold") gehörige gesammte Inventar soll thunlichst im Ganzen freihändig veräußert werden; dasselbe reicht zur Ausstattung von 35 Fremdenzimmern, sowie größerer Restaurationsräume.

Offerten erbittet der unterzeichnete Verwalter, welcher auch zu jeder weiteren Auskunft bereit ist.

Chemnitz, den 22. April 1893.

Rechtsanwalt Eulitz.

---

2 Zuchtbullen (Oldenburger Race), 1¾ Jahr, sind zu verkaufen

Zschertnitz Nr. 5.

Ein Pianino

sehr billig zu verkaufen Pirnaischestraße 26, 1. l.

Eine anständ. gebild. Wittwe, 40 J., v. angen. Aeuß., mit gut einger. Wirthschaft u. einig. 1000 Mk. Verm., sucht die Bekanntschaft eines gebild. Herrn in sicherer Lebensstellung behufs

Verheirathung.

Offerten unter **N. Z. 391** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Heirath.

Ein j. Oekonom, mit vorläufig 18.000 M. Vermög., w. das neugebaute herrsch. Gut seines Vaters kürzlich übernommen hat, wünscht d. Bekanntschaft einer Dame mit entsprechendem Vermög. zu machen und erbittet Anerbietungen nebst Angabe der Verhältnisse und möglichst mit Photographie unter A. B. 1000 postlagernd Meißen. Agenten verbeten.

☛ **Wittwe,** ☚ Ende 30er, in geord. Verh., sucht sich zu verh. Werthe Off. bis 29. d. M. unter **N. Z. 394** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gardinen!

engl. Tüll, in weiß und crème, in großartiger, sich nicht wiederholender Auswahl, von **25 Pf.** an bis zu den feinsten Salon-Gardinen.

Reste

für 1 bis 5 Fenster passend von Mk. 1,50 an. **Feine zurückgesetzte Gardinen weit unter Fabrikpreis.**

Congreß-Gardinen

in allen Qualitäten enorm billig.

Frau Günzburger,

22, I. Flemmingstr. 22, I.,

kein Laden,

nächst d. Postplatz u. Wettinerstr.

Rassehunde,

gute Wächter, gesunde zimmerreine Thiere, auch gut dressirte, wegen Hundesperre äußerst billig. Seltenheiten in Gattung: Setter, Collie, Schottländer, Schäferhund, altdeutscher Vorstehhund, weiß mit braunem Kopf u. gut gefleckt, Affenpinsch u. Rattler stehen für Jedermann zur Ansicht u. zum Verkauf bei **E. Schwab,** Weißeritzstraße, Ecke Friedrichstraße, neben Restaur. Arsight. Versandt nach jeder Gegend.

Unstreitig

sind d. **Feinste, Ausgeglichenste** in **Ton** und **Spielart** die

Pianinos

von **Biese, Hofl.** in **Berlin.**

Bitte um gef. Ansicht.

Desgl. stehen weitere **gut.** Firmen, **gebr.** und **neu,** in großer Auswahl zu soliden Preisen.

Franz Hummel,

Breitestraße 20, I.

Gummi-

waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empf. u. versendet geg. Nachnahme **R. Freisleben, Dresden, Postplatz.**

---

4 Kover,

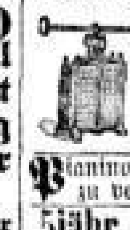
Pneumatic u. 1½ Kissen, solide Maschinen (nicht die sog. Mittelwaare), sollen, um zu räumen, billig abgegeben werden Pillnitzerstraße 8 im Goldw.-Gesch.

---

1 Kinder-Normalpult

ist billig zu verkaufen **Schulgutstraße 5, I.** rechts.

Handwickelpressen



von allen Größen sind billig zu verkauf. **Holbeinstr. 64, p. b.**

Herschel,

Schneidermeister.

Pianino, schw., f. 275 M. f. d. zu verk. Striesenerstr. 16, 2.

5jähr. hellbr. Stute,

ohne Abz., 1,72, Reitpferd, 1- u. 2spänn. gef., billig zu verkaufen Weintraubenstraße 2b.

Rehgeweihe,

der Böcke, ein Posten preiswerth zu verkaufen Sophienstraße 1, 4.

Teppiche

in allen Größen und Arten, nur beste Fabrikate.

Portièren

von 3.50 Mk. bis 36 Mk. u. höher in großartiger Auswahl.

Möbelstoffe,

Cretonne, Rips, Damast, Crêpe, Fantasiestoff, Moquette, Velours etc. in schönster Farben- und Muster-Auswahl.

Reelle Bedienung. **Billige Preise.**

C. Anschütz Nachf.,

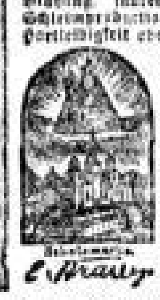
Landhausstraße 11,

vom 1. Mai ab **Altmarkt 15.**

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.**

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechender Athem, Blähung, saures Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.



Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren). Man achte auf die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Schutzmarke. C. Brady

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Dresden: Mohren-Apotheke v. Gebr. Stresemann; Kronen-Apotheke; Apoth. z. Storch; Königl. Hof-Apoth.; Georgenthor; Linden-Apotheke; Annen-Apoth.; Engel-Apoth., G. Mendel, Annenstraße 14; Johannes-Apoth.; Marien-Apoth.; Saxonia-Apotheke (L. Fitzau); Hirsch-Apoth.; Schwan-Apoth.; Carola-Apotheke; Löwen-Apoth.; Salomonis-Apoth.; **Frauenstein:** Apotheker P. Stölzner; **Kohren:** Apoth. Max A. Meyer; **Löbtau:** Apoth. F. Merkel; **Lockwitz:** Schloß-Apoth.; **Loschwitz:** Apoth. H. Eberhardt; **Mohorn:** Apoth. M. Wolf; **Radebeul:** Apoth. G. Georgi; **Strehlen:** Apoth. H. Scheider.

J. WEHL

Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Zeit und Cassa-Geschäft in Frankfurt, Berlin, London und Paris.

Genaue Kenntniss aller auch an ausländischen Börsen gehandelten Papiere, aller amerikanischen Bahnen deren Actien und Obligationen, aller nord- und südamerikanischen Papiere, aller englischen Bahnen, sowie der Goldminenactien, welche in London notirt sind.

Wöchentlicher Börsenbericht gratis und franco.

Telegramme: Wehl Börse

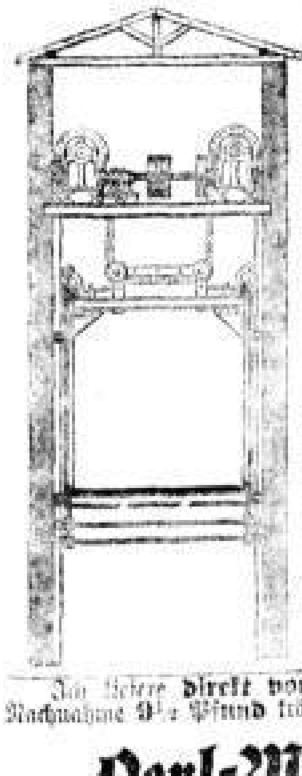
A. Kühnscherf jr.

früher F. Wachsmuth,

Eisengießerei u. Maschinenfabrik,

Dresden-F.,

liefert als **Specialität:**



Sicherheits-Aufzüge

eigner Konstruktion mit absolut sicher wirkender Fangvorrichtung, doppelten Ausrückern, Seil- oder Kettenbetrieb für **Fabriken, Brauereien und Bergwerke,** für Maschinen- und Handbetrieb, zu Lasten von 300 bis zu 2000 Kilo, ebenso

Krahne und Winden

in vorzüglichster Ausführung.

Feinste Referenzen.

Vielfach prämiirt.

Ich liefere **direkt vom Importlager** für **M. 11** franco Nachnahme **9½ Pfund** kräftig schmeckenden, **verlesenen**

Perl-Mokka-Kaffee.

Otto Eggeling, Hamburg 8, Kaffee-Import.

Berliner Petroleum-Motoren-Fabrik

J. Spiel's Patent, Waldstr. 56.

Petroleum-Motoren in allen Größen bis 50 HP. für stationären, elektrischen, sowie Schiffsbetrieb unter günstigsten Zahlungsbedingungen auch gegen Theilzahlung. Keine Schnellläufer. Langsame Tourenzahl.

Achtung!

Auf bei mir im Detail gegen Casse gekaufte Waaren gewähre ich

4 Procent Rabatt

bei feinster Bedienung und billigster Preisberechnung. Ich bitte geehrte Herrschaften, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtend

Oscar Geisler Nachf.,

Galeriestrasse 28, Ecke Jüdenhof.

Direction Alois u. Rudolf Ronacher.

Ronacher's Hotel „Saxonia",

Berlin W., Königgrätzerstrasse 10.

Fernspr.-Anschl.: Amt VI 2838.

Günstigste Lage! **Nächst dem Potsdamerplatz,** sowie den **Anhalter und Potsdamer Bahnhöfen.**

Comfortabelst eingerichtetes Haus, electrische Beleuchtung, electr. Aufzug, Dampfheizung in allen Zimmern.

Zimmer schon von 2 Mk. an bis zu den elegant. Salons incl. Licht, Beheizung u. Bedienung.

Bei längerem Aufenthalte Preisermäßigung und Pensions-Arrangement.

Café und Restaurant I. Ranges im Hause.

Telegramm-Adresse: „Ronacher" Berlin.

Gediegene

Schulanzüge

für Knaben u. junge Herren bis 16 Jahr von 6 Mark an steigend

Robert Eger & Sohn

König-Johannstr. Ecke Schießgasse u. 5 Frauenstraße. 5.

Spar-Kochherde

für Hotels, Restaurants, Oekonomien, Private ec. mit und ohne Wasserheizung vom Herdfeuer aus, alle Sorten Oefen, Gaskocher, Wärm-Schränke, Bratroste ec. zu billigsten Preisen unter Garantie. Fortwährende Anfertigung künstlerischer Neuheiten für Herde u. Oefen im eigenen Atelier.

Rich. Hahmann,

Trompeterstraße 6.

Baumaterialien-Handlung

von

Robert Heinrich

76 Königsbrückerstraße 76

empfiehlt sich zur **Lieferung aller** in das **Baufach** einschlagenden Materialien, als: **Bau- u. Weißkalk, Portlandcement** (beste Marke), **alle Sorten Ziegel, Chamotte-Ziegel und Mehl, Steinzeugröhren, Schweinetröge, Schornstein-Aufsätze, Dachpappen, Theer** ec. ec. zu **billigsten** Preisen. **Karbolineum** u. **Holztheer** für Holzanstrich u. Fußbodenlager ec.

A. Siebel's Patent-Blei-Isolirplatten

zur Isolirung von Mauerwerk, feuchten Wänden ec., sowie zur Eindeckung flacher Dächer.

Specialität: Bedachungs-Artikel:

Fabrikate der **Schlesischen Dachstein-Fabriken G. Sturm** (blau-, braun-, roth-, schwarz-, gelb-, grün-, weiß- und unglasirte Dachsteine).

Fabrikate der **Falzziegel-Fabriken Carl Ludowici, Jockgrim** (Doppelfalzziegel mit doppeltem Schluß am Kopf und Falz, bestconstruirter Falzziegel).

Feinste Referenzen. — Verkauf zum Fabrikpreis.

Proben, Prospekte und Prüfungs-Atteste franco

2019 Fernsprechstelle No. 2019 Amt II.

Flüssige Kohlensäure!

bestgeeignet zum Bierausschank, zur **Mineralwasser-, Eis- und Champagner-Fabrikation,** in Eigenthums-Flaschen **ab Werk Erkner b. Berlin,** in **leichten Stahl-Leihflaschen** à 8 oder 20 Kilo ab **Niederlage** bei **Herrn Spediteur Max Keller, Dresden,**

zu billigstem Preise.

Reduzir-Ventile, Stahlflaschen ec. billigst!

Gustav Krautheim, Erkner b. Berlin u. **Oberlahnstein** a. Rh.

Gold. Medaille. Gold. Medaille.

Möbelmagazin

von Mitgliedern der Täschner u. d.

Tapezirer-Innung

(G. L. Priebisch & Comp.).

Tischler- u. Polster-Möbel.

Größte Auswahl in einfacher und reichster Ausführung. **Complete Ausstattungen** in jeder Preislage stets am Lager.

Bettstellen-, Matratzen- u. Spiegel-Lager.

Fabrik-Hauptniederlage von Rohrstühlen. Uebernahme aller Möbel- und Tapezirer-Arbeiten.

Billigste Preise! Garantie! Billigste Preise!

1 Johannes-Allee 1. an der Marienstraße.

Hominy

(amerik. Maisgries)

empfehlen

in Dresden-Altstadt:

Karl Bahmann, Waisenhausstraße 9;
Bernhard Beukert, Christianstraße 36;
Otto Bischoff, Bismarckplatz 16;
Otto Bischoff, Uhlandstraße 17;
G. Bretschneider, Schreibergasse 18;
Herm. Clemen, Freibergerplatz 18;
Emil Dreßler, Höllnerstraße 11;
Arthur Dümler, Wettinerstraße 31;
E. F. Gallasch, Weißegasse 5;
Friedrich Hennig, Schäferstraße 49;
Gustav Mendel, Waterlooftraße 6;
Robert Preiß, Wettinerstr. 11, gegenüber d. Tivoli;
Julius Ranft Nachf., Breitestraße 6;
Emil Roßberg, Ammonstr. 66, Ecke Rosenstr.;
F. Schwarzschmidt, Dippoldiswaldaer Platz;
F. W. Schmidt & Co., Neumarkt 12;
Moritz Seidel, große Brüdergasse 11;
Max Wagner, Wallstraße 13;
Carl Wartner, Struvestraße 7;
Paul Wilmersdorf, Freibergerstraße 31;

in Dresden-Neustadt:

Hermann Becker, Kamenzerstraße 37;
August Böhme, Niedergraben 1;
Clemens Ganßauge, Königsbrückerstraße 71;
Ernst Nobau, Bautznerstraße 59;
Hermann Müller, Alaunstraße 46;
Carl Bönig, Markgrafenstraße 14;
Robert Preiß, Hauptstraße 13;
Ernst Rothenburg, Kurfürstenstraße 27;
Julius Schröter, Windmühlenstraße 1a;
Carl Schöne, Heinrichstraße 8;
Julius Stein, Oppelstraße 35;
Robert Wartner, Bautznerstraße 28;
Marie Weber, Am Markt 5;

in Blasewitz:

Reinhold Voigt.

in Plauen bei Dresden:

E. O. Hochgenuth.

Schuhwaaren

in sehr großer Auswahl **für Damen, Herren und Kinder, gute, reelle Waaren,** empfiehlt wie bekannt zu sehr billigem Preise

A. Fischer, Schuhwaarenlager,

6 Weißeritzstraße 6 (früher Wettinerstraße).

Gegründet 1877.

Special-Werkstatt

für Gasmotoren-Reparaturen

aller Systeme

Freibergerstrasse 14. Keim.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Gemeinde ist ab 1. Juli d. J. die **frei** werdende Stelle eines **Gemeindevorstandes,** verbunden mit der Verwaltung des Standesamtes, anderweit auf sechs Jahre zu besetzen.

Als Anfangsgehalt werden 3000 Mark jährlich bewilligt und wird bei stattfindender Wiederwahl nach je 6 Jahren Zulage in Aussicht gestellt.

Geeignete Bewerber werden gebeten, ihre Gesuche nebst den erforderlichen Zeugnissen mit der Aufschrift „Gemeindevorstands-Stelle betr." versiegelt bis spätestens den 10. Mai d. J. an den unterzeichneten Gemeinderath einzureichen.

Cotta bei Dresden, am 19. April 1893.

Der Gemeinde-Rath.

J. V.: **Zeidler,** Gem.-Ält.

!!!Tabak!!!

Fabrik-Niederlage in **Rauch-, Kau-** u. **Schnupf-Tabaken,** billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer.

Specialität! **Specialität!**

Philipp'sche Schnupf-Tabake

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Oscar Geisler Nachf., Dresden, Galeriestr. 28 Ecke Jüdenhof.

Im Schloss-Stalle

zu Wildstein bei Eger in Böhmen

sind zu verkaufen:

1. Eine braune **Babolnaer Stute,** 15 Faust 1 Zoll, sehr kräftig, vorzüglich geritten.
2. Ein brauner **Wallach,** 16 Faust, sehr kräftig, 6 Jahre alt, geritten und gefahren.
3. Eine ältere **russische Stute,** 15 Faust 2 Zoll, sehr schneller Zucker.
4. Ein **Schimmelpony,** 7 Jahre alt, 14 Faust, sehr hübsch und vertraut, geritten und gefahren.

Anfragen wollen gef. an den Kutscher **Zazvonil** gerichtet werden.

Echt

Frankfurter Aepfelwein,

ausgezeichnet gute Waare, empfiehlt billigst in allen Faßgrößen, ½ u. ¼ Flasch., sowie feinsten nach französ. Methode hergestellten

Aepfelwein-Champagner

in ½ und ¼ Flaschen die seit 1877 bekannte Firma

Carl Reichelt, Nr. 23 Amalienstraße Nr. 23.

Versandt nach allen Stationen.

Rasenmäher

empfehlen zuermäßigten Preisen

Chr. Schubart & Hesse,

Dresden,

23 Breitestraße Nr. 23.

Patent-Bett-Sophas, selbstthätig verstellbar, **Bettstühle, Feldbetten, Chaiselongues.**

Höchst wichtig für Hotels, Pensionen, enge Wohnungen &c.

Rich. Maune, Fabrik: **Löbtau,** Filiale: **Reitbahnstr. 5.**

Gratis

erhalten alle neu hinzutretenden Abonnenten den bis zum [illegible] Mai erschienenen Theil des **Berliner Romans**

„In den Fesseln der Schuld"

von **Friedrich Dernburg.**

[illegible]

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

[illegible] **Effecten-Verloosungsliste** nebst seinen werthvollen [illegible] **„ULK",** [illegible] **„Deutsche Lesehalle",** [illegible] **„Der Zeitgeist",** [illegible] über **Land-wirthschaft, Gartenbau** und **Hauswirthschaft** [illegible] pro **Mai** und **Juni** **3 M. 50 Pf.**

Probe-Nummern [illegible]

Aelteste deutsche Schaumwein-Fabrik ersten Ranges

[illegible] **Commissionslager** [illegible] **V. G. 51** [illegible]

PATENTE

[illegible]

H. & W. Pataky

Prag. Berlin NW., Hamburg.

[illegible]

ancrk. bedeutendstes Patentbureau Deutschlands,

[illegible] **120 Bureaubeamte.** [illegible]

[illegible] **Millionen Mark** [illegible]

Prima-Referenzen.

Ausführliche Broschüren gratis und franco.

[illegible] **Gönich & Tiesler,** Dresden-[illegible], [illegible] 10, pt.

Locomobile [illegible] stehen zum Verkauf und zur Miethe bei

M. Hase, Dresden, Schandauerstraße 31.

Möbel.

Beste und billigste Bezugsquelle am Platze.

[illegible] **Braut-Aussattung** [illegible] Verlobten und gleichzeitig zur Ergänzung:

Große Auswahl:	**Billigste Preise:**
Büffets, [illegible]	**Spiegel** 4, 6, 8, 10, 12, 14—40,
[illegible]	**Ausziehtische** [illegible]
Vertico, [illegible]	**Trumeaux** 75, 90, 100, 110—210,
[illegible]	**Bettstellen** 9, 13, 16, 21—150,
Vertico, [illegible]	**Waschtische** 12, 15, 18, [illegible]—100,
[illegible]	**Küchenschrank** 15, 18, 21, [illegible]
Schreibtisch, [illegible]	**Tische** 6, 8, 9, 12, 15, 21—75,
[illegible]	**Stühle** 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10—29,
Kleiderschranke, [illegible]	**Schreibsecretäre** 75, 80, 105—200,
[illegible]	**Sophas** 40, 45, 50, 55, 60—150,
Kleiderschranke, [illegible]	**Matratzen** 12, 20, 24, 28—45,
[illegible]	**Garnituren** 90, 100, 120—450,
Aufwaschtische [illegible]	**Ottomanen** 60, 65, 80, 85—200,

Garantie. Prompte und reelle Bedienung.

Möbel-Fabrik und Magazin,

Max Köhler, Innungs-Tischlermstr.,

Wettinerstraße **8 u. 10, I.,** direkt am Postplatz.

Die Zahnpflege

ist das wichtigste Object der gesunden und kosmetischen Erhaltung des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiße und reinliche Zähne seine volle Schönheit, Frische und Anziehungskraft und hat sich zur Reinigung der Zähne und des Mundes die seit 1863 mit größtem Erfolg im In- und Auslande eingeführte unübertroffene **Zahnpasta** (Odontine) aus der mehrfach preisgekrönten Kgl. Bayer. Hofparfümeriefabrik von **C. D. Wunderlich in Nürnberg** am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne glänzend weiß und gesund erhält, den Weinstein, üblen Athem und Tabaksgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt. Zu haben à 50 Pf. in **Dresden** bei **Hermann Koch, Altmarkt 10.**

W. SPINDLER

Färberei und Reinigung

von Damen- u. Herrenkleidern, sowie von Möbel-Stoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velour- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und **Wäscherei für Federn** und **Handschuhe.**

DRESDEN:

4 König-Johannstrasse 4.
31 Pragerstrasse 31.
Neustädter Rathhaus.
10 Bautznerstrasse 10.

Färberei.

Echter SEKT der Hochheimer Champagner-Kellerei [illegible] in Hochheim a. Main.

Riesling-Hock.

Hauptmarke gesetzlich geschützt.

für die Wirthe • Sehr empfehlenswerth • für die Gäste.

Zu beziehen durch alle feinen Delikatessen- u. Weinhandlungen.

Burk's China-Weine.

Analysirt im Chem. Laboratorium der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. — Von vielen Aerzten empfohlen. — In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's China-Malvasier, [illegible] Mit allen Weinen bereitetes **Appetiterregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende** [illegible]

Burk's Eisen-China-Wein wohlschmeckend u. leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883, Leipzig 1892.

Man verlange ausdrücklich **Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein** und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken.

Ich Anna Csillag,

mit meinem 185 Cent. langen Haare, welches ich infolge 14monatl. Gebrauches meiner selbsterfundenen Pomade erhielt, die von den berühmt. ärztl. Autoritäten als das **beste Mittel zur Förderung des Wachsthums der Haare und zur Stärkung des Haarbodens** anerkannt ist, empfehle allen Damen und Herren meine Pomade. Dieselbe erzeugt einen **vollen u. kräftigen Haar- u. Bartwuchs,** [illegible] schon nach kurzem Gebrauche [illegible] Glanz u. große Fülle [illegible] hohe Alter. [illegible] **Tausende von Anerkennungsschreiben, die zu Jedermanns Einsicht bei mir aufliegen, beweisen die Vorzüglichkeit meiner Pomade.** — Preis per Tiegel 75 Pf., 1 M., 2 M. **Wiederverkäufern Rabatt.** Postversandt tägl. [illegible] ganzen Welt aus der Fabrik **Anna Csillag, Berlin SW., Kommandantenstraße 8.** Zu **Dresden** zu haben bei: **Alfred Blembel,** [illegible] u. **E. Bley,** [illegible] **Deuben b. Dresden** bei: **Otto Schlietven.**

SCHUTZ-MARKE

Schrift [illegible] Gebr. Gander in Stuttgart. [illegible]

Nürnberger Lebens-Versicherungs-Bank.

Actiencapital: 3 Millionen Mark.

Die Bank gewährt unter sehr liberalen Bedingungen und gegen billige Prämien **Lebens-, Aussteuer-, Militairdienst-, Renten-** und **Unfall-Versicherungen** jeder Art.

Näheres durch die Direction der Bank in **Nürnberg** und deren Agenten, in **Dresden** durch Herrn **F. A. Lange,** Haupt-Agent der Bank, Görlitzerstraße Nr. 40.

Bad Assmannshausen a. Rh.

Dirigirender Arzt Dr. med. Badt.

Saison 15. Mai bis 15. September.

Die **lithionhaltige Therme** von anerkannt **höchstem Gehalt** an **doppeltkohlensaurem Lithion** und vortheilhafter Zusammensetzung mit anderen Bicarbonaten (Natron, Kalk, Magnesia &c.) hat sich stets bei **Gicht, Rheumatismus, Harngries** und **Harnsteinen,** sowie bei Erkrankungen des **Nierenbeckens** und der **Blase** bei **Magen-** und **Darmleiden** als **heilkräftiges Mineralwasser** bewährt. Gleichzeitig **Terrainkuren** gegen **Fettleibigkeit** und **alle anderen Kreislauf-** und **Ernährungsstörungen. Diät.** Brunnenversandt durch alle Mineralwasserhandlungen, sowie in Kisten von 25 und 50 Flaschen durch die **Brunnenverwaltung. Kurhaushotel vorzüglich eingerichtet.** Prospekte gratis.

Ostseebad

Brunshaupten,

Mecklenburg.

Herrliche Lage. Tannen- u. Kiefernwald bis dicht an die Ostsee. Vom heiligen Damm 1 Stunde, von Doberan 1½ Std. entfernt. Saison vom Mai bis October. Verpflegung gut. Preise billig. Auskunft über Wohnung &c. ertheilt Postagent **Baarck** daselbst.

Wildbad Gastein,

die **kräftigste Alpentherme** Europa's, enthält 18 Quellen mit einer Maximaltemperatur von 39° R. (= 49° C.), liegt mitten in der großartigsten und herrlichsten Bergwelt, ist vorzüglich wirksam in **Nervenkrankheiten,** sowohl allgemeiner als lokaler Natur (**Neuralgieen**), ferner bei **Gicht, Rheumatismus, Nieren-** und **Blasenkrankheiten,** sowie bei allen Zuständen, die auf **Erschöpfung** der **Nervenkraft** beruhen, möge diese durch vorausgegangene Krankheiten, geistige Ueberanstrengung oder Excesse verursacht worden sein.

Komfortable Unterkunft in 56 Hotels und Logirhäusern. — **Bäder in jedem Hause.** Saison **1. Mai bis 1. October.** — **Vor Mitte Juni, sowie nach Mitte August Preise bedeutend ermäßigt.** Jegliche Auskünfte über den Curort ertheilt **die Curcommission.** — **Programme gratis.**

Nur die medicinischen Seifen

und im Besonderen die altbewährten allein echten

Original-Theer-Schwefel-Seife
„ **Lilienmilch-Seife**
„ **Carbol-Theer-Schwefel-Seife**

v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.

vermögen durch ihre chem.-pharm. Bestandtheile **Hautunreinigkeiten, Ausschläge, Flechten, Finnen, rothe Flecken, Sommersprossen, Mitesser &c.** wirklich zu vernichten und eine

zarte weisse Haut herzustellen.

Gewöhnliche Fettseifen vermögen naturgemäß hiergegen gar nichts.

Käuflich zu 50 Pfg. per Stück bei **Otto Friedrich,** Apotheker, **Gebr. Stresemann,** Droguerie, **Friedr. Wollmann,** Droguerie, Hauptstraße 22.

„Bei allen Magen- u. Hämorrhoidal-„leiden, bei Blutmangel u. Entkräftung

ist der rühmlichst bekannte

Hubert Ullrich'sche

Kräuterwein

„ein vielfach erprobtes Mittel, was Tausende von Dankschreiben beweisen. Kräuterwein ist kein Abführmittel, sondern erregt den Appetit, stärkt die Verdauungsorgane und „sorgt für regelmäßige Verdauung und für die Bildung gesunden Blutes." — Kräuterwein ist in Flaschen (nebst Gebrauchsanweisung) à M. 1.25 und M. 1.75 in **Dresden** in der **Mohren-Apotheke, Johannes-Apotheke, Apotheke z. Storch, Engel-Apotheke, Linden-Apotheke, Löwen-Apotheke, Salomonis-Apotheke u. Marien-Apotheke** und in **Dresden-Pieschen:** [illegible]; in **Lockwitz, Radebeul** in den Apotheken; in **Radeberg** bei Apotheker **Alfr. Bock;** in **Wilsdruff, Tharandt, Deuben, Potschappel, Rabenau** in den Apotheken; in **Freiberg** in allen Apotheken und bei **Leop. Frinsche** und in den Apotheken aller größeren und kleineren Städte Sachsens zu haben.

Garten-Möbel aller Art,

Bettstellen, Matratzen, Waschtische,

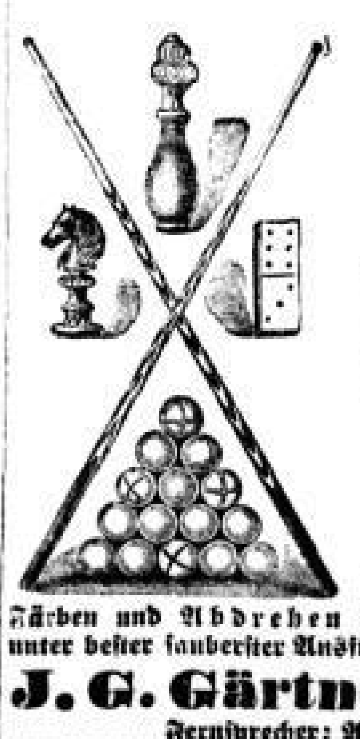
Schirm- und **Garderobeständer, Flaschenschränke, Sicherheits-Kinderbetten** usw.

Fr. Horst Tittel,

Leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,

Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français.

Billard-Bälle.



Best ausgetrocknete **Kern-Elfenbein-Bälle,** eignes Fabrikat, zum **Verkauf u. Verleihen.**

Gespielte Elfenbein-Billard-Bälle in allen Größen v. **3 Mark** an.

Nachgeahmte **Elfenbein-Billardbälle,** 3 Stück: **10 Mark,**

Queues, Queue-Leder, Lein. Kreide, sowie alle zum **Billard-Spiel nöthigen Gegenstände. Damenbretter, Schach-** und **Dominospiele, Zeitungshalter &c.**

Spielkarten, Dutzend **6—9 Mark.**

Kegel und **Kugeln,** nur **beste Kernwaare,** von Pockholz und Weißbuche.

Färben und Abdrehen der Bälle und Kugeln sofort unter bester saubersten Ausführung u. größter Schonung.

J. G. Gärtner, große Brüdergasse 2.

Fernsprecher: Amt 1, Nr. 1673.

Goldstein's Antiquariat,

7 Rampischestraße 7.

Reichhaltiges Bücher-Lager aller Wissenschaften.

Hutblumen,

echte **Straussenfedern,**

Reiher- u. Straußen-Aigrettes

empfiehlt billigst

C. Hörig,

Blumen- u. Federnfabrik,

Nr. 20 Wilsdrufferstrasse Nr. 20.

Feinstes Berliner Tafel-Weißbier

liefert unter Garantie guter Ankunft die

Berliner Weissbier-Brauerei

Ed. Gebhardt,

Berlin N., Prinzen-Allee 79/80.

Behandlungsweise einfach. — Versandt in $\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{2}$ To., sowie $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Hectolitern.

Für nur 5 Mark

verkaufe einen dieser eleganten, gesetzlich 333 gestempelten **echt goldenen Ringe**

Nur erste Etage.

Nr. **57** m. Türkis Nr. **51** m. ff. Simili-Brillant Nr. **53** m. Cap-Rubin od. ff. Sim.-Brill.

Versandt gegen Vorausbez. zuzügl. 40 Pf. Porto od. Nachn.

Julius Seidel, Dresden, Wilsdrufferstr. 42, 1. Et.

Illustr. Preiscatalog v. Gold- u. Silberschmuck gratis u. franko.

1te Fabrik wasserdicht-unbrennbarer Segeltuche

Paul Binnewald

DRESDEN-Neust. Kasernstr. 3 Teleph. 2062

Gartenzelte, Verandabedachungen, Marquisen, Imprägnir-Anst. Specialität: Wasserdichte Wagen- u. Pferde-Decken. Vielfache Prämirungen. Beste Referenzen.

Möbelstoffe, Portièren!

Chemnitzer und Rheinländ. Fabriklager. — Verkauf zu Fabrikpreisen bei

J. C. Thürnau, Dippoldiswaldaerplatz, Ecke der Plauenschestraße.

Garten- u. Veranda-Möbel

aus Bambus u. Rohr,

Kinderwagen, Reisekörbe

in überraschend großer Auswahl

nur **Victoriastr. 32** in der Fabrik **Robert Hambsch.**

Katalog gratis und franko.

Americain, desgl. mit Verdeck, und **1 Jagdwagen** (Naturholz) sollen bei Geschäftsaufgabe ganz billig verkauft werden **Dresden, Poppitz 10. Sparmann.**

A. Mahn, Wagenbauer, **Albanstraße 25,** nächst dem Albert-Theater, empfiehlt eine Auswahl neuer, höchst eleg. **Landauer, Coupés, Kutschirphaetons, Halbchaisen, Jagdwagen, Park- und Ponywagen** zu soliden Preisen unter Garantie.

Reines

Roggen-Kern-Brot

6 Pfund **50 Pf.,**

liefert

Saxonia-Mühle, Mickten.

NB. Dieses Gebäck ist **echtes Dorfbrot,** wie es die Landleute früher selbst hergestellt haben, haben, nur von Bestandtheilen **in eigener Dampfmühle gemahlenen besten Roggens** gebacken, **kräftig,** vorzüglich **schmackhaft, gut verdaulich** und **billiger als jedes andere Brot.**

Händler erhalten Rabatt.

Zufuhr durch eigene Brotwagen.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe zum **Selbstkostenpreis**

Centrifugal-Trocken- oder Schleudermaschinen

nach neuester und bewährtester Construction

H. W. Schladitz, Dresden.

Die größte Auswahl in

Schuhwaaren

aller Art, vom Einfachsten bis zum Elegantesten, findet man zu billigsten Preisen nur bei

Ferdinand Groß,

Louisenstr. 50.

Bettfedern und **Daunen**

DRESDEN-A. Schössergasse No. 3 nächst dem Altmarkte.

ADOLPH HOLUFT'S Wwe.

Wegen Platzmangels sind einige neue

Sophas u. Möbel

zu bedeutend billigen Preisen zu verkaufen **Wettinerstr. 7, 1.**

Sopha aufpolst. 7 M., Matratze 3.50 M. Marschallstr. 20, pt.

Möbel,

neue und **gebrauchte,** als: **Sopha,** Kleiderschr., Verticos, Schreibtische, **Kommoden,** Waschtische, **Nachtschr.,** Bettst., Matr., **Küchenschränke, Tische, Stühle,** Spiegel, Teppiche, **Regulators, Nähmaschinen** solid und billig zu verkaufen bei **C. Leonhardt, Am See 31, part. u. 1. Et.**

Für Schlosser und Schmiede. Eine schöne Bohrmaschine mit Werkzeug, Ambos, Sperrhaken, sowie für Stellmacher ein Satz Gewindschneidzeug u. 2 Holzdrehbänke mit Werkzeug u. Ovalwerk für Elfenbeinarbeit billig zu verkaufen. **Kurth & Schulze,** Louisenstraße 2.

Pferd.

Ein starker Wallach (Rappe), 17 " Ctm. hoch, 6 Jahre alt, in schweren Zug passend, ist, weil überzählig, in Pieschen Nr. 5 zu verkaufen.

Kassen-Schränke

mit Stahlpanzerung empfiehlt billigst

R. Vollweber,

Schlossermeister,

Walpurgisstr. 4.

Zuggardinenschnur von Kunze & Schreiber, echt

Gardinenstangen

Gardinenrosetten

Gardinenketten

Rollostangen etc.

C. F. A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Künstliche

Zähne

werden **schmerzlos, gut passend** und **billig** nach den neuesten Erfindungen auf dem Gebiete des Zahnersatzes eingesetzt, nichtpassende Gebisse umgearbeitet, **kranke Zähne** gewissenhaft plombirt und Zahnschmerzen jeder Art beseitigt von

Paul Beyer,

Specialist für Zahnersatz und Zahnkrankheiten,

Wallstraße Nr. 1,

Ecke der Wilsdrufferstraße.

Minderbemittelten sind **Theilzahlungen** gestattet.

Saatkartoffeln.

Um mein bedeutendes Lager zu räumen, verkaufe zu ermäßigten Preisen:

	50 K.	5 K.
	M.	M.
Sechswochen weiße frühelle ciat	10,—	1,—
Sechswochen blaue	7,—	0,75
Blaue Riesen	6,50	0,80
Achsikanier	6,—	0,75
Rosen zur Lippe	7,—	0,80
Athene	6,50	0,80
Kawel	10,—	1,25
Joseph Rigault, frühelle und fruchtbarste	15,—	1,90
Paulsen's Juli, ertragreichste aller Frühkart., übertrifft die weiße Sechswochen bedeutend. Neu!	15,—	1,80
Borussia, ausgezeichnete, reichtragende u. wohlschmeckende Sorte	12,—	1,50
Schneeflocke	5,50	0,60
Globus, allerneueste, ergiebigste, größte Sorte; auf dem Probefeld gingen 60 Stück auf den Centner	20,—	2,50

2c. 2c. 2c.

Moritz Bergmann,

Samenhandlung,

Dresden, Wallstraße 9.

Neu! Neu!

Corsets

keine sogenannte Schaufenster-Lockwaare, nur von **solid,** dauerhaft. Stoff in denkb. gr. Auswahl u. dem verwöhnt. Geschmack Rechnung tragend, empf. v. 2 bis 25 M. **Patent-Gesundh.-Cors.,** unübertr. v. 4—14 M., **Corset-Schoner** v. 1 bis 5 M., Cors. nach Maß, Reparat., und gewähre bei Einkauf durch Ersparung d. hohen Ladenmiethe **bedeutende** Vortheile.

Leo Stroka,

Seestraße 5, 1. Etage,

gegenüber d. Zahnsgasse.

Keine Dame verläßt unbefriedigt mein Geschäft.

Pianino,

schw. Geh., fast neu, gut. Ton, f. 340 M. zu verk., auch zu verm. 2 Harmoniums (neu) 125 M., sowie gebr. 60 M. u. Piano für 85 M. **Amalienstr. 15, 2.**

Möbel,

Sophas,

Matratzen,

Garnituren,

Kleiderschränke,

Bettstellen,

Verticos,

Spiegel,

Stühle,

sowie ganze **Ausstattungen** empfiehlt

G. Silberschmid,

8, I. Moritzstraße 8, I.

Quark,

täglich frisch für Conditoreien, Bäckereien, Milchgeschäfte usw. liefert bei billigsten Preisen frei ins Haus **Franz Diezel,** Türkstraße 10d.

Gelegenheitskauf.

Gardinen bill. b. **Schmidt, 13 Rosenstraße 13.**

Bestellung

auf **Modenwelt, Mode und Haus** usw. nimmt jederzeit (bei freier Zusendung) entgegen **Ernst Klotz,** Buchhandlung, Flemmingstraße 1, Ecke Annenstraße.

Den Herren Restaurateuren

empfehle zu Engrospreisen:

Klappstühle Klapptische.

Fr. Horst Tittel,

leistungsfähigste Eisenmöbelfabr., **Dresden-Altst.,** Georgplatz 1. Preislisten gratis u. franco.

Eisenmöbel-Fabrik

Klappstühle

Reitbahnstraße 3.

Christliches Herrengarderobe-Geschäft,

Röhrhofsgasse 18

kein Laden,

rechte Seite von der Annenstraße herein.

Anzüge auf Lager v. 24 M. an,
Hosen v. $5\frac{1}{2}$ „ an,
Paletots v. 20 „ an.

Alles andere dementsprechend billig. Großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß unter Garantie. Jedes Stück auf Lager wie nach Maß wird in meinen eigenen Werkstätten angefertigt und von tüchtigen Zuschneidern geschnitten. Reparaturen billigst.

Hermann Hahn,

Schneider.

Garten-Restaurants.

Empfehle **eis. Klappstühle u. Tische,** vorzüglichste Arbeit, äußerst billig.

C. Anton Gebauer,

Pillnitzerstr. 40, Dresden.

Wagen.

Einspännige Flaschenbierwagen, alle Sorten Roll- u. Tafelwagen, 4 St. Milchambulancehandwagen, ein gebrauchter Tafelwagen wegen Umzugs billig **zu verkaufen** Schützengasse 46 bei **Rother.**

Fontainenfiguren, Mundstücke, Gartenschläuche, Rasensprenger

bill. zu verkaufen. **O. Rosenmüller,** Rähnitzgasse 23.

---

1 Causeuse, Kommode m. Aufs. bill. zu verk. Rosenstr. 33, I.

Gartenmöbel

für Restaurateure und **Private** in größter Auswahl bei

Hecker's Sohn,

Dresden-N.,

Körnerstraße 1—3.

Selbmann's Cacao

Fabrik Grenadierstraße.

Hochzeits-

und Fest-Geschenke jeder Art.

Größte Auswahl

der besten Erzeugnisse des deutschen und ausländischen Kunstgewerbes

in jeder Preislage.

Schloss-Strasse

Friedrich Pachtmann,

Hoflief. Sr. Maj. des Königs,

Schloss-Strasse

Parterre u. 1. Etage.

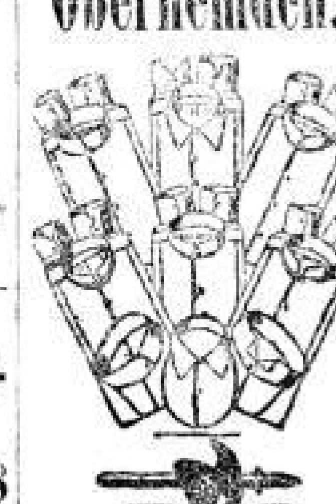
Illustr. Preis-Catalog gratis.

Cushion-Rover,

93er Modell, eleg. Masch., unter Garantie sehr billig zu verk. Jacobsgasse 3, pt. I.

Jetzt a. d. Kreuzkirche 16, neben dem K. S. Adreß-Comptoir.

Oberhemden.



Adolf Helm,

liefert, wie bekannt, die feinsten Oberhemden, Kragen, Manschetten.

Butter.

Feinste **Tafelbutter,** täglich frisch, sowie eine gute reinschmeckende **Landbutter,** garant. nur reine Naturbutter, empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

die Butterhandlung

A. Michel,

Pfarrgasse 7.

Wiederverkäufern Engros-Preise.

Berlin SW. Leipzig.-& Kommandant.-Str. Hamburg: Dr. Johannisstr. 9. Dresden: König Johannstr. 21.

Patente

billigst streng reell sorgfältig

Dr. J. Schanz & Co.

Vergünstigungen wie von keiner anderen Seite.

An- und Verkauf von Erfindungen.

Tapeten

Billigste Bezugsquelle bei

J. C. Thürnau,

Dippoldiswaldaerplatz.

---

18 Pfd. Limb.-, 9 Pfd. Schweiz.-Käse je 6 M. Nchn. **Hofmann,** Käseh., München.

Rover, fast neu, verkauft bill. J.-Georg.-Allee 33, 4. Gthr.

Für Gärtner, Gartenbesitz., Blumen-Liebhaber

etc. etc.

Totaler Ausverkauf

der Gärtnerei

Blasewitzer-straße 20

(wegen Räumung des Grundstücks)

von **Rosen,** großen Vorräthen von **Warmhaus-, Palmen-** und **Decorations-Pflanzen** 2c. 2c., sowie von **Erde, besonders Mistbeet-** u. ander. Sorten; ferner von **Mistbeet-, Treibkasten-** u. kleinen **Gewächshausfenstern,** die dazu **gehörigen Läden** u. s. w. u. s. w.

Die **Fenster** sind in **gutem Zustande,** besonders für **Gärtner** zu empfehlen.

Diamantschwarze

Schweissfuss-

u. **Strumpfwaaren.**

A. W. Schönherr

7 Wilsdrufferstrasse 7

früher Kreuzstrasse 8, Dresden.

Schöne Rasenplätze.

Gras-Samen

in bester, für hiesigen Boden und Klima passendster Mischung eigens zusammengestellt.

Beschreibung, unkrautrein, feinblätterig und gut überwinternd.

Moritz Bergmann,

Wallstrasse 9.

Hübsche Sophas

35 M., **Plüschgarnitur** 95 M., **Matratzen, Bettstellen billig** zu verk. Zahnsgasse 14, I.

Für 90 Thlr. z. verk. schönes Pianino,

wie neu, Waisenhausstr. 17, 2.

Selbmann's Cacao

Fabrik: **Grenadierstraße.**

Winke! Diskret! Ausschneiden!

Gegen 1 Mark Marken. Buch:

Ueber die Ehe.

Siesta-Verlag Dr. 60 Hamburg.

Pianinos, Flügel, Harmoniums bill. z. Verk. u. Miethe, gespit. **Pianinos** von 240 M. an Johannesstr. 19. Schütze.

Gut näh. Singer-Masch. für 25 M. zu vk. Löbt.-Str. 16, I. l.

Pferde-Verkauf.

Weil **überzählig** verkaufe **ein** Pferd und lässt unter folgenden die Wahl:

1. Starke schwarzbraune Stute, 1,67 gross, 7–8 jährig.
2. Kastanienbraune Stute, 1,64 gross, 6–7 jährig.
3. Ungarische Fuchsstute, 1,65 gross, 6–7 jährig.

Alle drei sicher u. flott ein- und zweispännig gefahren, auch willig zu schwerem Zug oder im Acker.

Kunstmühle Brausenstein
Königstein a. d. Elbe.

Bennewitz's
Aufzug-Fleischpepton

Tapeten
empfiehlt
Reinhold Allemann,
Trompeter-Strasse 12.

Kron-leuchter-

Emaill.
Kochgeschirre
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Feine Kochen u. delicater
Speisegarten
Conservatorien
Frisch, Reinefing,
Königsplatz Hermann.

Dem Abbruch
[illegible] Teuren, einfache und Doppelfl., auch Fenster [illegible] grosh. Ausstellung Dresden, [illegible]

Hochfeinen
Garten-Kies,
[illegible] R. Schneider, Grundbesitzer, [illegible] der Niederfeldstr.

Ein Paar hochelegante, flotte, schöne
Wagenpferde
(Lanker-Schimmel) sind billig zu verkaufen. Näheres **Schnorrstraße 51**, c. II.

Billards,
neuangefertigt, zu kaufen gesucht. Oppelstraße 34, **Müller,** mit Preisangabe.

Gardinen,
ff. Auswahl, zu billigsten Preisen ar. Blumenstraße 22, 2. Etage.

Käufe
Gold, Silber, Uhren, Leihhausscheine.
A. Rautzsch, Marienstr. 48.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe.

Errichtet 1835. **Erweitert 1864.**

Lebensversicherung.

84 Millionen Mark Vermögen.

71.400 Versicherungen über **294 Millionen** Mark Kapital.
Günstige Bedingungen. — Niedere Beiträge. — Ganzer Ueberschuß den Versicherten.
Dienstkautionen an Beamte. — Versicherung gegen **Kriegsgefahr.**

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

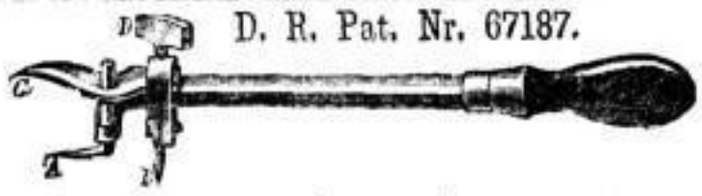
aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von
Schweich Frères in Paris.
Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Die berühmte
Wiener St. Fernolendt-Schuhwichse
ohne Vitriol.
dauerhaft, deshalb von Fachleuten bevorzugt.
F. G. Sohre,
Dresden,
Schössergasse 10.



D. R. Pat. Nr. 67187.

Conservenbüchsen-Oeffner.
Oeffnet jede Büchse in 5 Secunden.

„Rapid"

Keine Anstrengung!
Kein Verletzen der Hand!
Kein Beschädigen der Conserven!

Wir liefern diesen [illegible] praktischen Büchsen-Oeffner nebst 1 Reservemesser zu **Mk. 3** per Stück bei vorheriger Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme von **Mk. 3,20.**

Junghanns & Kolosche, Leipzig, Grenzstrasse 11.
vorm. Jul. Junghanns. Fernsprechstelle Nr. [illegible]
Alleinige Lieferanten für Sachsen und S.-Altenburg.

Salzbrunner Oberbrunnen

Seit 1601 medicinisch bekannt. Aerztlich empfohlen bei:
Katarrhen des Rachens, des Kehlkopfes und der Bronchien, chron. Magenkatarrh, Geldsucht, chron. Darmkatarrh.
Blasenleiden, Nierenleiden, Steinbeschwerden, Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoidalbeschwerden und Diabetes.
Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. — Broschüren gratis eingesehen und durch
Furbach & Strickholl, Versand der fürstl. Mineralwässer, Salzbrunn i. Schl.

Schwarzwurzel-Honig,
vorzüglich bewährt bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, à Fl. 90 Pf., bei Abn. von 3 Fl. à M. 5 Fl. frei. **Th. Baddee,** Apotheker, Alt-Reichenau, Schl., in **Dresden** bei Herren **Spattelholz & Bley.**

Harte, feine
Räucherspäne
verkauft **R. Walter,** Schneidemühle **Dainsberg.**

Eine Tasse Bouillon bereitet man mit
Kemmerich's cond. Bouillon
sehr schnell und vorzüglich.
24 Goldene Medaillen & Ehren-Diplome, überall käuflich

Gottschalks Deutscher Volks-Caffee ersetzt guten Bohnen-Caffee **unbedingt,** ist aber **bedeutend ausgiebiger** und kostet nur **5 Pfg. das ¼ Pfund.**
Für 1/4 Pfg eine Tasse vorzügl. Caffee
Güte und Reinheit durch einen vereideten Chemiker attestirt. Vorräthig in den meisten Colonialw.-Handlungen Deutschlands.
M. Gottschalk Söhne, Charlottenbg.

Reisfuttermehl, Marke „Lüders" Nr. 214 und andere Kraftfuttermittel empf. zu billigsten Preisen
Johann Carl Heyn in Riesa.

Zündhölzer aller Art
für den Haushalt und Restaurationszwecke, **Streichpapier** u. **Streichmasse** für schwedische Hölzer, **Zündschwamm, Zündwachslichte, Feueranzünder, Nachtlichte, Zündgarn** zum Anzünden der Kronleuchter empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 12.
Wir bitten **unsere** Laterne über **unserer** Eingangsthür zu beachten!

Schön. Kinderwagen sehr bill. zu verk. Ammonstr. 53, b. l.

Fichtene Pflanzen.
1000 Hundert 3- und 4jährige fichtene Pflanzen zu 20–30 Pf. stehen zum Verkauf Rittergutsforst **Naundorf** bei Schmiedeberg i. E. **Wagner,** Förster.

Ludw. Durst, Kempten, Baiern, 9 Pfd. Süßrahm-Tafelbutter M. 10.50 bis M. 10.80, 9 Pfd. Mollk.-Tafelbutter M. 11, frisch, fein, franko.

Frühjahrs-Fächer
1.50–30 M.
Einen Posten zurückgesetzter
Fächer
statt 6–20 M. soweit Vorrath reicht 3–10 M.
Paul Teucher,
Altmarkt, Schössergasse.
Reizende Schmuck-Neuheiten.
Gürtel-Neuheiten.

Aechtes
Eau de Cologne,
feine Parfümerien, Toilette-Seifen,
sowie alle sonstigen Gegenstände für die Toilette empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Beste
Wasch-Seifen,
empfehlende Qualitäten, gut eingetrocknet, zu billigsten Preisen empfiehlt
T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18,
Frauenstr. 34, Bautznerstr. 31

Marktwaagen
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Der Sächsische
Steuerzahler.
Prakt. Anleitg. z. Reklamation. Preis 25 Pf. Verlag v. Hänsch u. Tiesler, Circusstraße 10.

Gartenmöbel
Triumphstühle
Feldstühle
Hängematten
F. Bernh. Lange
Amalienstraße.

Bochm's Saponia
macht alle anderen Putzmittel für **Küchen- und Hausgeräthschaften** entbehrlich.
Wer „Saponia" verwendet
braucht keine der anderen Putzmittel wie: Putzpulver, Putzessig, Spiritus, Vitriol, Zinnsand, Salzsäure u. s. w. zu kaufen.
Saponia greift die Oberfläche d. Gegenstände nicht an, giebt hellen Glanz, hinterläßt aber keine Streifen, auch keinen fetten Rückstand und ist billig im Gebrauch.
Gustav Boehm,
Offenbach a. M.
Wir verkaufen in Stücken von ½ Pfund und nahezu ½ Pfund zu 15 und 25 Pf. bei **Alfred Blembel, Franz Blembel Nachfolg., Louis Brehme Nachfolg., W. S. Carsten's Nachfolg., W. Dorn, Otto Friedrich, Jacob Haas, Max Helbig, Hinrichs & Wellnitz, K. G. Räubig, Moritz Riedel, Hermann Roch, J. E. Röstschke, Schmidt & Groß, Paul Streubel, Franz Teichmann, Paul Teucher, Emil Thümler, M. Uhlmann, H. Vogel, Weichel & Zeeh.**
Vertreter: **Ernst Lehmann,** Webergasse 35, **Dresden.**

Gummi-Artikel,
vers. geg. Nachn. Preisl. frei in geschloss. Brief, auch postlagernd. **M. Rudolph,** Dresden-Altst., Jakobsgasse 6.

Ernst Nawradt, Bank- u. Wechsel-Geschäft, Galeriestr. 7, I. empfiehlt sich zum **An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.** Solide und billigste Ausführung.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12, grösstes Geschäft für

Kleider-Stoffe

empfing soeben wieder grosse Posten,

über 300 Stück neuer und hochpreiswerther Gewebe.

Woll-Mousseline, bedruckt, Mtr. **1—1,50** Mk. Helle **Seidenstreifen,** 100 breit, von **1** Mk. an. **Changeantstoffe:** fein Crêpe **3** Mk., Popeline **2,20** und **3,50,** Rips **2,40,** Battiste **1,80,** Diagonale **1,80** und **2** Mk. **Lodenstoffe** in modernen und auch leichten Arten von **1,20** an bis **5** Mk. Sehr **grosse** Auswahl **Beige** — neuerdings **viel** begehrt — in grossen Sortimenten von **1** an bis **3,30,** Battiste-, Köper- und Changeant-Beige. **Diagonale-** und **Cheviotstoffe** von Beige-Garnen **1,80—3** Mk. **Noppen-Gewebe** von **1,30—3** Mk. Elegante **halbseidene Stoffarten** in Grau. **Changeant,** Karos (Blousen) u. **Ombréstreifen,** Kleid **14—40** Mk. Neue seidengestreifte **Karos,** besonders zu **Blousen. Chiné,** neuestes **Frühjahrskleid** von **16—27** Mk.

Als **Wasch-Stoffe** empfehlen

die viel gekauften **Falten-Stoffe,** deutsches und englisches Fabrikat, **75—180** Pfg.!

Zephyr, Bedruckt f. Battiste, Satin, Levantine, Madapolame, Kattun.

Adolph Renner.

Dresdner Bank.

Dresden. **Kapital 70 Millionen Mark.** **Berlin, Hamburg.**
Reservefond 15,000,000 Mark.

Unsere **Depositen-Cassen**

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und **Pragerstrasse 39** (Europäischer Hof)

vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung 1 1/2 %
„ 1monatlicher Kündigung 2 %
„ 3monatlicher „ 2 1/2 %
„ 6monatlicher „ 3 %
p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Verkäuflich

ist eine der

schönsten Besitzungen der sächs. Schweiz,

in nächster Nähe von Königstein, **mit grossem,** prachtvollen Terrassen und abgeschlossenem **Waldpark** (circa 11000 Qm.). **Zwei solide Wohngebäude** nebst Raum genug für Herrschaft und Bedienung, eventuell durch Ausbau zur Einrichtung einer Kuranstalt. **Die vorzügliche gesunde Höhenlage, rings von Wald umgeben,** macht es für letztere besonders geeignet (nach leicht **Kneipp'sche Methode**). Der Preis ist ein sehr mässiger. Adressen unter **A. R. 115** an die Filial-Expedition d. Bl., grosse Klostergasse 5, erbeten.

Ritterguts-Verpachtung.

Suche für mein Rittergut **Weißig** bei Kamenz, umfassend
170 Acker Feld,
35 Acker Wiesen,
18 Acker Teiche,
3 Acker Hutung,
Brennerei und Milchverkauf,
vom 1. Juli d. J. ab auf 12 Jahre einen Pächter. Reflektanten wollen sich an mich oder an meinen derzeitigen Pächter wenden.

A. O. v. Zehmen.

Chicago.

Gesellschaftsreisen veranstaltet das **Reisebureau Thomas & Co.** in **Frankfurt a. M.,** 47 Gärtnerweg. Programme, sowie Näheres bei

Albin Müller in Dresden-A.,
1 Wallstraße 1.

Samen!

Gemüsesamen,

als:
Blumenkohl,
Krauskohl,
Rosenkohl,
Weißkraut,
Rothkraut,
Welschkraut,
Glaskohlrabi,
Carotten und Möhren,
Spinat und Mangold,
Zwiebeln und Porree,
Radies und Rettige,
Dill, Majoran,
Salat in 20 Sorten,
Beifuß, Estragon,
Petersilie, gefüllt und einfach,
Thymian, Waldmeister,
Gurken, beste Sorten,
Kürbis und Melonen,
Salatrüben,
Zuckererbsen, hohe u. niedrige,
Zwergerbsen,
Erbsen, amerikanische,
Brechelerbsen in 20 Sorten,
Buschbohnen in 30 Sorten,
Stangenbohnen in 15 Sorten
u. s. w.

Blumensamen:

Balsaminen,
Sommerlevkojen,
Astern, hohe und niedrige,
Viola, Petunien,
Nelken, viele Sorten,
Verbenen, Reseda,
Goldlack, einfach und gefüllt,
Stiefmütterchen,
Vergißmeinnicht,
Wunderblume,
Zinnie, Scabiosen,
Sonnenrosen, gefüllt,
Kornblumen,
Strohblumen,
Rittersporn, Basilikum,
Sommerblumen, gemischt,
u. s. w.

Zu Einfassungen:

Iberis, diverse Farben,
Nemophila,
Goldkamille,
Lobelien, ...
Kresse, ...
Meerstrandslevkojen,
Sauerklee, ...
Silene,
Gartenkresse,
Gänsekraut, weißes,
u. s. w.

Schlingpflanzen:

Javanischer Hopfen,
Mina lobata, prachtvoll,
Winden, Kresse,
Cobaea scandens,
Wicken, ...
Balsamapfel,
Maurandia,
Thunbergia.

Samen, interessante:

Schlummerakazie,
Schampflanze,
Moschuspflanze,
Fieberheilbaum,
Spritzgurke,
Ballonpflanze,
Passionsblumen,
Riesentabak,
Baumwollstaude,
Kaffeebaum
u. s. w.

Diverses:

Steckzwiebeln,
Saatkartoffeln,
Kerbelrüben, beste,
Specialitäten aller Art,
Landwirthschaftl. Samen,
Georginen, gefüllte u. einfache,
Gladiolen, prachtvoll,
Japan. Goldbandlilien,
Tuberosen,
Hyacinthen vom Cap,
Knollenbegonien, extra,
Nelkensenker.

Grassamen

für hiesigen Boden und Klima, bewährteste Mischungen.

Japan. Kletter-Gurke, sensationelle Neuheit, à Portion 25 Pf.

Von den meisten der obig angeführten Gemüse- u. Blumensamen werden schon 5- u. 10-Pf.-Portionen abgegeben.

Kataloge gratis und franko.

Moritz Bergmann
Samenhandlung,
Wallstraße 9.

Ich zahle

für getr. Kleidg., Betten, Wäsche, Schuhwerk, Möbel, ganze Nachlasse hohe Preise. **Werner,** gr. Plauensche Str. 18, 1. Komme auch außerhalb Dresdens.

Reform-Herren-Hemden Normal-Façon, aus baumw. Tricot, mit Doppelbrust, solid u. höchst angenehm im Tragen, vers. **6 Stück für 10 M. 50 Pf.** franco gegen Nachn., direkt an Private **Julius Eick, Herford i. W.** Bei der Bestell. ist die Halsweite anzugeben.

Specialität für Perrücken

Toupets, Scheitel,
gefertigt der Natur treu
Eduard Springer, Friseur,
Wallstr. 2, gegenüber Scheffelstr.

Ungar. Wein-Handlung
E. Freytag

21 Webergasse 21
empfiehlt **vom Faß**
ung. Rothwein
Liter **80, 100** u. **150** Pf.

Rosenpfähle,

Blumenstäbe Blumenkübel, Blumenkasten, Böttcherwaaren, Epheuspaliere für Balkons in großer Auswahl
Schreibergasse 15.

Mehrere gute **starke Arbeitspferde** (billiger Schlag) werden stets zu kaufen gesucht. Preisangabe erbeten.
Hermann Lange,
Görlitz, Apothekergasse 3.

Gardinen	stangen
Gardinen	leisten
Gardinen	rosetten
Gardinen	haken
Gardinen	ringe
Rouleau	stangen
Rouleau	schnurenhalter
Schnuren	quasten
Teppich	nägel
Bilder	nägel
Thür	ketten
Schlüssel	etiquetten
Fuß	abstreicher
Placat etc.	tafeln

F. Bernh. Lange
Amalienstraße 6 u. 7.

Die höchsten Preise

für Hadern, Knochen, Papier u. Metallabfälle zahlt **C. Thiem,** Zelleschestr. 30, 1. Hofr. Auf Wunsch hole ab.

Seeseneiner Brot,

vorzügl. im Geschmack, 4 Pfd. 42 Pf., sowie große frische **Eier** zum billigst. Tagespreise empfiehlt d. Eierhandlung Kl. Frohngasse 2.

Sensationeller Erfolg

bei allen

Haarleiden

durch **Hans Regner's** non plus ultra, hergestellt aus einer exotischen Pflanze, wirkt in Fällen, wo jedes Mittel sich als nutzlos erwies, mit absoluter Sicherheit, erzeugt auf gänzlich kahlen Stellen gesunden Haarwuchs, stillt den Ausfall in wenigen Tagen und conservirt vorzüglich. Flacon 3 M., Broschüre 60 Pf. Nachnahme oder Einsendung. Generaldepot **Hans Gritscher,** Lindau im Bodensee.

Thüringer
Blut- u. Leberwurst
Pfd. 55 Pfg.
Thüringer Bratwurst
Pfd. 90 Pf.
feinstes Tafel-Speisefett
Pfd. 60 Pf.
echter Koppenkäse,
vollständig reif, Pfd. 60 Pf.
Behrend's Butterhdlg.,
Scheffelstrasse 16.

Kartoffeln.

Jedes Quantum **Brenn-Kartoffeln** in **rother** guter Waare, sowie auch die beliebtesten Sorten **Speisekartoffeln** besorgt allerreichlichst und billigst **Ott. C. Roigk.** Prag-Karolinenthal, Palackystraße.

---

300 la. fette Salzheringe 4 M.,
100 à 2½, 3 Ctr.-T. 18 „
100 do. Milch u. Rogener 4 „
100 do. engl. Matjesher. 3½ „
100 extraf. Delikateßher. 4½ „
100 extraf. Brather., marin. 4 „
500 Delikateßbücklinge 6 „
200 ff. Räucherflunder 9 „
per Bahn ab hier gegen Nachn.
E. Degener, Fischerei, Swinemünde

Echten Frankfurter Aepfel-Wein

in bekannter hochfeiner Qualität,
Flasche 50 Pf. (mit Fl.), von 6 Flaschen an 45 Pf.
(Flaschen werden mit 10 Pf. zurückgenommen), empfehlen
Lehmann & Leichsenring,
Königl. Hoflief.,
Pragerstraße 15.

Zu beziehen durch alle Wein-Gross-Handlungen.
Kupferberg Gold.
Deutscher Sect feinster Qualität
Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz
Grossherzoglich Hessische u. Königlich Bayerische Hoflieferanten

---

Es müssen sof. verkauft werden:

1 Nußbaum- u. 1 Eichen-Büffet, 1 Nußb.- und 1 Eichen-Herren-Schreibtisch, 1 Nußb.-Bibliothek und Bücherschrank, 1 Vertiko, 1 Trumeau, Schränke, 2 Betten mit Matr., 1 Waschtisch, 1 Paneel-Sopha, Stühle in allen Hölzern in der **Stuhl-Fabrik Circusstraße 29,** Hof.

Neu eingetroffen:
Schildkröten St. 30, 40, 50—100 Pfennige.
Goldkarpfen St. 5, 10 u. 15 Pf.,
Schleien St. 10 u. 15 Pf.,
Laubfrösche St. 25 Pf.,
Laubfroschhäuser in allen Preislag. empf. **Gebr. Winkler,** Zoolog. Handl., Zwingerstraße.

Fochtmann's Hand-Wasch-Apparat.

G.-M. Nr. 5791.

Ueberraschender Erfolg! Ein Trogkorb Wäsche in ¼ Stunde rein gewaschen. — Gleiche Leistung wie die Waschmaschine.

Preis 4 M. 50 Pf. Zu haben in versch. Handlungen für Haushalt-Artikel u. A. m. **Apparate werden am Platze zum Versuch abgegeben.** — Versandt nach auswärts geg. Nachnahme.
C. Fochtmann,
Johannesstr. 6 p.

Eine patentirte
Rollwand
ist der beste, eleganteste und leichteste Schattenspender u. Windschutz für Garten u. Veranda.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 u. 7.

Schwäche

der **Männer,** alle **geheimen Leiden** werden unter **Verschwiegenheit** u. ohne **Berufsstörung gründlich brieflich** geheilt durch den vom **Ministerium approb. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin,** Kronenstraße Nr. 2, 1 Treppe. Von 12—2, 6—7; auch Sonntags.

Sommer-Sprossen

beseitigt binnen 7 Tagen vollkommen mein ausgezeichnetes, unschädliches Mittel in Flacons zu M. 3.50. Ein Flacon genügt zur Erzielung des Erfolges. Versandt durch **Th. Lechky,** dipl. Apoth. in **Prag, k. Weinberge.**

Lawn-

Tennis-Spiele
Tennis-Rackets
Tennis-Netze
Tennis-Bälle
Tennis-Schuhe
Tennis-Gürtel
Tennis-Mützen
Tennis-Anzüge
etc. etc.

Emil Schubart,

44 Pragerstraße 44
vis-à-vis Europäischer Hof.

Altes Gold und Silber,

Münzen, Tressen, sowie photogr. Papierabfälle, Chlorsilber, Kehr- und Spachtelgold u. s. w. kauft **A. Dietze,** vorm. Münzoberschmelzer, Schulgutstraße 11, part.

Oswin Andrich

Dresden,
15 Johannesstraße 15,

empfiehlt
Seidel & Naumann's
Nähmaschinen
mit den allerneuesten Verbesserungen. — Langjähr. Garantie.

Billards

aller Gattungen,
speciell
Tischbillards
in 3 Constructionen
(auch mit Coulissen).

D. R. P. Nr. 65707.
D. R. G. M. Nr. 1023.
D. R. G. M. Nr. 6897.
empfiehlt
Paul Schröder,
Bischofsweg 63.
Fernsprech-Amt II, 2236.

Schutt u. Asche

können abgel. w., Fuhre 50 Pf., **Gartenerde** verkauft, F. 1 M. **Spenerstr. 19, I.,** Nähe Gemeindeamt Striesen.

Zu Gelegenheitskauf

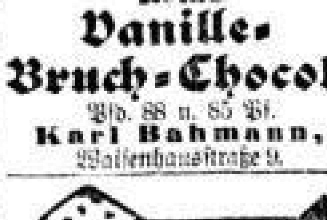
feine 3-, 4-, 5- und 6-Pfennig-

Cigarren

das 1000 für nur M. 20, 21, 22, 24, 26, 28, 30, 33, 35 u. 40 durch Auctionator **Warmbrunn,** Pirnaischestraße 32 zu verk. gesucht.

Gebrüder Eberstein
Hoflieferanten
Altmarkt 7.
Gartenmöbel, Gartengeräthe.

Reine
Vanille-Bruch-Chocol.
Pfd. 88 u. 85 Pf.
Karl Bahmann,
Waisenhausstraße 9.



Schlaf-Sophas,

zusammenlegbar, mit gutem Polster von 10 Mark an im
Fabrik-Lager:
Reitbahnstrasse 5.

Es erschien ein Buch:

Die Hautkrankheiten

und die verschiedenen Eiterbildungen bei allerlei Ausschlägen, Geschwüren, Flechten, offenen Beinen, Lupus, Krebs, Ausflüssen, Drüsenleiden, Hämorrhoidalleiden, Lungeneiterungen (Schwindsucht) 2c. 2c., deren Verhütung und Heilung auf rein naturgemäße Weise. Es sind in diesem Buche alle möglichen Krankheitserscheinungen, welche in irgend einer Art Geschwülste, Wucherungen, Ausflüsse oder Eiterbildungen im Gefolge haben oder haben können, in einfacher und leichtverständlicher Weise beschrieben und gleichzeitig die Heilfaktoren mit angegeben. Mit Hilfe dieses Buches ist der Kranke im Stande, seine Behandlung ohne Arzt und Apothekermittel in die Hand zu nehmen und ist die größte Sicherheit geboten, daß bei noch genügender Lebenskraft stets sichere u. gründliche Heilung erfolgt. Die Versendung dieses Buches geschieht gegen Einsendung von 1 M. 50 Pf. in Briefmarken, Anweisung oder gegen Nachnahme durch den Gesundheitsblätter-Verlag **(Winkler), Leipzig,** Querstraße 24, 1. Etage. Ebenso ist es durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Handschuhe
Strümpfe Socken
Unterkleider
offeriren
Müller & Schneemann
Strumpfwaarenfabrik.
Detailverkauf:
22 Grunaerstr. 22.

R. Günzel, Kammerjäger, Vertilger von Schwaben, Russen, Wanzen, Heimch., Mäusen, Ratten. Fehlt. nach Erfolg. Hauptstr. 28, 2.

Gesetzlich geschützt.

Das Werthvollste für Pferdebesitzer
ist unstreitig
„Hippolin",

das **beste, einzige u. sicherste** Mittel, Pferde, die durch **Sturz, Riss, Schnitt** oder sonst welche Art verletzt sind, binnen **6 Tagen vollständig** wieder herzustellen; selbst auf der **verletzten** Stelle **wachsen** die **Haare wieder.** Zur Hälfte mit Wasser verdünnt, das **beste Stärkungsmittel für Muskeln und Sehnen der Pferde.**

Hippolin ist in Flaschen à M 3.— zu haben in **Chemnitz:** Gablenzapotheke, Schiller-Apotheke, Schwanen-Apotheke; **Dippoldiswalde:** Apoth. Rottmann; **Flöha:** Apoth. Friebel; **Freiberg:** Apoth. Brandt; **Hartha:** Apoth.; **Hohenstein-Ernstthal:** Engel-Apotheke; **Leipzig:** Engel-Apotheke, Albert-Apotheke, Mohren-Apotheke; **Mylau:** Kgl. priv. Schloß-Apotheke; **Radebeul:** Apoth. Georgi; **Schandau:** Kgl. priv. Apotheke; **Wilsdruff:** Löwen-Apoth.; **Zwickau-Reinsdorf:** Adler-Apotheke.

Weitere Depots gesucht.

Engros-Lager bei **Emil Thümler, Dresden-A., Circusstraße 27.**

Prüfet alles, das Beste behaltet! — Ärztlicherseits anerkannt und empfohlen

---

Pianoforte-

Fabrik L. Herrmann & Co.

Berlin, Neue Promenade 5, empfiehlt ihre Pianinos in neuester Construktion, Eisenkonstr., höchster Tonfülle u. fester Stimmung zu Fabrikpreisen. Versandt frei, mehrwöchentliche Probe gegen Baar oder Raten von 15 Mk. monatlich. Preisverzeichniß franco.

Kaufe altes Gold,

Silber und Taschenuhren.
M. Pasak, Pragerstraße 24.

Special-Preisliste

meiner sämmtlichen

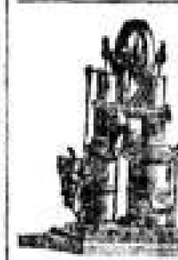
Gummi-Waaren

G. Band, Berlin SW., 29c
Große illustr. Preislist. gr. u. fr.

Zur Frühjahrs-Saison
reichste Auswahl in
Kinderhütchen Helgoländern,
weiß und bunt
Minna Hartung
9 b Wallstraße 9 b.

Seine
Küchen-Einrichtung
pflegt man zu kaufen bei
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 13.

Die größte Auswahl in
Teschins, Revolvern, Luftbüchsen, Luftpistolen, Munition aller Art.
Reparaturen schnell und solid.
G. Ulbricht,
Hofbüchsenmacher,
Dresden, Kasernenstraße 12.



Gustav Knackstedt,

Motoren-Fabrik, Cottbus, liefert die besten **Heissluft-Pump-Maschinen** bis 25,000 Liter Leistung zur Wasserversorgung von Gärten u. Häusern. Modell I. Motor mit Pumpe 425 M. lief. 1000 Liter pro Stunde. Illustr. Preislisten kostenlos.

Maiblumen-Treibkeime

(Convallaris majalis), sorgfältig ausgewählte 3jährige blühbare Keime, versendet mit October-November und erbittet Aufträge frühzeitig.
Nicolaus Grimm,
Hamburg, 2 Wattentwiete 2.

Fertige
Costüme
vom einfachsten bis elegantesten Genre,
Blousen-Kleider
von Mk. 9 bis Mk. 50
Jacket-Kostüme,
Blousen
v. Mk. 1,70 bis Mk. 36
einzelne Kleiderröcke von Mk. 8 an.
Sorgfältige u. schnelle
Anfertigung
nach Maass.
Otto & Haage
vorm. Rich. Chemnitzer,
Wilsdrufferstr. 29,
part. u. I. Etage.

ASTHMA

INDISCHE CIGARETTEN
aus CANNABIS INDICA
Von GRIMAULT & Cie, Apoth., PARIS

Das wirksamste aller bekannten Mittel zur Bekämpfung von **Asthma, Nervösem Husten, Catarrh, Schlaflosigkeit.** Jede Cigarette trägt die Unterschrift:
GRIMAULT & Cie.
ZU HABEN IN ALLEN APOTHEKEN.

Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Weberstraße 13.
Niederlagen in Leipzig: Engel-Apotheke und bei R. H. Paulcke, C. Berndt u. Co. In Dresden bei H. Berber, Salomonis-Apotheke. In Chemnitz bei F. Leuthold, Löwen-Apotheke.

Electra

bestes Feuerzeug der Welt (wie Zeichnung).
Stück 50 Pfg.,
empfiehlt
F. G. Petermann
Dresden, Galeriestr. 8.

Die erste Dresdner Specialschrotbrotbäckerei Annonstrasse 49 (50) empfiehlt E. Anger's verbessertes altbewährtes

Grahambrot.

Durch unausgesetztes Bemühen im Verein mit Professoren, Aerzten und Naturärzten ist es uns gelungen, unser Grahambrot auf die denkbar höchste Nährwerthhöhe zu bringen. — Die vortreffliche Ausnutzung des von uns dazu benutzten

patentirten Pflanzen-Eiweißstoffes

ist nachgewiesen durch eingehende Versuche in ersten physiologischen Laboratorien unter Andern des Herrn Professor Dr. **von Voit**, Dr. **Kornauth**, Professor Dr. **Gruber**, nach denen feststeht, daß das von uns dazu benutzte patentirte Eiweißmehl den vollkommen gleichen Nährwerth wie Thiereiweiß besitzt. — Unser Grahambrot ist durch Zuhilfenahme dieses Stoffes nach Geh. Med.-Rath Professor Dr. **Ebstein**

unschätzbar für Vegetarier

und ist besonders empfohlen für alle Darm- und Magenkranken, gegen Verstopfung, Verschleimung und Appetitlosigkeit.

Neu! Vorzüglicher Kraftzwieback Neu!

Neben dem täglichen Gebrauch im Hause ist mein Kraft-Zwieback als Proviantmittel auf dem Lande, auf Reisen, Jagd 2c. von großem Werth, denn er bietet bei unbegrenzter Haltbarkeit vollkommenen Ersatz für Fleischnahrung. Durch seinen hohen Eiweißgehalt eignet sich derselbe besonders für Kinder, Mütter, Personen hohen Alters, solche, die durch Krankheit geschwächt sind, sowie für stark beanspruchte Nerven. Vorzüglich zu Thee, Kaffee, Milch, Cacao 2c. — Zu **Kraftsuppen** empfehle meinen längst bekannten **Schrotzwieback.** — Man verlange nur **E. Anger's echtes Grahambrot**, welches mit meiner Etikette versehen ist.

Verkaufsstellen: Hamann, Grunaerstr. 12; **Winkelmann**, Trompeterstr. 12; **Reisser**, Reißigerstr. 30; **Liebich**, Türkenstr. 28; **Gust. Krause**, Reichsstr. 16. **Neustadt: Hofstätter**, Ferdinandstr. 7; **Heft**, Webergasse 27; **Voigt**, Ecke Circus- u. Grunaerstr. u. Rathhausstr. 20; Forststr. 26; **Braun's** Brotniederlage, Rathhaus, Hauptstraße. **Plauen: Kaiten**, Falkenstr. 51. **Plöttner**, Stiebleuerstr. 22; **Preusch**, Brauer's Brotniederlage, D. Reichsstrasse, Ecke Königsbrückerstraße und Bischofsweg; **Dietrich**, Oberlößnitz, 13; **Thiele**, Naundorferstr. 4; **Tinkel**, Pillnitzerstraße 52; **Findeisen**, Marschallstr., Ecke Nierstedtstr. 14; **Barth**, Gr. Zschernitzerstr. 10, Ecke Landhausstraße; **Schumann**, Wilsdrufferstr. 65; **L. Graupner**, Milchgeschäft, Wettinerstr. 53; **Schrader**, Annenstraße 14; **Finger**, Blasewitzerstr. 52 u. Blumenstr. 37; **Schmidt**, Stephanienplatz 4; **Rudolf**, Forststr. 26; **Braun's** Brotniederlage, Rathhaus, Hauptstraße. **Plauen: Kaiten**, Falkenstr. 51. **Blasewitz: Schumann**, Schillerplatz. **Piesehen: Thimig**, Bürgerstr. 19. **Freiberg: Oswald Ufer**, Erbischestraße 17 und Bahnhofstraße 18. **Löbau: Jakob**, Bäckermstr., Altmarkt.

Versandt nach auswärts prompt, ohne Berechnung der Verpackung.

Um meinen auswärtigen Kunden den Bezug zu erleichtern, suche ich in Delikatessen- oder Kaufläden verschiedener Städte Niederlagen zu errichten.

Zum Waschen der Wäsche

ist „Elfenbein-Seife“ mit der Schutzmarke „Elefant“ bekanntlich die beste. Man achte beim Einkauf recht genau auf die Schutzmarke „Elefant“. Elfenbein-Seife kostet in Stücken à ca. 125 Gramm **10 Pfge.**; 250 Gramm **20 Pfge.**

Erste u. alleinige Fabrikanten **Günther & Haussner in Chemnitz.** In **Dresden** zu haben in **fast allen Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.** Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Mech. Teppich-Reinigung

pro □m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant. **7 Galeriestr. 7.**

Patent-Anwälte C. Fr. Reichelt & W. Majdewicz,

Dresden, Wilsdrufferstraße 27 und **South Bend**, Indiana, Verein. St. Amerika,

besorgen und verwerthen **Patente** aller Staaten, sowie **Gebrauchsmuster** (Deutschland), **Fabrik- u. Handelsmarken**, gewissenhaft und zu billigen Preisen. **Eigenthümer u. Verleger des „Deutschen Patentanzeigers“.** Derselbe bringt sämmtl. **Patente u. Gebrauchsmuster**, Gesetze, Broschüren 2c. **vierteljährlich Mk. 2.—.** Alle durch uns erwirkten Patente und Gebrauchsmuster werden daselbst gratis besprochen und zum Verkaufe angeboten. **Verbreitet in 16 Staaten.**

Gardinen-Wäscherei und Spannerei

Carl Benedictus, Wäscherei und Färberei, **Am See 32, Georgplatz 3,** **Striesen (Haus Falken-Apotheke).** Annahme-Stelle: **Lida verw. Martin**, Mathildenstr. 50

Sächs. Motoren- & Maschinenfabrik Otto Böttger

Dresden-Löbtau

empfiehlt

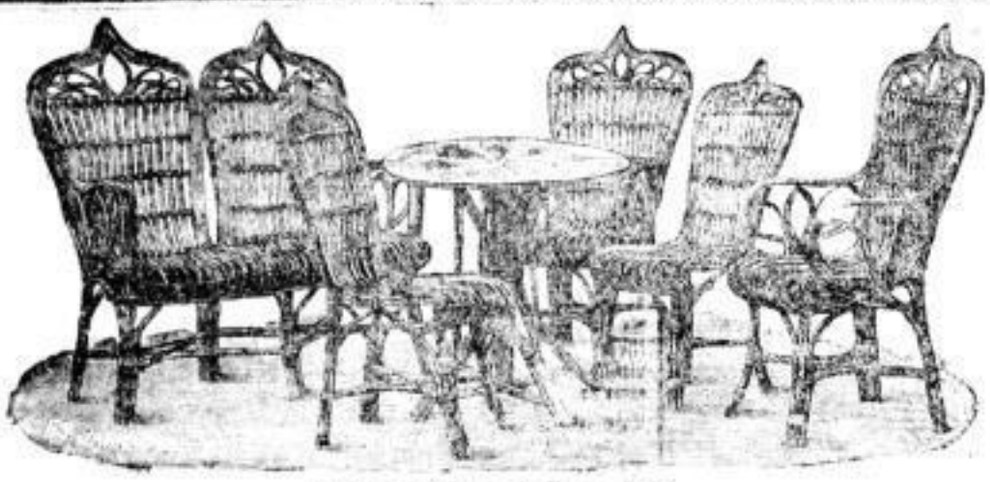
Böttger's Petroleum-Motoren

in Construction und Leistung

einzig dastehend

pro Pferdekraft u. Stunde nur 0,4 0,6 Ltr. Petroleum verbrauchend.

Kataloge und Anschläge kostenlos.



Wetterfeste

Garten- und Veranda-Möbel

aus Rohr, in Oelfarbe gestrichen und mit wetterfestem Lack, für's Freie sehr dauerhaft und elegant. 20 diverse Façons und **zu allen Preisen**

empfiehlt

Theodor Reimann,

Fabrik von Bambus-Möbeln, Garten- und Veranda-Möbeln,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Dresden-N., Königstrasse 3.

Wer gefahrlos, bequem und gesund baden will:

Badeeinrichtung mit Mischhahn

(Patent Knoch).

Kein Verbrühen durch die Brause möglich.

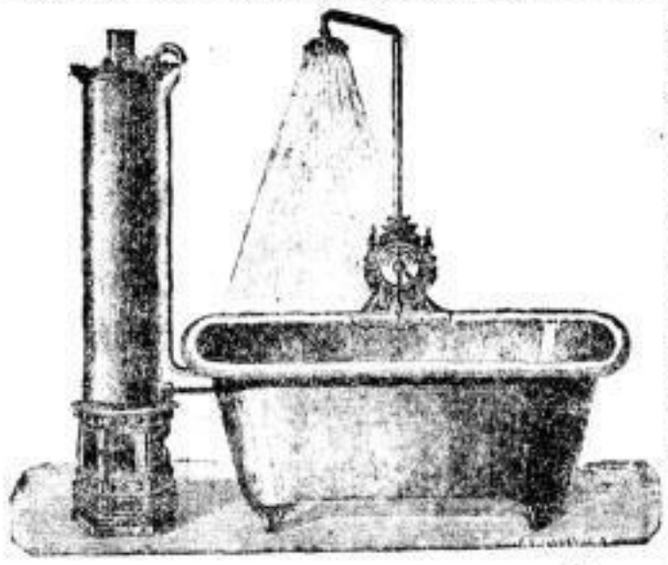
Ganz allmählicher Uebergang von warmer zu kalter Dusche.

Regulirung mittelst eines einzigen Griffes.

Volle Garantie.

Beste Referenzen.

Cat. 100 St. im Gebrauch.



Louis Knoch, Dresden, Fabrik u. Lager Palmstrasse 11 (Cannigasse).

F. A. Lucas Nachfg.,

Sächs. Patent-Kinderwagen-Fabrik,

Dresden-N., Königsbrückerstrasse 66.

Reiche Auswahl von **Neuheiten** zu mäßigem Preis. **Reparaturen** schnell und billig.

Filiale Dresden-A.: Johannesstr. 23 (Mohrenapotheke),

Filiale Dresden-A.: Holbeinplatz.

J. Wüst,

Dresden, Wettinerstraße 50,

Jalousie- und Holzrouleaux-Fabrik,

empfiehlt **Ketten-Jalousien**, kein Schiefstehen möglich; **Holzrouleaux; Schattendecken** für Gewächshäuser; **Rollschutzwände; Rollladen.**

Reparaturen, Neuanstrich billigst!

Frisches Kalbfleisch,

Vorderviertel (Rippe u. Brust), 9 Pfd. frc. Nachn. 3—3½ M. **S. de Beer, Emden** (Ostfriesld.).

Geraer

reinwollne Kleiderstoffe.

Neuheit billige Preise.

Theoboldswaldaergasse 4, part.

Zähne v. 2,50 M.

an setzt unt. Garantie schmerzl. ein. Umarbeitungen, Reparaturen billig. Plombiren, Zahnziehen schmerzlos. **O. Weller,** Dentist, **Marienstraße 32.**

Moor- und Stahl-Bad Lobenstein.

Gebirgskurort, 503 M. Süd-Thüringen. St. Lebesten u. Göttengrün. **Starke Stahlquelle, Schwarz'sche Stahlbäder.** Wasser-Heilanstalt, vorzügl. **Moorbäder** für Blutarmuth, Frauen- und Nervenleiden, Lähmungen, Rheuma, Gelenkk. Neue Steinquelle vorz. Erfolg bei Harngries. Bill. Pr. Prosp. F. A. Dr. Hochenbach.

Für

Marquisen u. Zelte

empfiehlt

Naturgraues Marquisen-Leinen

starkfädig:	Breite:	70	85	100	110	120	130	140	150	170	200 Ctm.
	Meter:	55	65	75	85	95	100	105	115	130	150 Pfg.
feinfädig:	Breite:	76	84	92	100	106	114	122	130	140	156 bis 340 Ctm.
	Meter:	65	75	85	95	100	105	115	120	130	150 bis 325 Pfg.

Doppelfädiges Segeltuch

Breite: 100, 114, 134, 160, 200 Ctm., Meter 110, 125, 150, 175—215 Pfg.

Wasserdichtes Segeltuch

100 Ctm. breit, Meter 140 und 190 Pfg.

Gestreift Marquisen-Drell

100, 120 und 140 Ctm. breit.

Echt blau gestreift Meter 130, 150, 185 Pfg.

Echt roth gestreift Meter 110, 160, 200 Pfg.

Blau gestreift Segeltuch

100 und 117 Ctm. breit, Meter 150 und 180 Pfg.

Glatt Marquisen-Drillich

67, 117 und 150 Ctm. breit, Meter 62, 105 und 140 Pfg.

Roh. Baumwolltuch und Coeper

erprobte schwere Qualitäten, für Planen, Zelte, Carroussells etc. sehr empfehlenswerth

80, 90, 148 und 170 Ctm. breit, Meter 70, 85, 130, 150, 165 Pfg.

Bei Abnahme größerer Posten Extra-Preise.

Muster franco.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 24.

C. L. Flemming

Holzwaaren-Fabrik

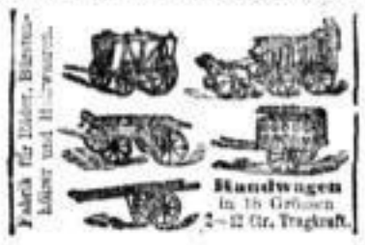
Klobenstein bei Schwarzenberg i. S.

empfiehlt:

Man verlange Preisliste.

Wagen

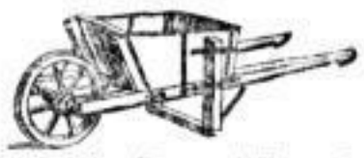
25 35 50 75 100 Kg. Tragkraft.
5,50 8,50 11 14 16,50 Mk. gestrichen.



Hobelbänke

für Tischler und Zimmerleute und Kinderhobelbänke.

Erdkarren



für Fabriken, Gruben- und Bergwerke, Eisenbahn- und Wegbauten u. s. w.

Wirthschaftsleitern.

Ziegenhof-Wagen. Klappstühle.

Holzklopfer in 10 Grössen.

Vogelkäfige in 6 Größen.

Wagenräder für Hand- und Lastwagen.

Haus- und Küchengeräthe etc. etc.

Die weltbekannte Lahritz'sche Waldwolle aus Remda in Thüringen.

Unterkleider, Flanelle, Socken u. Strümpfe, Kniewärmer, Einlegesohlen, Leib- u. Brustbinden, Waldwoll-Watte ꝛc. wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht.

Seit einem Menschenalter als ausgezeichneter Schutz gegen Erkältung gewährt.

Gegen gichtisch rheumatische Beschwerden von unübertrefflichem Erfolg und dabei angenehm zu tragen.

Solides Fabrikat von großer Haltbarkeit und geschmackvolle Ausstattung.

Verkaufsstelle für Dresden bei **F. W. Emmrich,** Wassenhausstraße 25 u. **Oscar Lehmann,** Schloßstraße 24.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Fleischermeister aus Dohna und Glashütte, Besitzer der Fleischhallen zu **Dresden,** verlängerte Kreuzstraße, empfehlen ihren

Verkauf von frischen Fleischwaaren,

sowie

guter Landwurst

von bekannter Güte zur geneigten Beachtung und sichern, vermöge ihrer direkten Vieh-Einkäufe, die billigsten Preise bei reeller Bedienung zu.

Geöffnet täglich bis Mittags 1 Uhr, vor Sonn- und Festtagen bis Abends 9 Uhr.

Chocolat Suchard

vereinigt vorzügliche Qualität mit billigem Preis

En gros — *en détail*

J. OLIVIER, *Königl. Hoflieferant.*

Fabrik u. Lager

Beleuchtungs-Gegenstände aller Art.

Ebeling & Croener

Waisenhausstrasse 19, Bierlinghaus-Passage.

Anlagen für **Gas und elektr. Licht.**

Die Mustersäle im I. Stock sind bedeutend vergrössert.

Zur Pflege der Haut.

Alle Unreinigkeiten der Haut, wie **Blüthen, Pickelchen, Mitesser, gelben Teint, rothe Nasen, Leberflecken, Warzen, Sommersprossen,** sowie trockene und nässende **Flechten, Ekzem** beseitigt sicher und schnell durch seine 25 Jahre bewährte Behandlungsweise

Julius Scheinich, Dresden-N., Tieckstraße 1, part.

Sprechzeit: Früh 8—9, Nachm. 2—6, Sonntags 11—1 Uhr.

Poliklinik für Zahnkranke.

Wochentäglich früh 8—9 Uhr.

Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich!

Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten!

A. Polscher, Pragerstrasse 18, II. (alte Nr. 43)

Z. Wohle d. Menschheit

bisher auch nicht annähernd erreicht. Veraltete Krampfadergeschwüre, veraltete Fußleiden, langjährige Flechten, veraltete Unterleibskrankheiten heilt unter schriftlicher Garantie schmerzlos und schnell. Brieflich mit demselben Erfolge.

F. Jekel, Breslau, Neudorfstraße 3.

Apotheker Tutewohl's

Keuchhustensaft.

Altbewährte Specialität, um den so lästigen, oft sehr gefährlichen Keuchhusten bei **Kindern** in kürzester Zeit vollständig zu vertreiben und auszurotten. Von vielen Familien mit großartigem Erfolg bereits angewendet. Flasche zu 60 Pf. und 1 Mark. Prompter Versandt nach auswärts. Nur allein zu haben in der **Adler-Apotheke,** Dresden-Friedrichstadt.

Ein Rittergut

in der Mark, 20 Min. (Chaussee) von der mit 31,000 Einwohnern bevölkerten Kreis- u. Garnisonstadt (Gymnasium, höh. Töchterschule) gelegen, mit 528 Morgen Areal, guten Gebäuden, Dampfbrennerei, gr. Milchverkauf, sehr rentabler Gartenwirthschaft, soll wegen Krankheit des Besitzers verkauft werden. Anzahl. 50 Mille Mark. Off. u. **B. B. D. 2578** Exp. d. Bl. erbeten.

Loschwitz.

Verkäufliche Villen, Landhäuser, sowie **Wohnungen** werden nachgewiesen.

Emil Kegel,
Loschwitz, Grundstraße 314.

In der Kreishauptmannschaft **Zwickau,** ganz nahe an Bahnstation gelegen, ist ein

Rittergut

mit **Patronat** und **vorzüglichem** Jagdverhältniß, ganz massiven Gebäuden, 515 Acker Areal, 7500 Steuereinh., 400 Ack. sehr kräftige Felder und Wiesen und 115 Acker Holz, nebst completem leb. wie todt. Inventar und Vorräthen für den civilen Preis von 465,000 M. bei ⅓ Anzahlung zu verkaufen und durch unterzeichneten Beauftragten Näheres zu erfahren.

de Coster,
Dresden-A.,
Waisenhausstraße 13.

Hauskauf.

In guter Geschäftslage einer mittleren Stadt Sachsens wird ein größeres Hausgrundstück im Preise bis zu 40,000 M. zu kauf. gesucht, wenn ein kleineres mit sehr gut gehendem Material- u. Schnittwaarengeschäft auf sehr belebtem groß. Dorfe mit in Zahlung genommen wird. Baare Anzahlung kann außerdem noch geleistet werden. Agenten verb. Adr. mit genauer Angabe des Preises erb. unter **T. E. 056 „Invalidendank" Dresden.**

Zu verkaufen

mass. u. sol. geb. **Zinshaus** in Potschappel, gr. Garten, Hinterhaus, pass. f. j. Gewerbe. Pr. 12,000 M. Miethe 2800 M. Anz. 8000 M., auch ante Hyp. Selbstreflect. Off. u. **J. U. 319** i. d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Restaurations-Grundstück

nebst Hintergebäude u. 7 Acker gutes Feld, wozu Wohnhaus u. Scheune gehörig, beides massiv, in einer mittleren Stadt gelegen, ist Todesfalles halber bei 6000 bis 8000 Mk. Anzahl. zusammen oder im Einzelnen preiswerth sof. zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. erbeten unter **B. A. 100** in die Exped. d. Bl.

Eine der schönst gelegenen

Villen

in der Niederlößnitz bei Dresden, mit der herrlichsten Aussicht in das Elbthal, 22 Zimmer nebst Zubehör, Kutscher- u. Gärtner-Wohnung, eigenem Wasserwerk, ca. 30 Scheffel Park, Gärtnerei, Feld u. Wald, direct vom Besitzer **Ulbricht, Victoriastraße 27, Dresden, sofort zu verkaufen.**

Meinen bei Meißen gelegenen

Gasthof,

weit u. breit als höchst rentabel bekannt, will ich preiswerth bei ca. 15,000 M. Anzahl. **verkauf.** Off. erb. u. **F. R. 260** an die Exp. d. Bl. Agenten ausgeschl.

Flaschenbier-Handlung

mit **Hausgrundstück,** Pferden u. Wagen 2c. habe ich altersh. billig für 18,000 Mk. zu verkaufen.

Gotthold Anders,
Dresden, König-Johannstr. 4. 2.

Meine in schönster Lage von Radebeul, direkt am Walde u. 4 Min. vom Bahnhof geleg., im vorigen Jahre erbaute

Zinsvilla

mit Wasserleit., groß. Zier- und Obstgarten von 1300 □-Mtr., bestehend aus Souterrain u. zwei Etagen, elegant eingerichtet, ist billig u. von 4000 Mk. Anzahlg. **an zu verkaufen** und sofort zu beziehen. Näheres beim **Gastwirth „zum Russen,"** Oberlößnitz-Dresden.

Baustelle Loschwitz,

Schweizerstraße,
billig und wenig Anzahlung **zu verkaufen.** Näheres bei **Rosenstiel,** Loschwitz, Schweizerstraße.

Hotel-Verkauf.

Mein zur Zeit verpachtetes, gutgehendes, 16 Fremdenzimmer enthaltendes, mit allem Comfort der Neuzeit u. schönem Inventar ausgestattetes, in einer größeren Provinzialstadt Sachsens mit Garnison und hohen Schulen, 5 Minuten vom Bahnhof gelegenes Hotel beabsichtige ich mögl. bald

unter günstigen Zahlungsbedingungen z. verkaufen.

Anzahlung nach Uebereinkunft. Reeller Tausch nicht ausgeschlossen. Hypothek fest. Restkaufgelder können viele Jahre unkündbar steh. bleiben. Selbstreflectanten belieben sich mit Herrn

A. W. Hosmann,
Chemnitz, Theaterstr. 47,
in Verbindung setzen.

Eine Brauerei

mit Restaurant im Erzgebirge, unweit zweier lebhafter Städte u. mehrerer Dörfer, f. 15,000 M. sofort zu verkaufen. Anzahlung 3000 M. Der Besitzer **Herm. Otto,** Privatier, **Weinböhla.**

Villa-Verkauf in Meissen.

Eine reizend an der Elbe gelegene, hochwasserfreie Villa mit großem Obstgarten, in schönster und gesündester Lage, in unmittelbarer Nähe des herrlichen Parkes von Siebeneichen, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Dieselbe besteht aus ganz trockenem Souterrain, erhöhtem Parterre und Dachetage. Anfragen unter **C. S. 142 postlagernd Meißen.**

Gasthaus-Verkauf.

Ein schönes realberechtigtes **Gasthaus** mit Tanzsaal, Obst- u. Gemüsegarten, 20 Min. von mittlerer Fabrikstadt, an frequenter Straße, für 15,000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **W. 100** postlagernd Roßwein erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottes Holz- und Kohlengeschäft mit Gleisanlage u. schönem Grundstück Todesfalls halber bei 5000 Mk. Anzahlung sof. zu verkaufen. Rentabilität durch Bücher nachweislich. Off. an **O. Thiele,** Roßwein, erbeten.

Haus-Verkauf.

Wegen in Ruhestand setzen verkaufe ich mein Dresdner Eckzinshaus, 6% Verzinsung, mit Laden u. Colonialwaarengeschäft, geth. Et., prachtv. eingerichtet. 28000 Mk. unter der amtsgerichtlichen Taxe bei 10—20,000 Mk. Anz. Off. u. **R. L. 350 „Invalidendank" Dresden.**

Mein im **Königr. Sachsen** nahe **Zuckerfabrik** gelegenes, in jeder Beziehung in sehr gutem Stande befindliches

Rittergut

mit **starkem Rübenbau,** 380 Acker Areal, nur Felder u. Wiesen, ganz massiven Gebäuden und completten leb. wie todt. Invent., verkaufe ich Alters halb. **billigst** für 540,000 Mk. bei entsprechender Anzahlung. Ernstl. Bewerbern, welche Adressen mit **Darlegung ihrer Vermögensverhältnisse** an unterzeichneten Herrn einsenden, wird in meinem Auftrage Näheres mitgetheilt.

de Coster,
Dresden-A.,
Waisenhausstraße 13.

Kl. reizende

Familien-Villen,

2 dergl. herrschaftliche, für Sommer- und Winter-Aufenthalt, solid gebaut, vornehm eingerichtet, in

Klotzsche-Königswald,
nahe Bahn, sofort mit und ohne **Waldpark verkauft** Baumeister **Hacault,** Königswald.

Guts-Kauf.

Tücht. Landw., 12—15,000 M. Anz. oder einheirathen. Off. **J. U. 301** in die Exped. ds. Bl.

In Niederlössnitz
ist eine

Villa

mit prachtvollem Garten preiswerth zu verkaufen und kann sofort bezogen werden. Adr. erbitte unter Chiffre **J. U. 314** in die Expedition dieses Blattes.

Größeres Bauareal

in oder bei Dresden wird **billig** zu kaufen gesucht. Bevorzugt Blasewitz u. Striesen. Off. erb. u. **J. U. 306** Exped. d. Bl.

Grundstück

in **Bunzlau** (Schlesien) von ca. 5½ Morgen Größe, wovon ca. 2 Morgen Teiche zur Aufzucht von Karpfen und Forellen, Rest Garten, mit massiv., geräumigem Wohnhaus u. 2 Eishäusern (Absatz i. d. Stadt) sofort **zu verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt **Rechtsanwalt Schiemann, Berlin,** Kochstraße 20.

Mein in kl. Gebirgsstadt befindliches

Grundstück,

worin ich 10 Jahre **Cigarren-Fabrik** mit **Materialwaaren-Geschäft** betrieben habe, 3 Scheffel Feld, mit etwas Garten, aushaltendes Wasser im Haus 2c. soll mit Inventar bei 4000 M. Anzahlung verkauft werden. Adr. unter **B. B. N. 888** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Hotel,

bestrenommirtes, lucratives Geschäft, ist durch mich zu verkauf. Zur Uebernahme sind mindestens 50,000 M. erforderlich.

Julius Hahn, Zwickau,
Gewandhausstraße 10.

Landgut

zu kaufen gesucht, wenn außer baar ein Dresdner Zinshaus mit in Zahlung genommen wird. Angebote mit Angabe des Ortes, Preises, der Größe 2c. erbitte unter **B. N. 174** an die Expedition d. Bl.

Grundstück,

Eckhaus, schöne Lage, Nahe Pferdebahn, Vorstadt Striesen, ist anderweitiger Unternehmen wegen sofort zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Augsburgerstr. 10, Butterhandlung.

Haus-Verkauf.

Ein in bester Geschäftslage v. **Meißen** befindl., gut rentables Hausgrundstück mit 3 gr. Läden u. 3 Etagen ist erbtheilungshalb. zu verkaufen. Näheres unter **G. S. 272** an die Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf.

Familienverhältnisse halber bin ich gesonnen, mein in einer der belebtesten Straßen Zittaus gelegenes Hausgrundstück, sehr gut verzinsbar, mit schön eingerichtetem Laden, welcher sich der vorzüglichen Lage wegen zu jedem Geschäft eignet, sowie sehr großen Garten u. großen Hofraum besitzt, sofort oder später für den festen Preis v. 48,000 M. bei 12,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Werthe Off. unter Chiffre **A. Z. 1000** postlagernd **Zittau** erbeten. Agenten verbeten.

In der Lößnitz bei Dresden

ist eine neuerb. **Villa,** unweit d. Bahnhofs Radebeul gelegen, zum Preise von 27,000 Mark zu verkaufen. **F. W. Elsold,** Baumeister.

Dampfbad

mit 4 stein. Wannenbädern in Leisnig **Pächter** gesucht. [illegible] bevorzugt. Reflektant. woll. Adressen unter **O. V. 305** an den **„Invalidendank" Dresden** einsenden.

Meißen.

Ein Hausgrundstück mit Garten, in schönster Lage Cöllns, mit prächtiger Aussicht auf Stadt u. Elbthal, als angenehmer Ruhesitz wie zu jedem Geschäft geeignet, ist preiswerth zu verkaufen. Off. unter **M. L. 18 „Invalidendank" Meißen.**

1030 Qu.-Mtr. Bau-Areal

sind in einer mittl. Garnisonstadt Sachsens, gegenüber dem Hauptbahnhofe, zu Hotel oder gr. Restaurant besonders gut geeignet, sofort billig zu verkaufen. Näh. bei **A. Ranysch,** Dresden, Marienstraße 48 pt.

Eine größere Klempnerei,

älteres Geschäft, in ein. industriereichen kleinen Provinzialstadt in der Nähe Dresdens, umgeben v. großen reichen Dörfern, mit flottgehendem Ladengeschäft, großer Stadt- u. Landkundschaft, vieler Bauarbeit, schönem neuen ansehnlichen Hausgrundstück mit großem hellen Werkstattgebäude, geräumig, in der Mitte d. Stadt gelegen, beste Lage, ist preiswerth gegen Baarzahlung zu verkaufen. Agenten verbeten. Refl. w. geb., Off. u. **S. L. 042 „Invalidendank" Dresden** niederzul.

Blasewitz

Infolge Uebernahme eines auswärt. Geschäfts verkauft der Besitzer einer schönen Villa in d. Naumannstraße dieselbe mit bedeutendem Verluste. Alles Nähere bei Aug. Kaiser, Schillerplatz.

Blasewitz

Haus-Verkauf.

Wegen Stellungswechsels ist ein in unmittelbarer Nähe von Pirna schön gelegenes, vor 5 J. neu erbautes u. gut verzinsbares Hausgrundstück mit ca. 2 Scheffel angr. Land unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen. Seitengebäude u. Stallung vorhanden. Zu **Gärtnereianlage** gut geeignet. Gefl. Off. gelangen unt. **F. F. E. 354** durch die Exped. d. Bl. an d. Besitzer.

Ein gutgehendes

Leinen-Fabrik-Geschäft

mit ausgebreiteter Kundschaft, schönem Wohnhause u. Garten, in der Nähe der Bahn, mitten im Orte, soll zu einem sehr mäß. Preise bei M. 6000 Anzahlung verkauft werden. Off. u. **C. C. B. 2267** Exp. d. Bl.

Suche

ein Gut mit guten Gebäuden u. gegen 70 Ak. Feld i. d. Gegend Meißen, Nossen od. Döbeln. Nur gute Sachen. Off. unter **A. A.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen** erbeten.

Ritter-Gut gesucht!

Vom Selbstreflect. (Landwirth) wird ein Rittergut zu kaufen gesucht, Königr. Sachsen, guter Boden, ungef. in der Preislage von 225 bis 300 Mille b. ⅓ Anzahlung. Gef. Off. mit Angabe der Ortslage, Größe, des Preises, der Steuer-Einheiten erb. unter R. C. 967 Exp. d. Bl.

Bäckerei-Verpachtung.

Eine gutgehende Bäckerei in bester Lage einer kleinen, aber sehr belebten Stadt gelegen, ist nur Familienverhältnisse halber sofort zu verpachten. Selbige bietet einem tüchtigen, strebsamen Anfänger vorzügliche Existenz. Zur Uebernahme des Inventars sind 1000 Mk. erforderlich. Pachtpreis sehr billig. Offerten unter **A. R. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nossen.**

Ein freiherrl. Rittergut,

günst. Lage zwischen **Leipzig** u. **Dresden** u. gute Verbind. nach Berlin, mit 600 Ack., prachtv. Gebäud., schön. Schloß 2c. und großart. Invent., ist **selten billig** f. 550,000 M. verkäufl. Selbstrefl. erh. näh. Ausk. durch

B. H. Merzenich,
Leipzig, Klostergasse 5.

Großes

Fabrikgrundstück

an Dresden, mit div. Gebäuden ca. 8000 Qu.-Mtr. Areal u. mit direktem Bahnanschluß sofort zu verkaufen. Näh. unt. **F. R. 242** Exped. d. Bl.

Villen

zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen.

Aug. Kaiser, Schillerplatz.

Blasewitz.

Bau- und Möbel-Tischlerei

mit Hausgrundstück in belebtem Industrie-Städtchen, flottes Geschäft, mit 6 Bänken, sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Werthe Offerten unter **G. K. 33167** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gasthofs-Verkauf Meissen.

Ich beabsichtige meinen seit 23 Jahren mit Erfolg bewirthschafteten Gasthof zum „Goldnen Ring" hier zu verkaufen. 25,000 bis 30,000 M. zur Anzahlung erforderlich. Weitere Auskünfte resp. Besichtigung gewährt gern d. Besitzerin Frau **Christiane Kirbach, Meißen,** Leipzigerstr. 36.

Villaverkauf.

Meine im Vorjahre neu erb., in schönster Lage der Lößnitz gelegene und mit größerem Garten umgebene Villa, bestehend aus 8 Zimm. (einschl. 2 mit Parquet), Küche, Waschhaus, Badeeinricht. (Kachelbad), Kohlenschupp., Keller, gr. Trockenboden u. a. m., verkaufe für 28,000 M. Sofort beziehbar. Wasserleit. und Brunnen vorhand. **Kein Speculationsbau.** Zu weiterer Auskunft gern erbötig **Theod. Stiehler** in Kötzschenbroda, Besitzer.

Ein schönes Grundstück

mit großem Fabrikgebäude, gute Verzinsung, ist zu verkaufen. Anzahlung 8—10,000 M. Restkaufgelder 5 Jahre fest. Adr. erbeten unter **E. F. 135** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Eine neuerbaute

Villa

mit groß. Garten, Wasserleitung, passend für ein od. zwei Familien, ist für den Preis von 16,000 Mk. bei 2500 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres **Niederlössnitz,** Johannesstraße 17.

Ein flottgehendes Restaurant

mit Grundstück ist preiswerth bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Adress. unt. **G. H. 145** in die Filial-Expedition d. Blattes, gr. Klostergasse 5.

Ein schönes

Grundstück

in guter Zukunftslage, 14 Fenster Front, mit flottgehend. Material- u. Destillationsgeschäft, ist preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 4- bis 5000 Mk. Restkaufgelder 5 Jahre fest. Adr. unter **C. D. 125** in die Filial-Expedition d. Blattes, gr. Klosterg. 5, erbeten.

Flottgehendes

Materialwaaren-Geschäft

mit massivem, großem Grundstück in verkehrsr. Ort in nächster Nähe Dresdens sofort für den billigen Preis v. 17,000 M. z. verk. Anz. 4—5000 M. Off. u. **D. D. B. 2007** in die Exp. des Blattes.

Restaurant

m. 50,000 Mark Bierumsatz an tüchtigen Fachmann sofort verpachtbar. **10,000 Mk. erforderlich.** Off. erb. u. **K. V. 324** Expedition dieses Blattes.

Restaurant

in verkehrsreicher Garnisonstadt, Hotelverkehr, idyllische Lage, neue Gebäude mit 2 schönen Sälen, Fremdenzimm., ausgezeicht schön. Lok. ohne Inventar **zu verpachten.** Refl. wollen Adressen unter **O. U. 304** an den **„Invalidendank" Dresden** einsend.

Geschäfts-Verkauf.

In bester Lage der Altstadt ist ein einträgliches Geschäft Verhältnisse halber sofort preiswerth zu verkaufen. W. Off. erb. unt. **J. U. 320** Exp. d. Bl.

Kartoffel-Geschäft

mit Pferd und Wagen, Alles was dazu gehört, für 2200 Mark zu verkaufen. **H. Limbach,** Pierngasse 8, 2. Etage.

Bäckerei

käuflich ges. mitt. Stadt oder Land, rentabl. Off. erb. unter **L. S.** postlagernd **Döbeln.**

1000 Mark

suche auf mein Grundstück, Vorort Dresdens, inn. Brandk. und Pfand. aus Privathand. 5% Zins. Verm. verb. Off. **L. W. 352** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Auf **Hausgrundstücke** und Landgüter in guter Lage sind

400,000 Mk. zu 4 und 4¼% Sparkassengelder

sofort od. **später** auszuleihen u. werden Off. unter Chiffre **O. W. 924** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Feine I. Hypothek

von 5500 Mk. zu 4½% ist ohne Verlust zu verkaufen. Offerten erbeten unter **R. B. 342** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Baugelder

in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die

Bank für Grundbesitz in Dresden,
Weissegasse 1, I.

480,000 Mark

dauernde 1. od. a. 2. Hyp. geth. **auszuleihen.** Lage gl. Off. v. Besitzern unter **F. R. 255** in d. Expedition d. Blattes erbeten.

Suche auf neuerbautes Eck-Zinshaus sofort

5—6000 Mk.

innerh. d. Brandkasse, in guten. Vorort Dresdens. Offerten unt. **S. R. 375** erbeten an den **„Invalidendank" Dresden.**

10-12,000 M.

1. Stelle, zu 4% nach Loschwitz gesucht, kann in 2 bis 3 Raten sein. Adr. erb. unt. **R. A. 341 „Invalidendank" Dresden.**

Gesucht I. Hypothek

35—40,000 Mk.

von reellen Geschäftsleuten auf ein schönes Zinshaus m. Hinterhaus nach Vorort von Dresden gesucht. Off. unter **C. Z. 949** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Klotzsche mit Königswald,

Luftkurort und Sommerfrische, 15 Min. v. Dresden. Geschützte Höhenlage. Prachtv. Wald-Umgeb. Ausk. Gemeinde-Vorstand **Hendrich, Klotzsche,** und Gemeindeältester **Kolbe, Königswald.**

Familien-Pension,

gewissenhafte, sorgfältige Verpflegung, freundliche Aufnahme **Albrechtstraße 9, part.**

Leidende

Damen finden gewissenh. Rath u. sachverständ. Pflege in Oberlößnitz-Radebeul, Russenstraße 4, bei **E. Weber,** fr. langj. Oberin der Kgl. Frauenklinik.

In all. diskr. Dam.-Angelegenh. in spr. Fr. **Gärtner,** Hebamme, **Berlin,** Belleallianceftr. 107.

Dam. mög. f. vertrauensvoll an Fr. Heb. **Meilicke** wenden. Berlin, Wilhelmstraße 122a, II. (Behandl. a. n. Naturheilkunde.

Damen vortreffl. Rath d. Prof. Dr. Collins „schmerzlose Entbind." **R. R. R.** postl. **Mügeln-Pirna.**

Fahrräder,

neu u. gebr., stehen billig zu verkaufen u. zu verleihen **bei B. Wirthgen,** Löbtau, Tharandterstraße Nr. 1.

Rönisch-Pianino

265 M., **1 Rover** 100 M., gr. Geldschrank v. Richter, billig zu verkaufen Rosenstraße 33, 1. r.

Pianino.

Blüthner, **ganz** besond. billig z. verkaufen **19 Rosenstr. 49. I.**

Einige zurückgesetzte

Plüsch- und Seiden-Garnituren

sind billig abzugeben König-Johann-Straße 7, 3., Polster-Waaren-Fabrik

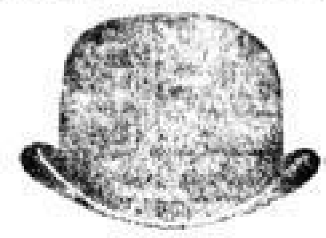
Gelegenheitskauf.

Die **hocheleg. seiden. Capes, Kragen u. Umhänge** sind eingetroffen nur
2, II. Serrestrasse 2, II.

Koch's Pensionen, Hotel u. Villa Stark
im klimat. Curort Obergrund,
in der böhmischen Schweiz bei **Bodenbach** an der Elbe, ganz am Walde gelegen. Das Etablissement ist durch 2 Brücken direct mit dem Walde verbunden. Die Elbbäder vis-à-vis, Dampf- und Eisenbäder nebenan, große herrliche Terrasse um das Etablissement mit prachtvoller Aussicht auf und über die Elbe, in die Gebirge, großer **Speisesaal, Billard-, Damen-** und **Lesezimmer.** Equipagen im Etablissement und am Bahnhofe, **schönster Ausflugsort** für Touristen, **altberühmte, gesunde Sommerfrische** (eine der prächtigsten). Bahn-, Dampfschiff- und Telegraphenverbindung. **Pension** für kurzen und langen Aufenthalt, auch werden **Tageszimmer** abgegeben. **Prospecte** umgehend.
Telegramm-Adresse: Hotel Stark, Bodenbach.

Villa Clara, früher Markowsky,
Tharandt bei Dresden.
Möblirte Zimmer, Pension, mäßige Preise, bringt in empfehlende Erinnerung
Sydow und Frau,
Prof., Ret. seit 1887 Besitzer.

Feine
Herren-Hüte.
Magazin zum Pfau,
Dresden, Frauenstrasse 2.

Steifer  Hut

Englische Haar-Hüte.
Lincoln, Bennet & Co., London 11—13 Mk.
Christy u. andere Londoner Fabrikanten 6½—11 „
Wiener Haar-Hüte.
K. K. Hofhutmacher Wilh. Piess 9½—11 „
andere Wiener Hüte 6½—9½ „
Deutsche Haar-Hüte.
Feinster, federleichter Hut 9 „
Guter Hut, schwarz, farbig 5, 6½, 7½ „

Weiche Haar-Hut.

Promenadenhüte.
Englischer Haar-Hut 7½—9 Mk.
Wiener Haar-Hut 9½—10 „
Italienischer Haar-Hut 6½—9 „
Calabreser-Hüte.
Italienische, das Beste in schwarz und farbig 12 Mk.
Deutsche, schwarz 6—8 „

Cylinder-Hüte.
Deutsche 7½—10 Mk. Wiener 12—15 Mk.
Französische 15 „ Englische 18—24 „

Damen-Reisehüte.
Herren-Strohhüte.
Feine Kinderhüte, Mützen.

Feste Preise! Billige Preise.

AUCTION
über ca. 60,000 Kilogrammen
VAN HOUTEN'S
CACAOBUTTER,
am **Dienstag, den 2. Mai,** Vorm. 11 Uhr präc. durch den Makler W. van den Berg im Lokale **Frascati, O. Z. Voorburgwal 304, Amsterdam.**
Weesp-Holland. C. J. Van Houten & Zoon.

Thierarzt-Gesuch.

Für **Rüsseina** und ca 30 größere Dörfer der Umgegend wird ein tüchtiger Thierarzt gesucht, der die Praxis des kürzlich verstorbenen Thierarztes sofort übernehmen kann. Für die ersten beiden Jahre wird ein durch freiwillige Beiträge gesammeltes Fixum von jährlich 350 M. gewährt und wollen sich Bewerber wegen näherer Auskunft wenden an
Bernhard Horn,
Vors. des landwirthsch. Vereins.
Choren bei Stezbach.

Unübertroffen ist
E. Böhme's rother Universalschlauch
E. Böhme, Ferdinandstraße 17, Dresden-A.

Gartenbänke,
1—4 Stück **eiserne** od. **hölzerne** zu kaufen gesucht. Gef. Offerten erbeten unter **L. W. 357** in die Expedition d. Bl.

Dreirad,
wie neu, moderne Façon, mit Kindersitz, sofort zum Abnehmen, ev. mit weitergehendem Haus zu verkaufen bei **E. Kotte,** Pirnaischestraße 44.

„Goldene Eins"
Herren- u. Knabenkleiderfabrik
Dresden.
I. u. 2. Et., I Schloss-Str. I. I Schloss-Str. I, I. u. 2. Et.

Die „Goldene Eins" ist heute das grösste, billigste und auf's Reichhaltigste assortirte Etablissement
fertiger Herren- und Knabenkleider Dresdens,
einzig und allein in seiner Art dastehend, und kann Jedermann — Reich und Arm — zur Beschaffung gediegener fertiger Herren- und Knaben-Kleidung empfohlen werden.

Nachdem das Confectionshaus zur **„Goldenen Eins"** im vorigen Jahre in Folge des **stetig wachsenden Zuspruchs** durch Hinzunahme der **2. Etage** die Geschäftsräume erweitern mußte, ist jetzt **abermals die Nothwendigkeit vorhanden, durch Anfügung weiterer Räume das Etablissement zur „Goldenen Eins", welches sich der Gunst des verehrten Publikums seit seinem Bestehen mit stets steigendem Erfolge erfreut, entsprechend zu vergrößern.**

Diese abermalige Vergrößerung soll vor Allem dem Uebelstande abhelfen, daß, wie es bis jetzt des Oefteren vorkam, ein Theil der geehrten Käufer infolge des steten Andranges **entweder längere oder kürzere Zeit warten oder ohne** den so gern in dem Etablissement bewirkten **Einkauf machen zu können, weggehen mußte.**

Bei dieser **Erweiterung** des Etablissements zur **„Goldenen Eins"** sollen auch die bisherigen Lokalitäten der 1. und 2. Etage **vollständig renovirt** werden, um den Aufenthalt daselbst, welche, was **Großartigkeit** und **Reichhaltigkeit** der Geschäftsräume anbelangt, schon jetzt in ihrer Art zu einer Sehenswürdigkeit Dresdens gehören, auch zu einem für das kaufende Publikum angenehmen zu gestalten.

Die von dem verehrten Publikum Dresdens, wie auch der entfernteren Theile der Provinz der **„Goldenen Eins"** erwiesene Gunst verdankt dieselbe einzig **dem Umstande,** daß sie bei der **denkbar größten und jedem Geschmack Rechnung tragenden Auswahl stets die soliden Waaren führt,** treubleibend ihrer Devise:

„Grosser Umsatz — kleiner Nutzen"

auch die **billigsten Preise** stellt.

Der zu der **erneuten Vergrößerung** Anlaß gebende, **von Tag zu Tag sich mehrende Zuspruch beweist am besten, welche Beliebtheit und welches Vertrauen sich die Firma errungen.**

Um mit der Vergrösserung und Renovirung der Geschäfts-Lokalitäten baldigst beginnen zu können, muss vorerst

das riesige Lager fertiger Waaren,

bestehend aus nur besseren fertigen Herren- und Knaben-Kleidern, geräumt werden, und eröffne zu diesem Zwecke mit dem heutigen Tage einen aussergewöhnlichen

„Räumungs-Ausverkauf"

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, so dass Jeder

„ein Unrecht gegen sich selbst begeht",

wenn er nicht in der „Goldenen Eins", da ihm Ungewöhnliches,

„bisher noch nicht Dagewesenes"

geboten wird, seinen Bedarf deckt.

Der Räumungs-Ausverkauf
dauert nur von heute bis zum 20. Mai Abends 10 Uhr
und werden verkauft:

Hrn.-Paletots,	fr. 12—20, jetzt nur v. M.	**7**	an.	**Herren-Anzüge,**	fr. 13—20, jetzt nur v. M.	**8½**	an.
Hrn. Paletots,	fr. 18—26, jetzt nur v. M.	**10**	„	**Herren-Anzüge,**	fr. 18—26, jetzt nur v. M.	**12**	„
Hrn. Paletots,	fr. 25—35, jetzt nur v. M.	**14**	„	**Herren-Anzüge,**	fr. 25—35, jetzt nur v. M.	**14**	„
Hrn. Paletots,	fr. 35—48, jetzt nur v. M.	**19½**	„	**Herren-Anzüge,**	fr. 30—50, jetzt nur v. M.	**19½**	„
Schwalbenhavelocks,	fr. 18—40 jetzt nur v. M.	**10**	„	**Herren-Joppen,**	fr. 4—6, jetzt nur v. M.	**1½**	„
Herren-Hosen,	fr. 3—6, jetzt nur v. M.	**1½**	„	**Hrn.-Jaquettes,**	fr. 5—9, jetzt nur v. M.	**4**	„
Herren-Hosen,	fr. 5—9, jetzt nur v. M.	**2¾**	„	**Hrn.-Jaquettes,**	fr. 8—12, jetzt nur v. M.	**5¾**	„
Herren-Hosen,	fr. 8—12, jetzt nur v. M.	**4**	„	**Hrn.-Jaquettes,**	fr. 10—18, jetzt nur v. M.	**7**	„
Herren-Hosen,	fr. 10—18, jetzt nur v. M.	**6½**	„	**Schlafröcke,**	fr. 11—40, jetzt nur v. M.	**8**	„
seidene Westen,	fr. 6—12, jetzt nur v. M.	**2**	„	**einzelne Westen,**	fr. 4—7, jetzt nur v. M.	**1¼**	„
Bursch-Anzüge	fr. 5—8, jetzt nur v. M.	**3**	„	**Knab.-Anzüge,**	fr. 4—6, jetzt nur v. M.	**2¼**	„
Bursch-Anzüge	fr. 7½—13, jetzt nur v. M.	**4½**	„	**Knab.-Anzüge,**	fr. 3—5, jetzt nur v. M.	**1¼**	„
Bursch-Anzüge	fr. 12—16, jetzt nur v. M.	**7**	„	**Knab.-Anzüge,**	fr. 5—9, jetzt nur v. M.	**4**	„
Bursch-Anzüge	fr. 14—25, jetzt nur v. M.	**10**	„	**Knab.-Anzüge,**	fr. 9—14, jetzt nur v. M.	**6**	„
Bursch. Palet.,	fr. 10—14, jetzt nur v. M.	**4½**	„	**Knab.-Paletots,**	fr. 6—10, jetzt nur v. M.	**2¾**	„
Bursch. Palet.,	fr. 14—20, jetzt nur v. M.	**8**	„	**Knab.-Paletots,**	fr. 10—18, jetzt nur v. M.	**4**	„

Schwarze Röcke — Fracks — Kellner-Jacken — einzelne Knaben-Hosen zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Dieser Räumungs-Ausverkauf bietet eine seltene Gelegenheit und lohnt es sich sogar, größere Partien einzukaufen, um an seine Bekannten weiter zu verkaufen, da die Preise derartig niedrig notirt sind, dass sie für Jedermann, selbst bei den beschränktesten Mitteln zu erlangen sind.

Die „Goldene Eins" führt nur gute, von freien Schneidern verfertigte reelle Waaren, vom Einfachsten bis zum Elegantesten, in Größen: für Baby bis zum stärksten Mann, in einer Eleganz, Gediegenheit, sowohl was Qualität, Geschmack, als Muster anbetrifft, so daß nicht allein der einfachste Mann, sondern auch der verwöhnteste Kavalier überrascht sein muß.

Der Verkauf geschieht nur gegen Kasse zu festen Preisen und ist **Umtausch jederzeit gestattet.**

Um der auswärtigen Kundschaft diesen Gelegenheits-Einkauf besonders vortheilhaft zu machen, soll auch bei diesem **Räumungs-Ausverkauf** beim Einkauf von Waaren im Betrage von Mark 20 an bis 25 Kilometer im Umkreis jedem Käufer an der Kasse das Retourbillet III. Klasse bei Vorzeigung desselben zurückgezahlt werden.

Die **Wiederverkäufer** werden höflichst ersucht, von **nun ab ihren Bedarf nur morgens von 7½—9½ Uhr zu decken.**

Flicklappen werden zu jeder Piece gratis zugegeben, auch können Auswahlsendungen in der Stadt während des **Räumungs-Ausverkaufs** nicht gemacht werden, dagegen geschieht der Versandt nach auswärts prompt, wie bisher, gegen Nachnahme des Betrages.

Eine weitere Neuerung ist die Anstellung von Rayon-Chefs, welche **streng angewiesen** sind, darauf zu achten, daß die Verkäufer keinem Kunden Waaren aufzudrängen versuchen — der nicht durch die **wahrhaft billigen Preise** dazu veranlaßt wird.

Die Geschäftslokalitäten sind **geöffnet** von **morgens ½8 Uhr** bis **Abends 9 Uhr.**

„Goldene Eins",
größtes, billigstes und reellstes Herren- und Knaben-Kleider-Etablissement Dresdens,
I. u. II. Et. 1 Schloßstraße 1. Ecke Altmarkt, 1 Schloßstraße 1, I. u. II. Et.

NB. **Abschreiben unserer Annoncen, sowie einzelner Sätze aus denselben sind nur mit Quellenangabe gestattet.**

Frack-Verleih-Institut.